

# Papierwürfel

Von anime\_world

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Das Geheimnis des Eisklotzes</b>	3
<b>Kapitel 2: Der Fall der Kirschblüte</b>	5
<b>Kapitel 3: Der Fall der Kirschblüte 2</b>	7
<b>Kapitel 4: Der zu laut ausgesprochene Gedanke des Eisklotzes</b>	9
<b>Kapitel 5: Die Verwirrung der Kirschblüte und des Eisklotzes</b>	11
<b>Kapitel 6: Die Freundinnen der Kirschblüte</b>	13
<b>Kapitel 7: Die "Ausprache" der Kirschblüte</b>	17
<b>Kapitel 8: Der Nachmittag des Eisklotzes</b>	19
<b>Kapitel 9: Der Nachmittag des Eisklotzes 2</b>	22
<b>Kapitel 10: Der Morgen der Kirschblüte</b>	26
<b>Kapitel 11: Die Laune des Eisklotzes</b>	30
<b>Kapitel 12: Die Wette des Eisklotzes</b>	33
<b>Kapitel 13: Die Wette des Eisklotzes 2</b>	36
<b>Kapitel 14: Die Zigarette des Eisklotzes</b>	40
<b>Kapitel 15: Die Lüge der Kirschblüte und die Auseinandersetzung mit dem Eisklotz</b>	43
<b>Kapitel 16: Der gestrige Nachmittag der Kirschblüte</b>	46
<b>Kapitel 17: Die Strafe der Kirschblüte und des Eisklotzes</b>	49
<b>Kapitel 18: Der unerwartete Besuch für den Eisklotz</b>	52
<b>Kapitel 19: Der Bruder des Eisklotzes</b>	55
<b>Kapitel 20: Der Bruder des Eisklotzes 2</b>	58
<b>Kapitel 21: Der Sonntag der Kirschblüte</b>	61
<b>Kapitel 22: Der Ausblick des Eisklotzes</b>	65
<b>Kapitel 23: Die Überraschung für die Kirschblüte</b>	69
<b>Kapitel 24: Die Pause der Kirschblüte</b>	72
<b>Kapitel 25: Die Gedanken des Eisklotzes</b>	76
<b>Kapitel 26: Die Unwissenheit der Kirschblüte</b>	79
<b>Kapitel 27: Die Krise der Kirschblüte</b>	83
<b>Kapitel 28: Die Sache mit dem Eisklotz</b>	87
<b>Kapitel 29: Das geheime Treffen der Kirschblüte</b>	90
<b>Kapitel 30: Das "Date" der Kirschblüte</b>	94
<b>Kapitel 31: Das "Date" der Kirschblüte 2</b>	99
<b>Kapitel 32: Die nächtliche Fahrt des Eisklotzes</b>	104

<b>Kapitel 33: Die Müdigkeit der Kirschblüte</b> .....	109
<b>Kapitel 34: Das Pausenerlebnis des Eisklotzes</b> .....	113
<b>Kapitel 35: Das Missverständnis mit der Kirschblüte</b> .....	118
<b>Kapitel 36: Die Lüge des Eisklotzes</b> .....	122
<b>Kapitel 37: Das Zuhause des Eisklotzes</b> .....	125

## Kapitel 1: Das Geheimnis des Eisklotzes

Es war ein verdammt heißer Montagnachmittag mit blauem Himmel, flimmernden Straßen, Gerammel am Eisstand und alles drum und dran. Doch anstatt sich draußen mit den Freunden zu treffen und anschließend ein kaltes Eis zu essen, saß die 15 Jährige Schülerin, Sakura Haruno, im stickigen Klassenraum und bastelte an einem seltsam aussehendem Gebilde. Auf dem Tisch des Mädchens lagen haufenweise Papierschnipsel und Stifte herum. Wütend schnitt sie grade ein Würfelnetz aus. "So ne scheiße, was soll dieser mist eigentlich. Wer brauch den so ne kacke bitte?", fluchte die sonst so optimistische Gymnasiastin während sie ihr Schere durch den ganzen Raum flackte.

(Sicht Sakuras)

Eigentlich sollte ich bei Ino, Tenten und Temari am Strand liegen und diesen Nachmittag nicht in dieser beschissenen Schule verbringen. Aber nein diese Schlampe von Karin musste mich natürlich mal wieder verpetzen.... Murr ich als ich aufstehe um meine Schere zu holen. Sicher war es nicht meine beste Idee den ollen Mathe Lehrer so zu beleidigen und ihm hinter dem Rücken den stinke Finger zu zeigen. Aber ich habe schon deutlich schlimmeres gemacht und bin ohne Konsequenzen davon gekommen. Aber jetzt mal im ernst mich dafür hier in diesem beschissenen Zimmer, wo man noch nicht ma ein Fenster öffnen konnte, hässliche Papierwürfel basteln zu lassen und dann auch noch 20 Stück, war ja wohl ein bisschen übertrieben. Rege ich mich auf während ich mich wieder auf meinen Platz setze. Ganz im ernst ich sitze hier schon ne geschlagene stunde und der Typ der mir mit dem Mist helfen sollte ist immer noch nicht aufgetaucht. Entnervt setzte ich meine Arbeit fort und fragte mich wer der andere sein könnte und was er angestellt hatte um hier zu landen, als sie plötzlich ein Geräusch von näher kommenden Schritten aus dem Flur hörte. "Ach taucht jetzt der werte Herr doch noch auf, dachte schon-", fing ich an den verspäteten Nachsitzer spöttisch zu begrüßen doch als ich sah wer da vor mir stand verschlug es mir die Sprache. Ich starrte den Schönling vor mir an. Sein Gesicht war makelos und umrahmt von seinen etwas längeren, schwarzen Haaren. War das nicht der Musterschüler und zudem auch noch Mädchenschwarm der gesamten 9. Jahrgangsstufe, Sasuke Uchiha? Was macht denn ein Genie wie er bitteschön beim Nachsitzen? "Was dachtest du?", unterbricht er meine Gedanken kühl und monoton. Als ich ihn immer noch nicht antworte meint er nur mit dunkler Stimme: "Anscheinend nicht viel ansonsten würdest du ja nicht hier beim Nachsitzen sein" Eine weile starre ich ihn noch an während er tonlos an mir vorbei geht und sich an den freien Tisch neben mir setzt. Warte, warte mal einen Moment ... was sollte das denn? Ruckartig drehe ich mich zu ihm um:" Und du hast dann wohl das denken verlernt oder warum bist du, Mister Oberschlau, beim Nachsitzen, hu?" Er schaute mich jedoch nur an und fragte "Wie viele dieser Würfel hast du schon fertig?" Hallo? Was sollte das den jetzt, hat er mich grade ignoriert?" Wie wärs denn wenn du mir erstmal auf meine Frage antwortest anstatt sie einfach zu ignorieren?", keifte ich zurück. Dieser Typ is vor noch nicht mal 5 Minuten in diesen Raum gekommen und nervte mich jetzt schon. Ich wartete auf eine Reaktion jedoch starrte er mich einfach nur mit kühlem Blick an. Ich seufzte verärgert, "Erst 5, bin grad beim 6." "Dann bist du ja nicht weit gekommen", sagte er kurz angebunden und nahm sich ohne zu fragen die Schere von

meinem Platz, ein paar meiner Stifte und ein paar Blätter Papier." Hey fragst du mal gefälligst bevor du dir einfach alles nimmst. Die Schere hab ich mir geholt, hol dir ne eigene. Außerdem will ich immer noch wissen warum der Nummer 1 Musterschüler hier ist und mir Helfen soll", sage ich mittlerweile etwas gereizter. Er unterbrach seine angefangene Arbeit und schaut mich mit seinen rabenschwarzen Augen einfach nur an. Gut dann starre ich dich halt auch einfach nur an...

(Sicht Sasukes)

Dieses Rossaharige gereizte Bündel nervt mich, aber sowas von. Wobei es auch irgendwie amüsant ist wie sie mich herausfordernd mit ihren grünen, funkelnden Augen anstarrt. Wenn ich es nicht schon wüsste warum dieses nervtötende Monster von Sakura schon wieder nachsitzen muss, hätte ich sie gefragt um sie noch weiter zu reizen. Ein leichtes Lächeln stahl sich in meine Mundwinkel und ich sehe wie sich über ihr Gesicht Verwirrung legt. Tja, wenn sie hören würde warum ich mich beim Nachsitzen befinde, würde sie noch weit aus geschockter schauen, dieser Gedanke das die Großmäulige entsetzt schauen würde zauberte mir regelrecht ein Grinsen in´s Gesicht. "Was grinste so dämlich, hu?", fragte Sakura irritiert, als ich mich jedoch weiter in Schweigen hüllte. Seufzte sie jetzt genervt und ergeben auf, " Ich hol mir jetzt ne neue Schere und du arbeitest jetzt weiter, Klar? ich will aus dieser Schule heute noch raus. Und wenn ich zurück komme will ich Antworten." Versucht sie es jetzt auf die Bestimmer-Tour? Auch nicht schlecht, das wird noch amüsant ...

Als sie zurück kommt schaut sie überrascht das ich in der kurzen Zeit bereits einen Würfel fertiggestellt hab." Wow, du bist schnell. Zeig mir wie du das so schnell machst", sagte sie zu meiner Überraschung neugierig, ja fast schon aufgedreht. Sie ist wie ausgewechselt. Diese Mädchen hatte wohl viele Fassetten." Hn, du bist einfach nur lahm", sagte ich nur. "Pfft, dann halt nicht", Sagte Sakura etwas beleidigt und setzte sich an ihren Tisch zurück, und arbeitet weiter.

Es war schon einige Zeit vergangen doch die Arbeit wollte nicht aufhören. Plötzlich dreht sich die bis jetzt ruhig gebliebene Nervensäge um." Okay, genug geschwiegen du Eisklotz. Jetzt sag doch ma bitte warum du hier bist das würde mich schon ma interessieren. Musst ja deine Straftat nicht allzu ausschildern. Oder bist du freiwillig hier wobei ich mir das nicht ganz vorstellen kann", fing sie an zu reden. Ganz sicher war ich nicht freiwillig hier. " Und was ist dann wenn du denn Grund weißt?". "Naja ich will es einfach nur so wissen und werde es schon keinem verraten.", versuchte es Sakura auf der Freundschaftsnummer." Wenn du dann ruhig bist... und es für dich behältst.". Sakura nickte doll mit ihrem Kopf, war sie so neugierig? Na dann bin ich mal gespannt auf ihr Gesicht: "Nunja, Jiraja Sensei hat mich mal wieder beim rauchen aufm Schulklo erwischt und außerdem hatte er mir schon lange gedroht das ich, wenn ich nicht langsam aufhöre mit, in seiner Sicht, zwielichtigen Leuten Kontakt zu halten, mich nachsitzen zu lassen. Aber der eigentliche Grund ist wahrscheinlich das er weiß das ich die letzte Prügelei angezettelt hab und nicht nur aus versehen mit hienein geraten bin."

Stille...

## Kapitel 2: Der Fall der Kirschblüte

(Sicht Sasuke's)

"Nunja, Jiraja Sensei hat mich mal wieder beim rauchen aufm Schulklo erwischt und außerdem hatte er mir schon lange gedroht das ich, wenn ich nicht langsam aufhöre mit, in seiner Sicht, zwielichtigen Leuten Kontakt zu halten, mich nachsitzen zu lassen. Aber der eigentliche Grund ist wahrscheinlich das er weiß das ich die letzte Prügelei angezettelt hab und nicht nur aus versehen mit hienein geraten bin."

Stille...

" WAS...", kam es von der Rosaharrigen geschrien. Purer Unglauben und auch Entsetzen spiegelte sich auf ihrem Gesicht wieder. Während Sakura ihn einfach nur anstarrte, ergötzte sich Sasuke regelrecht an den Anblick der sonst so nervtötende Schülerin. Genauso hatte er sich ihre Reaktion bereits ausgemalt. Um ihr nicht zu zeigen wie sehr ihn das ganze amüsierte hielt er seine eiskalte Fassade erstmal aufrecht und zuckte bloß mit den Schultern. Geschockt, ungläubig mit einem Hauch von Verwirrung, ein, für Sasuke, göttlicher Anblick.

(Sicht Sakuras)

'Kann nicht sein' war das einzigste was mir in den Sinn kam. Das Sasuke wohl ein stiller Musterschüler ist, bedacht darauf keinen Fehler zu machen, alles in Perfektion zu meistern war ja dann wohl die größte Lüge des Jahrhunderts. "Du?... Willst du mich verarschen?" fragte ich nochmal etwas ruhiger nach. Obwohl ich mir kaum vorstellen konnte das Sasuke witzig war. Das passte weder zu der Musterschüler- noch zur Draufgängerversion von Sasuke. "Hast schon richtig gehört", sagte er nur knapp und tat es mit einem Schulterzucken ab. Wobei mir nicht entging das schon wieder ein leichtes Lächeln auf seinen Lippen lag."Glitz nicht so blöde, wolltest doch wissen warum ich hier bin oder irre ich mich etwa?" Sagte der nicht so ganz musterhafte Schüler und zog eine Augenbrauen dabei hoch. Diese Arroganz die er dabei ausstrahlt ließ mich aus meiner Starre erwachen. Dieses Arrogante und gar nicht mehr unschuldige Seite war also seine wahres Gesicht. Er lässt seine kalte, unnahbare Perfektionistenfassese immer mehr fallen .... Aber wie ... Und ein neuer Gedanke kam mir:" Wie?.. "brachte ich aber nur hervor." Hn? " bekam ich als Antwort." Wie", begann ich erneut, ", Wie um alles in der Welt hast du es geschafft dir dieses Image als Musterschüler einzuhandeln? Und wie kannst du dann bitte immer noch so gut bzw sehr gut in der Schule sein selbst wenn du kein zurückhaltendes Genie bist und deine Zeit sicher nicht mit lernen verbringst? Hu? Und wie kann es sein das niemand wusste das du die Prügelei verursacht hast? Und was hat das alles mit dem ollen Jiraja Sensei zu tun? Warum hatt er davor keine Konsequenzen gezogen? ", sprudelte es nur aus mir so heraus. Ich wollte aufeinmal soviel von ihm wissen. Er hatte bereits mein Interesse geweckt als er zum Nachsitzen erschien, aber jetzt, nach dem Auftreten seiner wahren Natur, hatte er eindeutig meine Neugier geweckt. Ich meine, ein Badboy hinter einer perfekten Maske der Unschuld wer hätte das gedacht?

(Sicht Sasuke's)

Hä? Ich spüre das mir die Fragezeichen förmlich ins Gesicht geschrieben sind, als der Redeschwall Sakuras aufhört. Was waren das denn jetzt für ne

Stimmungsschwankungen? Hn? In einen Moment schreit sie mich noch völlig perplex an und im nächsten himmelt sie mich ja fast schon an und bittet mich ihr alles mögliche private zu erzählen?? "Das ist meine Sache.", gab ich in meiner gewöhnlichen kühle zurück und ließ mein hämisches Grinsen komplett verschwinden." Ich hab sowie so schon zu viel gesagt", fügte ich nun eine Spur gelassener hinzu. Sakura sah mich verdattert an."Warum verkriechst du dich wieder hinter deine 'Ich-bin-der-ach-so-unahbare-Musterschüler' - Fassade zurück? Hu?", sprach sie trotzig, ja fast schon traurig, zu mir. Wieder ein neues Gesicht, das die Rosaharrige mir zeigte. "Was soll ich denn jetzt da zu sagen, Hn? Dachtest du jetzt das ich dir all deine Fragen beantworte und mein wahres Ich der ganzen Schule preisgeben? Oder das du jetzt allen erzählen kannst wer ich wirklich bin? Nur weil ich vor dir meine Fassade fallen gelassen hab? Was wahrscheinlich unglaublich dumm von mir war?", zum Ende hin merke ich wie meine Stimme immer aggressiver wird. Ich war selbst Schuld .... Warum habe ich sie nicht einfach ignoriert. Habe mich darauf eingelassen... Sakuras mittlerweile sanfte Stimme sprach zu mir, während sie aufstand und mir immer näher kam" Nein... Du hast halt einfach meine Neugierde geweckt.... Ich finde dich interessant. Und wollte mehr über dich und deine Gründe zu deinem Handeln erfahren?" Das letzte klang eher wie eine Frage. Das Sakura nicht mit ihren Emotionen umgehen konnte hatte ich mittlerweile in Erfahrung gebracht. Was wohl auch der Grund war warum sie so oft Nachsitzen musste,... sie kann ihre Gefühle nicht kontrollieren. Mit einem Mal wurde mir bewusst wie nahe Sakura vor mir war. Sie hatte sich zu mir über den Tisch gelehnt und starrte mich aus ihren großen grünen Augen an. Was um alles in der Welt stimmte nicht mit diesem Mädchen? Nein was um alles in der Welt stimmte mit mir nicht das ich mich nicht von diesem Anblick los reißen kann? Anderen hätte ich doch schon längst eine verpasst, wenn sie mir ungefragt so nahe gekommen wären. Mit einem Mal schoss mir durch den Kopf, das ihr selbst wahrscheinlich grad gar nicht richtig bewusst war, was sie da mal wieder tat. Denn ihre Hände umfassen mittlerweile meine Stuhllehne und sie war mir gefährlich nahe gekommen. Ihr etwas verschleiert, aber dennoch direkter Blick brannte sich in meine Augen.

Nur wenige Zentimeter trennen die beiden Gesichter noch von einander und Sakura scheint Sasuke immer näher zu kommen...

## Kapitel 3: Der Fall der Kirschblüte 2

(Sicht Sasukes)

Mit einem Mal schoss mir durch den Kopf, das ihr selbst wahrscheinlich grad gar nicht richtig bewusst war, was sie da mal wieder tat. Denn ihre Hände umfassen mittlerweile meine Stuhllehne und sie war mir gefährlich nahe gekommen. Ihr etwas verschleiert, aber dennoch direkter Blick brannte sich in meine Augen.

Nur wenige Zentimeter trennen die beiden Gesichter noch von einander und Sakura scheint Sasuke immer näher zu kommen...

Zur selben Zeit hetzte ein etwas älterer Lehrer durch die lehrgefügten Schulgänge. So ein Mist ich habe Sasuke die falsche Zeit gesagt, aber jetzt müsste er auch da sein, falls er überhaupt kommt, dachte sich Jiraiya. Er hatte Sasuke eine Stunde zu spät zum Nachsitzen bestellt, wobei er sich noch nicht mal sicher ist ob Sasuke überhaupt auf ihn hören würde. Ja, er war einer der Wenigen die Sasukes wahres Ich kannten. Auf die Schliche war er ihm gekommen als seine sonst so perfekte Fassade zu bröckeln begann als Jiraiya ihn mit seinem Hassthema, Itachi seinem älteren und leider wirklich perfekten und erfolgreichen Bruder, welcher damals grade seine Karriere als Anwalt startete, konfrontierte. Er würde Sasuke als eine Art von schlimmen Neffen einstufen. Wobei er wusste das Sasuke so gut wie nichts für den "alten Knacker" übrig hatte. Wenn Sasuke tatsächlich schon da war sollte er sich beeilen und ihn und Sakura nicht zu lange allein lassen. Den wer weiß was passieren würde wenn Sakura einen Einblick hinter die Maske Sasukes fand, was man bei diesem hitzköpfigen Temperament in Betracht ziehen sollte. Er wollte schließlich keinen zwei Monstern gegenüber stehen wenn er die Tür aufmachte. Jiraiya legt noch einen Schritt zu, er war ein geschlafen und hatte die beiden schon lange genug allein gelassen. In der Hoffnung das alles noch auf seinem Platz stand und kein Chaos herrschte nähert er sich dem Flur in welchem das Klassenzimmer lag...

(Sicht Sakuras)

Mein Herz klopfte auf einmal schneller als ich so nah bei Sasuke stand mir wurde unerträglich heiß. Was um alles in der Welt tust du da Sakura, fragte ich mich als mein Körper sich wie von allein weiter auf Sasuke zubewegte. Ich bekomme mit wie sich meine Hände um die Stuhllehn von Sasukes Stuhl verkrampfen. Mein Kopf ist wie leer gefegt... Warum tu ich das? ... Ich sehe den verwirrten Blick Sasukes als seine Augen mir immer näher kommen. Warum unternimmt er nichts? Warum starrt er mich einfach nur so an? Warum schubst er mich nicht weg? Tausender dieser Fragen schossen mir grad durch den Kopf. Kurz bevor sich unsere Schläfen berührten, erstarbt mein Körper. Seine tiefschwarzen Augen hatten einen seltsamen Ausdruck angenommen und musterten meine. Mir wird immer heißer... ich spüre wie sich Schweißperlen auf meiner Haut bilden. Warum war Sasuke denn nicht heiß, seine glatte Haut hatte keine Spur von Schweiß nachzuweisen. Bestimmt weil er anstatt eines Herzens einen Eisblock in seiner Brust besitzt. Ich muss leicht schmunzeln als ich mir tatsächlich die Frage stellte ob der Eisbrocken in seiner Brust schmelzen würde wenn ich ihn küssen würde. Noch während ich das so denke merke ich wie mich plötzlich alle Kraft verlässt und mir plötzlich schwarz vor Augen wird...

(Sicht Sasukes)

Sakura hat aufgehört sich zu bewegen ... sie ist wie erstarrt. Ein kleines lächeln fing grade an ihre Lippen zu umspielen als sie plötzlich auf meinem Tisch zusammen sackte. Ich erschrecke mich als ihr Kopf kraftlos gegen meine Stirn knallt. Sofort machte sich unangenehme wärme von dem Kontaktpunkt der Schläfen neben dem Schmerz in ihm breit. " Sakura", fragte ich. Spielte sie mir schon wieder was vor oder was ist los. Diese Annahme nehme ich sofort wieder zurück als ich ihren Körper von mir stemme und ihr Kopf haltlos nach unten auf ihre Brust sackt. Sie ist eindeutig bewusstlos und sie fing an schwerer zu atmen. Scheiße was mache ich. Warum ist sie bewusstlos. Was um alles in der Welt hatte sie. Ich versuche sie noch ein paar mal sie mit ihrem Namen aufzuwecken. Doch sie reagiert einfach nicht. Ihr Körper fühlt sich so verschwitzt an, als ich versuche sie über den Tisch zu mir auf den Schoß zu ziehen. Als ich Sakura auf dem Schoß liegen hab spüre ich sofort eine gewaltige Wärme die von ihrem Körper ausgeht. Was soll ich nun tun? Ich bin komplett machtlos! Ich habe keinerlei Erfahrungen mit solchen Anfällen, falls das überhaupt einer ist. Scheiße..., langsam macht sich Panik in mir breit. Ich legte meine Hand auf ihre Stirn ihre Temperatur war definitiv erhöht." Alles wird gut, Sakura", murmelte ich mehr zu mir selbst als zu ihr. Während ich unbemerkt langsam über die Stirn zu streicheln begann. Was ist wenn ich jemanden anrufe?, kam mir grad die rettende Idee, als die Klassenzimmertür mit voller Kraft aufgerissen wurde.

Als Jiraiya den Türgriff des Klassenzimmers zu bekommt reißt er die Tür sofort auf. Doch was er da zu sehen bekommt, war alles andere als das er erwartet hat. Sakura sitzt auf Sasukes Schoß und er... er ... Sasuke streichelt Sakura?? Jiraiya sieht ungläubig zu den beiden. Was war denn hier passiert? Sasuke hat bei dem Laut der aufgerissenen Tür sofort sein Kopf gehoben und schaute zu seinem Überraschen Jiraiya direkt ins Gesicht. Dieser starrte Sasuke und Sakura jedoch nur ungläubig an.... Erst als Jiraiya in die sorgenvollen Augen von Sasuke sieht wird ihm bewusst das irgendwas an diesem Bild das sich ihm da bot nicht stimmt. Welches so wie so schon vor Schwachsinn nur so strotzte. Er bewegt sich langsam auf die beiden zu und bemerkt erst jetzt wie schnell und flach Sakuras Atmung war und das sie gar nicht bei Bewusstsein ist. Besorgt fragt er schnell was passiert ist." Keine Ahnung, ich weiß ja nicht wie sie sonst so ist aber sie hat sich irgendwie nach einer Weile immer seltsamer benommen. Irgendwann kam sie dann an meinen Tisch und ist dann plötzlich Ohnmächtig geworden", so einen besorgten Unterton hat Jiraiya noch nie von ihm gehört. Er nickte verstehend. "Okay schnell bringen wir sie zur Schulkrankenschwester. Soweit ich weiß sollte Tsunade noch da sein", sagt er nach dem er schnell einen Blick auf seine Uhr geworfen hat. Sasuke könnte sich selbst Ohrfeigen ... Warum war er nicht auf diese Ide gekommen. Doch bevor Sasuke weiter nachdenken konnte hat ihm Jiraiya Sakura vom Schoß genommen und verschwand mit ihr bereits durch die Tür, Richtung Krankenzimmer. Ruckartig steht Sasuke auch auf und folgt den beiden schnell. Denn er muss sich eingestehen das er sich, warum auch immer, um das Nervenbündel aus rosa Haaren sorgte...

## Kapitel 4: Der zu laut ausgesprochene Gedanke des Eisklotzes

Ruckartig steht Sasuke auch auf und folgt den beiden schnell. Denn er muss sich eingestehen das er sich, warum auch immer, um das Nervenbündel aus rosa Haaren sorgte...

(Sicht Sasuke's)

Sakura und die Krankenschwester sind schon eine ganze Weile in dem Krankenzimmer. Fast ne halbe Stunde schon, stelle ich fest nachdem ich auf die Uhr, über Jirayias Kopf, im kleinen Wartezimmer geschaut hab. In diesem Moment öffnete sich die Tür zum Zimmer und Tsunade winkt mich und den Alten rein bevor die selbst wieder darrin verschwindet. Jirayia hatte mir mal erzählt das sie schon so um die 50 Jahre alt sein musste. Falls dies stimmt hat sich die Schulkrankenschwester erstaunlich gut gehalten, schoss es mir durch den Kopf als ich ihr folge. Als ich das Krankenzimmer betrete liegt Sakura immer noch mit geschlossenen Augen auf einem Bett und Jirayia setzt sich auf einem Stuhl daneben, während ich stehen bleib. "Also als erstes. Brauchst du dir keine Sorgen um den Zustand von Sakura machen - ", sagte sie zu mir gewandt. "Ich hab mir keine Sorgen gemacht", unterbrechen ich sie sofort in meiner gewohnten Kühle...

Dieser Satz widerspricht eindeutig den Blick Sasuke's als, die beiden Sakura mir zum untersuchen überlassen haben, denkt sich Tsunade sagt jedoch nichts weiter dazu. Er wird schon seine Gründe haben seine Emotionen nicht zu offenbaren... Sie hatte sowieso schon seit längerem den Verdacht das Sasuke's kühle, perfektionistische Seite eine aufgesetzte Maske war, aber wer sich wirklich hinter der Fassade verbirgt weiß sie natürlich nicht, was wahrscheinlich auch besser so ist. "Sie hatte nur eine Art leichten Hitzeschlag und ist Zusammengebrochen. Das Mädels hat einfach mal wieder viel zu wenig getrunken, obwohl ich ihr doch schon so oft gesagt hab sie soll mehr trinken. Aber sie hört natürlich nicht auf mich. Na ja, jedenfalls muss der Wassermangel dann mit der stickigen, warmen Luft aus dem Klassenraum zu viel für ihren Körper gewesen sein. Ich habe ihr erstmal etwas Wasser eingeflößt, aber...", erklärte sie den beiden weiter wobei Sasuke's Gedanken abschweifen, als Tsunade anfängt zu erzählen das Sakuras Ohnmacht sich zu einem normalen Schlaf umentwickelt hat und wie das ganze biologisch geschehen konnte. Mit Medizin hat er überhaupt nichts am Hut...

(Sicht Sasuke's)

Klingt so als ob Tsunade Sakura schon ein bisschen besser kennen würde als andere Schüler. Was aber wahrscheinlich kein Wunder ist, so oft wie die Rosahaarige auf die Krankenstation muss. Da sie nicht nur sehr temperamentvoll sondern auch tollpatschig ist. Und beides zusammen ist eine ungute Mischung. Es war noch gar nicht so lange her gewesen als ich dabei war wie Sakura ausversehen einen 12. Klässler an die Spinde geschubst hatte. Denn sie hat trotz ihr zierlichen Statue unglaublich viel Kraft. Natürlich hatte es eine hitzige Diskussion gegeben, die schmerzhaft für Sakura geendet war. Da der 12.Klässler einfach seine offene Spindtür gegen ihren Kopf geknallt hatte. Apropos Kopf... Als ich meine Stirn berühre, ziehe ich meine Hand sofort

wieder zurück als sich Schmerz auf meiner Schläfe ausbreitet... "Das wird noch ne große Beule, soll ich dir ein Kühlakku holen?", fragt die Schulkrankenschwester die plötzlich wie aus dem nichts vor mir steht und sich meine Stirn ansieht. Ich nicke nur knapp. Während sie ein Kühlakku holt fängt sie wieder an zu erzählen "Du hast wohl mehr von dem Zusammenstoß eurer Köpfe abbekommen als sie. Ihr habt doch gegenseitig den Kopf gestoßen, oder?" wieder nickte ich nur knapp "Ja als sie ohnmächtig geworden ist" "Konnte ich mir schon denken, Sakura hat ja sowieso einen Betonschädel", lacht sie als sie mir den Kühlakku gibt und sich an Jirayia wendet. Der macht gleich einen beklommenen Eindruck als ihn Tsunade vorwurfsvoll anschaut "Und du Freundchen kommst mit mir mal vor die Tür und ich kläre dich dann mal auf das du unter sonen Bedingungen deine Schüler nicht in den Klassenraum arbeiten, lassen kannst. Also wirklich... Und du gibst uns Bescheid wenn Sakura aufwachen sollte", richtet sie ihre letzten Worte an mich bevor sie das Zimmer verlässt. Ich nicke wieder nur kurz und Jirayia tritt ihr hinterher. Ich kann noch hören wie sich Jirayia anfängt zu verteidigen bevor die Tür ins Schloss fällt und die Stimmen erlischen. Ich gehe zu dem Stuhl auf dem sich der Olle vorher niedergelassen hat und halte mir den Kühlakku gegen die Stirn. Sakura sieht richtig ruhig und unschuldig aus, man kann fast schon sagen süß, wie sie so da liegt, darüber muss ich verwunderterweise leicht lächeln... schon wieder. Was denke ich den für ne scheiße... so schnell das Lächeln gekommen war so schnell ebbte es auch wieder ab. Mein Blick schweift über Sakura hinweg zum offenem Fenster wo ich ein paar Schüler beobachte, die grade, in den Klamotten der Sport-AG, über den Schulhof stürmen. Bis mir eine paar Zweige vom blühenden Kirschbaum, unsere Schule, ins Blickfeld vielen. Wie passend "Genauso schön rosa..."

(Sicht Sakuras)

Ein leichter Luftzug weckte mich. Scheiße, mein Kopf tut weh ja mal weh. Als ich meine Augen langsam öffne nehme ich nur verschwommen eine weiße Umgebung war. Wo bin ich denn hier gelandet? Langsam klärt sich meine Sicht. Was ist nochmal als letztes passiert? Achja, mir wurde so warm und dann schwarz vor Augen als ich so nah vor Sasuke stand... als ich vor Sasuke stand!! Sofort beginnt mein Herz etwas schneller zu klopfen aber es beruhigt sich schnell wieder, als ich meine Gedanken wieder halbwegs geordnet hab. Was sollte das denn schon wieder, rege ich mich über mich selber auf... Mittlerweile kann ich wieder richtig sehen. Ich kann die bekannten Züge der Krankenstation erkennen und spüre den weichen Stoff des Krankenbettes auf meiner Haut. Hat Sasuke mich zu Tsunade geschafft? Muss wohl so sein wenn ich hier liege. Ich lasse meinen Blick durch den Raum streifen und bemerke erst jetzt, dass Sasuke, sich einem Kühlakku an die Stirn haltend, nicht weit weg von meinem Bett sitzt und aus dem großen, wohl offenem Fenster starrt . Denn ein erneuter Luftzug spielte mit seinen rabenschwarzen Haaren. Erneut macht mein Herz ein Sprung. Schon wieder!!... Ich will ihn grade darauf aufmerksam machen das ich wieder wach bin, als Sasuke leise murmelt "Genauso schön rosa wie ihre Haare"...

## Kapitel 5: Die Verwirrung der Kirschblüte und des Eisklotzes

(Sicht Sakuras)

Ich will ihn grade darauf aufmerksam machen das ich wieder wach bin, als Sasuke leise murmelt "Genauso schön rosa wie ihre Haare" ...

Sakura erstarrt und ihre Augen weiten sich. Erneut fängt ihr Herz an schneller zu schlagen. ... Schön? ... Hat er grade gesagt das meine Haare schön sind? , fragt sich Sakura fassungslos und überrascht. Ihr steigt die Röte langsam ins Gesicht. Es kommt selten vor das Sakura Komplimente, außer von ihren Freundinnen oder Familie, bekommt und schon gar nicht zu ihrer außergewöhnlichen Haarfarbe. Sie starrt ihn mit weit aufgerissenen Augen und leichter Röte auf den Wangen an, doch Sasuke scheint das gar nicht wirklich zu bemerken ...

(Sicht Sasuke's)

... Alter, was stimmt mit mir denn nicht? ... Immer noch staare ich die Kirschblüten an. Was laberst du nur fürne scheiße, geht's dir nicht gut? Hätte Tsunade dich vielleicht auch noch untersuchen müssen? Halte ich mir selbst eine Predigt. Ich schließe genervt meine Augen. Hoffentlich hat Sakura nichts davon mitbekommen. ... Nein, wie soll sie denn auch was mitbekommen wenn sie noch schläft. Also wirklich. ... Langsam fang ich an daran zu zweifeln ob ich mein Gehirn heute überhaupt funktioniert. Ich schüttle den Kopf als ich meine Augen wieder öffne. Natürlich bleibt mein Blick wieder am Kirschblütenzweig hängen. Generft seufzen ich und reiße mich vom Anblick der Kirschblüten los. Mein Blick schweift zu Sakura zurück. ... Mein Herz setzt einen Schlag aus als ich nicht in das wie erwartet, schlafende und süß aussehende Gesicht schaue. Sondern Schock geweitete Augen und rosa angelaufen Wangen sehe. Wie erstarrt glotze ich sie an. Scheiße! ... Hat sie mich etwa gehört. Jedenfalls sieht sie so aus. Was mach ich denn jetzt. Planlos schaue ich immer noch in ihre großen Augen. Kacke ...

(Sicht Sakuras)

Sasuke dreht seinen Kopf vom Fenster weg und schaut direkt in mein Gesicht und erstarrt. Wir glotzen uns einfach nur super dämlich an ... . Sekunden verstreichen und er rührt sich immer noch nicht. Ich bin komplett überfordert. ... Unternim etwas ... irgendwas. Spreche ich zu mir. Sakura Haruno ... , beginnt die Stimme in meinem Kopf erneut drohend als sich Sasuke aus seiner Starre erlöst. Sein Blick wurde unnahbar "Na, wieder wach?" fragte er mich rau und monoton. Ich hatte irgendeine Emotion in seiner Stimme erwartet, vielleicht Spott, Hohn oder übertriebene Lässigkeit ... irgendwas aber nicht ... nichts. "Hey Sakura?", fragt er immerhin mit etwas Verwirrung in der Stimme nach, als mir bewusst wurde das ich ihm noch nicht geantwortet hab. Doch ich bringe nur ein "Mhmh ...", und ein nicken zu Stande. Ich habe ehrlich gesagt gar kein Plan was hier abgeht. Zuerst dieses indirekte Kompliment und dann ... Ja, was dann ... nichts? ... Was ist das grade bitte schön. Er übergeht das ja grade völlig ... Soll ich ihn darauf ansprechen? Nein er würde mir doch sowieso nicht antworten ... Oder doch? Vielleicht wär es ja einen Versuch wert ... Nein lieber doch nicht. Ich fühle mich hin und hergerissen und kann mich nicht entscheiden. Hat er das überhaupt wirklich gesagt oder war das nur Einbildung meinerseits? Aber warum sollte ich mir denn so

etwas einbilden? Langsam fühle ich mich verdammt unwohl in meiner Haut und schaue schnell von ihm weg. Er seufzt, was hat das denn schon wieder zu bedeuten? Dann sehe ich aus meinem Augenwinkel wie er aufsteht und sich den Kühllakku von der Stirn nimmt. "Gut, da du wieder wach bist, dann gebe ich Krankenschwester Tsunade und Jirayia Sensei bescheid, das du wieder unter uns weielst", meint er nur als er sich auf den Weg zur Tür macht. "Sensei Jirayia?", spreche ich meinen Gedanken sofort aus. Was macht der denn hier? Verwirrt schaue ich Sasuke an der sich wieder zu mir gedreht hatte und grade den Kühllakku auf eine Komödie legt und sich darauf hin seine beiden Hände lässig in seine Hosentaschen schiebt ...

(Sicht Sasuke's)

Sie hat sich auf gesetzt und schaut mich nun fragend an. "Natürlich, du warst ja bewusstlos ... ", seufze ich erneut bevor ich anfangen zu erzählen was nach ihrem plötzlichen Ohnmachtsanfall passiert ist. Ich fange grade an Sakura zu erklären, was mir Tsunade zuvor über ihren Zusammenbruch gesagt hat, als schwungvoll die Tür hinter mir aufgerissen wird. Wenige Sekunden später stehen Tsunade und der alte Knacker vor Sakura. Genervt, lasse ich zu wie die beiden Alten mein Gespräch mit lauter Fragen unterbrechen. Sie kommt ja kaum mit dem antworten hinterher. "Sakura, Mensch was machst du bloß für Sachen", meinte Tsunade kopfschüttelnd aber mit einem leichten Lächeln auf den Lippen. Und auch Jirayia scheint erleichtert zu sein, dass es der Rosahaarigen wieder besser geht. Doch eigentlich bin ich froh über die Ablenkung. Vielleicht würde Sakura vergessen was sie von mir gehört hat. Vielleicht hat sie mich ja ich gar nicht gehört oder mich nicht richtig verstanden... Diese Gedanken der Hoffnung in mir kamen auf, die jedoch sofort wieder verblassen als ich mir noch mal ihren Gesichtsausdruck vor Augen rief ... Nein, sie musste verstanden haben was ich gesagt hab ... Man ist das peinlich ... absolut ätzend setze ich noch hin zu. Ungewöhnlicher Weise erstreckte sich langsam eine ungewollte Wärme über meine Wangen. Was war das den jetzt!? ... Entsetzt über die Reaktion meines eigenen Körpers, drehe ich mich abrupt um. Scheiße, was soll das. Seit wann erröte ich denn?! ... Ich muss hier weg ... Fast schon fluchtartig verlasse ich einfach das Zimmer. Wenige Sekunden später schreit mir Jirayia hinterher: "Ey, Sasuke wo willst du den jetzt hin?" Ich drehe meinen Kopf, während ich weiter laufe, nochmal für eine Sekunde um und sehe wie auch Tsunade und selbst Sakura verwundert an der Tür stehen. Meine Gesichtsfarbe hat sich wieder einigermaßen reguliert und trotzdem ... "Nach, Hause ... Wohin den sonst!?", rufe ich wieder mit nach vorne gewandten Kopf zurück. Irgendjemand scheint mir noch was hinterher zu brüllen, doch das verstehe ich nicht mehr da die Tür des Krankenstationstracktes hinter mir klappernt ins Schloss fällt und die Stimme verstummen lässt ...

Tsunade, Jirayia und Sakura schauen sich verwundert an, als sich die Tür der Krankenstation schließt. Was war denn aufeinmal mit Sasuke los?...

## Kapitel 6: Die Freundinnen der Kirschblüte

Tsunade, Jirayia und Sakura schauen sich verwundert an, als sich die Tür der Krankenstation schließt. Was war denn auf einmal mit Sasuke los?...

Als ob Sakura verfolgt wird schleicht sie, am nächsten Morgen, durch die Gänge der Schule. Verwundert schauen Ino, Tenten und Temari ihrer Freundin dabei zu, wie diese versucht krampfhaft, unbemerkt zu ihrem Spind zu kommen. Normalerweise wäre Sakura zu ihren Freundinnen gerannt und hätte ihnen irgendwelche dummen Entschuldigungen angeleiert. Doch heute war Sakuras höchste Priorität, ja nicht von Sasuke gesehen zu werden ... Warum sie ihn nicht sehen will, weiß sie selbst nicht so genau. "Was ist denn mit dir heute los?", begrüßt Tenten, Sakura verwundert. "Genau, und warum hast du mich gestern nicht nochmal angerufen? Wir hatten das doch so vereinbart!", meint nun auch Ino kopfschüttelnd. "Und wolltest du nicht eigentlich noch abends zu mir? Und ans Handy bist du gestern auch nicht gegangen!", gibt Temari ihren Senf auch noch mit dazu .... Wenn ihr nur wüsste, denkt sich Sakura mürrisch. "Ich hab mir gestern zu viel auf einmal vorgenommen. Und außerdem hatte ich doch noch nachsitzen." "Stimmt, da war ja was. Komm erzähl ma", erinnert sich Ino während sie schon wieder breit grinst, sie ist eindeutig eine Qasselstrippe. "Erzähl ich euch später ... vielleicht", antwortet die rosahaarige trocken und quetscht sich an ihren Freundinnen vorbei. Wobei die selbst nicht so genau weiß was mit ihr heute los ist. Irgendwie ist ihr seit gestern so komisch ... Wenn sie so daran denkt wird ihr gleich wieder warm ... Sie muss erstmal in Ruhe ihre Gedanken ordnen. Zum Glück hatte sie kein gemeinsames Wahlpflichtfach mit den dreien. Dankbar für zwei Stunden ohne nervige Fragen macht sie sich auf, in Richtung, Ökologieraum. Verwundert schauen ihre drei besten Freundinnen ihr hinterher...

(Sicht Sakuras)

Was fürn Glück das ich die drei erst mal los bin. Diese Fragen werden noch verdammt unangenehm. Mir entweicht ein Seufzen als ich mich auf den Stuhl, links neben Hinata, einem ruhigen, netten Mädchen, fallen lasse. Verwundert schaut sie mich an. "Is nichts", antworte ich, mit einem Lächeln auf den Lippen, auf ihre nicht ausgesprochene Frage. Sie nickt nur schüchtern und wendet ihren Blick auf den Lehrer, welcher uns gerade anfängt zu begrüßen. Sie weiß wenn Menschen ihre Ruhe benötigen, oder eben Zuneigung, und lässt diesen dann auch den passenden Freiraum. Dafür bin ich der schwarzharrigen dankbar. Da wir heute nur zur Wiederholung des Lernstoffes einen Film ansehen, schweifen meine Gedanken schnell, warum auch immer, zum gestrigen Tag zurück ...

... Nachdem Sasuke fluchtartig das Krankenzimmer verlassen hat, wollte ich auch nach Hause gehen. Was ich jedoch nur mit vielen Überredungskünsten meisterte. Denn Tsunade und Jirayia wollte mich unbedingt nach Hause bringen. Gedanken versunken bin ich dann, die zehn Minuten Schulweg, nach Hause gestampft, die mir, nebenbei gesagt, unendlich lang vorkamen. Währenddessen hatte sich der Himmel bereits grau und dunkel zugezogen, und nur wenige Minuten nach dem ich die Haustür hinter mir geschlossen hatte, konnte man bereits das erste Donnerröllen hören. Hunger hatte ich gestern auch nicht, dabei hat mir meine Mutter einen mindestens dreißig minütigen Vortrag gehalten warum ich mehr essen sollte. Irgendwann bin ich dann

unter lauten Protest meiner Eltern, doch etwas zu essen, in mein Zimmer gegangen. Das Gewitter, war bereits in vollen Gange und großen Regentropfen schlugen gegen meine Fenster als ich vom Duschen zurückkam. Den restlichen Abend hatte ich dann mit Hausaufgaben und unfreiwilliger Weise mit Gedanken an Sasuke verbracht. Wobei mich letzteres unheimlich verwirrt hat und nicht grade zur Konzentration beigetragen hat ... Ich meine ständig einen grinsenden Sasuke vor Augen zu haben, ist schon leicht seltsam und überhaupt- ...

"... Haruno", irritiert schau ich vor zur Tafel. Iruka Sensei steht vor dem angehaltenen Film und schaut mich mahnen an. "Wie bitte", frage ich kleinlaut nach. Sich mit einem aufgebracht Iruka Sensei zu streiten war echt nicht spaßig. " Ich nehme an du kannst mir nicht erklären, welcher Prozess wie und wo stattgefunden hat?", fragt er etwas gereizt. Ich schaue aufs Standbild des Films, doch sehe ich nur einen Vulkan Ausbruch also verneine ich." Dann pass doch bitte das nächste mal besser auf, Sakura", mahnte er mich nun nicht mehr ganz so streng. Und auch Hinata sah mich etwas besorgt an, sagte jedoch nichts. Ich nicke nur, und er lässt den Film weiterlaufen. Ich versuche mich auf den Film zu konzentrieren was auch weitestgehend klappt ...

(Sicht Sasuke's)

"Sasuuuukeeeee", kann ich es hinter mir durch die Schulflure brüllen hören. Ich brauch mich gar nicht erst umzu drehen um zu wissen wer in wenigen Sekunden hinter mir stehen wird. "Jetzt warte doch ma, wir müssen doch in den selben Raum", quengelt es noch immer, nicht weniger laut, von der näher kommenden Stimme. Ich bleibe vor dem Astronomieraum stehen und wenige Sekunden später lächelt mich ein halb verschwitzter, blonder Volldepp an. "Morgen", entgegen ich kühl, den nächsten dummen Spruch von Naruto abwartend der allerdings heute irgendwie nicht kam. "Du glaubst gar nicht warum ich heute mal zu spät bin-", "Weil du mal wieder verschlafen hast", unterbrechen ich ihn. "Nein", entgegnet mir der Chaot Freude strahlend, " ich bin heute mit Hinata zusammen zur Schule gelaufen" "Lass da bloß nicht Neiji hören", sage ich nur mit einem Schulterzucken. Neiji ist Hinata Cousain und mehr oder weniger auch ihr ungewollter Bodyguard. "Was soll ich nicht hören, geht's um Hinata", sofort kam der braunhaarige um die Ecke gestürmt. Die dabei fliegenden, langen braunen Haare ließen seine Fangirls hörbar aufquecken. Wie lästiges Ungeziefer, was einem auf Schritt und Tritt folgt ... Wegen meiner Anhängsel sollte ich mir auch was einfallen lassen. Kaum hatte ich das in Gedanken ausgesprochen kam schon Karin, die schlimmste der Tussen, mit ihren paar dämlichen Anhängseln um die Ecke auf mich zu gerannt. Schnell verschwinde ich in den Klassenraum. Dabei bin ich fast gegen unseren Sensei, Orochimaru gestoßen. "Verzeihen Sie, Orochimaru Sensei", sage ich und Verbeugen mich in Musterschülermanier vor ihm. "Alles in bester Ordnung", erwidert der Angesprochene schleimig. Kurz darauf kann ich hören wie Karin und ihr weibliches Gefolge, ordentlich in die Mangel genommen wird. Was hat sie schließlich auch bei den Astro-Leuten verloren, wenn sie Musik, als Wahlfach, gewählt hat. So bin ich die auch erstmal los. Als die Klingel zu Beginn des Unterricht erschallt herrscht Ruhe ... Oh, wie ich diese Ruhe liebe. Trotz perfekter Voraussetzung fürs Arbeiten, bleiben meine Gedanken nicht beim Unterrichtsstoff. Genervt stelle ich fest das ich unkonzentriert bin. Ich muss mich ja regelrecht zwingen um mich auf diesen Unterrichtsstoffsmist konzentrieren zu können. Miss mutig schaue ich aus dem Fenster. Genau in meinem Blickfeld hängen ein paar Kirschblütenzweige, des Kirschbaumes. Unwillkürlich denke ich an den gestrigen Tag zurück ...

... Nachdem ich aus der Schule zu meinem Moped gestürzt war, hätte ich fast noch die alte Putzfrauen umgerannt. Natürlich hatte ich mich, wie es sich eigentlich für mich gehört, mich mit einer tiefen Verbeugung entschuldigt. Als ich endlich am Parkplatz ankam. Hatte ich natürlich meinen Helm im Spind liegen gelassen, aber da ich nicht noch mal zurück wollte, bin ich ohne nach Hause. Natürlich hatte das mein Vater gesehen und so hab ich erstmal ne fette Abreibung bekommen, was ich mir bei sowas denn denke. Und als beschissenen Bonus natürlich noch nen Vortrag darüber, das Itachi nie sowas leichtsinniges getan hätte. Auf diese Scheiße hätte ich gestern auch gut verzichten können ... Und als mein Vater erst mitbekommen hatte, das ich wegen Nachsitzen zu spät nach Hause kam ... Und entgültig wars vorbei, als ich dann noch nicht mal den Grund dafür nannte, denn da wurde selbst meine Mum, die Ruhe und Höflichkeit in Person, sauer ... im enteffekt hab ich erstmal fürne Woche Hausarrest und Mopedverbot bekommen. Wobei ich eigentlich schlimmeres erwartet hätte. Letzteres ist auch der Grund gewesen warum ich heute im versüfften Schulbus, in die Schule gekommen bin ...

Ich stöhne noch einmal genervt und raufe mir durch meine Haare, welches durch ein paar Seufzer von den paar Mädchen, im Astrokurs, kommentiert wurde, ehe ich mich wieder den Aufgaben zu wende ... Diese Woche wird noch richtig scheiße, und dabei ist erst Dienstag ...

(Sicht Sakuras)

Zufrieden, noch nicht von meinen Freundinnen aufgefunden zu sein, setze ich mich in die Cafeteria. Okay, wenn die drei dich fragen sag einfach das alles, bis auf deinen super dämlichen Ohnmachtsanfall, normal war, und am Besten verschweigen ich Sasuke ... Moment ... Warum sollte ich Sasuke verschweigen? Wegen Inos Fangirlsyndrom gegenüber Sasuke? ... Genau, sicher deswegen ... Oder-

Weiter komme ich in dem zusammenstellen eines Plans nicht da, eine überaus motivierte Tenten mit der überaus unmotivierten Ino und Temari, im Schlepptau vor mir Auftauchen. Denn Grund für die Stimmung durfte ich gleich erstmal erfahren "Alter, diese Schlampe von, Karin hat gesagt, das Ino und ich unsere Haare färben sollen, da" dieses hässliche Blond nicht mehr zur Heutigen Zeit getragen wird", Junge, mal im Ernst soll sie sich erstmal mit ihren Pumuklehaaren im Spiegel anschauen" Tenten fängt an zu lachen und auch ich kann mir ein Grinsen nicht verkneifen. "Ach lass die dumme Tusse doch labern", murrte Ino und wendet sich zu mir. "Nun, dann erzähl mal. Was ist gestern alles so passiert? Was musstest du machen? Und wer, war der andere Nachsitzer? War der heiß? Und wie lange musstest du gestern, sozusagen, arbeiten?", überschüttet Ino mich, für dieses Thema weitaus begeisterter, mit Fragen. Jetzt muss Temari lachen." Alter Ino, komm ma wieder runter. Du siehst doch das Saku, noch den Mund voll mit Essen hat. Lass sie doch erstmal Aufkauen" Ich nicke dankbar lächelnd zu Temari, während sich leichte Unruhe in mir Ausbreitet ... Aber warum? Was ist denn so schlimm über gestern zu reden. Während ich versuche einen einigermaßen zufriedenstellenden Anfang zu erzählen, sehe ich wie Jirayia Sensei, direkt auf mich zusteuert. "Haruno, Sakura. Wegen dem Nachsitzen muss ich nochmal mit dir und Sasuke reden. Dadurch da, das gestrige Nachsitzen, durch diesen, sagen wir, Vorfall, gestört wurde und ihr eure Strafarbeit noch nicht vollendet habt. Müsst ihr das einen anderen Tag beenden. Deshalb, komm bitte nach Unterrichtsschluss, sprich nach der siebten Stunde in das Lehrerzimmer, im Untergeschoss des Hauptgebäudes. Dort beschprechen wir dann alles weitere. Gut dann muss ich jetzt nur noch Sasuke finden. Noch einen schönen Tag den Damen", sagt der Sensei schnell,

an Sakura gerichtet, bevor er schon wieder um die nächste Ecke verschwindet. Und mich mit meinen, mehr als, verwirrt schauenden Freundinnen alleine lässt... Na toll, vielen Dank. Hätte der Olle mir das auch nicht irgendwann später sagen können ...

Und kaum war Jirayia um die Ecke gebogen, brach aus Ino der nächste Schwall Fragen, nicht grade leise, aus "Wie? Warum Sasuke? Was hat das alles mit Sasuke zu tun? Und überhaupt... -" Die ersten Schüler begannen schon schief zu den vier Freundinnen zu schauen. Und Temaris und Tentens fragender Gesichtsausdruck, machten für Sakura, die gegenwärtige Situation auch nicht grade besser ...

## Kapitel 7: Die "Aussprache" der Kirschblüte

Die ersten Schüler begannen schon schief zu den vier Freundinnen zu schauen. Und Temaris und Tentens fragender Gesichtsausdruck, machten für Sakura, die gegenwärtige Situation auch nicht grade besser ...

(Sicht Sakuras)

Ich schaue aus dem Fenster und beobachte wie die vielen, kleinen, weißen Wolken vorbei ziehen. Die noch, vom gestrigen Regen, feuchte Luft weht mir ins Gesicht, da die großen Fenster des Biologieraums geöffnet sind. Jetzt in der Bio-Stunde, nach der Frühstückspause und der so zusagenden Aussprache, geht's mir irgendwie besser ...

Nachdem mich Jirayia einfach so zurück gelassen hatte, habe ich den dreien den vergangenen Nachmittag beschrieben. Also habe ich Ihnen detailliert erzählt was mir bis zu meinem Ohnmachtsanfall passiert ist. Wobei ich währenddessen und auch danach "mein seltsames Verhalten" weggelassen hab genauso wie die Tatsache mit Sasuke's warem Gesicht. Ansonsten hätte der mich wahrscheinlich wirklich umgebracht. Zwar machte Ino, die Tatsache, das ich nichts neues über Sasuke rausgefunden hab traurig, aber wollte trotzdem jedes Detail wissen. Und das ich dann erzählen musste was Sasuke mir erzählt hatte, da ich ja Bewusstlos war, verbesserte sich Inos Stimmung sofort : ...

' "Tja, also wie gesagt bin ich dann also irgendwie einfach über seinem Tisch zusammen gebrochen, also das meinte Sasuke jedenfalls. Und dann ist mein Kopf volle Kanne gegen seinen gekracht-", "OMG, du hast Sasuke berührt. Mensch, Saku bin ich neidisch auf dich", unterbricht mich die Blonde laut. So dass uns schon wieder mehr Aufmerksamkeit der anderen Schüler geschenkt wird, als nötig. "Alter Ino ... Wie oft willst du denn Saku noch unterbrechen? Erzähl weiter", meint Tenten kopfschüttelnd aber lächelnd. Ich muss auch lächeln "Naja und dann, kurz nachdem ich zusammengebrochen bin, kam Jirayia in den Raum. Als er mich dann so über den Tisch liegen gesehen hat, hat er mich sofort zu Tsunade gebracht. Und Sasuke ist halt noch mitgekommen um seine Stirn glaube ich versorgen zu lassen. ... Genau, das hat er mir erzählt, als ich dann halt wenig später wieder aufgewacht bin. Joa, dann wars das halt auch schon größtenteils. Sasuke ist dann auch gegangen und ich, nach viel Gerede mit den Alten, auch.", fasse ich den Rest noch ganz kurz zusammen. " Und das wars? ", fragt Temari erstaunt. "Naja, was soll den auch groß passiert sein. Bis auf einer meiner Tollpatschigkeits-Anfälle? " " Na, um ehrlich zu sein dachten wir das irgendwas richtig schlimmes Vorgefallen ist, da du dich so seltsam verhalten hast", meint nun Tenten schulterzuckend. "Naja, ich will ja nichts sagen, aber gestern hatte ich das erste mal so ne Art leichten Hitzeschlag ..." "Stimmt, wird wohl daran liegen. Wir haben wohl einfach zu viel rein interpretiert. Eigentlich dachte ich das du jetzt mit der Geschichte des Jahrhunderts um die Ecke kommst", lächelt mir Temari frech entgegen. "Hey, nicht jeder schafft es ohnmächtig zu werden, während des Nachsitzens. ", entgegne ich lachend. "Damit hast'e ausnahmsweise ma Recht, Saku", mischt sich Tenten ins Gespräch ein. Es klingelt und in der Cafeteria konnte man augenblicklich überall das Gerammel von Stühlen hören. "Let's go, Mädels. Folgt Mir! Ab zu Bio!", übertönt Ino gut gelaunt den Lärm. ' ...

Wobei Aussprache? Erzählt habe ich ja nicht das mir immer so komisch wird, wenn ich an Sasuke denke ... Nein, es ist allein schon seltsam, das ich überhaupt an ihn denke.

Ich meine vorgestern hab ich ihn noch als einen zu ignorieren würdigen Streber und Schönling, gehandelt. Und jetzt? Naja schön ist er ja geblieben ... ?? ... Alter, ich dachte diese Sasuke-Schönheitssache wäre Inos Faible. Als sich mein Herzschlag dazu noch erhöht, fange ich an ernsthaft an meiner Intelligenz zu zweifeln ...

(Sicht Sasuke's)

Ich will grade in den Chemieraum, da es schon zur Stunde geklingelt hat, als mich eine Hand zurück zieht. Etwas verwirrt sehe ich Jirayia an, der mich wohl zurückgezogen hat. "Was willst'e", frage ich etwas genervt, besinnen mich aber eines besseren und sehe ihn kalt an. Was der Alte nur mit einem Seufzer kommentiert. "Ich wollte dir nur ausrichten: Das du nach der siebten Stunde, runter, in das Lehrerzimmer, des Untergeschosses gehen musst, da wir nochmal uns um einen zweiten Nachsitz-Termin, mit Sakura, kümmern müssen. Denn die Arbeit konnte ja gestern nicht beendet werden. Also sei bitte nachher auch da.", erklärt mir der weißhaarige bovor er sich wieder in Bewegung setzt. Nicht sein Ernst ... Nochmal nachsitzen? ... Nein, darauf habe ich jetzt definitiv keinen Bock. So ne Scheiße ... Ich atme tief ein und aus. Und gehe in gewohnter Manier in den Chemieunterricht. Wo ich auch schon wie gewohnt laut von Naruto empfangen werde, "Alter, wo warst'e denn noch?-" "Naruto, der Unterricht hat bereits begonnen. Würdest du dich deshalb bitte hinsetzen und leise sein?", fragt Sensei Anko gereizt, die grade den Raum betritt und umgehend mit dem heutigen Thema beginnt. Meine Motivation geht gegen Null, noch beschissener kann die Woche doch kaum noch werden ... Ich meine nochmal Nachsitzen mit Sakura? Wobei ich ja eigentlich gar nicht wirklich etwas gegen Sakura habe ... Und genau das macht mich irgendwie so rasend und irritiert mich. Warum ist das so? Alter, ey ... Nachher in der Mittagspause muss ich erst ma eine allein rauchen gehen. Am besten hinter der Turnhalle, nicht das mich wieder irgendeiner aufm Klo erwischt. Obwohl an der Turnhalle rauchen immer Neiji und Schikamaru ... Egal diese Gesellschaft muss ich wohl doch in Kauf nehmen ...

(Sicht Sakuras)

Jetzt stehe ich schon seit 5 Minuten vorm Lehrerraum und noch keiner ist da. Dabei habe ich mir extra viel Zeit gelassen um hier her zu laufen. Können die nicht einmal pünktlich kommen? Genervt schlage ich meine Augen zu und lehne mich gegen die kalte Wand. Ich meine das der Sensei noch nicht da ist, ist ja nicht die Verwunderung, Kakashi Sensei hat auch so einen Faibel für Unpünktlichkeit. Ist das vielleicht so ne Männerkrankheit?

"Wartest'e etwa auf jemanden?", hauchte mir jemand plötzlich ins Ohr, erschrocken öffne ich meine Augen und sehe Sasuke nur wenige Zentimeter vor mir, über mein Erschrecken, grinsend stehend ...

## Kapitel 8: Der Nachmittag des Eisklotzes

(Sicht Sakuras)

"Wartest'e etwa auf jemanden?", hauchte mir jemand plötzlich ins Ohr, erschrocken öffne ich meine Augen und sehe Sasuke nur wenige Zentimeter vor mir, über mein Erschrecken, grinsend stehend ...

Wie hatte er es geschafft sich mir unbemerkt zu nähern? War ich etwa so in Gedanken? ...

Als Sasuke den Flur des Lehrerzimmers betritt, sieht er sofort Sakura, die mit geschlossenen Augen und verschränkt Armen an der der Flurwand lehnt und tief in Gedanken versunken zu scheint ...

(Sicht Sasuke's)

Wie Sakura so da steht ... dass ist perfekt zum erschrecken. Auch wenn das absolut kindisch ist, finde ich Gefallen an dieser Idee. Ein leichtes Grinsen stiehlt sich auf meine Lippen, als ich langsam und leise auf sie zugehe. Ich beuge mich vor und flüsterte leise in ihr Ohr: "Wartest'e etwa auf jemanden?", ich ziehe mein Kopf zurück um ihre Reaktion beobachten zu können. Überrascht zuckt sie zusammen und öffnet erschrocken ihre Augen. Ich merke wie sich mein Grinsen intensiviert. "Junge, hast du sie noch alle", brüllt mich die Rosahaarige an, als sie sich vom Schock erholt hat. Wie sie zu mir wütend hoch starrt und mit dem rosa Schleier, der sich auf ihren Wangen ausgebreitet hatte, sieht sie extrem lustig aus. "Hör auf so dämlich zu grinsen.", sagt sie nun, mehr eingeschnappt. Die Rosahaarige zu ärgern macht unglaublichen Spaß, ihre Reaktionen sind einfach so real und nicht verstellt. Ja, sie ist einfach so ehrlich, so natürlich... "Sasuke. Ich meins ernst höre auf so dumm zu Grinsen. Ansonsten schlage ich dir in deine Fresse.", brüllt sie mich nun wieder an. Aber ich kann nicht aufhören zu lächeln, das Bild was die Kleinere mir bietet ist zu komisch. Ich beuge mich wieder näher zu Sakura vor und wollte grade-

"Was ist denn hier schon wieder los? Kann man euch denn nicht alleine lassen?", fragt Jirayia, welcher verspätet neben uns auftaucht. "Doch natürlich, passt schon.", sage ich schnell aber immer noch lächelnd und trete ein paar Schritte von Sakura weg. "Na, dann können wir uns gebildet über den zweiten Termin unterhalten.", murmelt der Alte, während er den richtigen Schlüssel für die Tür sucht. Kaum hat er uns die Tür aufgeschlossen dreht er sich schon wieder um. "Ich muss nur nochmal schnell meine Tasche holen. Die hab ich wohl in der Eile vergessen. Ihr könnt euch schon mal reinsetzen. Denn eigentlich kommt heute niemand mehr in den Raum.", sagt der Olle noch über die Schulter hinweg. Kaum ist der Alte um die Ecke verschwunden, streckt mir Sakura die Zunge raus und verschwindet im Raum. Dieses Mal muss ich sogar kurz lachen. "Wie alt bist du denn? Drei?", frage ich sie, während ich ihr in den Raum folge. "Sagt derjenige, der es nötig hat andere so feige zu erschrecken. Ich meine, wenn das nicht kindisch ist!? Da hat mir der kalte, aber nicht hochnäsige, Musterschüler-Sasuke besser gefallen!", meint Sakura bockig mit einer Spur Arroganz während sie ihre Schultasche auf den Boden knallt. Das sie dabei aus sieht wie ein kleines, bockiges Kind, das kein Eis bekommt obwohl sie eins will, ist ihr wohl nicht klar. Ich unterdrücke mein Grinsen und setze mit kühler, monotone Stimme an: " Wie du willst Haruno. Dann kann ich dich auch gerne darüber aufklären, das du nur Schwachsinn zurecht

stutzt." Verwirrt schaut sie mich an." Dir kann man es aber auch wirklich nie Recht machen, obwohl du wie ein offenes Buch zu lesen bist.", erläutere ich ihr weiter weise." Du hast echt ne Macke!", viel ihr dazu nur ein und reckt ihr Kinn. "So alles noch ganz? ", unterbrach Jirayia erneut unser Gespräch, mit prüfendem Blick und einem leicht lächelnden Ausdruck im Gesicht. Als er sich überzeugt hat das alles noch okay ist, holt er ein Heft und ne Federmappe, aus der mitgebrachten Tasche.

(Sicht Sakuras)

Kurz bevor Jirayia reingeschneit kam, war Sasuke schon wieder so komisch. Warum wohl? Oder war er schon immer so, ich meine ich kenne ihn ja nicht wirklich. Obwohl das kann nicht sein, außer Musterschüler benehmen sich normalerweise so- ...

"Sakura, willst du dich nicht auch setzten?", fragt der Schwarzhaarige mich und deutet auf einen freien Stuhl. Sasuke und auch der Sensei hatten sich bereits hingesetzt. "Jap, klar.", erwidere ich und setze mich schnell. "Also wie gesagt geht es bei diesem, jetzigen Treff um den neuen Termin des Nachsitzens.", beginnt Jirayia während er in seinem Hausaufgabenheft, oder wie man das bei Lehrern nennt, rumblättert. "Also fest steht das der Termin noch in dieser Woche liegen muss. Da nächste Woche bereits die Abschlussprüfungen der 12. beginnen und ich da beide Hände voll zu tun hab. Und außerdem stehen dann auch noch das jährliche Sommerfest, organisiert von der 10. Jahrgangsstufe, und die ganzen anderen Schulischen Sachen an. Und wir wollen das ja auch nicht alles rauszögern. Bis auf Freitag habt ihr noch freie Auswahl auf den Tag. Also wann habt ihr diese Woche nachmittags Zeit?", fragte der alte Sensei uns." Ich hätte morgen Fußballtraining und deshalb nur Donnerstag Zeit.", antwortet Sasuke, wie gewohnt, kühl. "Gut und du Sakura? ". Also ich hätte morgen und übermorgen Zeit. Und bei mir wäre ja Freitag sowieso nicht gegangen, da ich Kampfsporttraining, direkt nach der Schule, habe. ", antworte ich, nach kurzem Überlegen. "Unnötige Information.", sagte Sasuke kurz angebunden. Aber ich bin mir sicher, beim genaueren betrachten, ein kleines Lächeln auf seinen Lippen zu erkennen. "Jetzt fängt das schon wieder an. Sasuke, dieser Kommentar war nicht weniger unnötig und Sakura, hör bitte auf Sasuke so vorwurfsvoll anzustarren." Von Sasuke hörte man nur ein kurzes Schnapen. Ich drehe meinen Kopf sofort zum Fenster. Ich habe gar nicht mit bekommen wie ich Sasuke angeglotzt habe. Ich konnte leichte Wärme auf meinen Wangen spüren, wesshalb ich auch etwas länger meinen Kopf zum Fenster gedreht halte. Wie peinlich ...

"Gut dann steht der Termin ja fest: Donnerstag, nach der siebten Stunde. Und findet euch dieses Mal bitte im Raum 104 ein.", unterbricht der Sensei die eben entstandene Stille. "Gut, müssen wir irgendwas mitbringen? Außerdem, wie lange wird dieses Nachsitzen gehen?", erkundigt sich Sasuke weiter, während er sein Hausaufgabenheft aufschlägt und anfängt sich alles zu notieren. Als ich mich wieder rumdrehe, erhasche ich ein Blick ins Heft und rümpfe meine Nase. Alles sieht perfekt und ordentlich aus, wie es bei einem Musterschüler eben sein sollte. "Nichts, weiter. Ihr müsst schließlich nur die restlichen Papierwürfel anfertigen. Die benötigten Materialien und die anderen Papierwürfel liegen im Vorbereitungsraum 206. Und ihr braucht nur solange nachsitzen bis ihr eure Arbeit erledigt habt.", erklärt Jirayia weiter, während Sasuke alles in fein, säuberlicher Schrift einschreibt, sitze ich daneben und höre dem Alten nur zu. Plötzlich hält Sasuke inne und schaut zu mir. "Willst du dir das nicht auch mal einschreiben? Nicht das du es wieder vergisst?", fragte er übertrieben besorgt. ... Was soll diese Aktion schon wieder? "Was soll das denn? Sowas kann ich mir auch so merken! Und was soll dieses" wieder", hn?", frage ich ihn lauter als beabsichtigt,

während sich meine Hände in den Schulrock krallen." Nichts, ich will nur nicht das du diese "Verabredung" vergisst.", stellt er gewissentlich klar und betont Verabredung besonders, währenddessen schließt er sein Hausaufgabenhaft mit einer Hand geräuschvoll. Ich will grade zum Konter ansetzen, als Jirayia eingreift. "Das reicht jetzt. Mir graut es jetzt schon euch zusammen in einen Raum zustecken. Aber dieses Mal bin ich ja dabei, also untersteht euch, euch weiter so zu benehmen." Der Alte steht auf und Sasuke tut es ihm gleich. Sofort springe ich auch auf, wobei ich fast den Stuhl umstoße. In der Hoffnung das diese Missgeschick niemand mitbekommen hat, sehe ich zu den anderen beiden. Der Sensei scheint nichts mitbekommen haben, da er schon so gut wie den Raum verlassen hat, aber Sasuke's abschätziger Blick versichert mir das er das Geschehen mitverfolgt hat. "Hopp, hopp. Raus aus dem Raum", sagt Jirayia von draußen. Ich schnappe mir meine Tasche und stolziere gehobenen Hauptes an dem Fake-Musterschüler vorbei, welcher mir nun hinterhältig, lächelnd anschaut. Ist der schwanger? Oder warum hat er diese Stimmungsschwankungen? Wenn der sich weiter so benimmt, kann er noch was erleben ...

(Sicht Sasuke's)

Wie Sakura an mir vorbei gestampft ist, war ja fast schon zu niedlich, denke ich mir böse grinsend während ich ebenfalls aus dem Raum trete. "Noch einen schönen Tag", verabschiedete ich mich von dem alten Knacker ehe ich mich auch auf dem Wag nachhause mache. Scheiße ... Ich schaue schnell auf die Uhr. So'n Dreck der Bus is schon lange weg ... Und um nachhause zu laufen, wohne ich zu weit von der Schule entfernt. Also muss ich den nächsten Bus nehmen. Generft raufe ich mir durch die Haare während ich aus dem Schulhaus trete. Aber müssten nicht noch der Hyuga und der Naara da sein. Ich schaue in Richtung der Turnhalle und sehe ein Ranzen hinter der Ecke vorlugen. Ich will mich in Bewegung setzen, um mich dazu zu stellen. Als mich plötzlich jemand an der Schulter berührt. Irritiert schaue ich mich um und sehe in Natutos grinsendes Gesicht, mir fällt sofort seine Zigarette zwischen den Zähnen auf. Sofort zerre ich ihm diese aus dem Mund und trete die aus. "Spinnst du Sasuke-", fängt der Blonde an. "Du kannst doch nicht mitten aufm Schulhof rauchen geht's noch? Außerdem dachte ich du rauchst nicht mehr?", unterbrechen ich ihn. Naruto hatte eine schwere Kindheit, seine beiden Eltern sind bei einem Autounfall, kurz nach seiner Geburt, gestorben und er lebte darauf hin eine lange Zeit im Heim. Deshalb hat er bereits angefangen mit zehn zu rauchen. Gebessert hatte sich seine Lage erst als er vor zwei Jahren, als er vom Schuldirektor, Hiruzen Sarutobi, adoptiert wurde. Zu der Zeit hatte er auch aufgehört zu rauchen. "Ach, ich hatte mal wieder Lust eine zu rauchen.", meint er nur. "Außerdem, meinte der alte Sarutobi, das ich darf. Schließlich raucht er selbst." Das Beste Vorbild war der alte Knacker sicher nicht. "Was machste denn überhaupt noch hier? ", will Naruto wissen. Ich erkläre ihm kurz die Umstände." Verstehe, dann komm doch mit ins Zentrum.", schlägt er gutgelaunt vor und macht sich bereits auf den Weg in die Stadt. Da ich eh auf den Bus noch, über ne halbe Stunde, warten muss, folge ich ihm ...

Generft lässt sich Sasuke aufs Bett fallen. Der Nachmittag ist definitiv anders gelaufen, als geplant. Definitiv! Zuerst hat er den Bus verpasst und dann ist er Sakura schon wieder über den Weg gelaufen ...

## Kapitel 9: Der Nachmittag des Eisklotzes 2

Generft lässt sich Sasuke aufs Bett fallen. Der Nachmittag ist definitiv anders gelaufen, als geplant. Definitiv! Zuerst hat er den Bus verpasst und dann ist er Sakura schon wieder über den Weg gelaufen ...

Am Nachmittag:

(Sicht Sakuras)

Mit einem Blick aufs Handy stelle ich fest das ich schon viel zuspät dran bin. Mist, jetzt muss ich mich beeilen. Ich lege noch einen Schritt zu und renne fast schon zum Schultor. Dort warten Temari und Ino bereits auf mich. Tenten war heute nicht mit von der Partie, da sie einerseits Kendotraining hat und andererseits bestimmt kein Bock zu shoppen. "Sorry, die Absprache des Termins hat länger gedauert, als gedacht.", entschuldige ich mich atemlos. "Alles gut. Hauptsache du bist jetzt da.", versichert mir Temari grinsend. "Na gut, da die Einsatztruppe jetzt vollständig ist, beginnt die Mission:" Für-den-Sommer-shoppen-gehen-und-einen-schönen-Nachmittag-verbringen" jetzt!", sagt Ino euphorisch und wendet sich dem Gehen. "Hey, warte doch ma, Blondie!", lachen Temari und ich und folgen ihr ebenso albernd. "Soll ich lieber das grüne oder gelbe Spitzen-Top mitnehmen?", fragt Ino verzweifelt. "Alter Ino, du bist gleich mit bezahlen dran. Entscheide dich mal.", antwortet Temari genervt, während sie ihre beiden Spizentops, in den Farben lila und grau, bezahlt. "Ich gehe schon ma." " Oder nimm beide. Das wirst du doch sowieso.", antworte ich ihr ebenso wenig hilfreich, während ich mein rotes und schwarzes Top, der ebenfalls gleichen Machart, auf den Tresen lege. "Aber ich habe doch noch die Jogginghose und den Bekini.", jammert sie weiter. "Mache einfach hinne.", sage ich nachdem ich bezahlt hab und verschwinde ebenfalls aus dem Laden. Wenig später folgt auch Ino, mit beiden Tops in der Tüte. Was ein Wunder. Sie visiert schon wieder den nächsten Laden an, als ich sie an ihrer Tasche zurück ziehe: "Unterstehe dich!" "Jap, Wir gehen jetzt erstmal ne Pause machen. Obwohl es erst Ende Mai ist, ist es schon verdammt warm.", bestätigt Temari nickend. "Und ich weiß auch schon wo. Dort! Das hat mir Hinata empfohlen.", ich zeige auf ein kleines, schnuggliges Café in der Nähe. "Geht klar!", quickt Ino freudig und geht voraus. Ich und Temari folgen ihr lachend ...

(Sicht Sasuke's)

Genervt stöhne ich auf und schaue in den blauen Himmel, während ich hinter Naruto und Hinata hertrötte. Denn der Volltrottel, hatte vergessen mir gegenüber zu erwähnen, dass er sich mit Hinata trifft. Offensichtlich, also ein Date. Und was macht Naruto? Der bringt natürlich seinen unwissenden Freund mit und will ihn unter allen Umständen da behalten. Naruto hat echt kein Plan, von nichts ... Naruto labert die ganze Zeit Hinata zu und ich laufe den beiden einfach hinterher. Ich kann mir vorstellen das sie sich das ganze nicht so vorgestellt hat. Plötzlich unterbricht Naruto seinen Redefluss. Dadurch schaue ich wieder nach vorn und wäre fast in die beiden reingerannt, da sie stehen geblieben sind. "... da. Dort kön- könnten wir uns zu i- ihr setzten, ... sie sitzt mit i- ihren anderen Freundinnen da ..." stammelt sie leise während sie auf ein kleines Café zeigt. Anscheinend hat sie Naruto unterbrochen und ich habe sie nur nicht wegen ihre Lautstärke verstanden. "Na, dann gehen wir da hin.", Naruto

fasst Hinata am Handgelenk und rennt mit ihr in die Richtung des Cafés los. Bei dieser Aktion hat Hinatas Kopf mal wieder die Farbe einer Tomate angenommen. Mit großer Wahrscheinlichkeit, hat Hinata ihren Wunsch, in Zweisamkeit mit Naruto zu sein, erstmal verworfen. Ich will grade den beiden folgen und suche schon mal den Tisch welchen sie ansteuern. Als ich wieder stehen bleibe. An dem Tisch wo die beiden ankamen, sitzt eine Person mit langen, rosa Haaren. Nein, das ist jetzt nicht war ...

(Sicht Sakuras)

Verwirrt schaue ich von meinem Eis auf. Als ein blonder Junge, mit Hinata im Schlepptau, auftaucht. "Hi, ich bin Naruto Uzumaki und das ist halt, naja, Hinata, ihr kennt sie ja. Oder auf jeden Fall kennt sie Sakura. Also, ähm, dürfen wir uns mit ran setzen?", das sich der Blonde vorstellt, war eigentlich nicht nötig. Der Chaot, aus meiner Parallelklasse, war an der ganzen Schule bekannt. Vor allem seine Streiche jeglicher Art und seinem, zu seinem Verhalten irgendwie entgegengesetzten, Wunsch, später selbst Schuldirektor dieser Schule zu werden. Aber auch seine sogenannte Immer-Sonnenschein-Seite ist bekannt, es gibt selten Tage an dem Naruto nicht gut gelaunt ist. Und er ist außerdem einer von Sasuke's Freunden. Warum mir letzteres, grade einfällt weiß ich auch nicht so genau, aber Ino hat wohl den gleichen Gedanken. "Aber, klar. Ich bin Ino und das ist Temari. Sakura kennst du ja anscheinend schon. ... Und kann es sein das die einer von Sasuke's Freunden bist?" "Ich bin Sasuke's bester Freund!", verrät er uns grinsend, warum er darauf so stolz ist weiß ich beim besten Willen nicht. "Sasuke...", murmelt Hinata und schaut sich um. "Oh", kommentiert Naruto Hinatas Handeln. Hä? Was geht denn jetzt ab? Auch Naruto dreht sich um, er scheint nach irgendwas zu suchen. Er hält inne und fängt plötzlich an zu schreien: "Sasukeeeeeee,... kommste maaaaaa !?" Nun schau ich auch in die Richtung und tatsächlich kommt Sasuke auf das Café zu. Mein Herz schlägt augenblicklich etwas schneller. Was macht der denn hier? Ich wollte diesen Arsch heute nicht mehr sehen! Trotzig und verärgert über mein schneller schlagendes Herz, ziehe ich eine Schnute. Sofort, als Sasuke sich gesetzt hat, versucht Ino ihn in ein Gespräch zu verwickeln. Jedoch ziemlich erfolglos. Also wende ich, mich meinem restlichen Eis zu." Wollt ihr auch was bestellen?", fragt Temari, als sie ihren Eiskaffe ausgetrunken hat, an Hinata gerichtet. "Nee, danke. Wir haben grade erst Waffeleis gegessen, weil Hinata so warm war.", antwortet Naruto, für Hinata. Welche dies mit einem leichten Nicken bestätigt, jedoch nicht ohne das sich wieder Röte auf ihren Wangen ausbreitet. "Ich habe eine geniale Idee", rief Ino plötzlich begeistert. Durch den Schreck habe ich das letzte bisschen Eis auf den Boden kleckern lassen. "Oh, bitte nicht", knurre ich leise. Inos Ideen waren immer bescheuert, Immer! Ino grinst mir breit entgegen "Oh doch Süße. Und zwar werden wir Mädchen eine Modenschau veranstalten und die Jungs müssen uns bewerten." Schön, wie immer recht gehabt, absolut dämlich. Ich will grade Einspruch erheben als Temari mir das Wort abschneidet, bevor ich überhaupt richtig begonnen hab zu reden "Oh, man, endlich mal ne gute Idee, vonn der Inolein."... Ich glaubs nicht ...

(Sicht Sasuke's)

Ich lege meinen Kopf auf die Lehne des Sofas und schaue zu den Lampen, an der Ladendecke. Gegen Temari und Ino kommt man nicht an, die beiden haben sich das in den Kopf gesetzt und man konnte sie nicht mehr davon abbringen. Ich hatte ja gehofft das Naruto auch kein Bock hat, und als Gegenwehr funktioniert,... Aber nein er war Feuer und Flamme gewesen und ist es immer noch. "Hey, Sasuke, schau doch

mal. Sieht Hinata nicht reizend aus?", fragt mich Naruto während er auf Hinata zeigt, die bereits wieder Rot anläuft. "Sasuke. Guck doch ma.", quängelt er weiter. Also sehe ich zu Hinata, welche in einem lila-weißen Jumpsuit steckt. Wie bei den anderen davor sage ich wieder nur "Hm". "Pffft. Hör nicht auf den, der is nur sauer das er den zweiten Bus auch verpasst hat.", tröstet Naruto sie. "Stimmt ja auch!" Ich könnte schon zu Hause sein. "So, na dann umziehen Hinata. Sakura ist jetzt als letztes dran.", sagt Temari fröhlich, die zuerst in den von Ino rausgesuchten Sachen rumhehüpft ist. "Ganz sicher nicht.", weigert sich die Rosahaarige. "Doch du sollst auch nur eins, zwei Outfits anziehen. Du musst nicht so viele wie ich.", erklärt Ino bestimmt. Und grade als Hinata mit ihrem Sachenstapel rauskommt, wird Sakura mit einem Stubs von Temari in die Umkleide gefördert und Ino kommt gleich hinterher. Ich muss innerlich lachen. Bei Sakura, wird das bestimmt lustig, da sie genauso wenig Bock auf diesen Mist wie ich hat. Hinata hat sich zwischen mich und Naruto auf das Sofa gesetzt und Naruto labert sie schon wieder ohne Unterlass voll, wie schön sie doch in den Sachen aussah, ohne zu bemerken das sie vor Aufregung einem Ohnmachtsanfall nahe ist. Ino fängt wieder an zu moderieren und schleift Sakura aus der Umkleide. "Taaadaaaa.! Meine Zusammenstellung des Sportlichenschicks, am Model Sakura. Genannt habe ich dieses Outfit" Schwarz, weiß und ein Tupfen rosa!" Während sie sich vorher gestäubt hatte sich was anzuziehen, schien sie sich jetzt regelrecht wohlfühlen, da sie wie ein Honigkuchenpferd grinst. Was aber auch der Anmoderation liegen könnte. "Anstatt der offenen Haar, trägt sie nun einen Pferdeschwanz unter ihrem schwarzen Basecape. Die Schuluniform ist einem, eigentlich zu kurzen, bauchfreien Top und Overkneesocks in weiß mit jeweils zwei schwarzen Streifen und einer Sport-Hotpants in schwarz, gewichen.", moderiert Ino belustigt weiter. " Und nun die Juri! Wie ist diese Mal euer Urteil? ", fragt sie mit wackelnden Augenbrauen. Welche Sakura und Temari einen erneuten Lachflask beschere. Als Naruto dann seine ausführliche, absolut sinnfreie Bewertung abgegeben hat. Schauen alle zu mir. Vor allem Sakura sieht mich erwartungsvoll an. Ja, natürlich steht ihr das ... Also irgendwie. Aber das werde ich ihr ganz sich er nicht sagen. Also beschließe ich mich für ein weiteres "Hm". Ich glaube einen Funken Enttäuschung in ihren Augen gesehen zu haben, bevor sie sich das nächste Stück anzieht geht. ... Quatsch! Ich stoße den Gedanken weg. Ich frage mich sowieso, was grade mit mir los ist. Mittlerweile steht Ino wieder vor der Umkleidekabine. "Das nächste und letzte Stück dieser Ausstellung, ist der Höhepunkt, ein Meisterwerk. Denn unser Model ist in die Rolle der " Kirschblüteprinzessin in der ewigen Kirschblütenfront". Aber seht nun selbst und staunt.", endet Ino theatralisch und zieht den Vorhang weg. ... Und was zum Vorschein kommt, war definitiv das schönste in dieser Modenschau. "Was Sakura uns hier vorführt. Ist ein Kirschblütenfarbenes Cocktailkleid, mit Kirschblütenornamenten verziert, die in allen möglichen rosa und pinktönen glänzen und Glitzern. Der Tiefe Rücken ist besonders schön, der durch die auf der linke Schulter gebtetteten Haare hervor gehoben wird." erzählt die weiter, während sich Sakura dreht. Ich muss wieder Willen feststellen das sie echt schön aussieht. " Nun, liebe Juri, eure Meinung zum Krönenden Abschluss! ", fragt Ino. Naruto beginnt natürlich sofort überschwänglich : " Mensch, Sakura. Das musst du unbedingt kaufen. Das passt auch so schön ..." Als Naruto mit seinem, stundenlangen Vortrag geendet hat, bin ich an der Reihe. Alle schauen wieder zu mir, aber ich konzentriere mich auf nur ein Augenpaar, auf Sakuras, ich habe das Gefühl sie könnten mich vor Neugier verschlingen. "Wow", sage ich nur. Ich schaue von ihr weg, noch bevor sich ihre Reaktion in den Augen wieder spiegelt. Plötzlich fühle ich mich irgendwie erdrückt. "Wow", wiederholt Ino etwas überrascht. "Wenn das nicht mal ne

Aussage ist. Ich würde sagen, der Gewinner ist das Kirschblütenkleid! ", sagt sie dann freudig. Die anderen fangen an zu lachen und geben Komplimente. Besser gesagt Sakura dachte ich mir ... Ich stehe auf und schnappe mir meine Tasche ... Ich muss hier raus. "Ich muss los, ansonsten verpasse ich schon wieder den Bus. Bis Morgen.", verabschiede ich mich und gehe schnell aus den Laden ohne Sakuras Reaktion gesehen zu haben. An der frischen Luft geht's mir sofort besser. Keine Ahnung was diese Scheiße sollte. Ich schaue auf die Uhr, und muss mich tatsächlich beeilen um den Bus noch rechtzeitig zu schaffen...

(Sicht Sakuras)

Nachdem sich mein Weg von den anderen am Schultor getrennt hat, laufe ich wieder allein und in Ruhe. Zufrieden denke ich grade an den Döner, welchen ich noch mit Temari und Ino gegessen hab, nachdem Naruto Hinata nachhause schaffen wollte. Der Wind weht mir die warme Abendluft ins Gesicht. Und bildet kleine Wirbelstürme mit den vertrocknet Kirschblüten die den Weg bedecken. Diese erinnern mich sofort an mein Kirschblütenkleid, welches ich tatsächlich gekauft habe. Ich schaue glücklich in den, sich langsam verfärbenden, Himmel. Am Anfang hat ich noch so meine Zweifel, ob ich es wirklich kaufen soll, aber die Qualität und der Stoff, waren für den Preis angemessen. Und außerdem hat es Sasuke auch gefallen, höre ich eine kleine Stimme in meinem Kopf sagen. "Na und? Der ist mir scheißegal!", schnauze ich eine Wolke vorwurfsvoll an. Ehe ich meinem Blick wieder dem Boden widme. Mein Herz hat wie wild geschlagen, als ich neugierig auf seine Kritik gewartet hab. Und ich hab mich dann über sein Lob bzw. "Wow" gefreut, da er so was zu den anderen nicht gesagt hat ... Und dann? Ist er einfach wieder abgehauen. Genau wie auf der Krankenstation. Zuerst diese indirekte Kompliment, und dann zack weg. "Ich interpretiere einfach zu viel in sein Handeln hinein! Wobei ich noch nicht mal weiß was! Ach scheiß drauf. Wenigstens hat er mich nicht erröten sehen, nach all diesen Komplimente. Egal, nach dem Nachsitzen am Donnerstag sehe ich diesen Spasst sowieso nur noch aufm Schulflur, wenn überhaupt! Und Schluss jetzt!", fluche ich leise vor mir her als ich das Gartentor aufschließe. Ich nehme jetzt ein Bad, mache die Hausaufgaben und dann geh ich heute einfach zeitig ins Bett! ...

## Kapitel 10: Der Morgen der Kirschblüte

(Sicht Sakuras)

Ich nehme jetzt ein Bad, mache die Hausaufgaben und dann geh ich heute einfach zeitig ins Bett! ...

(Sicht Sasuke's)

Wie durch Watte dringen die ersten, nervigen Weckertöne in mein Ohr. Scheiße, schon Morgen... Als ich harten Untergrund und nicht das weiche Bett spüre, schlage ich verwirrt meine Augen auf. Sofort fällt mir der, im Standbymodus blinkende, Laptop in den Blick. Anscheinend bin ich gestern beim zocken auf Schreibtisch eingeschlafen, verdammt. Die leise Melodie wird sofort lauter, als ich meine Kopfhörer absetze. Genervt stelle ich den Wecker aus, während mir die Morgensonne ins Gesicht scheint. So ne Scheiße, ich hab mich gestern nicht mal umgezogen. Nachdem ich den PC ausgestellt habe, schlurfe ich ins Bad. Geduscht hab ich mich gestern auch nicht. Tolle Voraussetzungen für den Tag,... . Halbverschlafen sprühe ich mir, nicht grade wenig, Deo auf die Schuluniform. Was solls, ein Tag werd ich schon so überleben. Ich klatschen mir das kalte Wasser ins Gesicht und schaue mich genauer im Spiegel an. Nur wenn man genauer hinsieht, sieht man meine leichten Augenringe. Tja, drei Tage hintereinander mit Naruto, bis spät in den Morgen zu zocken, hinterlässt selbst bei mir Spuren...

(Sicht Sakuras)

Plötzlich dröhnt in meinen Ohren meine Weckermelodie und geschockt reiße ich mir meine Kopfhörer runter, wobei mein Handy fast mit auf dem Boden landet. Grade noch rechtzeitig fange ich es auf und versuche sofort den viel zulauten Wecker abzustellen. Was hat sich der behinderte Macher dieses Handy eigentlich gedacht, dass die Weckertöne doppelt so laut wie die Musik abgespielt wird. Alter... Mit immer noch rasenden Herz lasse ich mich wieder in mein Bett fallen. Nur um kurz darauf wieder auf zu schrecken, als ein lautes Scheppern aus der Küche zu mir ins Zimmer hoch dringt. Ich springe auf und renne die Treppe runter, um zu schauen was passiert ist. Kurz darauf kann ich Paps, vor dem eine gebrochenen Schüssel auf dem Boden liegt, stehen sehen. "Oh, man. Es tut mir echt leid Sakura. Ich wollte dir Cornflakes machen und dabei ist mir deine Lieblingsschüssel aus der Hand gerutscht.", entschuldigt sich mein Vater betröbelt. Erschrocken schaue ich die Schale an ... und fange an zu lache. Die kaputte Schale, welche mit vielen bunten Elfen verziert war, war sicher mal meine Lieblingsschale, allerdings als ich sieben oder acht war. "Alles gut, Paps. Gehe lieber zur Arbeit, ansonsten kommst du zu spät, ich räume das hier schnell weg." "Oh so ein Mist stimmt, aber pass beim wegräumen auf, es tut mir wirklich leid. Und Mama kommt heute erst spät nach Hause! ", erklärt mir mein Vater noch beim aufschließen der Haustür. "Weiß ich doch!", schreie ich ihm noch hinterher. Mum ist Köchin im Hotel der Subakonos, Tamaris Eltern, und zurzeit läuft das Hotel, welches im Vorort Konohas, Sunagakure steht, auf Hochtouren. Mein Vater, so tollpatschig wie er sonst ist, so talentiert ist er in seiner Motorrad Werkstatt, welche er mit dem Vater Tentens leitet. Scheiße, ich muss mich beeilen, merke ich nach einem Blick aufs Handy, als meine Gedanken drohen abzuschweifen. Nachdem ich alles saubergemacht, mich fertig gemacht und gefrühstückt habe, schnappe ich mir meine

## Schlüssel und renne zur Schule ....

(Sicht Sasuke's)

"Sasuke?", ruft meine Mutter die Treppe hoch. "Komme sofort!", erwidere ich, während ich bereits mein Zimmer verlasse. Als ich unten in der Küche ankomme wartet sie bereits. "Also Sasuke-Schatz, Fugaku und ich werden bis nächste Woche, voraussichtlich Mittwoch, geschäftlich verreisen." "Also ca. eine Woche?", frage ich nach. Ungewöhnlich sind die Geschäftsreisen nicht, schließlich leitet Vater ja die Uchiha-Company. "Genau. Und da du bis Montag noch Motorradverbot hast. Kann ich dir den Schlüssel dann nicht geben. Aber ich habe mir was anderes ausgedacht." sagt meine Mutter triumphierend. Sofort keimt Hoffnung in mir auf, bekomme ich es jetzt schon zurück? "Und zwar bringe ich ihn Itachi lang und der gibt dir diesen dann Sonntag Abend. Er wollte sowieso uns mal wieder besuchen. Da könnt ihr gleich mal ein Tag unter Brüdern verbringen." erklärt sie mir freudig weiter. Wie bitte? Itachi? Was soll diese Scheiße denn? Wahrscheinlich wären mir die Gesichtszüge entglitten und ich hätte irgendeinen dämlichen Spruch von mir gegeben, wenn ich mir nicht auf die Unterlippe gebissen hätte. "Okay, ich muss los. Ansonsten verpasse ich noch den Bus.", sage ich gespielt, gewissenhaft nachdem ich auf die Wanduhr gesehen hab. "Natürlich. Habe einen schönen Tag.", ruft mir Mum noch hinterher...

(Sicht Sakuras)

Ich komme grade, außer Atem, am Schultor an, als ich Temari und Ino ins Schulhaus gehen sehe. Warum warten die denn nicht auf mich? Ich schaue noch mal genauer hin, während ich versuche langsamer zu atmen. Und erkenne auch den Grund: Shikamaru. Die beiden haben eine Gemeinsame Schwäche für ihn, wie das auch immer möglich ist. Ich finde ihn zu distanziert und sein Ananas ähnlicher Zopf, sieht meiner Meinung mehr als seltsam aus. Zudem gehört auch er Sasuke's Freundeskreis an. Ahh, schon wieder Sasuke! Sasuke! Sasuke! Knurre ich in mich hinein, während ich mich stampfen in Bewegung setze. Auf Tenten brauche ich auch nicht zu warten, da sie so gut wie immer zu spät zum Unterricht kommt. Ich bin fast am Eingang als mich plötzlich jemand rammt. Verwirrt schaue ich von meinen Schuhen hoch, direkt in Karins, dümmlich grinsendes Gesicht. "Also, heute siehst du ja mal wieder besonders hässlich aus! Ich meine, Gott muss dich echt hassen, dir sowas als Naturhaarfarbe zu schenke, nicht Pinki?", fragt sie mich hönisch. "Sagt der Pumukel!", keife ich zurück. Während mich Karin und ihre Anhängsel immer mehr an die Schulwand drängen. "Sag, das noch einmal, du Schlampe.", bringt sie erobost zwischen den Zähnen hervor. "Na na, werd doch nicht gleich immer so wütend, Pumukel." sage ich selig grinsend. Karin schaut mich perplex an und ihre Anhängsel zogen scharf die Luft ein. Manche Schüler sind bereist stehen geblieben und schauen Karins Wutausbruch an. Welche immer aggressiv und laut sind, eben ein Spektakel. "Was erlaubst du dir eigentlich, so mit mir zu sprechen?", schrie Karin und zieht an meinen Haaren. "Was erlaubt sich den der Pumukel alles, hn?", zische ich zwischen zusammengebissenen Zähnen hervor um den Schmerzschrei zu verhindern. Plötzlich breitet sich ein höllische Schmerz an meinem Hinterkopf auf. Zu spät realisiere ich, dass mich Karin an die raue Putzwand gestoßen hat, an welcher ich runtergeglitten bin. Ich stehe stöhnend auf und fasse mir an die klebrige Stelle am Kopf: Blut. Karin steht triumphierend vor einer kleinen Ansammlung an Schülern. "Das war also dein Plan... .", lache ich während ich meine blutverschmierten Finger anschau. Irritiert schaut sie mich an. "... Meine Haare genauso hässlich rot zu färben, wie deine.", blinze ich wütend und mache mich

Kampfbereit. Karin hebt ihren rechten Arm, zum Schlag ansetzend. "Du kleine ... "  
Plötzlich schiebt sich etwas in mein Blickfeld...

(Sicht Sasuke's)

Missmutig betrete ich den Schulhof und höre sofort Karins Rumgebläcke. Sowas ist am Morgen echt nicht zu gebrauchen, aber immerhin hängt sie nicht mir am Hals. Ich seufzte, als ich auf eine kleine Menschentraube, am Eingang des Schulgebäudes, zu steuere. "Was erlaubt sich den der Pumukel alles, hn?" Kommt es nicht weniger laut von Karins heutigem Opfer zurück. Ich will grade vorbei gehen als ich ins stocken gerate. War das nicht Sakuras Stimme? Irritiert schaue ich zu den beiden Kontrahenten. Tatsächlich, Sakura. Plötzlich schubst Karin Sakura gegen die Wand. Meine Augen weiten sich, als Sakuras Kopf eine kleine blutige Spur auf der Fassade zurück lässt, während sie zusammen sackt. Jedoch steht diese sofort wieder auf und tastet sich den Hinterkopf ab. Warum legt sie sich mit Karin an? "Das war also dein Plan... meine Haare genauso hässlich rot zu färben wie deine." Keucht die Rosahaarige während sie ihre Blutigen Finger zur Schau stellt. Ich sehe noch wie Karin zum Schlag aus holt, "Du kleine ...", als sich mein Körper wie von selbst zwischen die beiden stellt. Alle Anwesenden schauen mich überrascht an. Hä? Scheiße, was mache ich denn hier? Verdammt... Jedoch fasse ich mich und, nutze dieses Auftreten als Musterschüler und Streitschlichter: und sage mit kühler und recht leiser Stimme, an Karin gewandt. "Was sollte das hier werden?" Ich schaue zwischen der verängstigt Karin und der verwirrten Sakura hin und her, ehe ich mein Blick zu den Schaulustigen wende." Und ihr? Warum habt ihr nicht in diese Situation eingegriffen?" Sofort machen sich die meisten Schüler aus dem Staub." Sasuke ich kann das erklären, diese blöde Schlampe...", fängt Karin unterwürfig an. "Das Interessiert mich nicht.", unterbrechen ich sie scharf. "Aber Sasuke,...", versucht sie flehend erneut. "Geh jetzt zum Unterricht und ihr anderen auch.", unterbrechen ich sie erneut. Kann diese Tussi nicht mal ihr Maul halten? Ich schaue noch die verbliebenen Schüler an, welche sich sofort aus dem Staub machen, als das Vorklingeln ertönt. "Okay.", sagt Karin kleinlaut und verschwindet mit ihren Anhängseln ebenfalls. Ich drehe mich zu Sakura um, die immer noch wie angegossen da steht. Warum ist sie noch nicht gegangen? Was steht sie da so blöde rum? Jedoch sehe ich dann wie zwei, kleine Blutstropfen auf den Boden fallen. "Geh du noch mal auf die Krankenstation." Verwirrt blickt sie mich an. Hat der Kopf doch was bei dem Stoß abbekommen? Etwas hilflos stehe ich daneben, während sie mich immer noch anstarrt. "Geh zur Krankenstation!", wiederhole ich etwas gereizt. Was soll das hier werden? Doch sie macht immer noch keine Anstalten sich auch nur irgendwo hin zu bewegen. Ich schaue mich um. Keiner mehr da. Ich packe Sakura am Handgelenk und zerre sie ins Schulhaus. Alter, warum mache ich so ne Scheiße überhaupt? Und warum schon wieder Sakura? Vorgestern: Sakura, Gestern: auch Sakura, Heute: schon wieder Sakura!... Ich lege einen Schritt zu und gehe schnell zur Krankenstation. Dort lasse ich sie sofort wieder los. "Okay, du gehst dich jetzt untersuchen und dann in den Unterricht.", erkläre ich kühl. Doch sie antwortet nicht. Und irgendwie fang ich mir an langsam Sorgen zu machen. "Sakura?", frage ich nach. Als Ob sie aus einer Trance erwacht, schnellt ihr Blick nach oben. "Äh,... ja klar! ", stammelt sie schnell zurecht und war im nächsten Moment schon in der Krankenstation verschwunden. Was ist bloß mit der los? Verwirrt schaue ich ihr hinterher und drehe mich dann schnell um. Verbissen beeele ich mich es noch rechtzeitig in den Unterricht zu schaffen. Das ist doch nicht normal das ihr jetzt andauernd über den Weg laufe, vor allem nicht in so nen Situationen. Und dann fange ich mir auch noch an Sorgen um sie zu machen oder so ne

Scheiße!? Was soll dieser Dreck? Wenn das so weiter geht, dreh ich noch durch. Grade noch rechtzeitig betrete ich den Matheraum und werde, wie immer, lauthals von Naruto begrüßt...

## Kapitel 11: Die Laune des Eisklotzes

(Sicht Sasuke's)

Grade noch rechtzeitig betrete ich den Matheraum und werde, wie immer, lauthals von Naruto begrüßt...

(Sicht Sakuras)

"Alter, Tsunade ... nicht so fest.", bringe ich gepresst hervor, während mir Tsunade den Verband noch fester um den Kopf zerrt. "Wie sprichst du denn mit einer Dame, junges Fräulein.", beschwert sich Tsunade lächelnd, als sie den Verband befestigt hat, "Außerdem "Strafe muss sein"! "Jaja, schon klar und wo bleibt Karins Strafe? Ist wohl auf der Strecke geblieben, genauso wie ihr Gehirn.", murre ich beim Aufstehen. Tsunade kann sich zwar ein Grinsen nicht verkneifen, sagt aber nichts dazu. Scheiße, mein Kopf ... Schon das zweite Mal in diese beschissenen Woche. "Keine Sorge. Hier hast du zwei Kopfschmerztabletten." Ich nehme mir die von der Krankenschwester gerade gezeigten Tabletten, vom Artschrank. "Danke." "Kein Problem. Aber jetzt ab zum Unterricht und lass dich hier ja nicht so schnell wieder blicken! Du überstrapazierst meine Nerven, mit mehreren Besuchen in der Woche.", lacht Tsunade ehe sie mir meine Schultasche in die Hände drückt. "Ich werds versuchen.", lächle ich, beim gehen, schief zurück...

"Iiiiiiiiiinooooo!", jammere ich und lasse mein Kopf auf die Tischplatte knallen und meine Kopfschmerzen intensivieren sich sofort. Scheiße, verdammt schlecht Idee, schließe ich aus meiner Aktion, als ich wieder den Kopf hebe. Und fummle die zweite und damit letzte Kopfschmerztablette hervor. "Und du weißt wirklich nichts? Einfach klick! ... ", Ino schnippt fragend ihre Finger "Und plötzlich stehst du neben Sasuke vorm Krankenzimmer?" "Jap, und genau das habe ich dir doch schon in der Schule gesagt. Frag Tenten oder Temari, die haben ja auch zugehört ... Aber erstaunlich das du es überhaupt gecheckt hast." Genervt schaue ich aus dem Fenster des Blumengeschäft der Yamanakas, während ich mir die Tablette in den Mund stecke. Nach der Schule hatte mich Blondie sofort zu sich geordert, obwohl sie mich bereits die ganze Zeit, nach meinem verspäteten Auftauchen im Unterricht, vollgelabert hat. Vor der hat man einfach nie Ruhe. "Nein, um ehrlich zu sein, hab ich es immer noch nicht verstanden. Also das mit der Verarztung, von Tsunade, hab ich ja schon verstanden, aber nicht, warum Sasuke schon wieder bei dir war.", lächelt Ino hilflos. "Im Ernst?" Echt jetzt? Kapiert die überhaupt mal was? Wobei ich das mit Sasuke schließlich auch nicht verstehe. Ich hab den ganzen Unterricht darüber nachgedacht. Generft schüttele ich den Kopf. Wahrscheinlich habe ich mehr Kopfschmerzen vom Nachdenken, als vom Aufprall mit der Wand selbst, so ne Scheiße... "Ist ja auch egal. Willste den neusten Tratsch aus der 11. wissen?", winkt Ino ab und wollte schon los quatschen, bevor ich überhaupt ablehnen konnte. "INO, ICH BRAUCHE DICH!", schreit es plötzlich aus dem forderen Teil des Ladens. "JA, MUM!", schreit Ino zurück. Oh mein Gott, Rettung in letzter Sekunde. "Sorry, ich muss dich jetzt rausschmeißen, Saku." "Kein Problem, bis morgen!", verabschiede ich mich schnell und verschwinde aus dem Laden. Mist, heute ist es schon wieder so warm, die Sonne scheint wie verrückt und keine einzige Wolke ist am Himmel. Verdammt und ich muss jetzt auch noch so lange nach Hause laufen, oder ich nehme den Bus? ...

(Sicht Sasuke's)

"Willste noch eine?", fragt mich der Naara während er mir die halbleere Schachtel vor die Nase hält. "Hm.", gebe ich ihm nur zu verstehen und nehme mir eine. Eigentlich nicht meine Sorte, aber was solls, wenn ich meine zu Hause vergesse. "Feuer?", unterbricht meine Gedanken diesmal Neiji, der an der Turnhallenfassade lehnt, während er mir sein Feuerzeug entgegenstreckt. Dankend nehme ich es und zünde mir die Zigarette an. Genüsslich nehme ich den ersten Zug. Son schieß Tag ... und zwar schon wieder. Generft schaue ich hinter der Turnhalle vor, und die Sonne scheint mir volle Kanne ins Gesicht. Und ich sage dir Naruto, wenn der wegen dir auch noch so beschissen enden sollte bist du dran. Und dieses kack Nachsitzen morgen, hebt meine Stimmung auch nicht, ein Glück das Vater und Mutter auf Geschäftsreise sind. Verbissen ziehe ich meine Augenbrauen zusammen, während ich mich wieder, in den Schatten, umdrehe. "Ist der Sonnenschein immer noch nicht in Sicht?", fragt Neiji leicht angepisst. Seit der Hyuuga rausgefunden hat, das Naruto mit Hinata ein Date hatte, ist er nicht grade gut auf den Volldeppen zu sprechen. Hoffentlich verbessert sich das wieder. "Natürlich nicht ... Ich gehe jetzt. Wenn der Arsch hier noch auftauchen sollte, sagt ihm, dass ich schon beim Fussballtraining bin." "Geht klar.", meint Shikamaru, der sich, mal wieder, seinen Schachtaktiken zugewandt hat. "Klar, ciao.", verabschiedet sich Neiji mit nem Handschlag ...

Naruto kratzt sich verlegen am Hinterkopf, während der Coach ihn wegen des zu spät kommens mal wieder zusammenfaltet. "Das selbe wie immer.", seufzt Juugo, unser Riese von Torwart, generft auf. Stimmt, die Kackbratze kann nicht ein mal pünktlich sein, stimme ich ihm knurrend in Gedanken zu. "Wo warst du?", schnauze ich ihn an, als Naruto nach seiner Strafpredigt, auf mich zugееilt kommt. "Nein, halt! Ich will es gar nicht wissen." "Sasuke, es tut mir echt leid. Ich weiß doch das heute nicht grade dein Tag war-" "IST!", unterbrechen ich ihn verärgert. "Merk ich, sorry.", murmelt Naruto während er sich sein Trikot zurechtzupft, was noch unordentlich nach dem schnellen Umziehen, an ihm hängt. "Egal, schieß drauf und verzieht dich auf deine Position.", versuche ich versöhnlich zu klingen, obwohl ich immer noch innerlich koche. Daraufhin schenkt mir Naruto ein breites Grinsen und rennt weg, um sich schnell auf zu stellen. Verdammt, warum bin ich überhaupt so wütend? Das macht doch überhaupt keinen Sinn! Alter, wenn diese Woche nicht schnell vorbei geht, kotz ich ab ... Verächtlich spucke ich auf den Rasen, bevor ich mich auf meine Position stelle und mich ebenfalls bereit mache...

Am nächsten Morgen steht Sakura verpennt am Schultor, auf ihre Freundinnen wartend und macht sich bereits alle möglichen Gedanken zum zweiten Nachsitzen mit Sasuke, als sie plötzlich an der Schulter berührt wird. Alarmiert dreht sich die Rosahaarige um. Wehe du bist das Karin ... Huch?, denkt sich Sakura verwundert, als sie in das Gesicht einer jungen Lehrerin schaut. Scheiße, wie hieß die nochmal?, fragt sich Sakura verwirrt, Ist das nicht diese komische Referndarin? "Guten Morgen Sakura, ich bin Kurenai Sensei.", stellt sie sich nochmal vor, denn verwirrten Blick Sakuras richtig getippt. "Um es kurz zu machen: Jirayia Sensei fällt heute, Krankheitsbedingt, aus weshalb ich das Nachsitzen zeitweise betreuen werde. Bzw. werde ich, dir und Sasuke nochmal eine Einweisung geben, und euch dann euch selbst überlassen. Der Rest des Nachsitzens, bleibt der Absprache von Gestern getreu. Dem jungen Uchiha muss ich ebenfalls noch Bescheid geben oder am besten machst du das. ... Oh. Ich

muss jetzt auch schon wieder los.", erklärt sie beschäftigt und dreht sich fast schon hektisch wieder weg. "Äh, ja geht klar!", etwas irritiert schaut Sakura ihr hinterher. In welchem Jahrhundert hat die den Sprechen gelernt, ist Sakuras Gedanke, bevor sie beinahe, von Tenten, zu Boden gerissen wird." Tenten? Du bist ja schon hier!" "Ja, Man! Ich bin endlich mal pünktlich! Meinerseits, ein geschichtsträchtiger Tag.", freut sich die Barunhaarige, als ob ihr Geburtstag und Weihnachten auf heute fallen würden, und zieht Sakura freudestrahlend mit sich, ohne auf ihre lautstarken Proteste zu achten. "Haben Sasuke und Shikamaru an der Bushalte getroffen, als ich mit dem Fahrrad vorbei gefahren bin.", antwortet sie nur noch kurz, auf die Frage was mit Ino und Temari ist ...

## Kapitel 12: Die Wette des Eisklotzes

"Haben Sasuke und Shikamaru an der Bushalte getroffen, als ich mit dem Fahrrad vorbei gefahren bin.", antwortet sie nur noch kurz, auf die Frage was mit Ino und Temari ist ...

(Sicht Sakuras)

Verdammt, welcher Raum war das nochmal? Schon seit 10 Minuten suche ich diesen Kackraum, ich krieg die Kriese. "Na, hab ich es dir nicht gesagt, das du es dir ins Hausaufgabenheft schreiben sollst?", verlautet es amüsiert hinter mir. Obwohl ich mittlerweile die dunkle Stimme Sasuke genau zuordnen kann, setzt mein Herz ein Schlag aus und schlägt dann deutlich schneller weiter. "Sasuke!", knurre ich ihn wütend an, als ich mich umdrehen. "Na, schon wieder erschreckt.", gehässig lächelt er mir entgegen. "Nein!", sage ich viel zu schnell. Scheiße, sags ihm doch gleich ins Gesicht. "Wenn du meinst ... Vielleicht solltest du mir jetzt folgen, damit du den Raum auch mal erreichst.", geht er gelassen an mir vorbei. "Das hättest du wohl gern.", grummel ich, mir wohl bewusst das ich das tun würde, nein müsste. Widerwillig trotte ich ihm hinterher, was er mit genugtu über die Schulter betrachtet. So ein Arsch ... "Ich mach dich noch fertig, Puppenfresse.", zische ich ihm zu. Was er jedoch nur mit einem belustigten: "Pfft?!", kommentiert. Du wirst schon sehen! Schließlich ist Jirayia nicht da und diese Trulla bleibt auch nicht lange. Mal sehen was mir da so einfällt, jedoch ist Sasuke so extrem gelassen? Was heckst du wohl aus? Oder spinne ich mittlerweile? Gott, ich mache drei Kreuze wenn diese Woche vorbei ist ...

"So tada, wir sind da.", Sasuke macht eine ausladene Handbewegung auf eine Klassenzimmertür. Groß steht 104 auf dem Schild daneben, "Pfft, irgendwann wäre mir das auch noch eingefallen.", sage ich mehr zu mir selbst. "Mal sehen wann der Alte heute mal wieder auftaucht.", übergeht Sasuke meinen letzten Kommentar, während er sich gegen die Wand lehnt. Stimmt ja, da war ja was. "Der kommt heute nicht." verwirrt dreht Sasuke seinen Kopf zu mir: "Hä?" "Ist krank. Wir haben dafür die Referendarin zur Überwachung bekommen. Aber die ist nur zur Einleitung da und dann sollen wir den Mist alleine machen.", erkläre ich ihm gönnerhaft. "Achso.", meint der Schwarzhaarige nur unbeeindruckt. "Die da?" mit einer leichten Kopfbewegung, weißt er auf das andere Ende des Ganges hin. Schnell drehe ich mich um und sehe Kurenai Sensei auf uns zueilen. "Jap", nicke ich bestätigend...

(Sicht Sasuke's)

Heute ist Sakura ja regelrecht normal oder gewöhne ich mich an diesen Wahnsinn? Oder wird die erst nachher wieder so, wenn diese Kurenai weg ist? Gelangweilt beobachte ich Sakura und Kurenai Sensei während diese nochmal den Verlauf des Nachsitzens durchgehen. Alter, Jirayia hat und das doch schon alles erklärt muss die das alles doppelt und dreifach hören? Geht mir das auf den Sack, die Alte könnte schon stundenlang weg sein und wir auch schon so gut wie fertig. Ich habe schließlich keine Lust schon wieder so lange in der Schule zu sein, vor allem nicht bei dem Mist. Ich meine Papierwürfel basteln? Das ist Kinderkram! ... "... Raum 206. Hast auch du das verstanden Sasuke?" Hä? Was war jetzt los? "Klar.", versichere ich Kurenai Sensei der Einfachheit halber. "Sehr gut. Dann lasse ich euch jetzt wieder allein. Geht dann einfach, wenn ihr fertig seit. Und falls doch was sein sollte, findet ihr mich eigentlich

immer im unteren Lehrerzimmer." "Joo.", nickt Sakura. Etwas irritiert schaut die Lehrerin sie an, verlässt dann aber ohne einen weiteren Kommentar den Raum. Kaum hat die Tante hinter sich, die Tür geschlossen fängt Sakura auch schon wieder an zu labern. "Ey, ich dachte schon die haut nie ab. Und ne Aussprache ... Junge, ich sage dir, die ist nich von hier." Hat sie nicht andere Sorgen? "Also, ich meine- " "Jap, ist gut, ich habs verstanden. Holen wir uns die Materialien?", unterbrechen ich Sakura schnell und verlasse bereits den Raum. "Hey! Warte gefäll- Au! ... Scheiße.", wenige Sekunden später humpelt sie dann auch schon neben mir und zieht nen Schmollmund. Wahrscheinlich ist sie mal wieder irgendwo rangerammelt. "Keine Sorge, ich warte natürlich, ansonsten weißt du doch gar nicht wohin du musst.", erkläre ich mit gespielt besorgte Miene. "Halts Maul. Wir müssen in die 206.", entgegnet sie mir immer noch schmollend, während sie sich runter beugt und ihr Schienbein abtastet und dann los humpelt. Also folge ich ihr seufzend und versuche sie wieder einzuholen, denn trotz des Humpelns legt sie ein ganz schön schnelles Tempo vor...

(Sicht Sakuras)

"Wie viele dieser Würfelteile müssen wir noch basteln?", fragt Sasuke mich, nachdem wir das ganze Zeug auf den Tisch verteilt haben. "Ne Menge?", schätze ich mit einem Blick ab. Und schaue auf den bereits vorhandenen Stapel von Papierwürfeln. Okay, dann zähle ich halt einfach. Aber ist ja nicht so das das Sasuke nicht auch könnte. "Okay, nur noch fünf. Sechs, wenn wir den ramponierten dahinter nochmal machen. Wenn sich da mal nicht jemand verschätzt hat.", fügt er hinzu. "Absolut unnötige Zusatzinformation!", äffe ich seinen Musterschülertonfall nach und bewege dazu mahnd meinen Zeigefinger. "Heute also mal wieder besonders frech, ja?", fragt Sasuke mit einem gefährlichen Unterton in der Stimme. Und ich sehe ein undefinierbares Funkeln in seinen rabenschwarzen Augen, welche mich einen Moment so durchdringlich angeschaut hatten. "Wie wärs mit ner Wette?" "Ne Wette?", frage ich etwas überrumpelt nach. Fragend sehe ich ihn an, wie er sich auf einen der Schultische setzt und mich provokant angrinst. "Jap. Wer zu erst einen Würfel fertig hat, hat einen Wunsch bei dem anderen frei." Meint er das ernst? "Du gewinnst doch eh!", schlage ich sofort ab, mich an das erste Nachsitzen erinnernd. "Woher willst du das wissen, wenn du es nicht probiert hast?" Pfft, der hat leicht reden. Der gewinnt doch sowieso. Aber wieso es nicht drauf ankommen lassen? Vielleicht habe ich ja Glück. "Okay.", sage ich schneller als eigentlich gewollt. "Sehr gut.", nickt Sasuke zufrieden, springt vom Tisch und hält mir die Hand hin. "Na, komm. Schlag, als Einverständniserklärung, ein." Etwas skeptisch betrachte ich seine Hand. Ist das jetzt schon wieder so ein blöder Trick? Soll ich wirklich? Was ist wenn ich verliere? "Was ist jetzt?", holt mich Sasuke wieder in die Gegenwart. Nochmal musterte ich seine Hand, ... egal was solls, und schlage ein. "Geht klar.", grinse ich nun auch. Und ein seltsames kribbeln durchfährt mein Körper als sich unsere Hände berühren, welches aber auch sofort wieder verschwindet, als ich Sasuke's relativ kühle Hand, wieder los lasse. Was war das jetzt schon wieder? Jedoch habe ich auch diesmal nicht lange Zeit zum nachdenken da mir Sasuke bereits Bleistift, Lineal, Schere und Blatt in die Hand drückt. "Okay, du dahin und ich dahin. Verstanden?", fragt er mich während er auf zwei nebeneinander stehende Tische zeigt. "Jap. Alles verstanden.", versichere ich ihm und setze mich. Sasuke setzt sich neben mich und legt seine Utensilien ebenfalls vor sich. Okay, Sakura. Jetzt schön konzentrieren und ja nicht verlieren. Das schaffst du, spreche ich mir selbst zu. "Sehr gut. Bereit?", fragt mich Sasuke nochmal. "Klar. Auf die Plätze, ... " Wir setzen und beide grade hin, "Fertig, ... ", wir lassen die Hände kurz

über den Materielien schweben, "Und los!", und fangen an. Okay schnell, ein einfaches Würfelnetz mit Klebefalzen. ... da ... genau ... nicht zu Sasuke schauen ... sehr gut ... jetzt ausschneiden ... Yes, fast fertig nur noch aufkleben und- "Fertig!" Hä? Geschockt schaue ich zu Sasuke, welcher seine Arme hinter seinen Kopf verschränkt hält und seinen Würfel bewundert. "Verdammt.", missmutig beiße ich mir auf die Lippe. "Tja, da habe ich wohl gewonnen.", sagt Sasuke unschuldig lächelnd. "Jaja, schon klar. Das ist voll unfair!", eingeschnappt sehe ich an ihm vorbei, aus dem Fenster. Das hat er doch extra gemacht! Warum bin ich überhaupt bei dem Mist eingestiegen? "Ist es nicht, schließlich hast du zugestimmt.", schulterzuckend steht er auf und öffnet das Fenster, welches bis dahin nur angekippt war. Eine leichte Briese verfängt sich sofort in Sasuke's Haaren und spielt mit diesen solange bis er sich wieder vom Fenster abwendet und auf mich zu kommt. Wow, er sieht echt gut aus. Halt! Stopp! STOPP! Hör auf sowas zu denken! Mach dir lieber Gedanken, was für hinterhältige Gedanken dieser Arsch bei dieser Wette hatte! "Na, weißt du schon welchen Wunsch ich von dir erfüllt haben möchte?", fragt er während er sich seine Hände lässig in die Hosentasche schiebt. Plötzlich fängt mein Herz an schneller zu schlagen und mir wird wärmer. Und mein Gehirn rattert alle Möglichkeiten durch. Was will Sasuke? Neue Zigaretten? Oder ... Vielleicht sogar einen ... einen Kuss? "Naa?", fragt Sasuke und zieht fragend eine Augenbraue in die Höhe, erschrocken zucke ich zusammen. "Ähm ... Keine Ahnung?", stammle ich etwas unsicher. "Wirklich? Nicht eine Vermutung?" Ich schüttele heftig den Kopf, während meine Gedanken rasen. Würde er tatsächlich einen Kuss wollen? Aber nein, wie komme ich denn auf den Mist? Aber andererseits ... Würde ich den einen Kuss von ihm wollen? Warte! Wie komme ich den jetzt auf diese Frage? "Na, dann verrate ich es dir.", sagt Sasuke verschwörerisch lächelnd, während er mir noch ein Stück näher kommt. "Ganz einfach. Ich wünsche mir von dir, dass du ...

## Kapitel 13: Die Wette des Eisklotzes 2

(Sicht Sakuras)

"Na, dann verrate ich es dir.", sagt Sasuke verschwörerisch lächelnd, während er mir noch ein Stück näher kommt. "Ganz einfach. Ich wünsche mir von dir, dass du ... den Rest der Papierwürfel alleine machst!"

Irritiert schaut Sakura Sasuke an, die Aussage erstmal verarbeitend. Natürlich ... , bin ich blöd! Sowas hätte ich mir doch denken können, denkt sich Sakura vorgeführt, wie konnte ich an küssen denken? Oh, man ist das peinlich ... Und sie spürt wie ihr die Schamesröte förmlich ins Gesicht schießt. Genau studiert Sasuke die Reaktion von Sakura und ist reichlich verwirrt von dieser. Warum ist sie denn so still und wird zu dem noch rot?, Sasuke ist ein bisschen überfordert mit der Situation, schließlich hat er einen ihrer Wutausbrüche erwartet ...

(Sicht Sasuke's)

Stimmt was nicht mit ihr? Kommt der Wutausbruch noch oder spielt sie mal wieder einer ihrer Fasseten aus? Plötzlich schüttelt Sakura ihren Kopf, schnaubt und dreht sich dann eingeschnappt weg. "War ja klar das sowas kommt!" "Ach ja?", frage ich. "Warum hast du denn das dann nicht als Vermutung gesagt?" Ich mache noch ein paar Schritte nach vorne und stehe somit wieder in ihrem Blickfeld. Eine Antwort abwartend, sehe ich sie an, doch Sakura scheint nicht darauf eingehen zu wollen. Na gut, dann Themawechsel. "Was hättest du dir denn von mir gewünscht, wenn du gewonnen hättest?", frage ich nach. "Geht dich gar nichts an.", sagt Sakura und streckt mir die Zunge raus, von der ebenen Röte ist nichts mehr zu sehen, steht dann auf und setzt sich an den Tisch mit den restlichen Materialien. "Doch, ich finde schon!", bekräftigte ich meine Aussage und stelle mich vor den Tisch. "Nein!" "Doch!", behaare ich zwar weiter, will mich aber eigentlich nicht auf dieses Spiel einlassen. "Nee. Keine Chance.", sagt sie nun lachend. Und funkelt mich herausfordernd an. Ich kann mir ein Grinsen nicht verkneifen. Ihre Stimmung ist von seltsam wieder zu normal gewechselt. Obwohl was ist bei ihr schon normal? "Haste schiss?", stichle ich. Sakura, die bereits angefangen hat zu arbeiten, steht lachend auf. "Wo vor denn? Vor dir sicher nicht! Und jetzt lass mich in Ruhe arbeiten, ansonsten ... ", sagt sie gespielt drohend, während sie die Schere gefährlich nahe an meine Brust hält. "Jaja, schon verstanden. Dann werde ich mich mal entspannt zurück lehnen und dir zuschauen." Ich setze mich immer noch leicht grinsend ans geöffnete Fenster und schaue Sakura eine Weile zu. Während sie arbeitet fallen ihr immer wieder Haarsträhnen ins Gesicht, die sie dann wieder hinters Ohr schiebt. Und die Nachmittags Sonne glänzt auf ihrer hellen Haut. "... Sasuke?" "Hä?", frage ich und fühle mich irgendwie ertappt. Verdammt, ich habe ihr überhaupt nicht zugehört. "Mann, ey. Ich habe dich gefragt ob du auch noch ein weiteres Fenster öffnen kannst. Mir ist übelste warm.", wiederholt sie und holt ihre Trinkflasche aus dem Ranzen. Wenigstens Trinkt sie was, nicht das sie wieder umkippt. Warum mache ich mir denn darüber Gedanken? Genervt von meinen eigenen Gedanken, nicke ich und öffne auch noch das Fenster daneben. Doch eigentlich kommt mehr Wärme als ein frischer Luftzug in den Raum. Dennoch erspare ich mir diesen Kommentar und setzte mich wieder ...

(Sicht Sakuras)

"Danke." "Kein Problem.", erwidert Sasuke. "Übrigens ein guter Wetteinsatz.", sage ich beiläufig, als ich den ersten Papierwürfel zu den andere stelle. "Tja, ich bin hier halt das Genie.", stimmt mir Sasuke sofort zu. "Jaja, Eigenlob stinkt.", winke ich schmunzelnd ab. "Achso, ich stinke also?", fragt Sasuke mich mit hochgezogen Augenbrauen und leichten Lächeln auf den Lippen. Man, er sieht schon nicht schlecht aus, vor allem wenn er so guckt. Fast schon sexy? Sofort schießt mir erneut die Röte ins Gesicht, als ich merke was ich da denke. Sofort senke ich den Kopf, ... nicht schon wieder. Alter, peinlich, peinlich, PEINLICH! Hoffentlich hat er nichts mitbekommen. "Alles gut bei dir?", fragt mich Sasuke plötzlich, seine Stimme unerwartet nah, während er mir die Haare aus dem Gesicht hält, welche lose davorhängen. Verwundert hebe ich meinen Kopf und sehe direkt in Sasuke's viel zu nahes Gesicht. Mir wird von einem Augenblick zum anderen wieder mulmig. "Äh ... jaja.", stammle ich und ziehe meinen Kopf ruckartig zurück, dadurch streifen seine Fingerspitzen meine Wange und ich spüre wie mein Herz gegen meine Brust hämmert. Auch er zieht sofort seine Hand zurück. "Warum hockst du vor meinem Tisch?", frage ich das erstbeste was mir einfällt, um diese Situation zu unterbrechen. Am liebsten wäre ich im Boden versunken. "Ähm.", fast wirkt Sasuke etwas verlegen als er wieder aufsteht und seine Hände in seinen Hosentaschen versenkt. "Ich wollte nur schauen, ob du nicht wieder nen Hitzeschlag oder so ne Scheiße hast. Ich meine so Rot wie du momentan bist?" "Das ist nicht wegen der Wärme. Keine Sorge, mir geht's gut.", sage ich unüberlegt. Oh, man was rede ich denn da? Und vor allem "Keine Sorge, mir geht's gut.?" Als ob sich Sasuke um mich Sorgen würde. "Weswegen denn dann?", fragt er genau das, worauf ich keine Antwort geben kann und auch gar nicht will. "Oder sollte ich das lieber gar nicht wissen?", fragt er mich auf einmal neckend und schenkt mir ein selbstgefälliges Grinsen. "Was soll das denn heißen?", frage ich erbost und stehe auf. Während ich versuche meine Gesichtsfarbe wieder in den Griff zu bekommen, lächelt mich Sasuke immer noch selbstgefällig an. "Jaja.", lässt Sasuke nichtssagend verlauten. "Zu deinen Gunsten belasse ich es mal dabei." "Zu meinen Gunsten?", frage ich nachforschend und deutlich selbstsicherer. "Also willst du doch noch was zu dem Thema sagen? Da bin ich ja gespannt.", abwartend schaut er mich an. "Nee.", knurrte ich und beiße mir auf die Zunge, während ich mich wieder auf meinen Stuhl fallen lasse. So n Mist ey, ist das peinlich. Ich will gar nicht wissen, was er denkt an was ich gedacht hab. "Na dann. Thema abgehackt.", schließt Sasuke und kramt mittlerweile in seiner Schultasche. Erleichtert darüber dass die Sache erledigt ist, mache ich mich an den nächsten Würfel. Und langsam fühle ich mich in meinem Körper wieder wohl. "Störts dich?", fragt mich Sasuke plötzlich. Etwas irritiert schaue ich den Schwarzhaarigen an, der wieder an seinem Fensterplatz sitzt. Zuerst weiß ich gar nicht was er damit meint, doch dann sehe ich eine Zigarettenschachtel und ein Feuerzeug in seiner Hand. "Äh, nee. Aber willst du hier drinnen wirklich rauchen?", frage ich etwas unsicher. Doch er zuckt nur mit den Schultern und zeigt auf die weit geöffneten Fenster. "Ja, warum auch nicht. Ich sitze ja am Fenster und n Lehrer ist doch auch nicht in Sicht." "Wenn du meinst. Mir ist es egal.", ich wende mich wieder meinen Arbeiten zu und höre nur noch am Rande das Feuerzeug klicken ...

(Sicht Sasuke's)

Ich nehme noch einen letzten Zug und drücke die Zigarette auf dem Fenstersims aus. Dann drehe ich mich wieder zu Sakura um und beobachte wie sie den Würfel fertig stellt. "So fertig.", stellt sie nach einer Weile zu Frieden fest und präsentiert mir den

Würfel. "Nope.", sage ich kopfschüttelnd. "Na doch ... Achso. Muss ich den wirklich nochmal neu machen?", widerwillig greift sie nach dem halberflederten Papierwürfel. "Jap, musst du." "Schon klar. Du bist echt kaltblütig!" "Jaja." Beleidigt sein kann sie gut. "Und die Materialien können wir hierlassen?", fragt sie mich bereits wieder beschäftigt. Ich schüttele nur den Kopf. Oh, man hört sie denn überhaupt mal zu? Diese Kurenai hat ihr das doch erst erklärt. Da könnte man ja schon fast annehmen das sie Dement ist." Sasuke, würdest du mir mal antworten oder hast du das Sprechen verlernt? ", setzt die Rosahaarige nach. Dafür bekommt sie von mir einen missbilligenden Blick zugeworfen, den sie jedoch gar nicht wirklich wahr nimmt. "Ja, wir sollen den Mist bloß auf einen Tisch packen.", beantworte ich ihr die Frage. "Okay. Damit könntest du ja schon mal anfangen." "Nee, das machst alles du." "Warum? Das war doch gar nicht in der Wette enthalten?" "Doch. Keine Wiederrede!" widerspreche ich. "Schon klar ...", etwas genervt unterbricht sie ihre Arbeit. "Das nächste Mal läuft das nicht so! Darauf kannst du dich verlassen!" "Welches nächste Mal denn? Ich hoffe wir müssen nicht nochmal zusammen nachsitzen.", antworte ich spitz. Sakura stockt kurz, lächelt dann jedoch leicht und macht sich wieder daran die Arbeit zu beenden. "Die nächste Gelegenheit wird sich schon noch bieten. So oder so, glaub mir Uchiha." Lächelnd drehe ich mich wieder zum Fenster und stecke mir noch eine Zigarette an. "Werden wir ja sehen, Haruno." Und ich glaube ein belustigtes Schnaufen hinter mir hören zu können ...

"So endlich fertig!", sagt Sakura, nach einer gefühlten Ewigkeit, stolz. "Na, dann räume mal alles auf einen Tisch. Am besten neben den, wo meine Tasche liegt!", sage ich, während ich mir noch eine letzte Zigarette anzünde. "Du brauchst mir keine Anweisungen geben.", sagt Sakura zwar trotzig, macht sich aber bereits mit den ersten Materialien auf den Weg. "Du könntest mir ruhig helfen. Macht man das denn als Musterschüler nicht eigentlich?" "Ich bin aber kein echter Musterschüler. Ich dachte du weißt das?", frage ich belustigt und mache mich auf den Weg zu meiner Schultasche. "Die Zigarettenstummel.", weißt mich Sakura aber sofort zurück und zeigt dann auf meine Zigarette im Mundwinkel. "Und komm mir damit bloß nicht zu nah an den Papierkram." Murrend hole ich die beiden Reste und werfe sie in den Mülleimer. Während Sakura mit dem hin und her räumen schon fast fertig ist, schultere ich meine Schultasche. "So, letzte Fuhre.", berichtet Sakura mir zufrieden und platziert auch die letzten Würfel auf dem Tisch. Ich nehme mir die Zigarette aus dem Mund, als Sakura sich zu mir umdreht. Jedoch stolpert sie dabei und fällt gegen mich und reißt mich mit runter. Ich spüre den dumpfen Aufprall auf den Boden, den teilweise meine Schultasche abfedert und kurz darauf auch Sakura, die halb auf mich fällt. Scheiße, wie konnte das denn schon wieder passieren? Sofort rappelt sie sich wieder auf und rammt mir dabei ihren Ellenbogen mit voller Wucht in meine Magengrube, während sie meinen linken Oberschenkel mit ihrem Knie ramponiert. Ich gebe ein schmerzerfülltes Keuchen von mir. "Oh, sorry. Das war meine Schuld. Ich bin so schusselig, tut mir echt leid. ... Gets dir gut?", verlegen kauert nun Sakura neben mir und schaut mich aus großen Augen an. Sie scheint sich Sorgen zu machen. "Davon gehe ich mal aus, ... Tollpatsch. Und ja. Mir geht's so gut, wie es mir gehen kann nachdem du mich fast zerdrückt hast." Erleichtert sieht mich Sakura an und ich kann schon sehen wie sie bereits zum Kontra ansetzt, doch dann reißt sie erschrocken ihre Augen auf. Plötzlich nehme ich einen seltsamen Geruch wahr. Das riecht wie ... Nein, oder!? Alarmiert stehen wir sofort auf und sehen die brennenden Papierwürfel. Und inmitten der, meine Zigarette. Scheiße! ...



## Kapitel 14: Die Zigarette des Eisklotzes

(Sicht Sasuke's)

Alarmiert stehen wir sofort auf und sehen die brennenden Papierwürfel. Und inmitten der, meine Zigarette. Scheiße! ...

(Sicht Sakuras)

Oh mein Gott! ... Erschocken starre ich in die brennenden Papierwürfel. "Sasuke!? SASUKE!?", rufe ich aufgebracht, denn obwohl ich das Gefühl habe das das Feuer von Augenblick zu Augenblick größer wird, will sich mein Körper nicht bewegen. Ich muss hier weg! Ich spüre bereits die Hitze, die von den Flammen ausgehen, auf meiner Haut, als mich Sasuke nach hinten reißt. Sofort stehe ich weiter vom Feuer und der Hitze entfernt und versuche irgendwie einen klaren Gedanken zu fassen. Scheiße! SCHEISSE! Immer noch total geschockt sehe ich Sasuke an, welcher meinen Blick erwidert. "Was machen wir jetzt?", frage ich mit plötzlich zitternder Stimme. "Feuerlöscher?!", suchend sieht sich Sasuke um. "Wir müssen verhindern dass das Feuer überspringt. Aber es müsste auch so bald ausgehen." Seine Stimme klingt monoton und konzentriert aber überzeugt bin ich nicht. Warum sollte es auch einfach wieder von alleine ausgehen? Verdammt, Feuerlöscher ... Ich lasse sofort mein Blick durch den Klassenraum wandern, doch ohne Erfolg. So ein Mist! Verzweifelt versuche ich mich zu beruhigen, als Sasuke die Tür aufreißt. "Ich hole den vom Schulflur." "Nein-", fassungslos schaue ich Sasuke nach, wie er auf den Schulflur verschwindet. Der kann mich doch nicht alleine lassen?! Panisch drehe ich mich wieder zum Feuer um. Alles gut! Alles gut! Siehst du, das wird schon kleiner, der Tisch fängt, warum auch immer, nicht wirklich Feuer, sondern kokelt nur so vor sich hin. Spreche ich mir vergeblich Mut zu. Als plötzlich ein Funken auf die nicht weit entfernte Gardine schwebt ... Nein! ... Wie in Zeitlupe vergrößert sich das anfangs kleine Brandloch zu einer Flamme, die die gesamte Gardine zu verschlucken driht. Zuerst schaue ich einfach nur hin, bin zu geschockt von der Situation, doch dann höre ich mich selbst hoch und schrill kreischen. Wie aus einer weit entfernten Dimension höre ich Sasuke aus dem Flur schreien "Was ist-", als er wieder im Zimmer steht hält er zuerst überrascht inne, den Feuerlöscher in den Händen. Doch dann scheint er sofort die Lage zu begreifen. Ich höre mein Herz dröhnen als Sasuke weiter zum, immer größer werdenden, Feuer eilt. Wie gebannt schaue ich zu, ... kann mich nicht bewegen. Als ob es nicht real wäre ... Sasuke fängt irgendwie an das Feuer mit dem Feuerlöscher zu löschen ... Ich fühle mich wie in Watte gepackt, ... bekomme nicht alles genau mit, zu schnell geht alles. Und sehe nur wie er auch die letzten Flammen mit dem weißen Schaum erstickt. Erst als Sasuke sich zu mir umdreht, löst sich meine Anspannung. Oh, mein Gott ... "Es ist wieder alles in Ordnung.", kann ich Sasuke's Stimme leicht rau vernehmen. Mein Gehirn fängt langsam wieder an zu denken ... "Scheiße, Sasuke ...", gebe ich noch leise von mir bevor sich eine Träne aus meinem linken Auge löst. Eine Welle der Erleichterung überströmt mich. Und ich gehe zu ihm hin. "Sasuke ...", wiederhole ich erleichtert seinen Namen. Und merke wie mir noch eine Träne die Wange hinunterrollt. Inzwischen hat Sasuke fast wie in Trance den Feuerlöscher auf den Boden gestellt und wischt sich mit dem Handrücken über die Stirn, ich kann auch seine deutliche Erleichterung spüren. Und glaube ein fast schon zufriedenes leichtes Lächeln auf seinen Lippen er kennen zu können. An seinen Klamotten hängen

vereinzelt kleine Schaumflocken. Als ich dann genau vor ihm stehe überkommt mich ein seltsames Gefühl und der Drang ihn einfach zu umarmen. Und dieses Mal versuche ich es nicht abzuwiegeln, sondern umarme ihn einfach ...

(Sicht Sasuke's)

Überrascht schnappe ich nach Luft, als mich Sakura plötzlich umarmt. Hä?! Überrumpelt bleibe ich einfach so stehen. Mein immer noch hoher Herzschlag, beschleunigt sich nochmehr, es fühlt sich seltsam an aber irgendwie auch erleichternd. Ich versuche mich nicht mal dagegen zu wehren?! Was ist bloß mit mir los? Was ist bloß mit dieser verdammten Welt zurzeit los? "Sakura?", frage ich nach und bemerke wie kratzig sich meine Stimme anhört. Ich schlucke schwer. Doch Sakura macht keine Anstalten mich wieder los zu lassen oder mir zu antworten. Soll ich sie auch umarmen? Und schneller als mir lieb ist schließen sich auch meine Arme sanft um Sakura. Eine ungewollte leichte Hitze steigt in mein Gesicht, welche ich aber sofort wieder unterdrücke. Was tue ich hier? Ein Feuer verursachen, es dann löschen und dann auch noch ein Mädchen umarmen? Sakura umarmen? Ich versuche an nichts zu denken, zu viele Gedanken schwirren mir gleichzeitig im Kopf herum, und schaffe es tatsächlich für den Moment nur meinen lauten Herzschlag und das wieder leise werdene Atmen von uns beiden zu hören. Bis mich eine schrille Stimme aufschrecken lässt, sofort schubse ich Sakura von mir weg, die zuerst taumelt, sich dann jedoch fängt und mich undefinierbar mustert. Ich suche nach der Quelle der Stimme, Sakuras stechenden Blick und ihre rot angelaufenen Wangen ignorierend. Hat sie die Stimme etwa nicht gehört? Dann sehe ich im Türrahmen eine aufgebrachte Kurenai Sensei stehen, die uns fassungslos anstarrt. "Ich habe einen Schrei gehört und bin so schnell wie ich- WAS IST DAS?", schockiert zeigt sie auf den verkohlten Tisch der nicht mehr existierenden Papierwürfel und der halb abgepackelten Gardine, die größtenteils mit weißen Schaum bedeckt sind und dann auf den Feuerlöscher. Immer wieder huscht ihr Blick zwischen uns und der Brandstelle hin und her. "Ich glaub es nicht!", flüstert die Referendarin fassungslos und hält sich die Hand vor dem Mund. Verdammt wir sind sowas von dran. Die eben verspürte Erleichterung ist so schnell vergangen wie sie gekommen war ...

(Sicht Sakuras)

"Ich fasse es einfach nicht!" Ich zucke von der lauten und barschen Stimme des Direktors zusammen. "Ihr habt ein Feuer verursacht! Ein FEUER!" Ich versuche mich noch kleiner auf dem Stuhl vor dem Tisch des Rektor zu machen und knete nervös meine Finger, während ich ihn beobachte wie er aufgebracht durchs Büro tiegert. Als Kurenai Sensei uns sozusagen gefunden hat. Hatte sie wahrscheinlich fast sowas wie ne Panikattacke, ist fast durchgedreht und hat uns kurzerhand zum Schulleiter geschleift und ist wieder auf schnellsten Weg abgedampft. Nun sitzen wir beim ihm und müssen eine ellenlange Strafpredigt über uns ergehen lassen. Ich wage einen Blick neben mich zu werfen, zum anderen Stuhl, auf welchem Sasuke sitzt. Dieser scheint die Ruhe selbst zu sein und schaut scheinbar entspannt aus dem Fenster. "Vor allem von dir, Sasuke Uchiha, bin ich enttäuscht.", als ihn der Schulleiter angesprochen hat, dreht er seinen Kopf zu ihm und nickt Verstehend aber dennoch distanziert. "Ich habe verstanden, Herr Direktor." "Das will ich auch für dich hoffen. Ich bin maßlos ... ich kann es nicht in Worte fassen.", fassungslos schüttelt er den Kopf. "Wie ist diese Feuer überhaupt ausgebrochen? Was habt ihr bloß angestellt? Kurenai Sensei hat von euch ja auch noch nichts genaueres in Erfahrung gebracht." Scheiße! Mein Herz

schlägt schneller, ich sehe Sasuke verunsichert an und hülle mich in Schweigen. Wenn das mit der Zigarette rauskommt. Dann sind wie beide erledigt, oder wohl er Sasuke. Dann wäre es das mit dem Musterschüler. Seine Maske würde fallen. Seine hart erarbeitete Fassade. Ich kann es mir zwar nicht erklären aber ich will nicht das er in Schwierigkeiten kommt, das letzte Nachsitzen hat ihm schon genug kritische Aufmerksamkeit eingebracht. Wie die anderen Schüler das auch immer rausgefunden haben, aber wenn sie das irgendwie herausbekommen haben wird sich das hier erst Recht schnell verbreiten. Obwohl ich mich um mich selbst kümmern sollte, kreisen meine Gedanken nur um Sasuke. "Durch eine brennende Zigarette, Sensei.", sagt Sasuke ausdruckslos. WAS? Unglaublich schaue ich ihn an. Er ruiniert sich grade sein Image. "Wie bitte?!", entsetzt stellt sich der Alte direkt vor uns auf. Sein sonst so freundliches Gesicht starrt uns böse von oben herrab an. "Von wem stammt die Zigarette?" Ich sehe wie Sasuke mit sich selbst innerlich ringt auch wenn er äußerlich kühl bleibt. Ich will nicht das er seinen Ruf verliert, er muss schließlich einen guten Grund haben warum er sich so verstellt, um ihn zu waren. "Von mir, Sensei!"...

## Kapitel 15: Die Lüge der Kirschblüte und die Auseinandersetzung mit dem Eisklotz

(Sicht Sakuras)

Ich sehe wie Sasuke mit sich selbst innerlich ringt auch wenn er äußerlich kühl bleibt. Ich will nicht, dass er seinen Ruf verliert, er muss schließlich einen guten Grund haben, warum er sich so verstellt um ihn zu waren. "Von mir, Sensei!"...

(Sicht Sasuke's)

Meine Augen weiten sich vor Überraschung und Schock. Entsetzt schaue ich die Rosahaarige an. Was labert sie denn da für ne Scheiße? Sakura starrt den Rektor mit weit aufgerissenen Augen an. Schaut dann, wie von sich selbst schockiert, zu mir und senkt dann ruckartig ihren Kopf. "Du Sakura?", Hiruzen schüttelt den Kopf. Sakuras Blick weiter auf den Boden fixiert, und ich sehe wie sie rot anläuft. Warum macht sie das? Warum versucht sie das zu verheimlichen? Warum sagen wir nicht einfach die Wahrheit? Oder ... Will sie mich etwa damit schützen? Ungläubig sehe ich sie an. Das kann sie nicht machen! "Und du Sasuke hast einfach nur da neben gestanden? Hast zu gesehen? Also wirklich, ich dachte das man sich auf dich verlassen kann. Aber da habe ich mich wohl geirrt!", die Enttäuschung und der Unglaube steht dem Alten schwer ins Gesicht geschrieben. "Es ist euch beiden eigentlich klar, dass ihr eine Strafe bekommt? Und je nach Wirken wird diese für Sakura, nun ja, schwerer ausfallen." Ich schaue zu Sakura erwarte irgendeinen Einwand, doch sie starrt einfach nur weiterhin auf den Boden. Ich kann Sakura, dass doch nicht alleine ausbaden lassen!? "Sensei-", fange ich an, werde jedoch durch das Aufreißen der Bürotür unterbrochen. Kurenai Sensei schließt die Tür wieder, bevor sie mit einer kleinen Plastiktüte vor der Nase des Schulleiters her rum wedelt. "Schauen Sie doch mal was ich noch gefunden habe..." Das sind doch nicht etwa ... Scheiße ... mich überkommt ein mulmiges Gefühl, als ich die zwei Zigarettenstummel in dem kleinen Beutel erkenne. "... das sind zwei Zigarettenstummel aus dem Papierkorb des angefackelten Klassenraums!" Sakura die ihren Kopf gehoben hat um ebenfalls den Inhalt auszumachen, ist leicht weiß um die Nase jedoch schaut sie nicht in meine Richtung sondern starr auf die Beweisstücke. Sofort dreht sich Hiruzen wieder um und hält nun Sakura den Beutel hin. "Sind die etwa auch von dir?" Zuerst zögert Sakura doch dann nickt sie zaghaft. "Ja das sin-" "Nein!", übertöne ich sie entschieden. Alle schauen mich irritiert an. "Wie kann ich das jetzt verstehen? Sind das etwa Sasuke's?", fragt der Alte unsicher nach. "Nein, nein das sind auch meine!", behauptet Sakura. "Nein, sind sie nicht!", widerspreche ich ihr. Was soll denn das? "Doch natürlich Sasuke, natürlich!", mittlerweile ist Sakura aufgestanden, hat sich mit den Rücken zu den Lehrern gestellt und wirft mir warnende Blicke zu. Warum will sie mich bitte schön davon abhalten, sie zu entlasten? "Nein, nicht wirklich. Das weißt du genauso gut wie ich!" "Was denn, bitteschön?" "Tu nicht so! Wir wissen beide wem was gehört und wer was gemacht hat!", ich stehe auch auf und funkle sie genauso an. Was stellt sie sich denn so an? "Halt! Stop!", Kurenai Sensei die sich bis dahin zurückgehalten hat, greift plötzlich ins Gespräch ein. "Ich bin total verwirrt. Und ich bin sicher Hiruzen Sensei wird es ähnlich ergehen. Wer hat nun was gemacht? Und wem gehören die Zigaretten? Würdet ihr uns jetzt mal bitte über die Situation aufklären." Ich beiße mir auf die Lippe. Sakura hat bereits behauptet das es ihre Zigarette im Feuer war, aber um sie zu entlasten kann ich-, "Hier der beste

Beweis ... Meine Zigaretten.", Sakura hält auf ein mal meine Schachtel in den Händen. Wo hat sie die so plötzlich her? "Aber diese Schachtel hast du doch grade aus Sasuke's Ranzen geholt?! Oder irre ich mich?", stellt der Alte fest, während er zu den beiden Schultaschen schaut. "Äh ja, was das angeht ... Ähm ...", Sakura wird unsicher und kommt ins Stocken und die beiden Lehrer verfolgen ihre Unsicherheit mit Adlersaugen. Ich muss eingreifen. "Das liegt daran das diese Zigaretten auch ursprünglich aus meinen Ranzen stammen."...

(Sicht Sakuras)

Ich könnte ihm den Hals umdrehen. Warum lässt er sich den nicht einfach helfen!? "Also sind es doch Sasuke's?", die Verwirrung ist den beiden anderen aufs Gesicht geschrieben. Ich schüttele den Kopf, "Nein." "Ja", sagt Sasuke zeitgleich. Nun scheint völlige Verwirrung bei den Lehrern zu herrschen. Ich halts nicht mehr aus. "Was soll das?" "Das gleiche könnte ich dich auch fragen!", Sasuke's Stimme eiskalt. Keine Regung in seinem Gesicht zu sehen. " Du kapiert echt gar nichts. Ich sage was und du fällst mir sofort in den Rücken!", langsam werde ich richtig wütend. Merkt er's denn noch?! "Es ist rein theoretisch auch deine Sache, was du für ne Scheiße erzählst. Aber das hier geht so sicher nicht." "Schon mal auf die Idee gekommen, dass man dir mit dieser Scheiße helfen will?", keife ich jetzt zurück. "Habe ich dich denn jemals um Hilfe gebeten? Ich kann mich nicht erinnern!", jetzt wird auch Sasuke's Stimme laut. "Ja weil du es ja auch nicht alleine raffest würdest!" "Das ergibt überhaupt keinen Sinn! Und wenn, dann wollte ich dir grade eben wieder etwas aus der Scheiße helfen, die du dir selbst eingebrockt hast!", mittlerweile ist Sasuke's Gesicht mindestens genauso Wutverzerrt wie meins.

"Das reicht jetzt aber langsam mal!", ich höre zwar die mahnende Stimme der Referendarin, ignoriere diese jedoch. "Diese Scheiße habe ich mir aber nur wegen die eingebrockt, Uchiha!" "Hört auf ihr beiden!", versucht uns nun auch der alte Sensei zu beruhigen, doch auch Sasuke scheint das am Arsch vorbei zu gehen. "Ich habe dir bereits gesagt, dass ich dich niemals darum gebeten hab! Ich hätte einen viel leichteren Weg gefunden aus dieser Situation zu kommen. Aber du musst natürlich alles überstürzen. Und wo sind wir jetzt damit gelandet, Haruno!?" Ich schnappe nach Luft. Was hat er grade gesagt?! "Jetzt reicht's aber! Es hätte alles perfekt geklappt. Aber du, Puppenfresse, musst natürlich keine Hilfe annehmen! Und genau deshalb stehen wir jetzt hier!" "Ich glaubs nicht! Kannst du nicht einmal deine Fress-" "HÖRT SOFORT AUF!", schreit plötzlich der Direktor und schlägt mit seiner flachen Hand auf seinen Tisch. Sofort bin ich still und auch Sasuke gibt keinen Muks mehr von sich. "Was sollte das hier werden?! Ihr solltet uns Antworten liefern und beginnt stadtdessen einen Streit wem die Zigaretten gehören! Sowas lass ich mir nicht bieten! Ich will jetzt sofort die Wahrheit!" Seine Stimme scharf und schneiden. Eine unangenehme Stille breites sich aus. Ich schaue betreten auf den Boden und auch Sasuke sagt nichts. Selbst Kurenai Sensei ist anscheinend eingeschüchtert. "Grade eben habt ihr euch fast darum gekloppt wem die Schachtel gehört und jetzt gehört sie keinem, oder was!?", immer noch war der Rektor aufgebracht. Doch ich verkneifen mir weiter zu antworten und dem Schwarzhaarigen neben mir geht es wohl auch nicht viel anders." Mir reicht's! Ich werde von euch wohl heute keine Antwort mehr hören. Oder?", als der Alte keine Antwort bekommt erzählt er verärgert weiter, "Dann werde ich eure Eltern wohl davon unterrichten müssen. Ich werde ein Schreiben über diesen Vorfall verfassen unter dem ich eine Unterschrift, mindestens eines Elternteils, erwarte, bis Montag. Ist das klar!" Ich nicke zaghaft und kann von Sasuke nur ein zustimmendes aber wenig

begeisterte "Hm" hören. "Und sollte euch doch noch was zu dieser Geschichte einfallen oder ihr euch einigen könnt wem die Zigaretten gehören. Solltet ihr euch bis morgen Mittag in meinem Büro melden. Die Zettel bekommt ihr nach der 7. Stunde ebenfalls hier. Den Tisch und die Gardine werdet ihr wohl bezahlen müssen und denkt bloß nicht das ihr ohne richtige Strafe davon kommt! " Wieder nicke ich und kann ein weiteres "Hm" vernehmen. "Und jetzt will ich euch heute nicht mehr sehen! Raus jetzt!" Ich nehme mir wortlos meine Schultasche und Sasuke tut es mir gleich. Kurenai, die bis dahin geschwiegen hat verschwindet leise ins gegenüberliegende Lehrerzimmer. Ich mache die Tür auf und verlasse den Raum vor Sasuke. "Tschüss" oder "Bis Morgen" zu sagen traue ich mich nicht mal mehr. Ich höre hinter mir die Tür ins Schloss fallen und Sasuke laut ausatmen, sofort beschleunigte ich meinen Schritt. Ich will jetzt auf keinen Fall mit ihm sprechen! Auf keinen Fall! Oh man ... Das war so verdammt ... schrecklich, scheiße, peinlich, scheußlich, unangenehm ... "Sakura!" ...

## Kapitel 16: Der gestrige Nachmittag der Kirschblüte

(Sicht Sakuras)

Ich will jetzt auf keinen Fall mit ihm sprechen! Auf keinen Fall! Oh man ... Das war so verdammt ... schrecklich, scheiße, peinlich, scheußlich, unangenehm ... "Sakura!" ...

Aus den Gedanken gerissen zuckt die Rosahaarige kurz zusammen und bleibt dadurch stehen, läuft dann jedoch doppelt so schnell weiter. "Sakura!", versucht es Sasuke erneut und beschleunigt ebenfalls seinen Schritt. "Warte!" Doch als sie um die Ecke biegt bleibt er stehen. Scheiße nochmal! Ich laufe der doch nicht nach! So weit kommst noch! Soll die doch machen was sie will! Ich habe sie schließlich nicht nach Hilfe gefragt!, denkt sich Sasuke wütend, während er seine Hände wieder in die Hosentaschen steckt, sich umdreht und dann betont langsam zum nächst gelegenen Schulausgang geht. ...

(Sicht Sasuke's)

"Sag schon Sasuke. Stimmt es wirklich?" Schon der gefühlt Hundertste löchert mich mit der gleichen Frage. Können die alle nicht mal ihr Maul halte? Generft schiebe ich mich an Kiba vorbei und setze kommentarlos meinen Weg zur Sporthalle fort. Ich höre noch wie er mir hinterherruft. Wenn mich noch ein mal jemand wegen gestern anspricht, dann prügeln ich denjenigen Windelweich! "Hey Sasuke! Na wie geht's, wie steht's?", ein Arm legt sich um meine Schulter und als ich meinen Kopf nachdem Besitzer umdrehte, kann ich in das wissend grinsende Gesicht Neijis sehen. Ich gebe ein generft es Stöhnen von mir. "Du nicht auch noch!" "Was soll das denn heißen?", lachend löst sich der Langhaarige wieder von mir und drängt sich dann vor mir durch eine Traube von Schülerinnen. Mir ist nicht entgangen das welche von diesem Szenario grade Fotos gemacht haben. Ist das deren verdammter Ernst?! Fangirls?! Pfft! Der größte Mist ever! Dennoch halte ich mich wie immer zurück und versuche die Tussen zu ignorieren. Verärgert schaue ich eine jüngere Schülerin an, die ihr Handy gezückt hat und genau auf mich richtet. Am liebsten hätte ich ihr das Handy aus der Hand geschlagen. Plötzlich sehe hinter ihr Sakura stehen. Sie muss meinen Blick auf sich gespürt haben, denn sie dreht sich um und rennt weg, bevor ich sie aufhalten kann. Verdammt! Gestern musste ich den ganzen restlichen Tag immer wieder an Sakura denken und wie sie für mich eingesprungen ist. Es hat mich gewurmt und ich hatte die ganze Zeit ein seltsames Gefühl. Waren es Schuldgefühle? Aber warum sollte es? Schließlich hat sie sich nicht helfen lassen. Ich weiß es nicht. Und eigentlich will ich es auch nicht wissen, denn dieses Gefühl hat mich schwach fühlen lassen. Ich will eigentlich gar keine Gedanken darüber verschwenden. Irgendwann habe ich mich zu einem Gespräch mit Sakura entschlossen. Es wird sich schon die richtige Gelegenheit bieten mit ihr darüber zu sprechen ... Oh man, wenn das jemand hören würde ... Fast schon peinlich berührt schüttle ich meinen Kopf um die widerspenstigen Gedanken endlich los zu werden. Mittlerweile bin ich fast in der Umkleide angekommen, als mir plötzlich jemand einen Schlag auf meinen Arm verpasst. "Ey, Sasuke!", und schon grinst mich Naruto an. "Hn" "Mürrisch wie immer! Oder liegt das etwa an gestern Nachmittag!?" bevor ich darauf etwas erwidern kann, läuft Naruto bereits lachend weiter in die Umkleide. Generft folge ich ihm. Wenn selbst Naruto von gestern bescheid weiß, muss es entweder die ganze Schule wissen

oder der Alte hat ihm etwas erzählt ...

"Sasuke!", Guy Senseis laute Stimme reißt mich aus meinen Gedanken. "Du bist doch mit deinen Gedanken ganz woanders, dass sehe ich sofort." Er schenkt mir sein typisch breites Lächeln. "Und wenn du einen Rat brauchst, stehe ich dir gerne zur Verfügung. Aber jetzt müssen wir uns erstmal auf den Sport Unterricht konzentrieren!" Er dreht sich schwungvoll um, so schwungvoll das man Angst hat das der grüne, viel zu enge Trainingsanzug gleich reißen würde. "So wer will jetzt den Handstand vor zeigen? ... Naruto?! Na dann, komm mal vor!" Sofort springt der Chaot total übermotiviert nach vorn. "Mich würde es aber auch mal interessieren, was da gestern so vor gefallen ist.", flüstert mir der Nara plötzlich ins Ohr. "Hm." "Im Ernst. Mach uns dreien wenigsten klar Schiff, was vorgefallen ist.", mit leichten Kopf nicken zeigt er auf Neiji, der zustimmend nickt, und auf Naruto, welcher grade den Handstand auf voller Linie verkackt, "Die anderen Schüler zerreißen sich förmlich die Mäuler." "Mal sehen.", antworte ich monoton. Am liebsten würde ich den gestrigen Nachmittag aus meinem Leben verbannen. "Gut dann heute Nachmittag wie immer.", klopfte mit Neiji auf die Schulter. "Geht erst später. Muss vorher nochmal zum Rektor." "Dann meinetwegen später, aber drum herum kommst du nicht." "Schon klar." Noch schlechter gelaunter als vorher wende ich mich wieder dem Sportunterricht zu. Das kann ich doch niemanden erzählen, von nem Mädchen besetzt worden zu sein ...

(Sicht Sakuras)

Alle drei starren mich sprachlos an. "Wow", murmelt Tenten als Erste und kreuzt die Arme hinterm Kopf. Trotz der lauten Cafeteria, fühle ich eine unangenehme Stille. Was bilde ich mir nur in letzter Zeit alles ein? "Das hätte ich echt nicht erwartet.", meint nun auch Temari und nippt an ihrem Kaffee. Ich schaue Ino an, die immer noch geschockt aussieht. Ich beiße mir auf die Lippe. War es falsch den dreien den gestrigen Tag zu beschreiben? Nein! Ich musste es los werden. Sicher ich habe Sasuke's wahres ich verschwiegen aber vielleicht hätte ich nicht so ins Detail gehen sollen. Wobei ich auch die Umarmung und die seltsame Sache, als Sasuke vor meinem Tisch kniete, weglassen hab. Und auch generell mein seltsames Gefühl. Nun fängt auch Ino an zu reden." Echt krass... Dass hätte ich nie von einem Musterschüler, wie Sasuke, erwartet... Also das Rauchen ....Obwohl so schlimm ist das ja nun auch nicht. Es macht ihn eher noch attraktiver ... Außerdem raucht Shika ja auch. Ach, stellt euch mal Beide rauchende vor, einfach nur cool ..." Am Ende schaut die Blondine bereits wieder verträumt vor sich her. So das ich mir ein Kichern nicht unterdrücken kann. Verwirrt sehen mich meine Freundinnen an. "Was denn? Ich erzähle, dass Sasuke und ich fast einen Klassenraum abgefackelt haben und Ino hat nichts besseres zu tun, als für ihn und Shikamaru wieder mal zu schwärmen.", rechtfertige ich mich nun kichernd. Auch die anderen Stimmen ins Lachen mit ein. "Aber mich würde schon mal der genaue Grund interessieren warum du dermaßen für Sasuke eingesprungen bist.", meldet sich Tenten wieder zu Wort, als das Lachen wieder abebbt. Ich stoße ein überlegendes Seufzen aus. Über diese Frage habe ich mir bereits gestern den Kopf zerbrochen. "Wenn ich das nur wüsste ..." Unzufrieden schaue ich aus dem Fenster der Schulcafeteria, während ich meinen Kaffee trinke. Ich habe von hier aus einen guten Blick auf die Sporthalle der Schule und auf die Bushaltestelle. Plötzlich sehe ich etwas sich hinter der Turnhalle bewegen. Ob das Sasuke ist? Sofort drehe ich mich wieder weg. Mir kommen die Erinnerungen von heute früh in denn Sinn. Peinlich ich habe ihn angestarrt und er hats auch noch mitbekommen. Und das alles natürlich nach dem gestrigen Tag ... "Hey, Sakura. Stimmt das was erzählt wird? Dass du gestern mit

Sasuke ein Feuer, mehr oder weniger, unabsichtlich gelegt hast? Obwohl eigentlich kann ich mir das bei Sasuke gar nicht vorstellen...", am liebsten hätte ich meinen Kopf auf die Tischplatte knallen lassen, aber ich beherrsche mich. Die Schülerin schaut mich erwartungsvoll an. Kenn ich sie überhaupt? Irgendwie nicht." Geh einfach wieder", antwortet Temari für mich. "Aber -", fängt sie erneut an, wird jedoch dieses Mal von Ino drohend unterbrochen. "Jetzt hau endlich ab, du kleine ... !" "Ist ja gut ich geh ja schon.", sofort dreht sich die Jüngere um und verschwindet. Ich atme erleichtert aus. So geht das schon gefühlt den ganzen Tag. Einfach nur belastend, vor allem wenn man nicht am gestrigen Tag erinnert werden möchte. "Die Pause ist gleich vorbei. Machen wir uns schon mal auf den Weg zum Sportunterricht.", schlägt Tenten vor. Kurz bevor wir gehen, ziehe ich die drei nochmal zu mir. "Aber das was ich euch gesagt hab bleibt bitte erstmal unter uns okay? Das gilt vor allen für dich Ino." "Was soll das denn heißen?", erwidert sie knirschend. Nickt dann aber genauso zustimmend wie die anderen beiden. "Klar Saku. Du kannst dich auf uns verlassen. Und glaub mir, dass wird sich schon klären.", ermutigt mich Temari. Na hoffentlich. Ich hab nämlich, kein gutes Gefühl, allein schon, wenn ich an die bevorstehende Strafe denke ...

## Kapitel 17: Die Strafe der Kirschblüte und des Eisklotzes

(Sicht Sasuke's,)

"Na hoffentlich. Ich hab nämlich, kein gutes Gefühl, allein schon, wenn ich an die bevorstehende Strafe denke ...

(Sicht Sasuke's)

Die Pausenglocke beendet nun auch endlich den langweiligen Unterricht der siebten Stunde. Ich schultere schwer seufzend meinen Ranzen und verlasse schnell das Klassenzimmer, bevor mich Neiji, Shikamaru oder schlimmstenfalls Naruto nochmal aufhalten können. Trotzdem kann ich es nicht verhindern, dass mir Naruto durch den ganzen Gang nach brüllt: "Viel Glück, Sasuke!" Ich kann sein Lachen an der Stimme erkennen, wahrscheinlich steht er grinsend winkend an der Tür und als ich mich umdrehe wird meine Vermutung bestätigt. Junge, wird der jemals erwachsen? "Und Alter, glaub mir das wirst du brauchen.", gibt Neiji, der neben dem blonden Idioten steht, seinen Senf nicht weniger laut und grinsend dazu. Ich kann grade noch den Drang unterdrücken den Beiden den Mittelfinger zu zeigen, schließlich mieme ich ja den perfekten Musterschüler. Einfach mal die verdammte Fresse halten!, wäre mein Kommentar dazu gewesen wenn wir nicht in der Öffentlichkeit wären, stattdessen werfe ich ihnen nur nen vernichtenden Blick zu, drehe mich um und laufe weiter. Das kriegt ihr beiden noch zurück, und zwar mindestens doppelt so schlimm! ...

(Sicht Sakuras)

Ich spüre förmlich wie die Blicke, der mir entgegen kommenden Schüler, auf mir liegen, während ich langsam zum Büro der Direktors gehe. Entweder ist das auch so oder ich werde langsam klappsenreif. Verdammt! Ich gehe nochmal in Gedanken die Ermutigungen von meinen Freundinnen durch. Jap, ich schaff das schon. Schließlich ist das ja gar nicht so eine große Sache! Naja, eigentlich scho- Nein! Dass lasse ich mich erst gar nicht denke. Ich atme laut aus. Was mach ich mir auch soviel Stress? Immer positiv denken, Sakura! Wenn der Alte uns suspendieren will oder sowas hätte er es doch schon längst getan. Plötzlich sehe ich Jirayia Sensei am anderen Ende des Ganges, sofort senke ich meinen Kopf und wähle einen anderen Weg um nicht an ihm vorbei laufen zu müssen. Er ist also wieder gesund. Warum ich ihm nicht begegnen will liegt wohl an gestern. Oh man, gestern ... Gedankenverloren beobachte ich meine Füße wie sich mich zum Ort des Untergangs tragen ... Huch? Plötzlich stoße ich gegen etwas. Überrascht hebe ich sofort meinen Kopf und sehe Sasuke, der direkt runter, mir genau in die Augen, schaut. Seine selbst, so dunkel wie das tiefste schwarz. Wow ... Sie scheinen mich zu durchboren. Eine Welle der Gänsehaut überfährt mich und löst mich aus der Starre. So schnell ich kann trete ich von ihm ein paar Schritte zurück. Scheiße! Was war das denn schon wieder? Immer noch schaue ich ihn an und auch er mustert meinen Gesichtsausdruck. Ich räuspere mich um die unangenehme Stille zu brechen. "Ähm, 'tschuldigung.", druckse ich herum und bekomme ein unbestimmtes, "Hm.", zurück. Danach wieder Stille und ich sehe mich im Flur um. Wir sind ja schon genau vorm Büro. Aber Sasuke macht keine Anstalten reinzugehen, der Schwarzhaarige steht noch genauso da wie vorher. "Na, heute biste ja mal eher da als ich.", versuche ich erneut die angespannte Spannung zu lockern. Und lächle dazu

irgendwie richtig schief. Wow, mach dich do so richtig zum Löffel. "Tja, du hast heute es schließlich auch mal alleine hierhin gefunden.", springt er dennoch darauf an und ich glaube ein kleines, kaum bemerkbares Lächeln über seine Lippen huschen zu sehen. Eine innerliche Erleichterung überkommt mich. "Na, wenn jetzt die Annehmlichkeiten ausgetauscht sind, können wir dem Untergang entgegen treten, oder?", erwidere ich dieses mal leicht grinsend. "Dem Untergang?", fragt er belustigt, "Wenn du es so nennen willst." Jetzt wendet er sich doch der Tür zu, hält dann aber kurz davor inne. Was ist denn jetzt schon wieder? Soll ich etwa vorgehen? Quatsch, als ob Sasuke schiss hat! Er dreht sich erneut zu mir um, seine Miene ernst. "Hör mal Sakura ...", beginnt er unschlüssig. Was hat er bloß? So kenn ich ihn ja gar nicht. Aber kenne ich ihn überhaupt wirklich? Fragend lege ich meinen Kopf etwas schief. Sasuke setzt grade an um weiter zu sprechen, als die Bürotür geräuschvoll aufgemacht wird und ein wenig erfreuter Direktor uns anschaut. Scheiße! "Wollt ihr euch noch den ganzen Tag vor meiner Tür unterhalten oder endlich mal rein kommen?", seine Stimme klingt bereits gereizt. Also nicke ich schnell und quetschen mich, an ihm vorbei, ins Zimmer. "Zuerst nicht den Hintern hochkriegen und dann losstürmen ...", laut lässt der Sensei die Tür, hinter Sasuke, ins Schloss fallen und setzt sich wieder auf seinen Platz, hinter dem massiven Holztisch. Sasuke und ich stehen davor, ich angespannt, er gelassen wie immer. Hat der denn gar kein bisschen Angst um seinen Arsch? "So und da sind wir wieder. Ich denke ihr wisst warum ihr hier seit. Also könnt ihr euch auch setzen.", eröffnet der Alte das Gespräch und zeigt auf die zwei Stühle vorm Tisch ...

(Sicht Sasuke's)

Ich kann sehen das Sakura angespannt ist, sie sitzt kerzengrade auf ihrem Stuhl und versucht jegliche Bewegung zu unterdrücken, bis aufs nicken. Obwohl sie schon so viel Scheiße gebaut hat, hat sie trotzdem, man kann schon fast sagen, Angst. Immer wieder nickt sie, während der Alte den falschen Ablauf des gestrigen Tages, so wie wir es ihm berichtet haben, wiederholt. Und es ärgert mich, dass ich mit Sakura nicht noch mal darüber sprechen konnte, bevor wir zum Rektor sind. Verdammt nochmal! Warum muss der Alte auch genau dann, wenn ich das mit ihr klären will, die Tür aufmachen, wobei fast aus den Angeln reißen wohl besser dazu passt. So ne Scheiße! Während ich mich innerlich aufregen, bleibe ich nach außen hin entspannt. Und als mich der Alte fragend ansieht, nach meiner Bestätigung sucht, nicke ich ebenfalls, obwohl ich am liebsten alles andere gemacht hätte. " So da keiner von euch Beiden vormittags bei mir war, habe ich keine neue Information. Aber da wäre noch die ungeklärte Sache mit der Zigarettenschachtel. Habt ihr euch nun geeinigt wem die gehört?", der Sensei sieht uns herausfordernd an. Doch er erhält nur Schweigen auf diese Frage. Aus dem Augenwinkel sehe ich zu Sakura. Sie schaut starr aus dem Fenster, auf den mittlerweile fast grünen Kirschblütenbaum. Soll ich sagen das es meine ist? Eigentlich wäre es besser. Es wäre definitiv besser! Das ist meine 2. Chance! Ich will grade zum reden ansetzen, als Sakura wieder ihre Stimme erhebt. "Mehr oder weniger. Wir haben uns aufs Schweigen geeinigt. Wir verweigern sozusagen die Antwort. Es ist besser Sie wissen es nicht." Fast wäre mir die Kinnlade runtergefallen, doch dass ich von dieser Aussage überrumpelt bin, macht sich nur durch das Zucken meines linken Auges bemerkbar. "So ist das also ...", der Sensei startet ein Blickduell mit Sakura, die sich dadurch nicht unterkriegen lässt ...

(Sicht Sakuras)

Als der Sensei wieder von mir wegschaut, schüttelt er den Kopf. "Wenn ihr es so wollt. Dann werde ich euch nun eure Strafe sozusagen erklären." Ich habe bemerkt das Sasuke schon wieder sagen wollte, dass das seine Schachtel ist. Sicher es wäre für mich von Vorteil, aber nicht für ihn. Und ich habe beschlossen das ich ihn in dieser Sache decken will. Also ändere ich meine Meinung nicht einfach wieder. Warum kapiert er das denn nicht einfach? Ich spüre Sasuke's Blick auf mir, kann das Gefühl was dieser in mir auslöst aber nicht zuordnen. Ich will ihm nicht in die Augen schauen, also fixierte ich meinen Blick auf den alten Direktor. "Also, da nicht alle Fakten bis ins Detail geklärt sind, bekommt ihr Beiden fast die gleiche Last der Tat vorgeworfen. Und zwar auch da ich durch die verweigerte Aussage zur Schachtel, Zweifel an Sakuras Bekenntnis, zur Feuerlegerin, habe." Fassungslos sehe ich den Alten an. Was soll das denn jetzt heißen!?" Allerdings habe ich auch Zweifel daran, dass Sasuke derjenige ist. Also habe ich ein paar Kollegen zurate gezogen und danach habe ich mich sozusagen für diesen Kompromiss entschieden: Ihr werdet den angekommenen Schaden, von dem Tisch wie auch der Gardine, bezahlen. Wobei Sakura den Hauptteil dazu steuern soll, da die Fakten ja besagen das sie der Brandstifter war. Hier sind die Elternzettel. Einmal zur generellen Information, wie bereits gestern gesagt, und einen für den genauen Betrag den ihr bezahlen müsst. Ich will diese Zettel bis Montag unterschreiben wiederhaben, wie auch das Geld. Alles klar soweit?" Mein Hals ist trocken und ich nicke stumm, als ich die Zettel entgegen nehme. Mir graut es jetzt schon davor meinen Eltern alles zu beichten. Und die Geschichte mit dem bezahlen, eine Konsequenz mit der ich, wohl oder übel, leben muss. "Das war aber noch nicht alles. Zusätzlich werdet ihr in dem Raum 104 einen komplett Putz machen. Mit Fenster putzen, Staub wischen, Boden schrubben und so weiter. Leiten wird diese Aktion Jirayia Sensei. Dieser Frühlinsputz wird auf diesen Sonntag, ab 11 Uhr gelegt. Mittagessen könnt ihr meinetwegen irgendwo hin gehen. Ihr müsst nur fertig sein, in der Zeit die Jirayia vorgibt. Ihr kommt einfach in den Raum 104. Die Schule und der Raum sind dann von ihm bereits aufgeschlossen und er erwartet euch. Außerdem werdet ihr den zehnten Klassen bei den Vorbereitungen für das Sommerfest tatkräftig unterstützen. Egal was die Schüler von euch verlangen, das wird gemacht. Wobei ich denke das dieser Teil wohl nicht ganz so schlimm ist, da bereits alles ordentlich geplant ist und es den Schülern immer Spaß macht. Wie ich finde könnt ihr froh sein, dass diese Sache so glimpflich ausgegangen ist. Dabei rede ich von der Strafe, wie auch vom Brand ..."

## Kapitel 18: Der unerwartete Besuch für den Eisklotz

(Sicht Sakuras)

Wie ich finde könnt ihr froh sein, dass diese Sache so glimpflich ausgegangen ist. Dabei rede ich von der Strafe wie auch vom Brand ..."

(Sicht Sasuke's)

Mit einem langen Zug rauche ich meine Zigarette zueende. Und lehne mich an die schattige Rückseite der Turnhalle, während ich in den strahlend blauen Himmel schaue. Keine einzige Wolke weit und breit zu sehen. Das Leben könnte so einfach sein ... "Man, Sasuke! Jetzt sag endlich was genau vorgefallen ist!", quengelnd und aus treudoofen Hundeaugen schaut mich Naruto an. Ich schließe die Augen und seufze, ... ist es aber nicht! "Also ich stimme dem Blondchen in diesem Fall mal zu. Und außerdem kannst du uns dann auch noch gleich die Strafe für dein Verbrechen dranhängen." Generft öffne ich meine Augen wieder und drehe mich dann zu Neiji um. "Jaja. Wartet doch wenigsten bis Shikamaru irgendwann auftaucht." Daraufhin höre ich nur noch irgendein Genuschel und Feuerzeuge klackern. Ich werde denen sicher nicht alles erzählen, schon gar nicht diese Umarmung mit Sakura oder diese anderen seltsamen Sachen. Ich weiß immer noch nicht was mich da geritten hat! ... Viel zu schnell biegt der Naara, meiner Meinung nach, um die Ecke. "Hab ichs schon verpasst?" "Nope, ein Stein ist zurzeit Gesprächig als Mister Unnahbar." "Wollen ihr jetzt alle auf meinem Verhalten herumreiten oder doch lieber die Fresse halten und was vom gestrigen Nachmittag erfahren?", miss mutig trete ich meine Zigarette nun endgültig aus. "Ist ja gut, komm wieder runter!", versucht mich der Naara sofort zu beschwichtigen. "Hm ... Also, als erstes: kein Wort zu irgendjemanden!", auffordernd schaue ich die drei an, vor allem Naruto. Wenn er was ausplaudern sollte, ist er sowas von dran. In den anderen beiden hab ich da etwas mehr Vertrauen. "Klar, das wissen wir doch!", drängelt er. Generft atme ich nochmal durch. "Also, dass war so...

(Sicht Sakuras)

Noch ein Tritt, noch ein Schlag, ein weiterer Tritt und ein letzter Schlag. "Und aus!", beendet Trainerin Shizune den Übungskampf. "Sehr gut Sakura. Dein Stil wie immer zielgerichtet, Punkt genau. Hotaru du warst auch gut, aber ..." Ich wende mich von meiner Übungspartnerin und Shizune ab und nehme erstmal ein paar kräftige Atemzüge. Oh, man das war gut. Zufrieden ziehe ich meine Handschuhe aus und nehme mir dann ein paar Schlucke aus meiner Wasserflasche. Wenn ich so weiter mache bin ich bald die Beste aus dem Kurs. Mein Blick fällt auf die Uhr. Scheiße, schon fast 16:00! "Hey, Shizune. Ich gehe heute mal etwas eher. Hab noch was zu erledigen!" "Klar, schönes Wochenende!", verabschiedet sie sich lächelnd. Ich winke nochmal zum Abschied, bevor ich in der Umkleide verschwinde. Ganz gelogen, dass ich was vor hab, ist es ja nicht. Ich muss mir schließlich noch ne Strategie ausdenken, wie ich meinen Eltern beibringe das ich fast ein Klassenzimmer abgefackelt hab und wir jetzt ne nicht unbeachtliche Summe als Entschädigung zahlen müssen. Ouh, man! Für das Putzen am Sonntag muss ich mir auch noch ne Ausrede einfallen lassen. Aber wenn ich es Sonntag Abend erst sage komme ich damit schon durch. Ach das wird schon! Mir fällt schon was ein. Etwas zuversichtlich und motivierter vom Kickboxen, packe ich meine restlochen Trainingsachen ein, nachdem ich mich umgezogen hab, und verlasse das

Gebäude. Morgen hab ich schließlich erstmal das Treffen mit Temari. Sommerlich warmer Wind weht mir sofort um die Nase, der meine Sorgen wie mit sich weg weht und gehe dann leise summend nachhause. Immer positiv denken! ...

(Sicht Sasuke's)

Der Hall des Schlags dringt mir in die Ohren und der Boxsack kommt wieder auf mich zu und ich setzte zu einem zweiten Schlag an. Das erneute Echo hallt wieder und wieder. Immer wieder schlage ich drauf ein. Als mich nach einer gefühlten Ewigkeit meine angestauten Aggressionen der Woche verblassen und auch meine Kraft langsam schwindet, klammere ich mich an den noch schwingenden Sandsack. Schwer atmend sammle ich mich wieder, mein Puls beruhigt sich langsam. Gelacht haben diese behinderten, dummen ... argh, ich werden denen nie wieder irgendwas erzählen. So ne verdammte Scheiße! Nie wieder! Ich stütze mich vom Boxsack wieder ab und ziehe mir die Boxhandschuhe ab. Ich fahre mir mit dem Handrücken über meine schwitzige Stirn, während ich mich in dem Fitnessraum umschaue. Ach scheiß drauf! Jammern, fluchen bringt doch alles nichts! Die Sache ist jetzt gegessen und das sollten die auch wissen ... Die Abendsonne strahlt nur noch schwach durchs große Fenster und beleuchtet die Sportgeräte mit sanften Licht. Wahrscheinlich ist es gleich acht, ich sollte Abendbrot essen und duschen gehen. Mein Blick fällt auf die Hanteln in der hintersten Ecke, die sind von Itachi. Verächtlich verziehen ich mein Gesicht. Ich hab absolut kein Bock diesen Mistkerl Sonntag zu sehen! Ein Glück dass ich da dieses ätzende Putzen hab. Naja, eins beschissener als das andere. Ich werfe schnell ein Blick auf die Uhr, bevor ich mir meine Sachen schnappe und den Raum wieder abschließe. Tatsächlich ist es schon kurz nach 9, ich sollte mich mit Essen und Duschen beeilen, wenn ich rechtzeitig zum gamen fertig sein will. Obwohl, Naruto würde es wahrscheinlich vergessen und Shikamaru den Anfang verpennen, so dass die beiden erst später dazu stoßen, nur Neiji würde mir mal wieder ein Vortrag über Pünktlichkeit halten. Da ich darauf heute definitiv keinen Bock mehr hab, beeile ich mich so schnell wie möglich in die Dusche zu kommen ...

(Sicht Sakuras)

"Schmeckt dir das Essen etwa nicht?", fragt mich meine Mutter besorgt, als sie mich in ihrem Salat nur rumstochern sieht. Es ist ja noch nichtmal so das das Essen nicht schmecken würde, ich habe nur keinen Hunger und schon gar nicht auf irgendwelches Grünzeug, das noch so lecker achmecken kann. Ich seufzte. Und wahrscheinlich liegt es auch an meiner langsam wieder verschwindenden Motivation. "Oder ist es weil wir heute erst so spät essen?", fragt nun auch mein Vater über seinen bereits dritten Salatteller hinweg. "Nee, nee. Alles gut, hab bloß keinen großen Hunger.", antworte ich und wende meinen Blick dem wunderschönen Sonnenuntergang zu. "Aber du wirst doch jetzt wohl nicht krank? Dann ich dich nicht morgen mit zu Temari nehmen!" , Vorwurf schwingt in ihrer Stimme mit. Mum hat mir versprochen mich morgen mit zu den Subakunos zu nehmen, da sie auch samstags in deren Hotel arbeiten muss. "Ach Quatsch, sie hat wahrscheinlich nur Pupertät.", meint nur mein Vater schulterzuckend. Darauf hin führen meine Eltern ihre typischen Gespräche weiter und ich höre nicht mehr zu. Die Grillen zirpen, ein paar Vögel zwitschern und ich kann die letzten Sonnenstrahlen heiß auf meiner Haut spüren. Ich schließe meine Augen und versuche diesen alltäglichen Moment einfach mal zu genießen ...

(Sicht Sasuke's)

"HAH! JAAA!", volle Kanne brüllt mir Naruto durch das Headset entgegen, sofort nehme ich es ein paar Zentimeter von meinen Ohren weg, "Alter, bist du komplett behindert?!", trotzdem kann ich ihn noch brüllen hören. Und nun beschweren sich auch der Naara und der Hyuga nicht weniger laut über die Lautstärke. Ich setze mir schmunzelnd wieder das Headset auf, als sich Naruto krampfhaft versucht sich gegen die beiden zu wehren. "Ihr seid beide so ne Butterbirnen!", bringt er fast schon verzweifelt hervor. Ich muss lachen. "Butterbirnen?", fragt Neiji nun lachend nach. "Ja! Genau das seid ihr! Ihr alle drei seid Butterbirnen, vor allem du Sasuke!", der Trotz in Naruto Stimme ist nicht zu überhören. "Sasuke die Ober-Butterbirne?", japst nun Shikamru ungläubig, wird dann aber von Neijis kehliger Lache übertönt. Ich und Butterbirne? Trotzdem kann ich mir das Grinsen nicht verkneifen, während sich Naruto weiter um Kopf und Kragen redet. Plötzlich höre ich es klingeln. Verwundert nehme ich mir mein Headset wieder ab. Nichts ... Habe ich mir das nur eingebildet? Ich schaue auf die Uhr, gleich halb 2. Wer sollte schließlich auch noch um diese Uhrzeit bei uns klingeln? Nein, schon wieder, die Haustürklingel. "Bin mal kurz weg!", rufe ich nochmal kurz ins Mikro, bevor ich aus meinen Zimmer gehe, obwohl ich bezweifle das sie das gehört haben. Wer könnte das nur sein? Mum und Dad, sind weg. Also irgendwelcher höher Besuch sollte es nicht sein. Nein, das sowieso nicht bei dieser Uhrzeit. Ein Nachbar? Auch unwahrscheinlich. Und ein Lieferant? Abeiten die noch so spät? Aber egal wer es ist, hätte derjenige nicht schon am Hoftor klingeln müssen um überhaupt aufm Hof zu kommen? Muss derjenige nicht dann schon einen Schlüssel des Anwesens besitzen, mindestens den vom Hoftor? Es klingelt erneut dieses mal länger und ich beschleunige nocheinmal meinen Schritt. Alter, warte doch mal ab? Kaum bin ich an der großen Tür angekommen, öffne ich sie. Und es stockt mir tatsächlich, für den Bruchteil einer Sekunde, der Atem, als ich die schwach beleuchtete Person vor mir sehe. "I-Itachi?!" ...

## Kapitel 19: Der Bruder des Eisklotzes

(Sicht Sasuke's)

Und es stockt mir tatsächlich, für den Bruchteil einer Sekunde, der Atem, als ich die schwach beleuchtete Person vor mir sehe. "I-Itachi?!" ...

"Hi Brüderchen.", kindisch winkt er mir zu. Was zum ...?! Schnell genug merke ich das ich ihn wie bekloppt anstarren und fasse mich wieder. Am liebsten hätte ich einfach die Tür wieder zu geschmissen, doch stattdessen setze ich meine unnahbar Fassade auf, während ich mich breit in den Türrahmen stelle. Was fällt ihm ein? "Was willst du hier?" "Also wirklich, früher hast du mich freudestrahlend begrüßt und jetzt-" "Ich bin keine 5 mehr!", unterbreche ich ihn sofort. "Ja, das merke ich." Er seufzt und zuckt dann mit den Schultern, wobei mir erst jetzt die Tüte auffällt, die er in der Hand hält. "Was soll das?", nur mit einem angedeuteten Nicken, zeige ich auf die Tüte. "Schön das dir es aufgefallen ist.", er hält mir eine Tüte von meiner Lieblingpizzeria vor Augen. "Hab ich dir extra mit gebracht, Bruderherz. Also wärest du so nett und lässt mich rein." Itachi zieht mir denn Beutel wieder weg, aber der Geruch nach frischer Pizza bleibt in der Luft hängen. Ja schon klar! Ich will ihn aber nicht reinlassen! So weit kommts noch! Was der Mistkerl macht ist reinste Bestechung! Das kann dieses Arsch von Perfektion vergessen. Aber wenn ers Mum und Dad erzählt, bin ich sowas von dran. Und vielleicht geht er dann auch wieder schneller. "Hm. Erklärt mir erst warum du hier, halb 2 in der Nacht, auf der Matte stehst!" Verlegen kratzt er sich am Hinterkopf. "Naja, das ist so ne Geschichte. Also, du kennst doch Kisame und Sasori und so.", mich auf eine längere Story vorbereitend, lehne mich gegen den Türrahmen. Dann nicke ich zur Bestätigung, "Sehr gut, also das war so...

"... tja und nun bin ich halt jetzt schon hier." Ich habe ihm die ganze Zeit zugehört und keinen Mucks von mir gegeben." Aha." "Also lässt du mich jetzt rein?" "Nein!" Verwirrt schaut er mich an, dann schüttelt er den Kopf. "Hör mal Sasuke ...", und plötzlich quetscht er sich schneller an mir vorbei als ich schauen kann. "... manchmal muss man dich eben zu deinem Glück zwingen." Fassungslos starre ich ihn an, wie er grinsend den Beutel schwenkt, so stark das die Piztaschachtel fast aufgehen, bevor er sich schwungvoll umdreht und in der Küche verschwindet. Das ist doch jetzt nicht sein Ernst?! Ich fasse mir an die Stirn und will mir eigentlich schnellst möglich einen Plan ausdenken, um ihn wieder aus dem Haus zu bekommen, seufze dann jedoch nur generft und ergeben auf. Dafür habe ich heute definitiv keinen Bock mehr! Laut knalle ich die Tür zu und folge Itachi, der es sich mittlerweile mit seiner Pizza auf dem Sofa bequem gemacht hat, sein Schuhe ordentlich davor. "Fühle dich wie zu Hause.", knurre ich ihm entgegen. "Das ist auch noch mehr oder weniger mein zu Hause, aber danke trotzdem.", lächelt er mich an, "Willst du dich nicht auch setzen?" Er klopft einladend auf die riesen Couch, während er den Fernseher anschaltet. "Pff, vergiss es!" Er zuckt mit den Schultern und zappt durch die Sender. "Dann halt nicht. Ich habs versucht. Deine Pizza ist noch in der Küche." "Pff." Scheißkerl ... Und trotzdem hole ich mir meine Pizza und werfe einen letzten verräglichem Blick ins Wohnzimmer, bevor ich die Treppe hoch gehe. Ich will grade wieder in mein Zimmer, als ich Itachi noch nach oben brüllen hören kann: "Und bleib nicht mehr so lange auf, es ist schließlich schon spät!" "Halt die Klappe, ich bin schon 16 und du bist hier nur zu Gast!" Heftig reiße ich meine Zimmertür auf und lasse sie nicht weniger laut ins Schloss fallen. "TÜREN

HABEN KLINKEN, SASUKE!", kann ich, selbst durch die geschlossene Tür, meinen Bruder aus leibeskräften brüllen hören. "Türen haben Klinken, Sasuke!", äffe ich ihm generft nach und fahre mir dann gestresst durch die Haare. Ouh, man ey ... Am besten ignoriere ich ihn einfach, hole mir dann am Sonntag schnelle meinen Schlüssel ab und schon ist er wieder verschwunden, ... hoffentlich. "Was hat er mir überhaupt mitgebracht." Wehe das ist so ne Rüdige oder Vegetarische, dann kann er die schön alleine essen. Ich schlage den Karton auf, bevor ich mich wieder an den PC setze. Wenigstens meine Lieblingspizza. Genussvoll beiße ich in die lauwarme Pizza, bevor ich mich wieder dem Game zuwende...

(Sicht Sakuras)

Generft positionierte ich mich auf dem Toilettendeckel um und schließe meine Augen. Wie konnten wir schon wieder zu diesem Thema kommen? Eigentlich wollte nur ich mich mit Temari treffen. Aber Ino und Tenten sind urplötzlich auch noch bei den Subakunos aufgetaucht. Wer konnt das auch schon ahnen, schließlich machten wir sonst erst um 10, direkt nach dem Aufstehen, unsere samstagliche Telefonkonferenz. Und schließlich war es erst halb 8, ich bin ja der Meinung das Temari etwas durchsickern lassen hat, aber sie weißt ja jegliche Schuld von sich. Aber egal. Zuerst war es ja auch lustig, ne lockere Rederunde über den neusten Klatsch und Tratsch aus der Promiwelt und aus der Schule. Dann haben wir uns gegenseitig geschmickt, selbst Tenten hat sich dazu bereit erklärt. Und man muss sagen, es steht ihr echt gut. Aber dann, wie auch immer Ino auf dieses Thema kommt, ging es über Sasuke und mich, über unsere Strafe und diesen ganzen Dreck. Beim besten Willen wie kommt man von Schminke, auf das Abfackeln von hässlichen Papierwürfel? Und als sie mich dann mit Fragen gelöchert haben, bin ich, um dem Fragenhagel zu entkommen, aufs Klo gegangen. Jetzt sitze ich hier schon seit fast 10 Minuten aufm Klodeckel und hoffe das wenn ich wieder komme ein ganz anderes Thema durchfleischt wird. Ich schaue nochmal aufs Handy. Na dann los, ab in die Schlacht ...

Möglichst unauffällig setzte ich mich wieder auf meinem Platz und zu meinem Glück, kauen sie mittlerweile das Thema Karin durch und scheinen sich nicht mehr dran erinnern, mich unter Fragen begraben zu wollen. "Ach, da bist du ja wieder! Ich dachte schon du bist ins Klo gefallen.", lacht Tenten. "Jaja, sehr lustig.", grinse ich ihr entgegen und gebe gleich meinen Senf zum Gespräch dazu...

(Sicht Sasuke's)

Ein lauer Knall reißt mich aus dem Schlaf. Was ist denn jetzt schon wieder los? Es ist doch noch Schlafenszeit! Was soll dieser Krach?! Entnervt setze ich mich auf und mir scheint die Sonne direkt ins Gesicht. Ein weiteres rumpeln ertönt aus dem unteren Stockwerk. Was ist denn das? Erst jetzt fällt mir Itachi wieder ein. Och, nee ... Sofort lasse ich mich wieder ins Bett fallen. So ne Scheiße, ey. Ich überprüfe die Uhrzeit und falle fast aus allen Wolken. Kurz vor 9?! Spinnt der den jetzt komplett? Zuerst mitten in der Nacht auftauchen und dann zu meiner Hauptschlafenszeit so nen Lärm zu veranstaltet?! Diese Zeit ist doch absolut unmenschlich, schließlich bin ich erst vor 2 Stunden schlafen gegangen ... Was erlaubt er sich eigentlich? Generft drehe ich mich wieder um und schlafe auch wenig später wieder ein ...

Ich höre etwas Rascheln, dann klicken. Trotzdem lasse ich meine Augen geschlossen. Was ist das denn schon wieder? Kann ich denn nicht einfach in Ruhe schlafen? Ein erneutes Rascheln, dann das quietschen meines Schreibtuhles. Och, man, ey? Dann höre ich Itachi irgendetwas murmeln. Man, kann der nicht etwas leiser machen wenn

er schon in meinem Zimm- Erschrocken reiße ich die Augen auf und sitze augenblicklich kerzengrade in meinem Bett. Und tatsächlich sitzt Itachi an meinem Schreibtisch. "Huch.", erstaunt dreht er seinen Kopf zu mir um. "Du bist ja endlich wach, na gut ist ja auch gleich halb 1. Also wurde es auch langsam Zeit." "Was willst du hier?", murre ich ihn an. Itachi dreht sich nun lachend, komplett zu mir um. "Du bist ja ein richtiger Morgenmuffel!" Plötzlich sehe ich das Itachi etwas in der Hand hat. Was ist das? Das sind doch nicht etwa! NEIN ?! Alarmiert stehe ich auf und gehe zu ihm hin. "Was hast du da in der Hand?" Itachis Miene wird ernst, "Ich hatte gehofft das du mir das erklären kannst." Scheiße! Also tatsächlich, verdammt!! Es sind die Zettel vom Rektor. Und plötzlich streckt er mir noch etwas entgegen. "Und wenn wir gleich schonmal dabei sind, kannst du mir ja sicher auch das erklären!" Eine Zigarettenschachtel und eins meiner Feuerzeuge! Ich bin am Arsch ...

## Kapitel 20: Der Bruder des Eisklotzes 2

(Sicht Sasuke's)

"Und wenn wir gleich schonmal dabei sind, kannst du mir ja sicher auch das erklären!" Eine Zigarettschachtel und eins meiner Feuerzeuge! Ich bin am Arsch ... Ich bewege mich kein Stück, will noch nicht mal atmen und ein fetter Kloß bildet sich in meinem Hals. "Sasuke, bitte!", auffordernd sieht er mich an. Ich schlucke heftig doch sage immer noch nichts, sondern versuche seinem Blick stand zu halten. "Bitte, sag mir einfach-" "Nein!" bringe ich mit kraziger aber lauter Stimme heraus! Nein, das will ich nicht! Das kann ich nicht ... Itachi seufzt auf und wendet sich dem Fenster zu. "Hör mal Sasuke ... ", er atmet tief durch und dreht sich dann wieder langsam zu mir um: "Ich weiß das unsere Beziehung in den letzten Jahren ganz schön an Glanz und Vertrauen verloren hat. Ich kann es mir selber nicht erklären wie das so drastisch passieren konnte. Aber ... " Er stockt schaut mich fragend an, als ob er eine Antwort darauf von mir erwartet, doch ich bleibe still. Ich reiße mich krampfhaft zusammen nichts zu sagen. Will er mich verarschen? Er weiß es doch genauso gut, wie ich! Dieser ... , er räuspert sich und fährt sich fast schon verlegen durchs Haar, " Aber ... das tut für mich nichts zur Sache. Du bist mein Bruder und ich bin dein Bruder. Und du kannst mir alles erzählen, ich werde dir zuhören, dir Tipps geben wenn ich kann, werde es nicht weitererzählen wenn du es nicht willst. Du brauchst so eine Person und ich kann diese Ansprechperson sein, wenn Mum und Dad mal wieder zu beschäftigt sind. Aber das bin ich nicht ... Jedenfalls noch nicht. Weil du mich dazu befähigen müsstest Sasuke ... Und ich würde dir sehr gerne zur Seite stehen und dir bei allem helfen denn ... ich habe dich lieb und das werde ich immer. Egal was passiert. Hörst du?! Egal was jemals ist, du kannst immer zu mir kommen und ich werde für dich da sein." ... Ich bin perplex ... Einfach überrumpelt und innerlich von einer Sekunde zur anderen total aufgewühlt, so etwas hat Itachi seit Jahren, vielleicht noch nie, zu mir gesagt. Doch außerhalb, beiße ich meine Zähne zusammen und lasse mir davon nichts anmerken. Und bleibe weiterhin regungslos. Es ist doch wahrscheinlich sowieso nur Honig den er mir ums Maul schmiert ... "Du musst nicht immer den unahbaren, stillen, regelbewussten Musterschüler miemen, der sich noch stundenlang nach Schulschluss in der Schule und Bibliothek rumtreibt. Denn das bist du nicht.", erschrocken schaue ich ihn an und kann mich nicht mehr kontrollieren "WAS? DAS STIMMT NICHT! HÖRE AUF SO NE SCHEIßE ZU LABERN! WAS WEIßT DU DENN SCHON!?" "Sasuke, ich bin dein Bruder ich kenne dich." "DU SCHEIßKERL KENNST MICH ÜBERHAUPT NICHT!", brülle ich Itachi weiter an. Ich merke wie mich die Angst gemischt mit Wut übermannt. Doch er fährt unbeirrt fort: "Sicher du bist cool aber nicht unnahbar, du bist intelligent aber kein Musterschüler, du bist ordentlich aber manchmal bricht du sie ein oder andere Regel, du bist nicht unbedingt still sondern eher temperamentvoll. Du hast deine Freunde und rauchst mit ihnen eben manchmal eine Zigarette. Aber das ist okay, denn das bist du, also verstellen dich nicht. Stehe zu dir! Sasuke du bist nicht ich, du bist du! Und das ist auch gut so!" Was soll das?! "HALTS MAUL! VERDAMMT!" Plötzlich steht Itachi auf und kommt auf mich zu." BLEIB WEG VON MIR!", sofort trete ich ein paar Schritte zurück. Jedoch steht Itachi bereits direkt vor mir. "Fass mich nicht an!", zische ich ihn an. Doch plötzlich befinde ich mich in einer herzlichen Umarmung wieder. Ich keuche überrumpelt doch wehre mich nicht. Daraufhin schließt Itachi seine Arme noch fester um mich. "Ich meine es ernst Sasuke ... Alles was ich gesagt habe. Gib mir noch eine

Chance ein besserer, großer Bruder zu sein." Als ich nicht antworte fährt er leise fort. "Bitte, vertrau mir Sasuke, bitte." Es ist fast schon ein Flehen und ich merke wie sich etwas in mir verändert. Ich fühle mich seltsam und doch, auch wenn es mir widersprecht, irgendwie geborgen. Das erste Mal seit Jahren bin ich meinem Bruder wieder so nah. Langsam schließe ich auch meine Arme um ihn. "Das ist mir Antwort genug. Danke, Brüderchen.", flüstert Itachi mir leise ins Ohr. "Hm" Wir bleiben noch eine Weile so stehen, bis ich mich zaghaft löse um ihm in die Augen zu schauen. "Wissen Mum und Dad ...", ich will den Satz nicht zu Ende sprechen. "Nein. Jedenfalls habe ich nichts erzählt, kann aber gut sein das sie dich längst durchschaut haben.", die ganze Zeit haben wir uns in die Augen geschaut und ich weiß das er die Wahrheit sagt. "Denkst du das haben sie wirklich?", seit Jahren frage ich ihn das erste Mal um Rat. "Vater sicher nicht, bei Mum wäre ich mir aber nicht sicher." Mist! Ich setzte mich wieder auf mein Bett. Itachi setzt sich neben mich. "Alles okay?!" "Hm." Es vergehen Sekunden, vermutlich sogar Minuten, in denen wir einfach nur so da sitzen und nichts sagen. Was soll ich dazu auch sagen ... "Sasuke!?", durchbricht Itachi nun die Stille, "Ich kann mir schon denken, warum hier ne Zigarettenschachtel und ein Feuerzeug rumliegt, das brauchst du mir also nicht erklären. Aber das erste hier würde ich schon gern erklärt haben.", er streckt mir die Zettel erneut hin. Ich atme tief ein und dann aus. "Verkauf mich nicht für dumm! Es steht doch alles drauf! Und lesen kannst du ja wohl!" Er schaut mich irgendwie belustigt an. "Ich dachte du könntest dich, nach unserer kleinen Aussprache, etwas mehr öffnen." Ich gebe noch ein letztes Knirschen von mir bevor ich den Zettel an mich nehme und dann anfangen zu erzählen. Wie es wirklich abgelaufen ist, jedes Detail vom ersten Nachsitzen angefangen, über die Sache mit Sakura, bis hin zu den Strafarbeiten. Er hört mir still zu und sagt selbst nichts als ich über mein seltsames Gefühl erzähle, welches ich bekomme wenn Sakura da ist. Einfach alles, die komplette letzte Woche. Warum? Ich weiß es selber nicht. Vielleicht weil ich tatsächlich wieder Vertrauen in Itachi gefasst habe. Und weil ich irgendjemanden meine Seele ausschütten kann, auch wenn ich mir wohl nie eingestehen werde, dass ich das gebraucht habe ...

"So ist das also.", murmelt Itachi nach dem ich mit meinem Bericht geendet habe. "Was ist so?" "Naja, Sakura. Magst du sie? Denn es ist offensichtlich das sie dich mag." "Sakura soll mich mögen? Ganz sicher nicht! Und ich mag sie erst recht nicht!", energisch schüttle ich den Kopf. Der spinnt doch total! Und schon beginne ich zu bereuen das ich ihm etwas erzählt habe. "Doch sicher. Warum sollte sie sonst rot werden, dich umarmen oder die Schuld des Brandes versuchen auf sich zu nehmen." Ich gerate ins stocken. Ist da tatsächlich etwas dran und hat er Recht? Mag mich Sakura wirklich so sehr? "Und ich schließe aus deinen beschriebenen Reaktionen auf sie, daß du sie nicht weniger magst. Und deshalb solltest du auch komplett für den Schaden aufkommen." Was fällt ihm ein?! "Ich mag Sakura so nicht! Verstanden! ... Aber die Kosten werde ich trotzdem übernehmen, es war schließlich meine Schuld." Triumphierend klatscht Itachi sich in die Hände: "Also magst du sie doch auf diese Art und Weise." Ich bin ganz kurz davor ihm an die Gurgel zu springen. "Verdammt nein! Ich kann sie vielleicht nur ganz gut leiden." "Jaja, nenn es wie du willst.", winkt Itachi mit einem provozierenden Grinsen ab. Bevor ich darauf was erwidern kann, setzt sich mein Bruder kurzerhand an den Schreibtisch und nimmt einen Stift zur Hand. "Hey, was soll-", will ich anfangen zu protestieren, doch werde von ihm gleich wieder unterbrochen. "Du willst die Zettel doch nicht Mum und Dad vorlegen oder?" Verdutzt schaue ich ihn an, als er mir die unterschriebenen Zettel zurück gibt. Ich studiere die schwungvoll geschriebenen Unterschriften, die fast so aussehen wie die meiner Mum.

Mit einem schelmischen Grinsen verschwindet er aus meinem Zimmer. "Ich mache uns dann mal Mittag, also steh langsam auch mal auf." ...

## Kapitel 21: Der Sonntag der Kirschblüte

(Sicht Sasuke's)

Mit einem schelmischen Grinsen verschwindet er aus meinem Zimmer. "Ich mache uns dann mal Mittag, also steh langsam mal auf." Ouh man, was war das nur für ne Unterhaltung? Ich wälze mich noch ein paar mal in Bett rum bevor ich mich dann doch aus dem Bett quäle und Itachi nach unten folge. Und irgendwie habe ich ein anderes Gefühl Itachi gegenüber zu stehen, nach all den Jahren des Misstrauen, ein alt bekanntes aus Kindheitstagen. Das Gefühl von Brüderlicher Liebe, ja ich bin mir sicher sowas nennt man Liebe ...

(Sicht Sakuras)

So ne scheiße, schon kurz nach dreiviertel 11! Das könnte knapp werden. Ich habe viel zu lange rumgetrödelt. Schnell schnappe ich mir noch meinen Rucksack und werfe mein Handy, meine Schlüssel und mein Portemonnaie zu meiner Musikbox rein. Mist, das könnte nicht nur knapp werden, dass wird knapp. "Ich bin dann mal weg!", rufe ich hastig meiner Mutter von der Terrasse aus zu. "Geht klar! Sei spätestens halb 8, zum Abendbrot, zu Hause!" "Na klar!" "Dir nen schönen Tag!", höre ich sie mir noch aus dem Garten nachrufen. "Dir auch! Und grüße Paps von mir!" Ich stürze fast aus dem Hoftor und fange dann an zu rennen. Ich muss mich beeilen damit ich noch rechtzeitig zur Schule komme ...

Ziemlich außer Atem komme ich vorm Schultor an. Passt doch, stelle ich zufrieden fest, genau um 11. Noch einmal atme ich tief ein bevor ich das Schulgelände betrete. Es ist komisch auf einem sonst so belebten Schulhof ganz allein zu sein. Jirayia Sensei scheint tatsächlich schon da zu seien, ansonsten wäre ja nicht schon alles auf geschlossen. Ich lege noch einen Schritt zu, um nicht unnötig Zeit zu verschwenden und dann schlimmstenfalls noch nach Sasuke ankommen. So schnell wie ich kann laufe ich zum Raum 104. Kaum bin ich an der Tür angekommen, drücke ich die Klinke schon runter und stürze ins Klassenzimmer. War ja klar! Was habe ich auch anderes erwartet? Sasuke sitzt bereits neben Jirayia und schaut mich nun herablassend, fast schon provozierend grinsend an. Was will der jetzt schon wieder? Ist es mein Aussehen?! Natürlich was auch sonst?! Wahrscheinlich auch noch mein zu spät kommen. Während er wie gewöhnlich die Schuluniform trägt, habe ich nur ein Spitzentop und ne Leggings an. "Was!?", frage ich ihn leicht verärgert, anstatt die beiden erstmal ordentlich zu begrüßen. Etwas zu laut lasse ich meinen Rucksack auf den Boden fallen. Einen unschuldigen Blick aufsetzend schüttelt er den Kopf: "Was ist denn mit dir schon wieder los?" "Na, das würde ich gerne mal von dir wissen!", kontere ich bereits leicht gereizt. "Oh, nein! So fangen wir erst gar nicht wieder an!", geht der Sensei sofort dazwischen. "Ihr sollt heute schließlich im Team arbeiten. Natürlich könnt ihr auch nicht miteinander arbeiten, aber dann sehe ich euch erst spät abends diese Schule verlassen! Das Klassenzimmer soll am Ende sauber sein, wie ihr das macht ist mir eigentlich egal. Das Ergebnis zählt. Aber noch ein Zusatz, ich will keinerlei Streitereien oder sonstiges, weder sehen noch hören! Verstanden?!" Leise stöhne ich auf bevor ich mich zu einem mürrischen "Ja ... " als Antwort entscheide. Kann er jetzt nicht mal gehen? Von Sasuke dagegen ein gelassenes: "Natürlich, was auch sonst?" "Was auch sonst? Ich weiß nicht? Vielleicht wieder irgendwas anpackeln?!", geht der Alte murrend zur Tür. "Glaubt mir, ich könnte mir auch etwas

besseres vorstellen als euch hier Sonntags zu betreuen." Bevor er den Raum endgültig uns überlässt, dreht er sich dann doch nochmal um: "Und nochmal, eure Aufgaben kennt ihr. Das ganze Putzzeug steht ein Raum weiter, ist auch schon aufgeschlossen. Und ich bin im anderen Nachbarraum, die Türen werden aufbleiben, ich kann alles hören und komme aller halbe Stunde vorbei." Generft nicke ich mit dem Kopf. Kaum ist er raus höre ich Sasuke ein erleichterte aufseufzen. Sofort drehe ich mich zu ihm um und will ihm eigentlich gleich wieder ne ganze Salve an Schimpfwörter an den Kopf schmeißen. "Bevor du anfängst zu reden, will ich dir mal was sagen." "Ach? Was könnt denn da so wichtig sein!?" "Etwas viel wichtigeres als das was du mir sagen wolltest.", ein leichtes Grinsen umspielt erneut seine Lippen. "Ach ja? Was wollte ich denn sagen?" "Tja, sicher nichts freundliches." "Das ist aber ziemlich ungenau für einen Besserwisser, wie dich.", lache ich provozierend. Was du kannst, kann ich schon lange. "Jaja, aber mal im Ernst ..." Sasuke's leicht grinsender Ausdruck ist verschwunden und er schaut mich nun recht ernst an. Er kommt ein paar Schritte auf mich zu, bevor er einfach stehen bleibt. "Ja?!", frage ich etwas ungläubig und auch unsicher, nach seinem seltsamen Schweigen. Als ob er etwas ernstes mit mir besprechen will. Was denn überhaupt? Er räusperte sich leicht. Gespannt warte ich weiterhin auf seine Antwort. Doch dann schüttelt Sasuke den Kopf. "Nicht so wichtig.", tut er schnell ab. Verständnislos schaue ich ihn an. "Hä?" Doch der Schwarzhaarige geht einfach an mir vorbei, zur Klassenzimmertür. "Hey, wohin willst du?", sofort schließe ich zu ihm auf. Der will doch jetzt nicht etwa abhauen?! "Na, das Zeug aus dem anderen Raum holen?! Oder willst du hier alles mit der Hand sauber machen?" "Äh, nein natürlich nicht.", schaue ich ihn etwas verwirrt an. Die Stimmung ist auf einmal so anders. "Na, also?!" Und schon setzt er seinen Weg fort. "Na, also?!", äffe ich ihn leise nach. Was hat er den jetzt schon wieder für Probleme? Angepisst klicke ich einen kleinen Stein, der warum auch immer im Klassenraum liegt, weg. "Das habe ich gehört.", gibt mir Sasuke ohne sich umzudrehen zu verstehen. Na toll, was für ne Laune. Generft von seinem Verhalten, folge ich ihm nun schweigend in den Raum neben an ...

(Sicht Sasuke's)

Oh, man. Was war denn das?! Angepisst, von mir selbst, trete ich die Tür zum Putzraum weiter auf. Und gehe dann in den Raum, welcher vollgeramscht mit Putzsachen ist. Kannst du jetzt Sakura noch nicht mal sagen, dass du die Kosten alleine übernehmen willst? Man ey, sie hat dich vorm Rektor quasi beschützt und das hast du auch noch zugelassen, wie ein Feigling dich hinter nem Mädchen versteckt. Ich beiße mir auf die Lippe. Und jetzt grade, zu feige einfach nur einen Satz zu sagen. Was bist du für ein feiges arschloch?! Generft will ich mir den Eimer nehmen und stoße dabei den Wischmopp und zwei Besen um. Laut fallen diese zu Boden. Oh ja, ganz toll! So ein beschissene Tag, ey! Erneut beiße ich mir auf die Lippe, um nicht laut zu fluchen. "Ähm Sasuke, alles okay?" Erschrocken drehe ich mich zur Tür um. Ich war so vertieft in mein Selbstgespräche, dass ich Sakura gar nicht mehr wahr genommen hab. Langsam löse ich mich aus meiner Starre. "Ja klar." Sakura kommt auf mich zu. "So siehst du aber nicht aus." Sie kniet sich hin und hebt die umgeschmissenen Sachen auf." Hä, warum? " Daraufhin stellt sie sich wieder hin und zeigt auf ihre Lippe. Verständnislos ziehe ich meine Augenbrauen zusammen. Was? Doch plötzlich schmecke ich einen eisernen Geschmack in meinem Mund. Ich fahre mir mit dem Finger über meine Unterlippe, dieser färbt sich rot. Blut also ...

(Sicht Sakuras)

Erstaunlich unbeeindruckt schaut nun Sasuke vom blutverschmierten Finger zu mir. "Na und? Was ist damit?" "Ähm naja ... ", fange ich etwas überfordert an, während Sasuke's Lippe immer stärker blutet. Bis sich Sasuke einfach über die Unterlippe, das Blut weg, leckt. "Ähm, nichts." Schnell löse ich mich von Anblick, der wieder anfangenden blutenden Lippe ."Hm." Man ist das unangenehm. Schnell und schweigend packen wir alles was nötig ist, auf einen Schiebetisch und verfrachten diesen in den Klassenraum...

"So, mit was wollen wir anfangen? Wollen wir uns aufteilen?", frage ich überschwänglich, um die Stille zu brechen. Ein Gelangweilter Blick streift meinen deutlich gespielt motivierten. "Hm." "Ich ordne das mal als Zustimmung ein.", rede ich fröhlich weiter und gehe dabei zu den Fenstern. "Ich würde als erstes die Fenster machen. Was willst du machen?" Keine Antwort nur ein starrer Blick zum Boden, dann zu mir. "Hast recht, den Boden müssen wir zum Schluss machen. Also könntest du als erstes die Tische und Stühle richtig abwischen und putzen." Immernoch keine Antwort. Langsam verliere ich die Geduld. "Oder willst du lieber die Fenster sauber machen?", frage ich immer noch lächelnd. Als Sasuke auch dieses Mal nichts sagt, sondern einfach an mir vorbei aus dem Fenster schaut, reichs mir. Strickt gehe ich auf ihn zu. "Okay Sasuke. Denkst du ich habe Bock diesen mistigen Raum sauber zu machen? Nein! Definitiv nein! Und trotzdem gebe ich mein Bestes es positiv zu sehen. Also erwarte ich auch von dir, Eisklotz, ein bisschen mehr Enthusiasmus, klar?" Mittlerweile stehe ich ihm direkt gegenüber und funkle ihn aufgebracht an. Wie schafft er es mich binnen weniger Sekunden so auf die Palme zu bringen?! Plötzlich schleicht sich ein schelmisches kaum sehbares grinsen auf seine Lippen. Erst jetzt fällt mir auf das seine Unterlippe nicht mehr blutet. Dafür sind sie leicht angeschwollen und haben eine intensivere Röte als vorher. Sofort schaue ich wieder weg als ich merke, dass ich seine Lippen schon zum zweiten Mal an diesem Tag anstarren. "Natürlich, glasklar." Der Spott in seiner Stimme ist nicht zu überhören. "Wie schön.", ich werfe ihm mein bestes Fakelächeln zu und drehe mich dann zu den Fenstern um. "Hey, wohin gehst du denn?" Irritiert drehe ich mich wieder um. "Die Fenster sauber machen?!" "Ich mache die Fenster!?" "Ach du hast mir doch vorher zugehört?!", anerkennend schaue ich ihn an. Meine Ironie wird direkt von ihm übernommen. "Natürlich, ich war nur zu fasziniert von deinem unglaublichen Schauspiel. Das könnte echt niemand übertreffen." "Ach, Quatsch. Du bist doch hier der Schauspielmeister.", winke ich mittlerweile wieder lächelnd ab, "Du spielst schließlich der ganzen Schule den perfekten Musterschüler vor." Sasuke schaut mich herablassend, aber nicht mehr angepisst, an: "Ich glaube wir sollten mal anfangen. Das Gespräch geht in eine Richtung in die es nicht gehen sollte." "Okay, ist gut." Lächelnd drücke ich ihm Fensterreiniger und Papier Tücher in die Hand. "Fange bitte dahinter an. Ach und welche Musik willst du hören? Ich finde wenn man sauber macht, muss man Musik hören." "Musik? Sag mal war deine Motivation vorher doch nicht gespielt sondern echt." Missbilligend sehe ich ihn an. "Verpiss dich einfach an die Fenster.", mit einer Handbewegung versuche ich ihn wegzuscheuchen. Ergeben seufzend bewegt er sich dann auch irgendwann tatsächlich. Zufrieden hole ich meine Musikbox aus dem Rucksack. Verbinde sie mit meinem Handy und lasse zufällig ein Lieder anlaufen, während ich mir das Wasser zum Tische wischen auf einem Wasserkocher aufsetze, der Jirayias sein muss. Über das Lied grinsend singe ich dazu mit: "... and Partners, Partners in crime. Partners in crime." "Partners in crime? Dein Ernst?", generft unterbricht mich Sasuke, "Du hast schließlich nicht gesagt was du für ne Songs hören

willst!", grinse ich ihn breit an. "Ja, weil ich dachte das du einen halbwegs guten Musikgeschmack hast." Unschuldig zucke ich mit den Achseln: "Tja ..." "Ich hoffe es kommt noch andere Musik außer dieser Scheiß!" "Wirst du ja noch sehen, oder eher hören." "Wie lustig du doch bist." Und schon wendet er sich wieder seinem Fenster zu. "Wie gesagt, wenn weiter so ne scheiße läuft hören wir uns meine Musik an!" "Jaja!" Ich wende mich wieder dem Wasserkocher zu und singe weiter mit. "And if the heat came close enough to burn then we'll play with fire ... " "Wir hören gleich definitiv was anderes!", kann ich es aus der anderen Ecke des Zimmers knurren hören und muss mich zusammenreißen nicht zu lachen. "Klar, das nächste Lied kannst du dir aussuchen." Ganz sicher nicht, so weit kommts noch! Weiter grinsend Summe ich, während ich das warme Wasser in meinen Eimer gieße, noch etwas Seife dazu gebe und den Lehrertisch anfangs abzuwischen. Singend und damit Sasuke weiter provozierend, warte ich das Ende des Songs ab. Die letzten Töne des Liedes verklingen und sofort greife ich nach meinem Handy und will noch einen ähnlichen Song raussuchen um Sasuke zu ärgern. Doch indem Moment, als ich das Handy in der Hand halte, fasst plötzlich eine andere Hand unter meinem Arm durch und umschließt meine. Meine Augen weiten sich vor Schreck und ich spüre wie mir die Hitze ins Gesicht steigt als Sasuke's weiche Hand auf einmal auf meiner liegt und ich seinen Körper so nah hinter meinen spüren kann. "Sa-Sa-suke?!" ...

## Kapitel 22: Der Ausblick des Eisklotzes

(Sicht Sakuras)

Meine Augen weiten sich vor Schreck und ich spüre wie mir die Hitze ins Gesicht steigt als Sasuke's weiche Hand auf einmal auf meiner liegt und ich seinen Körper so nah an hinter meinem spüren kann. "Sa-Sa-suke?!" ...

"Was?" Ich kann mich nicht bewegen aber meine Hand fängt an zu zittern. Mit einer Bewegung drückt er meinen Daumen auf den Fingerabdruck meines Handys. "Ich will doch nur mal schauen ob du auch ordentlich Musik hast, bevor du wieder so ne Scheiße einstellst." Seine Stimme ist tief und nicht mehr als ein Flüstern. Ich weiß nicht ob ihm bewusst ist was er mit mir macht. Warum hat er überhaupt so einen Einfluss auf mich?! Mein Herz schlägt so laut das er es hören muss. Was macht er bloß mit mir? Kaum hat er mein Handy dadurch entsperrt, nimmt er es mir aus der Hand und zieht seinen Arm zurück und nimmt zu mir Abstand. Mein Herz pocht immer noch wie wild, als mich die plötzlich Kälte wieder am Rücken umschlingt. Und mein Gesicht glüht förmlich, als ich mich ruckartig zu Sasuke umdrehte ...

(Sicht Sasuke's)

Schnell ziehe ich mich von Sakura zurück und stelle mich an den nächst besten Tisch. Ich fahre mir nervös durch meine Haare. Mein Herz klopft schnell, schneller als gewöhnlich. Was war das? Was war das grade?! Ich schlucke schwer, während ich durch Sakuras Lieder schalte. Bis mir auffällt das ich, obwohl ich auf den Bildschirm schaue, nicht wirklich auf die Songs achte. "Wa-was fällt d-dir ein?", entrüstet schaut mich Sakura mit hochroten Kopf an. Was ist denn mit ihr los? Hat sie etwa auch- ach was, als ob! Überrascht schaue ich sie an. Ich dachte sie würde mich direkt anschreien und unter allen Mitteln versuchen mir das Handy wieder weg zunehmen. Doch stattdessen steht sie an der Stelle und schaut mich mehr überrascht als wütend an. Wahrscheinlich hat sie wieder mal einer ihrer Stimmungsprobleme. "G-Gib mir sofort d-das Handy wieder!", krächst sie mich immer noch von ihrem Platz aus, mit brüchiger Stimme, an. "Nein!" Ich konzentriere mich wieder aufs Handy und suche weiter nach guter Musik. Und Sakura macht keine Anstalten sich das Handy wieder zu holen, sondern schaut betreten auf den Boden. Okay? Dann halt nicht? Metallica, Lil Peep, Nirvana, Rammstein, Ariana Grande, Capital Bra interessante Musikauswahl. Plötzlich fällt mir eine Tupac Playlist ins Auge. "Siehste!", zufrieden lasse ich das Album 'All eyez on me' anlaufen. Überrascht schaut Sakura vom Boden auf und sieht mich mit großen Augen an. "Du hast ja doch gute Songs aufm Handy." Ich gehe auf sie zu und gebe ihr das Handy wieder zurück. "Danke.", murmelt sie, als ich es ihr wieder in die Hände drücke. Verwundert ziehe ich eine Augenbraue in die Höhe. "Alles okay. Du bist grade so seltsam drauf?" "Alles bestens!", fährt sie mich an. Überrumpelt von ihrem Stimmungswechsel gehe ich einen Schritt zurück. "Dann ist ja gut.", versuche ich sie zu beschwichtigen. Ich gehe zu meinem angefangenen Fenster und steige auf die Leiter, die ich mir dafür bereit gestellt habe. Die ganze Zeit beobachtet Sakura mich dabei. "Ich bin bloß überrascht, dass du so ne Musik magst. Aber ist ja jetzt egal.", bringt sie dann doch noch, wie aus dem Nichts, an. Darauf hin dreht sie mir den Rücken zu und fängt an einen neuen Tisch abzuwischen. "Hm"...

(Sicht Sakuras)

Gedankenverloren wischen ich nun noch die Beine des letzten Stuhles ab. Seitdem Sasuke mir plötzlich das Handy weggenommen hatte, ist schon eine Weile vergangen. Aber seit dem haben wir nicht mehr gesprochen. Selbst als Jirayia kurz nach dem Rechten schauen gewesen ist. Dafür hat sich meine Gesichtsfarbe wieder normalisiert. Ich richte mich auf und schaue zu Sasuke. Er hat schon über die Hälfte der Fenster sauber gemacht. Wie als ob er meinen Blick gespürt hat, schaut er nun auch zu mir. Mein Herz lässt vor Schreck einen Schlag aus, aber ich halte seinem durchdringenden Blick stand. Wie können seine Augen nur so schön sein und so- "Wie spät ist es?" Durchbricht er unser Schweigen und damit auch meine wieder peinlich werdenden Gedanken. Schnell schaue ich auf die Schuluhr, die aus seinem Platz wohl uneinsehbar ist. "Gleich zwölf. Jirayia müsste gleich kommen. Und dann haben wir ja erstmal Mittagspause." "Hm." Und in diesem Moment kommt der Alte auch schon in den Raum. "Na, habt ihr schon fleißig weitergearbeitet?" "Jap, natürlich.", sage ich nickend und dümmlich grinsend. Dafür fange ich mir auch gleich einen fragenden Blick von Jirayia und Sasuke ein. "Na dann ist wohl die Stimmung, seit meiner letzten Überprüfung, gestiegen." "Geht so.", kommentiert Sasuke und steigt von der Leiter runter. "Naja, ist mir ja auch schnurz, solange ihr nicht streitet. Jetzt geht es erstmal Essen. Wohin wollt ihr?", überschwänglich klopfte der Alte mir und Sasuke auf die Schultern. "Döner wär ganz geil.", schlage ich meinen ersten Gedanken vor. "Joa, das wäre auch meine Idee gewesen." Überrascht schaue ich ihn an und auch Jirayia schaut etwas verwundert ...

(Sicht Sasuke's)

"Das ihr euch so gut versteht hätte ich ja gar nicht gedacht. Na dann, auf zum Dönerman. Aber nehmt eur Geld mit, bezahlen müsst ihr das ganze alleine." Zufrieden lächelnd geht Jirayia vor. So ein Mist das ist ja auch noch, kommt mir ein andere Gedanke in den Sinn. Egal, das mach ich wann anders. Schnell verdränge ich den Gedanken wieder und schaue zu Sakura. Die mich schon seit einer Weile fast entgeistert anschaut. "Was denn? Wir können doch auch mal einer Meinung sein. Findest du nicht? Bei der Musik gings doch auch." Damit lasse ich sie zurück und folge dem alten Knacker. "Äh, ja klar ... Doch!", höre ich es mir nachrufen. Die Musik verstummt und ich kann hinter mir tapsige Schritte hören. "Hey, wartet auf mich!" Ich muss lächeln, doch als Sakura neben mir auftaucht, ist dieses bereits wieder verschwunden. Muss sie ja nicht wissen ... Während des Weges zum Dönerstand überlege ich die ganze Zeit über Itachis Worte, über Sakuras Verhalten, nach. Ob er wohl wirklich recht hat? Aber selbst wenn, was juckts mich?! Und trotzdem schiele ich unauffällig zu ihr rüber. Sie läuft leicht lächelnd neben mir her. Ich würde zu gerne wissen an was sie grade denkt ...

(Sicht Sakuras)

Kaum sind wir nach dem Mittagessen wieder im Klassenraum angekommen, überprüfe ich was wir bis jetzt alles geschafft haben. "Okay, die Tische und Stühle habe ich fertig und wie es aussieht bist du mit den Fenstern auch bald fertig.", zufrieden schaue ich mir die Fenster an. Sasuke hat tatsächlich gute Arbeit geleistet, zwar ist er etwas langsam aber um ehrlich zu sein dachte ich das die Fenster danach immer noch dreckig sind, aber nein, alles schön sauber. Ich löse mich von den Fenstern und lasse meinen Blick weiter durch den Klassenraum wandern. "Als nächstes sollten wir die Tische und Stühle auf den Flur räumen damit wir den Boden sauber machen können. Aber davor müssen wir noch die Schränke und Fensterbänke abstauben und

abwischen. Joa, und dann wären wir auch fertig." Fragend sehe ich Sasuke an, was er von meiner Analyse hält. Jedoch hat er sich eine Zigarette angezündet und mich einfach nur angestarrt. "Du lernst wohl nicht aus deinen Fehlern?!" Er scheint mir gar nicht wirklich zugehört zu haben. "Ähm, Sasuke?" "Hm? War bloß überrascht das du ein gewisses Organisationstalent hast.", übergeht er meine zuvor gestellte Frage einfach. "Aha?" Ist das Positiv? Ich denke schon. "Na, dann auf an die Arbeit." "Jaja, lass mich wenigstens zu Ende rauchen." "Pff, grenzenlose Motivation, ganz wie erwartet ... Dann fange ich eben schon mal alleine an!", ich stolziere an ihm vorbei. "Mache das." "Rauchen ist übrigens eine scheiß Angewohnheit!" Als Antwort verdreht Sasuke nur generft die Augen ...

Nachdem ich bereits alle Stühle auf den Schulflur verfrachtet habe, hilft mir dann Sasuke tatsächlich auch mal mit den Tischen ...

"Warte, du musst weiter nach rechts!" "Muss ich gar nicht!" "Doch!" "Gar nicht!", widerspreche ich ihm und ramme mir in dem Moment die linke Schulter am Türrahmen. "Au!", ich lasse den Tisch krachend nach unten fallen. "Und, was habe ich gesagt? Tuts weh?", fragt Sasuke kopfschüttelnd und stellt seine Tischseite ab ...

(Sicht Sasuke's)

Sakura verschränkt ihre Arme, während sie ihre Wangen aufprustet und mich dabei vorwurfsvoll anschaut. "Was für ne blöde Frage! Natürlich tuts weh." Ouh, man ... Wie ein Kleinkind. Aber irgendwie ein süßes Kleinkind, ein sehr süßes sogar. Erschrocken über meine eigenen Gedanken, schaue ich entsetzt. Daraufhin greift Sakura sofort wieder an den Tisch. "Keine Sorge, habe mich ja schon wieder eingekriegt. Kein Grund mich so anzusehen." Darüber zwar etwas überrascht, und innerlich lachend, nutze ich die Gelegenheit. "Dann ist ja gut, weiter geht's." ...

"So, jetzt ist alles Bewegliches draußen. Putzt du bitte die restlichen Fenster und ich mach schon mal das Wasser zu wischen warum, ach ja und die Fensterbänke mach ich auch gleich.", ohne meine Antwort abzuwarten hat sie sich einfach umgedreht. "Jap.", antworte ich ihr dennoch ...

"So, bin doch fast fertig." "Ja, toll. Mache hinne, ich will endlich die Fensterbank putzen. Selbst die Schränke habe ich schon sauber.", drängelt Sakura. Ich seufze generft auf. Ich bin halt nicht so schnell ... "Man, ey. Es ist doch genug Platz da. Du musst nicht warten bis ich hier fertig bin. Du könntest sogar unter die Leiter wenn du wolltest." "Ich will aber nicht nass werden. Und unter ner Leiter stehen bringt Unglück.", schmolzt die Rosahaarige. "Denkst du ich lasse den Eimer auf dich fallen oder spritze dich nass?" "Man weiß ja bei dir nie." Dieses Mädchen macht mich noch fertig. "Werd ich schon nicht, versprochen." Zuerst zögert sie, dann setzt sie sich jedoch in Bewegung. "Na gut, ich vertraue dir." "Vielen Dank, ich fühle mich geehrt." Ich schaue prüfend zu ihr runter, oder besser gesagt genau in ihren Ausschnitt. Und holla die Waldfee, ich spüre wie ich erröte. Ouh, man ... ich starre immer noch auf ihre Brüste, während sie plötzlich anfängt rumzuspringen und zu singen, als 'Highway to hell' ertönt. Und oh, Gott was mache ich denn da?! Peinlich berührt schaue ich sofort weg und versuche peinlichst genau jeden Schmutzleck auf der Fensterscheibe zu finden, solange Sakura tanzt. Heilige Scheiße! Zur Ablenkung singe ich den Song in Gedanken mit, aber der Anblick hat sich in meine Gedächtnis eingebrannt. "Hey!", reißt Sakura mich aus meinen Gedanken und schaut zu mir hoch. "Bist du etwa immer noch nicht fertig?" "Äh, doch.", krampfhaft versuche ich nicht auf ihr Dekolleté zu schauen und hoffe das mein Gesicht keinerlei Anzeichen mehr von Röte hat. "Ja, dann. Ab, runter von der Leiter. Jetzt ist der Boden dann!" Kaum dreht sie sich um, atme ich

erleichtert aus. Was ist das eigentlich schon wieder für ein verdammt seltsamer Tag? Ich schaffe die Leiter raus und sie fängt schon wieder an zu tanzen. Alter, wenn das jetzt so noch den restlichen Tag weiter geht, bin ich so geliefert. Kaum bin ich wieder im Raum, fällt mein Blick sofort auf ihre Brüste. Ich fahre mir mit meiner Hand einmal gequält übers Gesicht. "Hey, alles okay bei dir? Wenn du Kopfschmerzen hast, kann ich die Musik lueser oder aus machen!", brüllt mir Sakura, über die gerade erst lauter gestellte Musik, zu. "Nee, nee. Alles gut." Wenn du wüsstest ...

## Kapitel 23: Die Überraschung für die Kirschblüte

(Sicht Sasuke's)

"Hey, alles okay bei dir? Wenn du Kopfschmerzen hast, kann ich die Musik leiser oder aus machen!", brüllt mir Sakura, über die gerade erst lauter gestellte Musik, zu. "Nee, nee. Alles gut." Wenn du wüsstest ...

Ich nehme mir den zweiten Wischmopp und fülle mir einen weiteren Eimer mit warmen Wasser auf. Ich gebe noch Seife beziehungsweise irgend so ein Putzzeug da rein, während Sakura ihren Wischmopp schon wieder als Mikrofon missbraucht. Seufzend stelle ich mich mit dem Rücken zu ihr und fange widerwillig an den Boden zu wischen, trotzdem kann ich mir den einen oder andern Blick über die Schulter nicht verkneifen ...

(Sicht Sakuras)

Ich ziehe meinen Wischmopp noch ein letztes Mal über den Boden und stell ihn dann ins mittlerweile fast kalte Wasser. Zufrieden sehe ich auf den frisch gewischten Boden, keinen einzigen Fleck mehr zu sehen, dann zu Sasuke. Er sieht auch recht zufrieden aus. "War doch gar nicht mal so schlimm!", lächelnd boxe ich ihm leicht gegen den Arm und lehne mich an den Türrahmen. "Ja ja, aber auch nur weil du aufgehört hast zu tanzen." "Ja ist klar, du hast mich ja quasi dazu gezwungen.", lache ich. Und Sasuke grinst mir nur entgegen, während er sich mir gegenüber stellt. "Aber so schlecht war ich doch gar nicht, oder?" Gespielt unschlüssig stützt er sich am Wischmopp ab. "Nunja, wo soll ich da bloß anfangen? ..." "Wenn du willst kann ich dir ja noch eine Kostprobe geben." Und stelle mich schon mal bereit zum Tanzen hin. "Nee, nee!", schlägt er mein Angebot sofort ab und lehnt sich grinsend an den Türrahmen, mir gegenüber. Wenn er will kann er echt lustig sein. Und auch das saubermachen war total erträglich. Vor mich hingrinsend bemerke ich gar nicht wie Jirayia zu uns kommt und erschreckte mich als er mir auf die Schulter klopft. "Das habt ihr beide sehr gut gemacht. Ich hätte, um ehrlich zu sein, nicht gedacht, dass das Ganze so reibungslos abläuft.", lacht der Sensei ausgelassen, während er mir immer wieder, fast schon stolz, auf die Schulter klopft, so das es anfängt langsam weh zu tun. "Jap, ich muss auch ehrlich zugeben das es mir sogar ein bisschen Spaß gemacht hat.", stimme ich lächelnd mit ein. "Na dann hoffe ich das die Strafe trotzdem noch ihre Wirkung als Strafe behalten hat." "Ich denke mal schon das sie das hat.", mischt sich nun Sasuke schulterzuckend in das Gespräch ein. Und irgendwie schlägt damit die Stimmung um. Warum ist er denn auf einmal wieder so miesepedrig drauf? Oder kommt mir das nur einfach so vor? "Ja?! Dann ist ja gut. Räumt einfach das Putzzeug in den Raum zurück, während der Boden trocknet und dann noch die Tische und Stühle zurück in den Klassenraum. Und schon seit ihr fertig." Und damit ist der alte Knacker auch schon wieder verschwunden. Mich hätte es ja auch mal interessiert was Jirayia Sensei macht, wenn er nicht bei uns ist." Hey, Sakura!" Sasuke hast schon Putzzeug zusammengeräumt. "Ja?" "Soweit ich mich erinnern kann ist in diesem seltsamen Putzraum noch ein Waschbecken. Da können wir das ganze Zeug nochmal ausspülen." "Super!", anerkennend lächelnd nehme ich die Wischmöpfe, "Du würdest auch eine super Hausfrau abgeben." Vielleicht hätte ich das nicht sagen sollen. Schnell husche ich an Sasuke vorbei, doch er fängt plötzlich an zu lachen. So ein ehrliches und befreiendes Lachen habe ich noch nie von ihm gehört. Überrascht schaue ich ihn an.

"Weißt du was?", grinsend geht er an mir, mit dem Putz Wagen, vorbei, "Du bist das seltsamste Mädchen was ich kenne!" Etwas irritiert schaue ich ihm nach, "Oh, okay?" Er lächelt mich breit über die Schulter an. Und oh man, ein Lächeln, das einfach nur umwerfend ist. Ein Lächeln was Herzen schmelzen lassen könnte ... "Kommst du?" "Äh ja klar!", ich beeile mich und falle dabei fast hin, welches Sasuke ein weiteres herzliches Lachen entlockt und mir ein weiteres Mal einen roten Kopf beschert...

(Sicht Sasuke's)

"Sasuke, davorne fehlt noch ein Stuhl!" "Ich habe dir doch vorher schon gesagt das du dort einen hinstellen sollst?!" "Ach ja?", etwas schusselig schaut mich Sakura an. "Naja, ähh ... aber ..." "Aber?" "Nichts, geb mir einfach den Stuhl!" Lächelnd gebe ich der schmollend Sakura den Stuhl. Seit vorhin kriege ich dieses dämliche grinsen nicht mehr aus dem Gesicht, ich weiß aber nicht wirklich warum. Sie plaziert den letzten Stuhl an seinen Platz und endlich sind wir fertig. "So geschafft!", glücklich hüpfte sie auf mich zu. "Ich finde wie sind ein tolles Team!" Wie ein Sonnenschein strahlt sie mich an. "Hm, wenn du meinst." "Oh, ich meine das nicht nur, ich weiß das sogar. Aber nur wenn Herr Eisklotz auftaut und das ist er heute zum Glück. So, dann gehe ich mal Jirayia Sensei bescheid sagen." Und bevor ich noch irgendwas sagen kann, ist die Rosahaarige bereits aus dem Raum verschwunden. Okay? Das war unerwartet. Ich massieren mir die Schläfe, was ist das überhaupt für ein nerviger Song. Ich gehe rüber zu Sakuras Handy. Kann ich die Musik bei ihrem Handy auch einfach so umstellen? Fragend nehme ich es in die Hand und schalte es an. Überrascht sehe ich aufs Display, neben der Musikangabe sind auch noch mehrere Nachrichten von einer gewissen Ino. Soweit ich mich erinnern kann war das das blöde Blondchen. "Wie läuft's mit Sasuke?", "Wie macht sich der Schönling beim Saubermachen?", "Hallo? Schick mir doch mal nen Lagebericht?", "Läufst mit dem Uchiha so rund, das du mir noch nicht mal antworten kannst?" ... Was hat das zu bedeuten? Warum will Ino sowas wissen? Ist das so ne Fangirlsache, oder ist es weil Sakura vielleicht- Nein das geht mich gar nichts an. Schnell lege ich das Handy wieder weg. Grade noch rechtzeitig, denn in diesen Moment kommt Sakura mit dem Alten zurück. "Sieht wirklich sehr gut. Ich bin sehr stolz auf euch, dass ihr diesesmal nichts angefackelt habt." "Ja das bin ich auch.", stimmt Sakura mit ihrem typischen grinsen zu. "Na, dann ab nach Hause mit euch. Ihr wart ja sogar recht schnell fertig, also nutz noch den restlichen Sonntag." "Dankeschön, das werden wir.", und schon eilt Sakura, an mir vorbei, zu ihren Sachen. Ich räume auch schnell mein Zeug zusammen. Und Jirayia Sensei schließt hinter uns zu. "Tschüss!", fröhlich winkt Sakura noch einmal Jirayia zu. Ich verabschiede mich mit nem kurzen Nicken und gehe dann neben Sakura bis zum Schultor ... Ouh, scheiße. Diese Zettelsache ist ja auch noch. Eigentlich muss ich das jetzt mit ihr besprechen, anders gehts nicht. Doch bevor ich etwas sagen kann, ergreift Sakura kurzerhand das Wort. "Hey, bevor du gest wollt ich noch sage, dass du ... ähh, das du echt in Ordnung bist.", etwas verlegen schaut sie mich dabei an. "Ähm...", überfordert stehe ich ihr gegenüber. "Ja, äh, du bist eigentlich auch ganz nett." "Echt?! Das ist toll. Ich meine, dann können wir ja jetzt gut zusammen arbeiten. Also du weißt schon, bei den Sommerfestvorberitungen." "Äh, Ja." "Na dann, Tschüss! Bis morgen in der Schule!" ...

(Sicht Sakuras)

Ich will mich schon aus dem Staub machen, als mich Sasuke plötzlich am Handgelenk greift und zurück zieht. Verwundert schau ich ihn an, "Äh, ja?", frage ich unsicher nach, während mein Herz schon wieder anfängt schneller zu schlagen. "Hör mal, Sakura. Es

geht um, naja, ...", Sasuke hört mitten im Satz auf zu sprechen. So unsicher habe ich ihn ja noch nie gesehen. "Alles gut?" "Ja, also nein. Es gets um das bezahlen der Schäden, die beim Brand aufgekommen sind." "Hä?" Versteh ich nicht? Was will er? "Egal, hast du die Zettel vom Rektor dabei?" "Ähm, ja?!", verständnislos sehe ich ihn an. "Sehr gut. Hast du schon deinen Eltern etwas zu den Geschehnissen gesagt? Oder die Zettel unterschrieben?" Ein leichter rosa Schleier legt, sich vor Scham, auf meine Wagen. Mist, das muss ich Mum und Paps ja auch noch erzählen. "Nein?!" Immer noch fragend stehe ich dem Schwarzhaarige Gegenüber. Warum, um alles in der Welt, will er das wissen? "Dann ist ja gut. Kannst du mir den Kostenzettel dann geben?" "Warum denn das?", ich stehe komplett auf dem Schlauch. "Naja, weil ich...", wieder stockt er, ihm muss das echt unangenehm sein. Was auch immer er mir hier mitteilen will. "Weil ich, hm, die Kosten komplett übernehmen will, schließlich habe ich mehr oder weniger den Brand allein gelegt." Mit großen Augen sehe ich ihn an. "Echt? Meinst du das jetzt ernst?" "Ja, klar?! Warum sollte ich dir denn sowas vorspielen? Das würde doch gar keinen Sinn machen." "Äh, ja klar du hast recht.", immer noch überfordert stehe ich einfach vor ihm. Bis mir schließlich auffällt das er mich immer noch fest hält. Anscheinend bemerkt es in diesem Moment auch, denn er lässt mich sofort los. "Also, gibst du mir jetzt den Zettel?" " Klar." Total verpeilt hocke ich mich hin, um den Zettel rauszusuchen. Ich bemerke wie unangenehm Sasuke das in diesem Moment ist. Andauernd fährt er sich durch die Haare und schaut dabei in der Gegend rum. Aber mir geht's garde auch nicht besser. Ein absolut seltsames Gespräch ...

(Sicht Sasuke's)

Endlich hält mir Sakura den Zettel hin, erleichtert will ich ihren Zettel nehmen und so schnell wie möglich verschwinden. Aber sie lässt den Zettel nicht los. Verwundert schau ich sie an. Daraufhin kratzt sich Sakura verlegen am Hinterkopf. "Ähh, bist du dir auch ganz sicher das du alles allein bezahlen willst?" "Ja." "Wirklich?" "Mensch Sakura, ja!", generft reiße ich ihr fast schon das Blatt Papier aus der Hand und stopfte es in meinem Rucksack, das Ganze ist ja wirklich schon unangenehm genug, da muss sie das doch nicht noch in die Länge ziehen. Schnell drehe ich mich um und gehe dann aber bemüht gelassen in Richtung meiner Bushaltestelle. "Ähm, vielen Dank, Sasuke! Wirklich!", ruft mir Sakura noch nach. Mit einem "Hm" mache ich bemerkbar das ich sie verstanden habe, drehe mich aber nicht nochmal um. Kaum bin ich um die nächste Ecke, bleibe ich stehen und atme erstmal tief durch. Ach du scheiße, war das peinlich

...

## Kapitel 24: Die Pause der Kirschblüte

(Sicht Sasuke's)

Kaum bin ich um die nächste Ecke, bleibe ich stehen und atme erstmal tief durch. Ach du scheiße, war das peinlich ...

(Sicht Sakuras)

"Oh, wow!", bringt Paps als erstes etwas über die Lippen. Unwohl sitze ich Mum und Paps gegenüber, während sie sich den Zettel des Rektors durchlesen. "Und die Sache ist damit gegessen!? Mit einem einzigen Zettel? Kein Gespräch oder Kostenübernahme?", fragt meine Mutter, dann nach mehrmaligen durchlesen skeptisch nach und unterschreibt etwas widerwillig. Kleinlaut nicke ich. Ich kann ihnen ja schlecht die ganze Geschichte mit Sasuke erzählen. Verzweifelt beiße ich mir auf der Lippe rum. "Na, dann hast du ja Glück gehabt. Ich wusste gar nicht das meine Tochter so ne Draufgängerin ist. Einfach einen Vorhang in der Schule abgefackelt und das beim Nachsitzen! Das habe selbst ich nicht gemacht!", fängt Paps plötzlich an zu lachen. Erstaunt sehe ich ihn an. Ist er mir gar nicht böse? "Schatz!?", entsetzt sieht Mum ihn an. "Was denn? Sie ist doch jetzt in dieser Phase." "In was denn für einer Phase? Es gibt keine Phase wo man Vorhänge abfackelt!" Paps lacht immer noch, während er meiner Mutter einfach den Zettel wegnimmt und auch unterschreibt. "Nein, nein. So habe ich das doch nicht gemeint. Ein bisschen ausprobieren. Dies, das halt." Langsam wird meine Mutter laut und steht auf, um in der Küche rum zu tiegern. "Also ich hatte damals keine Phase in der ich Vorhänge angezündet habe. Schlimm genug das sie nachsitzen musste. Und außerdem-" Paps schiebt mir mit einem Zwinkern den Zettel zu. "Besser du verschwindest schon mal nach oben.", flüstert er mir leise zu. "Vielen Dank!", flüstere ich schief grinsend zurück. "Kein Problem, mach sowas bloß nie wieder!" "Mach ich nicht versprochen! Gute Nacht schonmal." Lächelnd nickt er mir zu bevor er sich zu Mum gesellt, die immer noch darüber schimpft, wie verantwortungslos das Ganze sei. Und ich schleiche schnell die Treppe hoch ...

(Sicht Sasuke's)

Ich schließe die Haustür schwungvoll hinter mir. Endlich zu Hause! "Na? Wie wars?" Erschrocken schaue ich in die Richtung, aus der die Stimme kam. Itachi steht mit Kochlöffel und pinker Kochschürze am anderen Ende des Flures und schaut mich erwartungsvoll an. Den habe ich ja schon wieder ganz vergessen ... Schnauffend ziehe ich meine Schuhe aus. "Na, wie solls schon gewesen sein?", generft laufe ich an ihm vorbei, ins Wohnzimmer und werfe mich auf die Couch. "Keine Ahnung, deshalb sollst du es mir ja erzählen." Lächelnd setzt er sich mir gegenüber und wartet auf eine Antwort. Ich hoffe das er geht, doch er bleibt weiterhin sitzen. Generft verdrehte ich die Augen. "Es war okay, denke ich!" "Na das ist doch mal ein Anfang, den Rest kannst du mir ja beim Essen erzählen." Und schon ist er wieder in der Küche verschwunden. Na, ganz sicher nicht! Ich hole Sakuras Zettel aus dem Rucksack. "Wie ich sehe hast du sie gefragt.", sofort stopfte ich den Zettel zurück in die Tasche. Und starre zu Itachi, der plötzlich wieder im Raum steht. "Ja- Ja und!?", fahre ich ihn an. Unsicherheit macht sich in mir breit. "Ich dachte du willst essen machen! Was willst du also hier?!" "Ich dachte du würdest etwas gesprächig werden wenn du den hier wieder bekommst." Itachi wirft mir etwas zu, grade so kann ich es auffangen. Mein Mopedschlüssel!

Endlich! "Danke!" Das vorherige Gesprächsthema verdrängt grins ich ihn erleichtert an. "So im Umstausch will ich aber Informationen." Sofort sinkt meine Stimmung wieder. Ich fahre mir durchs Gesicht, während ich Itachi vor Neugier fast platzen sehe, als er den Zettel aus meinem Rucksack fischt. "Und was für welche?" "Einach alle!", freudig sieht er mich an. Ouh man, wo bin ich bloß jetzt schon wieder hinein geraten? Fange dann aber seufzend an zu erzählen. Widerstand wäre bei ihm sowieso zweglos gewesen. Vor ein paar Tagen hätte ich noch nicht mal freiwillig mit ihm geredet ... und jetzt? Erzähle ich ihm einfach schon wieder Dinge die ich noch nicht mal Naruto erzähle! Jedoch lasse ich lieber gewisse Teile, Sakura bezüglich, aus ...

"... Ja und jetzt habe ich zwar diesen Zettel, aber was verdammt nochmal soll ich denn damit machen?! Ich kriege doch noch nicht mal meinen Teil der Kosten unbemerkt gezahlt! Ich weiß gar nich warum ich mich auf diesen Dreck eingelassen hab! Warum hast du mir so eine Scheiße eingeredet?", werfe ich meinen Bruder schon fast verzweifelt vor. Ich habe mich beim erzählen immer mehr in diese Sache reingesteigert. "Hey, beruhigen dich doch mal! Das ist doch gar nicht so schlimm." "Ach, ja?!" Und kurzerhand unterschreibt Itachi den Zettel. "So geklärt!" "Nein man! Das ist eine Unterschrift aber kein Geld!" Plötzlich gibt mir Itachi eine Kopfnuss. "Mensch, bist du wirklich so blöd?! Ich unterschreibe doch nicht die Zettel damit du sie dann später Mum und Dad vorlegen kannst!" Natürlich tut er das nicht. Vertreten schaue ich auf den Boden. "Man, ich werde für den Schaden aufkommen. So werden die beiden keinen Wind davon bekommen." Erstaunt schaue ich ihn an. "Echt?!" "Ja!", lachend, wahrscheinlich wegen dem blöden Gesicht was ich grade ziehe, wuschelt er mir durch die Haare. "Ich kann meinen kleinen Bruder doch nicht auflaufen lassen." Peinlich berührt stoße ich seine Hand wieder weg und stehe auf. Doch bevor ich gehe drehe ich mich nochmal zu ihm um. "Itachi ich ... ähm vielen Dank, ehrlich. Das bedeutet mir viel. Generell deine ähm Unterstützung." Es hat mir zwar einige Überwindung gekostet, das zu sagen, aber ich bin echt froh es über die Lippen bekommen zu haben. Doch Itachi winkt zufrieden ab, : "Dafür sind große Brüder doch da. Verbringe mit mir einfach noch den restlichen Sonntagabend und ich bin glücklich. Wir könnten ja mal zusammen zocken?" Ich nicke und lächle leicht. "Okay." ...

(Sicht Sakuras)

Ouh, man ... Ich drehe mich nochmal im Bett um und stehe dann doch auf. Ich kann einfach nicht schlafen, dabei ist es mitten in der Nacht. Seufzend setze ich mich ans offene Fenster und mir scheint das schwache Licht der Straßenlampe ins Gesicht. Ich schlage mir die Hände vors Gesicht und mein Herz fängt wieder an schneller zu schlagen, während ich mich an den heutigen Tag zurück erinnere. Nein, generell an die letzte Woche. Eine Woche voll mit Sasuke ... Ich versuche ihn aus meinen Gedanken zu bekommen, doch es geht einfach nicht. Dieses ehrliche Lächeln hat sich einfach in meinen Erinnerungen festgesetzt. Oh, mein Gott! Ich tue es schon wieder, ich denke schon wieder an ihn. Warum nur? Das ist doch einfach nur peinlich. Wie kann ich mit so einer Person, so eine Bindung in dieser kurzen Zeit aufgebaut haben, dass er einfach so eine Reaktionen in mir auslöst? Was haben wir überhaupt für eine Beziehung zueinander? Nein, stop! Nicht schon wieder! Keine Gedanken mehr an ihn! Keinen einzigen mehr! Ich sollte mir wahrscheinlich mehr Sorgen über das Gespräch morgen mit Ino, Temari und Tenten Sorgen machen. Denn die werden sich nicht so einfach wie am Samstag abwimmeln lassen, aber dabei geht's doch auch wieder um das selbe Thema. Verdammt das ist doch alles ein Teufelskreis. So eine Scheiße ... Ich bleibe noch eine Weile so sitzen bis ich mich wieder ins Bett lege, wo ich dann irgendwann in

einen unruhigen Schlaf falle ...

Seufzend setze ich mich auf eine etwas abgeschiedene Bank. Endlich Ruhe! Glücklicherweise trinke ich einen Schluck Wasser und beobachte den Schulhof. Das Schlimmste habe ich ja eigentlich schon überstanden. Ino und Tameri habe ich eine möglichst abgespeckte aber dennoch ausführliche Zusammenfassung des gestrigen Tages geliefert, denn Tenten ist heute krank. Was diese Sache noch schlimmer gemacht hat, denn während mich Blondchen 1 und 2 die ganze Zeit mit Fragen bombardieren und nach Zusatzinfos stochern, ist sie eher ruhig und besonnener. Und natürlich musste ich mir von Ino ne gefühlte Strafpredigt anhören, weil ich ihre Nachrichten am Sonntag ignoriert habe. Also war das ganze heute schon sehr anstrengend, aber ich habe es hinter mir und die beiden erstmal los. Da sie Shikamaru mit einem anderen Mädchen gesehen haben und sie da sofort hin mussten. Pech für Shikamaru, aber so habe ich immerhin meine Ruhe. Ich schließe meine Augen. Ouh Man, ich sollte echt aufhören mit mir in Gedanken selbst zu sprechen, das ist ja schon fas-"Sakura?" Erschrocken öffne ich meine Augen und zur Überraschung steht Hinata vor mir. "Oh, Hi!? Mit dir habe ich ja grade gar nicht gerechnet. Willst du dich setzen?" Ich rutsche ein Stückchen zur Seite. Doch Hinata schüttelt gleich den Kopf. "Nein, nein. Alles gut, eigentlich sollte ich dir nur eine Nachricht überbringen." Skeptisch schaue ich sie an: "Eine Nachricht?" "Ja, vom Schuldirektor Es geht um Sasuke und dich. Ihr sollt sofort in sein Büro kommen. Er hat gesagt das es um irgendwelche Vorbereitungen geht und das du schon weißt was damit gemeint ist." Schulterzuckend sieht sie mich schüchtern an. Scheiße, das war ja auch noch! Natürlich weiß ich um was es geht. "Weiß Sasuke denn auch schon bescheid?" "Naja, Naruto sucht ihn. Aber wer weiß ob er ihn findet. Ich meine, du weißt ja wie er so ist." "Warum denn Naruto? Ich dachte du sollst uns das ausrichten?" Da fällt mir auf, dass es eigentlich auch keinen Sinn ergibt, dass der Alte Hinata mit so einer Aufgabe beauftragt hat. "Na ja, weil ...", Hinata wird, wie so oft, rot, "... er uns ähm erwischt hat?" Zum Ende hin wird sie immer leiser und es klingt eher wie eine Frage als eine Feststellung. "Erwischt?", frage ich erstaunt nach. "Naja, eigentlich war es nur ein ähm ein riesen großes Missverständnis." Ich will grade noch ein mal Nachfragen, als Naruto mit Sasuke im Schlepptau auf uns zu läuft. Während der Blondshopf wie der reinste Sonnenschein wirkt, ist Sasuke eher eine Gewitterwolke. "Hey, du hast Sakura also auch schon gefunden! Ich wollte eigentlich Sasuke schon mal vorschicken, aber ich glaube er will nicht alleine zum Alten er -" Noch während Naruto uns irgendwas weiter mitteilen kann, gibt ihm Sasuke eine kräftige Kopfnuss, die ihn sofort zum Schweigen bringt. Ich muss unweigerlich lächeln, während Naruto mit einigen Sekunden Verzögerung anfängt zu wimmern. "Du solltest dich lieber mal um Hinata kümmern. Ich meine du hast sie ja vorhin fast unter dir zerquetscht, weil du selbst zu blöd zum laufen bist, du Idiot.", wettet Sasuke drauf los. Hinata wird bei dieser Erwähnung neben mir noch röter und hält sich ihre Hände beschämt vors Gesicht. Das meinte sie also vorher. Ja, das erklärt so einiges. Grinsend schnappe ich mir meine Tasche und stelle mich dann zwischen die beiden Streithähne. Ich schaue zuerst zu Sasuke, "Wir sollten am besten jetzt mal los, bevor die Pause zuende ist.", dann zu Naruto, "Und du solltest vielleicht nochmal zu Hinata gehen." Damit lasse ich die beiden stehen und gehe in Richtung des Schulgebäudes. Kurze Zeit später kann ich Schritte hinter mir hören, und kurz darauf taucht Sasuke auch neben mir, mit einem Anflug von einem Lächeln auf den Lippen, auf. "Also wenn du schon so ne Show abziehst, dann kannst du ja wohl auf mich warten." Als Antwort grinse ich ihn nur an und nehme aus dem Augenwinkel Naruto wahr. Wie er sich bei Hinata nochmal herzlichst entschuldigt, während sie gefühlt kurz vor einem Ohnmachtsanfall steht.

Ach ja, die beiden ...

## Kapitel 25: Die Gedanken des Eisklotzes

(Sicht Sakuras)

Als Antwort grinse ich ihn nur an und nehme aus dem Augenwinkel Naruto wahr. Wie er sich bei Hinata nochmal herzlichst entschuldigt, während sie geföhlt kurz vor einem Ohnmachtsanfall steht. Ach ja, die beiden ...

(Sicht Sasuke's)

Leicht lächelnd beobachte ich Sakura aus dem Augenwinkel heraus und je näher wir dem Büro des Schuldirektors kommen, so nervöser wird sie. Doch wie aus dem Nichts, bleibt sie plötzlich stehen. Irritiert davon bleibe ich auch stehen. Was ist denn jetzt schon wieder? Ich drehe mich zu ihr um und sehe die Rosahaarige fragend an. "Ähm, naja weißt du die Sache mit dem Zettel?", presst sie heraus. "Was soll damit sein?", ich schiebe meine Hände noch tiefer in meine Hosentaschen. Ich will eigentlich nicht nochmal über diese verdammt unangenehme Situation gestern reden. Am liebsten erst gar nicht daran denken. "Naja, weiß ich doch auch nich genau ...", unsicher fummelt sie sich an ihrem Rock herum, bis sie davon ablässt und auf mich ein paar Schritte zu kommt. Etwas überrascht hebe ich meine Augenbrauen, als sie unmittelbar vor mir steht. Viel zu nah! Unsicher stubst sie ihre Zeigefinger immerwieder zusammen. "Weißt du, ich wollte mich nur nochmal für die Sache mit den Zetteln bedanken. Das- das war ähm echt lieb von dir!" Mit einem dankbaren Blick schaut sie mich von unten heran an und mit einem leichten roten Schleier auf ihren Wangen, drängelt sie sich dann schnell an mir vorbei und geht weiter. Überrascht schaue ich ihr hinterher. Ach du scheiße war das süß ... Sofort breitet sich ein Gefühl des Schames in mir aus. Oh mein Gott! Sind das die Auswirkungen von Hormonen? Oder was zum Fick ist das? Ich sollte langsam mal mit dieser beschissenen Welt klar kommen! Stockend folge ich ihr dann und als ich sie wieder eingeholt habe, ist, zu meinem Glück, meine übliche Lässigkeit zurückgekehrt. Auch sie scheint auf das grade eben Geschehen nicht nochmal eingehen zu wollen und tut so als ob nichts gewesen sei. Jedoch vermeidet sie direkten Blickkontakt zu mir ...

Skeptisch sieht der Rektor zuerst mich dann Sakura an. "Wie soll ich das Ganze jetzt verstehen?" "Was denn?", frage ich, die Antwort wohlwissend. Er zeigt auf die Zettel die vor ihm liegen. "Sakuras Zettel ist ebenfalls von Sasuke's Mutter unterschrieben wurden?! Also übernimmt Sasuke jetzt komplett die Kosten?" Ich sehe schon wie Sakura krampfhaft sich irgendwas überlegt, aber dieses Mal bin ich schneller. "Ja, wir haben das so unter uns ausgemacht." Simpel, einfach und die Wahrheit. "Einfach so? Darf ich auch den Grund erfahren?", verständnislos schaut mich der Rektor an. Ich räuspere mich: "Sagen wir es so. Es hat private Gründe." "Private Gründe, so so ... Mir soll es egal sein, wenn ihr euch so geeinigt habt. Auch gut. Hauptsache wir können den Tisch und Vorhang ersetzen.", schulterzuckend packt der Alte schließlich die Zettel in einen Ordner. Ich bin überrascht das er das so einfach ab tut, aber mir soll es recht sein. Innerlich entspanne ich mich wieder. "So und jetzt zu dem Hauptgrund warum ich euch her gerufen hab. Ihr könnt es euch sicher schon denken. Es geht um die Hilfe für die Vorbereitungen des Sommerfestes." Sakura nickt nur kurz und hört aufmerksam zu. "Nunja, wie ihr wisst ist das Sommerfest ja nächste Woche Freitag." Sakura schaut irritiert und will ihm ins Wort fallen. "Ja, ich weiß. Eigentlich sollte das Sommerfest erst in der übernächsten Woche stattfinden. Aber irgendwie passt das

doch nicht alles zusammen, ich glaube mit den Prüfungen. Was weiß ich. Genaueres können euch sicher die Schüler erklären. Auf jeden Fall wurde es eine Woche vorverlegt." Ouh, man das heißt mehr Arbeit für uns. "Oh, okay!? Ist ja nicht weiter schlimm. Aber wann sollen wir denn mit den Vorberitungshilfe beginnen? Morgen gleich?", fragt Sakura sofort eifrig nach. Der Rektor lacht. Irritiert sieht sie mich an. Und sucht bei mir offensichtlich nach einer Antwort, auf das Verhalten des Schuldirektors. "So motiviert?! Das gefällt mir. Ganz einfach, ihr beginnt diese Woche Freitag mit der Dekoarbeit. Bis dahin haben die 10. Klässler schon grob fast alles vorbereitet. Und am Sommerfestsfreitag, in der nächsten Woche, werdet ihr beim Aufbauen da helfen wo sie euch brauchen." ...

(Sicht Sakuras)

Ich mache es mir gemütlich in Inos Bett, während sie die Musik leiser stellt und sich dann neben mich ins Bett fallen lässt." Nur, ein paar Verfeinerung der Deko und ein bisschen Aufbauhilfe?! Da habt ihr ja echt nochmal Glück gehabt." Ich drehe mich auf den Bauch. "Ja, ich denke auch. Es hätte definitiv schlimmer kommen können." "Du hast halt einfach immer nur Glück.", seufzt Ino schwermütig. Entsetzt schaue ich sie von der Seite her an. "Wo hatte ich den in den letzten Tagen Glück?!" "Naja,", etwas schwerfällig dreht sie sich zu mir um, "du konntest so viel Zeit mit Sasuke verbringen." Vor sich hingrinsend sticht sie mit ihren Fingern in ihre Wangen. Während sie mir gewisse Blicke zu wirft. Einer schlimmer als der andere. Ich will gar nicht wissen an was sie gerade denkt. "Ich glaube du vergisst das ich kein Fangirl bin. Für mich war das einfach nur belastend.", energisch schüttle ich den Kopf. Wobei es schon manchmal echt lustig war. Aber ich glaube Sasuke wird das kaum so empfunden haben und hat mich höchstwahrscheinlich nur als Belastung angesehen. Ich seufze. Außerdem muss ich Ino ja auch nicht immer alles sagen. "Sicher das weiß ich doch. Aber ich weiß auch das er genau dein Typ zu sein scheint. Jaja, das brauchst du mir nicht vorenthalten, allein schon wie du ihn anschaust! Und außerdem nehme ich es dir persönlich übel das du mir nicht alles über dir und Sasuke erzählst!" Ich spüre wie mir langsam aber sicher warm im Gesicht wird. "Gar, nicht! Und was soll ich dir erzählen, wenn es da nichts gibt, was ich dir erzählen könnte!" "Aha?!", provozierend wackelt sie mit den Augenbrauen. "Was 'Aha'? Nichts 'Aha!'", peinlich berührt drehe ich meinen Kopf weg. Ouh, man warum werde ich bei diesem Mist den Rot?! "Jaja, schon klar!" Ich kann das Lachen aus Inos Stimme heraushören. Ich presse mir ein Kissen in mein Gesicht, als mein Herz höher schlägt, je länger ich über dieses Thema nachdenke. Erschöpft, atme ich laut auf als mir Ino laut lachend das Kissen wieder weg nimmt. "Keine Selbstmordgedanken, nur weil ich hier etwas weiß, was du noch gar nicht zu wissen scheinst!" Ich nehme noch ein weiteres Kissen und schleuderte es nach ihr. "Komm, sei leise! Bring lieber mal eine Themawechsel mit ein. Komm Themawechsel! Themawechsel!" "Ja, ja! Ist ja schon gut.", lacht Ino ergeben auf, nachdem ich sie mit weiteren Kissen bombadiere. "Okay, na dann lass mal hören.", zufrieden grinse ich sie an. "Okay ... Warte ich habe was! Das hast du sicher noch nicht gehört ..." ...

(Sicht Sasuke's)

Ich schließe meine Augen während ich mir langsam den Nasenrücken massiere. "Da bist du echt nochmal mit nem blauen Auge davon gekommen.", kommentiert Neiji, die grade eben von mir geschilderte Strafe des alten Rektors. "Hmm." "Ich finde auch das du dich glücklich schätzen kannst. Außer das ihr bei den Dekodetails und Aufbauarbeiten helfen müsst. Aber es hätte viel schlimmer können, glaub mir. Ich

kenn den Alten gut. Hätte sich Jirayia nicht noch ein bisschen für euch eingesetzt, wer weiß wo ihr dann gelandet wärt.", gibt Naruto seinen Senf auch noch dazu. "Hmm." Von Shikamaru höre ich nur das bekannte Feuerzeug klicken und dann Stille. Beruhigt das Thema zu Ende zu sein scheint, öffne ich meine Augen langsam wieder. Die Sonne scheint mir direkt ins Gesicht, so das ich mich zu den andere umdrehe. Naruto und Neiji liegen im Schatten des einzigste Baumes weit und breit und Shikamaru lehnt sich entspannt gegen den Baumstamm. Dahinter, grenzenlose Wiesen und Felder. Ich bin froh das wir uns mal woanders, als hinter der ranzigen Sporthalle treffen. Ich setze mich zwischen Naruto und Shikamaru und lasse mich daraufhin auch ins Gras fallen. Bis zum nächsten Freitag und beim Sommerfestsaufbau werde ich Sakura wohl nicht mehr sehen. Und danach werden wir uns wohl auch nie wieder treffen. Jedenfalls nicht so. Eigentlich sollte mich dieser Gedanken fröhlich stimmen, endlich diese Nervensäge los zu sein. Doch irgendwie bewirkt es genau das Gegenteil. Und ich weiß einfach nicht wieso. Und auch seit Itachi seine Vermutung, Sakura mir gegenüber gesagt hat, ist diese ganze Situation mit ihr noch merkwürdiger geworden. Seufzend schließe ich erneut die Augen. Was macht diese seltsame Mädchen bloß mit mir ...

(Sicht Sakuras)

Die ganze Zeit spukt mir schon Sasuke im Kopf herum. Das ist doch nicht normal! Verständnislos schaue ich auf die Mathe Aufgaben, vor denen ich schon gefühlt eine Stunde sitze. "Okay, konzentriere dich!", versuche ich mich selbst zu motivieren. Doch schon nach weiteren 5 Minuten ist es endgültig vorbei. Scheiß drauf, so wird das doch nichts! Missmutig werfe ich mein Mahtezeug und die restlichen Schulsachen für morgen in meinen Ranzen. Und mache es mir stattdessen auf dem Bett bequem. Gleich 22 Uhr, es ist sowieso viel zu spät um noch Hausaufgaben zu machen. Ich schnappe mir die Fernbedienung und schalte meinen Fernseher ein. Schließlich bleibe ich bei einem Baseball Spiel hängen. "Wow, die sind echt gut.", murmmelt ich zu mir selbst. Und schon nach kurzer Zeit bin ich voll auf das Spiel fokussiert. Spielerwechsel und ein neuer Spieler kommt aufs Feld. Oh, mein Gott der sieht ja genauso aus wie Sasuke. Naja gut, wie eine paar Jahre ältere Version, aber wow, er ist einfach mal mega hübsch und wie gut er ist. Ob Sasuke auch so gut Baseball spielen kann? Erst einige Sekunden später werde ich mir meiner Gedanken klar und laufe unumgänglich rot an. Ach du Scheiße! Einfach nur froh, dass ich in diesem Moment alleine bin, schalte ich den Fernseher aus. Um mich dann, mit pochenden Herzen ins Bett zu legen. Das war echt zu viel für heute, viel zu viel ...

## Kapitel 26: Die Unwissenheit der Kirschblüte

(Sicht Sakuras)

Einfach nur froh, dass ich in diesem Moment alleine bin, schalte ich den Fernseher aus. Um mich dann, mit pochenden Herzen ins Bett zu legen. Das war echt zu viel für heute, viel zu viel ...

(Sicht Sasukes)

Ich nehme leise seufzend mein Helm aus dem Spind und schließe diesen danach zu. Ich nehme ihn lieber jetzt schonmal mit, bevor ich ihn nochmal vergesse. Ich will mir schließlich nicht nochmal Mopedverbot einhandeln. Die Schulklinge läutet zur 8. Stunde. Mist, ich bin spät dran. Ich mache mich auf dem Weg zum Werkraum ... Freitag und wir müssen so eine Scheiße machen. Ich schaue aus dem Fenster, die Sonne scheint mir direkt ins Gesicht. Die Gänge sind wie leer gefegt. Ich seufze und biege um die Ecke. Sakura lehnt bereits wartend an der Wand, am anderen Ende des Flurs und dreht ihren Kopf in meine Richtung. Ein Lächeln malt sich auf ihre Lippen. "Hi, Sasuke!", begrüßt sie mich schon von weitem winkend, während sie sich von der Wand abstößt und ihren Körper abwartend wippt. Schon seltsam, vor ein paar Wochen habe ich sie nicht weiter beachtet und jetzt, kann man fast schon sagen, dass ich sie in der einen Woche vermisst habe. Aber ich glaube ich habe mich einfach an ihre nervenaufreibende Persönlichkeit gewöhnt, welche gefühlt noch schlimmer ist als Naruto seine. Und das will schon was heißen. Ich bleibe neben ihr stehen. "Hi." "Komm wir müssen uns beeilen! Ich habe extra auf dich gewartet!" Und damit stößt sie schwungvoll und definitiv übermotiviert die Werkraumtür auf. Über ihre Schulter hinweg, kann ich verwunderte Gesichter sehen und ich kann mir ein Grinsen einfach nicht verkneifen. Jap, genau das meine ich! "Hi! Wir sind die zwei Schüler aus der 9.. Wir sollen euch bei der Deko und so helfen. Aber das hat der Rektor euch ja sicher mitgeteilt?!", ruft sie den 10. Klässlern als Begrüßung entgegen und geht einfach rein. Zuerst überfordertes Schweigen, dann immer lauter werdendes Gemurmel. Ich betrete hinter Sakura den Raum und schließe die Tür. Sofort kann ich im Getuschel meinen Namen hören. Ein Mädchen erhebt sich und will grade auf uns zukommen als ein Junge, aus der hintersten Ecke, auf uns zu gerannt kommt. Er hat schwarze Haare und einen Topfschnitt, unnatürlich buschige Augenbrauen und ziemlich groß geratene Augen. "Jap, das ist alles richtig. Ich bin Rock, Lee aus der 10c. Nennt mich bitte einfach nur Lee. Und ich bin zuständig für euch." Ich rümpfe die Nase. Diesen Typen kann ich schonmal von vornerein nicht leiden. "Wie cool. Ich bin Ha-" "Haruno, Sakura aus der 9a. Ich weiß! Du bist genauso wie ich im Kampfsport Verein Konoha. Ich habe gehört das du eine der besten Mädchen bist, stimmt das? Und falls nicht, bist du trotzdem richtig toll! Ich habe nämlich deinen letzten Kampf gesehen! Und da hast du ja haushoch gewonnen! Dafür wollte ich dir eigentlich noch Gratulieren!", unterbricht Lee Sakura überschwänglich. Ich kneife meine Augen etwas zusammen. Sakura schaut überrascht und wird ein bisschen rot. Die anderen 10. Klässler gehen schon wieder längst ihrer Arbeit nach und achten nicht mehr auf das Gespräch. Dennoch kann ich den ein oder anderen Blick auf mir spüren. "Äh, Dankeschön. Ich komme mir jetzt etwas blöd vor, weil ich dich gar nicht kenne und auch noch nie im Verein gesehen hab. Sorry, aber bei wem trainierst du denn?" Er lacht unsicher. Genervt verdrehe ich meine Augen. Jap, genau so ein Typ wie ich dachte ...

(Sicht Sakuras)

Lee kratzt sich verlegen am Kopf, während er fast schon nervös lacht. "Oh, naja ich bin noch nicht lange dabei und habe bis jetzt auch nur zugesehen. Auserdem bin ich eigent-" "Und ich bin Uchiha, Sasuke. 9b. Können wir jetzt im Kontext weiter machen?" Überrascht schaue ich Sasuke an. Seine Stimmung scheint, nicht grade unmerklich, gefallen zu sein. Was hat er denn? Obwohl es ist Sasuke, vielleicht lebt er mal wieder seinen schlechten Teil seiner Persönlichkeit aus. Aber wer weiß schon, was in seinem Kopf wirklich vorgeht? "Äh, ja klar. Entschuldigung, folgt mir bitte.", sichtlich überrumpelt geht Lee in den hinteren Teil des riesen Raumes. "Ähm ... Also ich dachte mir das so: dass Sasuke den beiden Jungs", er zeigt auf einen recht kräftig und einen sehr dünnen Jungen, hinter denen noch ein paar ungestrichene Stände standen, "hilft, die restlichen Holzstände zu streichen. Und Sakura mit Kiba", er zeigt auf einen weiteren Jungen, "und mir die restlichen Girlanden fertigstellt. Flyer und die restliche Deko haben wir schon fertig oder wird heute von den anderen beendet oder verfeinert." "Hm.", damit dreht sich Sasuke um und geht zu den Beiden. Nachdenklich schaue ich ihm nach. Begeistert scheint er ja nicht grade zu sein. Irgendwie zieht es meine Stimmung mit runter, wenn er so ist. Dabei habe ich mich echt auf heute gefreut. "Hey, alles gut?", stubst mich Lee an der Schulter an und holt mich somit aus meinen Gedanken zurück. "Jap, passt schon. Ich habe mich bloß grade gefragt äh warum ausgerechnet ihr die Girlanden macht?" Lee und Kiba lachen, während ich mich, froh das die kleine Notlüge funktioniert, an den Tisch setze. "Tja, wir haben leider kläglich Schere-Stein-papier verloren." Ich muss grinsen, die beiden sind echt okay. Lee drückt mir lächelnd eine Anleitung für die Girlanden in die Hand. "Ist eigentlich recht einfach, bloß ziemlich zeitaufwändig. Aber falls du Fragen haben solltest kannst du mich selbstverständlich fragen." "Mich kannst du natürlich auch fragen. Aber ich bin nicht so gut in solchen Sachen und finde die Girlanden eigentlich sogar recht schwierig. Ich bräuchte wahrscheinlich eher selbst Hilfe.", grinst mich Kiba über den Tisch hinweg an. Unweigerlich muss ich auch lächeln. "Okay, danke euch beiden. Ich versuch mich erstmal daran." ...

Und tatsächlich ist dieses Ding schwieriger als es auf den Papier aussieht. Ich seufze schwer. Ich habe doch noch nicht mal wirklich angefangen und brauche schon Hilfe. Ich will grade nach Hilfe fragen, als Lee Kiba bittet mitzukommen. Na, toll. Irgendwie habe ich mir das Ganze lustiger vorgestellt. Gelangweilt sehe ich mich um und mein Blick bleibt bei Sasuke hängen. Unmotiviert taucht er den Pinsel in die weiße Farbe. Sein fast schon trotziger Blick, während er das Holz streicht, ist irgendwie niedlich. Ich kann mir ein breites Lächeln nicht verkneifen. Und als ob er meinen Blick gespürt hat, schaut er zu mir. Ein fast unmerkliches Grinsen huscht über seine Lippen, bevor er sich wieder seiner Arbeit zu wendet. Mit einem etwas schneller klopfenden Herz schaue ich wieder zu den Girlanden, als Kiba in dem Moment wieder zum Tisch zurück kommt. "Hey, Kiba, ich komme grad nicht weiter.", verpeilt sehe ich ihn an. "Oh, jetzt schon?", grinst er mir frech entgegen. Beleidigt ziehe ich einen Schnute. Daraufhin lacht er: "Hey war doch nicht Ernst gemeint. Aber ich kann dir nicht helfen. Ich wurde grade woanders hin verordnet." Überrascht schaue ich ihm zu, wie er sine Sachen packt und dem grade ankommenden Lee zuzwinkert bevor er verschwindet. "Brauchst du Hilfe?", fragt Lee höflich. Etwas peinlich berührt nicke ich. "Ja, tut mir echt Leid." Er winkt fröhlich ab. "Ach, was. Ich helfe dir doch gerne. Also wobei brauchst du Hilfe?" "Naja,", grinse ich ihn unsicher an, "ich bräuchte eher generell Hilfe." Lee lacht, aber es klingt nicht abwertend. "Auch kein großes Problem. Wie gesagt ich helfe dir gerne." Er

geht hinter mich. Ich zucke überrascht zusammen, als sein Arm mein Gesicht streift. Warum stellt er sich den hinter mich? Ist das denn nicht viel umständlicher? Ich meine klar kann ich so die Schritte besser beobachten, aber trotzdem? Während er sich noch weiter vorbeugt, um mir die Schritte besser vorzeigen zu können, streift er mich immer wieder. Irgendwie ist es etwas seltsam. Und ich bekomme unumgänglich einen Flashback, daran wie Sasuke so nah hinter mit stand, um mir mein Handy weg zu nehmen. Und als dann Lees Atem dann mein Ohr streift, fängt mein Herz an wesentlich schneller zu schlagen. Warum klopft mein Herz auf einmal so schnell? Schließlich steht Sasuke doch gar nicht hinter mir?- STOP! Wer hat denn gesagt das mein Herz nur schnell schlagen kann, wenn es um Sasuke geht? Verdammst warum driften meine Gedanken denn schon wieder in diese Richtung ab?! Plötzlich fühle ich mich beobachtet und schaue, warum auch immer, fast schon instinktiv, zu Sasuke. Und er wirft mir, oder viel eher Lee, Blicke die töten könnten zu. Anscheinend merkt Lee, dass ich ihm nicht mehr zuhöre und schaut in dieselbe Richtung. Er bringt nur ein kurzes "Oh!" heraus und steht dann neben mir. Überrascht schaue ich ihn an. "Ja, ich glaube von hier kann ich es dir doch besser erklären, vorhin war das ähm etwas umständlich." "Achso, ja klar." Irgendwie kann ich ihm das zwar nicht so wirklich abkaufen, aber okay? Was hätte er denn auch für einen Grund, mich zu belügen Ich schaue nochmal kurz zu Sasuke, aber der scheint schon längst wieder in seine Arbeit versunken zu sein. Was war das bloß grade? Ich schaue zwischen Lee und Sasuke fragend hin und her. Eigentlich will ich schon Lee fragen, aber ich lasse es dann doch bleiben. Egal ... Ich versuche die ganze Sache zu verdrängen, ich kann mich nicht immer von sowas ablenken lassen! Ich wende meine volle Aufmerksamkeit wieder Lee und meiner Aufgabe zu ...

Ich mache die letzte Girlande fertig und schaue zufrieden zu Lee. "So, endlich fertig!" "Echt?! Vielen Dank für deine Hilfe. Ohne dich wäre ich nicht so schnell fertig geworden.", lobt mich Lee. "Ach Quatsch. So oft wie du mir helfen musstest. Sasuke war doch eine viel größere Hilfe. Ich meine, er hat schließlich mit den anderen die restlichen Stände gestrichen und alle insgesamt nochmal nach gestrichen.", lache ich und schaue zu Sasuke. Sie streichen sogar immer noch. "Ja, sicher aber die sind ja immer mehr geworden und nur du hast mir geholfen. Deshalb gehört mein ganzer Dank dir." Ich kichere und boxe ihn freundschaftlich in den Arm, "Du bist so ein Schleimer!" "Gar Nicht!", wehrt er sich, "Ich sage nur die Wahrheit!" Sicher, mittlerweile streichen 6 Personen die Stände und dennoch finde ich das er mehr geleistet hat als ich. "Komm, wir können ihnen auch noch helfen. Schließlich ist es schon kurz nach 7. Dann kommen wir alle schneller nach Hause." "Was schon so spät? Ich sollte um 7 schon zu hause sein. So eine Scheiße!", gerät Lee in Panik und sammelt seine Sachen zusammen. "Oh, na dann: Tschüss und bis nächsten Freitag." Ich will schon alleine zu den anderen gehen, als er mich plötzlich an meinem Arm zurückhält. Überrascht sehe ich ihn an. "Was ist denn? Ich dachte du musst los?" "Naja, muss ich ja auch. Aber es gibt etwas, was ich dich unbedingt noch fragen muss. Etwas was ich dich eigentlich schon den ganzen Nachmittag fragen wollte.", druckst er auf einmal unsicher herum. "Aha? Und was?", frage ich neugierig. "Naja, ich würde gerne wissen ob du mit Sasuke zusammen bist?" Ungläubig schaue ich ihn an. Habe ich mich da grade verhört? Ich werde, von einem Moment bis zum anderen, bis über beide Ohren rot. Mir bleibt förmlich die Sprache weg, bis ich: "NEIN!" brülle. Alle Schüler schauen uns etwa verwundert an ...

(Sicht Sasukes)

Ich starre zu Sakura und Lee. Warum hat sie grade so rumgebrüllt? Warum ist sie verdammt nochmal so rot? Was hat Lee mit ihr gemacht? Die Fragen überschlagen sich nur so in meinem Kopf. Während mein Blut schneller durch meinen Körper fließt. Wahrscheinlich über ihre Lautstärke selbst überrascht darüber, verucht sie nun die Situation zu beschwichtigen. "Äh, sorry Leute. Es ist alles gut." Ein Mädchen murmelt kopfschüttelnd neben mir: "Und ich dachte schon sonst was ist passiert." Und auch die restlichen Schüler wenden sich wieder dem letzten Stand zu und setzten sie finalen Pinselstriche. Aber ich kann mein Blick nicht von den Beiden nehmen, die sich mittlerweile wieder in Zimmerlautstärke unterhalten. So das ich sie nicht hören kann. Es sieht fast so aus als ob sich Lee entschuldigt, bevor er, nach ein paar weiteren Sätzen, den Raum schnell verlässt. Was um alles in der Welt hast du gemacht, Lee? Sakura kommt auf mich zu. Während sich ihre Gesichtsfarbe wieder normalisiert hat, glühen ihre Ohren immer noch. Kaum hat sie sich neben mich hingehockt, kann ich nicht anders als sie zu fragen. "Was hat Lee gemacht?" "Nichts, alles gut." "Aha? Und warum hast du dann so rumgeschrien?", frage ich nicht grade überzeugt nach. "Es war nichts. Es ist alles gut.", druckst sie weiterhin herum. "Und das soll ich dir glauben?" wahrscheinlich kann sie sich selber noch nicht einmal glauben. Sie weicht meiner Frage aus und steht auf. "Alle anderen Schüler gehen schon. Wir sind fertig, also sollten wir auch mal gehen." Ich stehe ebenfalls auf und tatsächlich räumen die letzten verbliebenen 10. Klässler noch auf und verlassen dann den Raum. "Gut dann gehen wir halt.", angepisst nehme ich meinen Rucksack und gehe an ihr vorbei. "Und falls dir die ganze Sache mit Lee zu privat ist. Kannst du mir das auch sagen, anstatt es als nichts ab zu tun!" Damit verlasse ich so schnell ich kann den Werkraum. Erst als ich an der frischen Luft bin verlangsamer ich meinen Schritt. Verdammt! Warum benehme ich mich denn wie ein schmollendes Kleinkind. Und das nur, weil ich nicht weiß was das war. Warum rege ich mich überhaupt darüber auf? Was mische ich mich auch in Sakuras Angelegenheiten ein? Ist doch nicht mein Problem!? In dem Moment, kann ich Sakura hinter mir her brüllen hören. "Sasuke! Warte!" Doch ich laufe stur weiter, sauer auf mich selbst. Ja genau, verhalte ich mich einfach noch mehr wie ein Kleinkind, das wird meinem Ruf ja sicherlich gerecht ... "Sasuke!", kann ich sie nochmal rufen hören, diesmal weitaus näher. Also bliebe ich, mehr oder weniger, gegen meinen Willen stehen. Ich will eigentlich nicht nochmal mit ihr heute reden. Mit meinem Mopedhelm unterm Arm, kommt sie schweratmend vor mir zum Stehen. "Hier ... Den hättest du fast vergessen.", streckt sie mir den Helm etwas auser Atem entgegen. Gott, wie dumm soll ich heute noch werden? "Danke. Aber dafür hättest du mir nicht extra nachkommen müssen.", damit wende ich mich dem Gehen zu. Doch Sakura stellt sich vor mich. "Ich wäre sowieso nochmal zu dir gekommen. Schließlich will ich mich noch ordentlich von dir verabschieden." Überrascht sehe ich sie an. Sie holt nochmal Luft und grinst mich dann fröhlich an: "Also. Tschüssi, Sasuke! Ich wünsche dir ein schönes Wochenende! Bis Montag, in der Schule!" Mit einem Winken dreht sie sich schließlich um und rennt zum Schultor und lässt mich somit verwundert zurück. Ich schaue ihr noch nach, bis sie aus meinem Blickfeld verschwunden ist. Erst ein paar Sekunden später, setze ich meinen Weg fort und gehe in die entgegengesetzte Richtung, zu meinem Moped. Dieses Mädchen ...

## Kapitel 27: Die Krise der Kirschblüte

(Sicht Sasukes)

Mit einem Winken dreht sie sich schließlich um und rennt zum Schultor und lässt mich somit verwundert zurück. Ich schaue ihr noch nach, bis sie aus meinem Blickfeld verschwunden ist. Erst ein paar Sekunden später, setze ich meinen Weg fort und gehe in die entgegengesetzte Richtung, zu meinem Moped. Dieses Mädchen ...

(Sicht Sakuras)

"SAKURA?!", brüllt Mum, von unten her hoch und reißt mich somit aus dem Schlaf. Genervt drehe ich mich im Bett um und schaue auf die Uhr. Es ist erst halb 9. Was um alles in der Welt will sie um diese Zeit von mir, es ist doch Samstag ... "SAKURA!", ertönt es erneut, diesmal deutlich genervt. Ergeben stöhne ich auf, bevor ich mich schwerfällig in meinem Bett aufsetzen. "WAS IST?", frage ich dann laut. "DEINE FREUNDINNEN STEHEN VOR DER TÜR!" Mein Gehirn braucht erstmal eine Weile um die Nachricht zu verarbeiten ... Mist! Wie konnte ich das denn vergessen?! Ich lasse mich wieder ins Bett fallen. Wir wollten heute doch alle zum See fahren. "SIE SOLLEN HOCH KOMMEN!", rufe ich zurück. Wenige Sekunden später höre ich wie die Haustür aufgeschlossen wird und kurz darauf ein reges Stimmengewirr. Schnelle Schritte kommen die Treppe hoch und meine Zimmertür wird schwungvoll aufgerissen. "Schönen guten Morgen!", begrüßt mich Temari Freude strahlend. Wie kann man nur so früh, so gut gelaunt sein? Dahinter Ino, wie immer top gestylt, die einfach ohne jede Begrüßung zu meinem Kleiderschrank rennt. Seufzend sehe ich ihr zu, wie sie darin rumwühlt und dann in ihre eigene Tasche greift. Ich werde heute also wieder mal a'la Ino rumrennen müssen. Was eigentlich gar nicht so schlecht ist, schließlich hat sie einen ausgezeichneten Modegeschmack. Mit einigen Sekunden Verspätung, betritt nun auch noch eine halb verschlafene Tenten den Raum. Sie lässt sich nach einem kurzen "Morgen." neben mich ins Bett fallen. Ich muss unweigerlich grinsen. "Guten Morgen.", begrüße ich sie, dann alle gähnend. "Hey Ino, mache hinne! Wenn wir uns nicht beeilen, schläft uns Saku noch wieder ein.", spornt Temari sie an. Ich stehe auf und zeige dann lachend auf Tenten, "Ich glaube nicht ich, sondern Tenten wird hier noch zum Problem." Die Angesprochene lässt nur ein müdes, unverständliches Gemurmel verlauten. "Quatsch, guten Morgen erstmal.", begrüßt mich Ino mit einer schnellen Umarmung, "Hier, das hier habe ich dir rausgesucht. Mit dem umziehen musst du dich aber schnell umziehen. Denn wenn wir uns nicht beeilen, sind alle guten Plätze am See schon besetzt. Und um den Morgenmuffel kümmern wir uns schon." Damit drückt Ino mir fachmännisch, lächelnd eine Shorts, ein T-shirt, ein Basecap und einen ihrer tiefgeschnittenen Badeanzüge in die Hand und schiebt mich in Richtung Bad. Ich seufze als ich die eigentlich viel zu freizügigen Sachen betrachte, aber es hat tatsächlich keinen Sinn zu widersprechen. Wenn sie einmal die Organisation in die Hand genommen hat, ist es schwer sie von etwas anderem zu überzeugen. Außerdem sehen meine Badeanzüge und Bikinis im Gegensatz dazu, wie aus der Kinderabteilung aus. Ohne einen weiteren Kommentar verziehe ich mich ins Bad, während Temari verzweifelt versucht Tenten wieder aus meinem Bett zukriegen. Tja, der typische Wahnsinn halt, ein Samstag mit den Mädels ...

"OH MEIN GOTT!", brüllt Ino mir ins Ohr. Peinlich berührt sehe ich mich um. Wir sitzen hier mitten am Strand, mitten in der Öffentlichkeit und sie muss wieder mal so

rumschrein. Die ersten Badegäste haben sich schon zu uns umgedreht. Was der Grund dafür ist, weiß ich bis jetzt jedoch noch nicht so wirklich. Ich habe schließlich grade eben nur von der gestrigen Strafarbeit, Lee und Sasukes merkwürdigem Verhalten erzählt habe, oder wohl er erzählen müssen. "Brüll doch nicht so rum...", murrmlte ich und versuche den fremden Blicken zu entfliehen, indem ich mir meine Cap weiter ins Gesicht ziehe. "Oh mein Gott, ich glaub es nicht!", murmelt Ino fast schon ehrfürchtig. "Was denn?", versuche ich die Situation endlich zu verstehen. "Du stehst echt auf dem Schlauch, oder?", fragt Temari mich lachend. "Ja! Ganz offensichtlich, ja!" Ich bin noch nicht mal fertig mit erzählen gewesen, da fallen die drei mir einach ins Wort. Und machen darum ein Theater. "Mensch! Er ist eifersüchtig Sakura!", erklärt mir Tenten strahlend. Überfordert sehe ich die drei an, die gespannt auf meine Reaktion warten. "Wer? Sasuke?" Temari nickt bedeutungsvoll. Ich lache erdrückt und mir wird ungewollt warm. Wollen die mich verarschen? Wie kommen die denn auf einmal darauf? "Warum sollte Sasuke denn eifersüchtig sein? Und vor allem auf wen?" "Alter?! Bist du wirklich so schwer von Begriff? Auf dich und Lee natürlich!", braust Ino auf und verpasst mir eine leichte Kopfnuss. Ich spüre wie die Wärme endgültig in mein Gesicht dringt. "Auf mich?" "Ja!" "Und so offensichtlich.", stimmt Temari Ino zu. "Naja, so offensichtlich war das ja jetzt auch nicht, aber auf jeden Fall bemerkbar.", mischt sich Tenten auch noch ein. "Sag ich doch!" Ich schaue ihnen, immer noch mehr als verdutzt beim streiten zu. Wie um alles in der Welt kommen die denn bitte auf so einen Mist? Sasuke und Eifersucht? Niemals! Schon gar nicht wegen mir!- Ich stocke, als der gestrige Tag nochmal vor Augen abläuft ... Also vielleicht ... Ich meine die Anzeichen sind, wenn man so überlegt, tatsächlich ansatzweise da. Aber es ist Sasuke, ein Eisklotz, der sein ganzes Umfeld vortäuscht jemand ganz anderes zu sein. Er ist, wenn man es so betrachtet, ein Lügner! Er kann mich wie jeden anderen täuschen. Die Vorstellung das jemand wie er wegen mir eifersüchtig sein könnte, ist absolut lächerlich ... Ich seufze. Nein, allein schon der Gedanke daran ist idiotisch ... "Nein, das ist ausgeschlossen!", meine ich dann entschlossen. "Ouh man, kann es sein, dass du es gar nicht einsehen willst?", fragt mich Temari, ergeben den Kopf schüttelnd. "Sakura, wenn selbst ich das so sehe, wird da was dran sein. Glaub mir!", kratzt sich Tenten ratlos am Kopf. "Nein, glaubt lieber mal mir! Er ist ein absoluter Eisklotz. Es muss was anderes gewesen sein.", vertrete ich weiterhin fest meinen Standpunkt. Ino lässt sich mit einem lauten Stöhnen rücklings auf das Handtuch fallen. "Mädel, du bist ein hoffnungsloser Fall!" "Gar nicht!", eingeschnappt verschränke ich meine Arme und sehe zur Seite. Wenn sie wüssten ... Sie kennen ihn schließlich auch nur, als den coolen Musterschüler. "Wenn ich mir sowas einreden würde, dann wäre ich ein hoffnungsloser Fall!" Ich höre noch mal ein dreifaches Stöhnen. Dann kehrt Stille ein, jedenfalls zwischen uns. Die Geräusche der anderen Badegeste sind trotzdem noch laut zu vernehmen. Ich lege meinen Kopf in den Nacken und schließe meine Augen. Ja, ich wäre echt ein hoffnungsloser Fall wenn ich mir auf sowas bescheuertes Hoffnung machen würde. Bei ihm kann man ja froh sein, wenn man mal ein Lächeln sieht. Obwohl er sich in letzter zeit, mir gegenüber, schon ein Stück weit geöffnet hat. Aber warum sollte ich mir generell auf irgendwas Hoffnung machen, ich bin ja schließlich nicht in ihn verliebt oder so eine scheiße- Es ist so als ob mein Herz bei diesem Gedanken nicht weiterschlagen wollen würde. Eine innere Panik bricht in mir aus. Bin ich doch nicht!? Doch eine plötzliche und verräterische Unsicherheit macht sich in mir breit und mein Herz fängt wieder an zu schlagen, aber viel zu schnell. Was zum ...? Mein Kopf ist auf einmal wie leer und nur mein Herz hallt laut und dumpf in meinen Ohren. Und dann überschwemmt mich eine Sinnflut aus Gedanken. Könnte es wirklich

sein-"Sakura?", kann ich plötzlich von irgendwo her meinen Namen hören. Und werde somit aus meinen grade verhängnisvollen Gedanken gerissen. "J-ja?", versuche ich meine innere Krise zu verbergen, als ich meine Augen aufschlage. Quatsch, was denke ich denn da für einen Dreck?! Ich war noch nie verliebt! Und das wird sich auch nicht so schnell ändern. Jungs sind scheiße und anstrengend! Besonders Sasuke, er ist der schlimmste von allen! "Was ist noch passiert, also nach dem Sasuke so stürmisch den Raum verlassen hat?" Erneut bringt mich Temaris Stimme zurück ins Hier und Jetzt. Ich schlucke schwer als ich daran denke. "Ich ähm ... Also er hatte seinen Helm im Raum liegen lassen. Das habe ich bemerkt und habe ihm den Helm noch gebracht. Naja, zuerst wollte ich das, nach seiner miesen Laune, gar nicht machen und eigentlich weiß ich auch nicht wirklich warum ich es dann doch gemacht habe ... Egal. Im Endeffekt habe ich ihm den Helm doch noch gebracht, mich von ihm verabschiedet und dann einfach weggerannt. Ich glaube ich habe ihn damit etwas überfordert ... und ich mich selber irgendwie auch ... ", zum Ende hin, bin ich immer leiser geworden. Unsicher schaue ich in den blauen Himmel. Macht es überhaupt Sinn was ich hier erzähle? "Ich kann dir sagen warum du das gemacht hast.", schwungvoll springt Ino auf und stellt sich theatralisch hin, überrascht schaue ich sie an. "Das war die Kraft der Liebe! Ganz eindeutig!" Ich schüttle den Kopf aber kann mir ein Grinsen, selbst in dieser Situation, nicht verkneifen. Was habe ich auch anderes erwartet? Tenten und Temari lachen ebenfalls begeistert. "Und glaub mir, meine Liebe, ich werde recht behalten!" "Oh, nein! Das Ganze ist so wahrscheinlich wie die Sache, das Sasuke auf mich und Lee eifersüchtig sein soll.", lache ich zwar, meine es aber absolut ernst. "Oh, das Sasuke eifersüchtig war ist eine Tatsache, somit ist das andere automatisch auch eine Tatsache! Also siehst du es jetzt endlich ein?!", belehrt mich Temari und gibt Ino ein Highfive, bevor sie sich wieder aufs Handtuch nieder lässt. Tenten nickt zustimmend, während sie bis über beide Ohren grinst. Ich schüttle immer noch grinsend meinen Kopf. "Nein, ganz sicher nicht!" ... jeden falls noch nicht ...

(Sicht Sasuke's)

Während die Musik aus den Boxen schallt, sitzen Neiji, Shikamaru, Naruto und ich gemütlich in Shikamarus Garten. Die Sterne strahlen hell in der mondlosen Nacht, während das Lagerfeuer neben uns knistert. Tja, wer hätte gedacht, dass mein Vater mir tatsächlich erlauben würde, bei jemanden eine Lagerfeuerparty zu machen und zu übernachten? ich sicherlich nicht. Und dennoch sitze ich mit der Erlaubnis hier. Zufrieden, über diesen für andere normalen Umstand, zünde ich mir eine Zigarette an und höre dem Gespräch nur halb zu. Bis Naruto auf ein mal grinsend aufsteht. Verwundert sehe ich ihn an. Was macht der Idiot denn schon wieder? Er hat wahrscheinlich schon zu viel intus. Die andern beiden unterbrechen das Gespräch über Baseball und schauen ihn fragend an. "Jungs...", beginnt Naruto schon halb lallend, "Ick ha-habe mich eben ent-entschieden das ich Hinata fragen werde o-ob sie mit mir zum Sommerfest will!" Glücklicherweise hebt er seine Bierflasche in die Höhe. Ich kann mir ein Grinsen nicht verkneifen, während Shikamaru in schallendes Gelächter ausbricht. Wie auch immer er jetzt grade darauf gekommen ist, scheint er mehr Verstand zu haben, wenn er im Halbsuff ist, als Nüchtern. Neiji zieht nicht grade begeistert die Augenbrauen zusammen. Er räusperte sich und stellt die Musik leiser. "Höre zu Blondchen. Meinetwegen kannst du mit ihr zum Sommerfest gehen, es würde Hinata sicherlich auch freuen. Aber ich will nicht, dass du danach mit ihr noch irgendwas veranstaltet." Naruto nickt eifrig und stellt die Musik wieder lauter. "Klar! I-ich mag Hinata echt doll, hick, also so richtig doll. Ich würde ihr nie-niemals etwas tu-un!",er

hebt seine hand zum Schwur. Mein Grinsen wird noch breiter. Äh ja, ich bezweifle, dass er das morgen noch weiß. "Shikamru hast du denn auch schon jemanden im Auge.", fragt Neiji ihn, nachdem Naruto sich seltsamen Tänzen gewidmet hat. Ich lasse Naruto, Naruto sein und wende mich den andern Beiden zu. Shikamru kratzt sich unentschlossen am Kopf. "Eigentlich habe ich gar keinen Bock auf so ein Fest zu gehen. Aber ich wurde schon zweimal gefragt ...", seufzt er schließlich. Neiji schaut erstaunt. "Du wurdest von den Mädchen gefragt?" "Jap, also werde ich wohl hin gehen müssen, schließlich handelt sich um das Blondchen-Duo deiner Tenten." "Meiner Tenten?!", fragt Neiji gereizt, den Rest des Satzes ignorierend. Amüsiert lausche ich weiter dem Gespräch. Damit hatte Shikamru seinen Wundenpunkt getroffen. Tenten ist Neijis Kindheitsfreundin, jedoch haben sie sich schon vor einiger zeit auseinander gelebt. Und der Naara ist der Meinung das Neiji darüber nie wirklich hinweg gekommen ist. Auch wenn ich keinen Plan habe was solche Sachen betrifft, scheint es für mich nahe liegend. "Jap ´deiner´Tenten. Fragst du sie?", stochert der Naara weiter nach und hat ganz anscheinend Spaß daran. "Nein. Das Kapitel ist beendet ... " Und damit war auch das Gespräch für den Hyuga beendet und die Stimmung irgendwie im Keller. Obwohl Naruto immer noch wie blöde zu irgendeiner Punk-Mucke abgeht. Also versucht Shikamarus das ganze wieder anzutreiben. "Und Sasuke, wie siehst du bei dir aus?" Fragend lege ich meine Stirn in Falten. Was ist das denn für eine dämlich Frage? "Hast du schon jemand gefragt oder hat dich schon jemand gefragt?" Selbst Neiji scheint wieder ganz bei der Sache zu sein und wahrscheinlich auch froh, dass die Aufmerksamkeit nicht mehr auf ihm liegt. "Nein und dabei wird es auch bleiben.", erkläre ich den schon längst klaren Sachverhalt. Naruto hat sich inzwischen wieder zu uns gesetzt und stößt seinen Ellenbogen spaßend in meine Rippen. "E-Erzähl mir nichts! Karin u-und ihre Anhängsel und vor allem ähm Sakura hier, hä-hängen dir ja offen-offensichtlich am Arsch, hick." ...

## Kapitel 28: Die Sache mit dem Eisklotz

(Sicht Sasuke's)

"E-Erzähl mir nichts! Karin u-und ihre Anhä-ngsel und vor allem ähm Sakura hier, hä-hängen dir ja offen-offensichtlich am Arsch, hick." ...

(Sicht Sakuras)

" ... und dann hätten wir hier noch Granit ...-" Gelangweilt spiele ich mit meinem Füller, während ich versuche Iruka Senseis Geo-Öko-Unterricht einigermaßen zu folgen. Und nicht einzuschlafen, wie der Rest der Klasse. Na gut, in Ausnahme von Hinata. Ich schaue zu ihr rüber. Eifrig schreibt die Schwarzhaarige jede Information mit, die sie nur erfassen kann. Wie kann man nur so wissbegierig sein? Ich meine es geht um Gesteinsarten? Einfach nur um so ne dämlichen Steine!? Das Klingeln ertönt und augenblicklich kommt Bewegung in den Kurs. "Vergesst nicht die Unterschriften und Berichtigungen, bis zur nächsten Stunde!", brüllt Iruka über den anschwellenden Lärm hinweg. Ich muss lächeln, als er hilflos uns hinterher schaut, wie die Schüler haltlos in die Pause rennen. Ich schultere meinen Rucksack und verlasse auch den Raum. "Hey, Sakura.", lenkt Hinata vorsichtig meine Aufmerksamkeit auf sich, als sie mich einholt hat. Wie süß, wie ein schüchterne Mäuschen. Ich muss bei diesem Gedanken schmunzeln und bleibe stehen. "Na Hinata." "Wie ist denn der Test bei dir ausgefallen?", fragt sie schüchtern. Ich kratze mir verlegen am Kopf. Hinata hat mir vor ein paar Wochen extra Nachhilfe gegeben und trotzdem ist der Test nicht ganz so gelaufen, wie geplant. "Nunja, es ist grade so eine drei." "Oh ..." Sie schaut recht betreten auf den Boden. Wahrscheinlich macht sie sich jetzt Vorwürfe, dass ich "nur" eine drei habe, schließlich sie ist eine absolute Einser-Schülerin. Ich verkneife mir ein Grinsen und klopfe ihr auf den Rücken. "Aber ohne deine Hilfe wäre es viel schlechter ausgefallen und außerdem ist eine drei, eine drei. Ob da ein Minus dran ist oder nicht. Vulkane waren halt einfach nicht mein Thema. Sag mir mal lieber was du hast!" "Naja, es ist eine Eins geworden." Fast schon beschämt schaut sie auf den Boden. Ich muss noch breiter grinsen, ach das ist einfach Hinata. "Hey, das ist doch super! Es gibt keinen Grund sich für so gute Leistungen zu schäm-" "Hey, Hinata!", werde ich von einer lauten Stimme unterbrochen. "Oh, und Sakura!" Auch ohne mich umzudrehen, kann ich diese markante Stimme Naruto zuordnen. Hinata läuft sofort rot an und schaut weg. "Ich habe dich schon seit gestern gesucht, Hina! Ich dachte echt ich finde dich schon nicht mehr rechtzeitig! Aber heute habe ich dich ja endlich gefunden! Ich muss dich unbedingt was fragen!", laut tappsend kommt Naruto auf uns zu. Neckend schaue ich sie an. "Wir sind also schon bei Spitznamen?! Dann lasse ich euch wohl lieber mal allein, was?" Sie schaut mich zu erst schockiert an, doch dann nickt sie leicht. "Du schaffst das.", flüstere ich ihr noch leise zu, bevor ich mich aus dem Staub mache. Schnell gehe ich an Naruto, ihn kurz grüßend, vorbei. Doch kaum bin ich um die nächste Ecke gebogen, bleibe ich stehen. Was will er sie wohl fragen? Ich gehe wieder ein Stück zurück und schiele um die Ecke, wenige Meter von mir entfernt stehen die Beiden. Sollte ich den Beiden zuhören? Sie müssten grade noch so in Hörweite sein. Unentschlossen beuge ich mich ein Stück weiter nach vorn "Da ist ja jemand neugierig." Erschrocken zucke ich zusammen und fahre herum. Vor Schreck ist mein Puls rasant in die Höhe geschossen. Wenige Meter hinter mir, lehnt sich Sasuke an die Wand und schenkt mir eins seiner schelmischen Grinsen ...

(Sicht Sasuke's)

Sakura schaut mich überrumpelt an. Dann fast sie sich ans Herz und fängt an zu lachen, hält sich dann aber die Hand vor den Mund "Heilige Scheiße, hast du mich erschreckt!", flüstert sie. "Tja." Ich kann ein leichtes Grinsen nicht unterdrücken. Sie kommt vom Schock noch schief lächelnd auf mich zu. Und mir wird in dem Moment bewusst, dass es das erste Treffen mit ihr nach, den Ereignissen vom letzten Freitag ist. Sofort wird mir komisch bei dem Gedanken. Warum eigentlich? Ich schlucke schwer. "Und was machst du hier? Solltest du nicht auch in der Hofpause draußen sein?", sie stellt sich vor mich und schaut mich herausfordernd an. Anscheinend hat sie die Sache mit Freitag schon längst wieder vergessen. Und vielleicht sollte ich das auch einfach mal verdrängen, also nehme ich die gleichen leicht provozierenden Gesichtszüge an. Daraufhin lacht sie leise und boxt mich in den Arm. "Nein, jetzt mal im Ernst.", sie kommt noch ein Schritt auf mich zu. "Was will Naruto denn Hinata fragen, das du hier als seelischer Unterstützer in der Nähe bleibst?" Ich gebe einen leisen schnaubenden, lachenden Ton von mir. "Ich ein seelischer Unterstützer? Dann kennst du mich ja wohl schlecht!" Ich mache ebenfalls einen Schritt auf sie zu und sie weicht daraufhin ein paar Schritte zurück. Tja! Zufrieden setze ich einen überlegenden Gesichtsausdruck auf. "Glaub mir. Ich kenn dich besser als du denkst, Mister Eisklotz.", kontert sie ebenso flüsternd. Sie stubst mir zwar mit ihren Zeigefinger gegen meine Brust, geht aber sofort zurück, als ich ihr noch näher komme. "Das denkst aber auch nur du. Du kennst vielleicht eine Seit mehr von mir, als viele andere. Aber noch lange nicht alle." Amüsiert verfolge ich, wie sie in ein nachdenkliches Schmunzeln verfällt. "Ach ja!?" "Glaubst du mir etwa nicht?", frage ich sie, während ich weiter auf sie zu gehe und sie somit langsam nach hinten ausweichen muss ...

(Sicht Sakuras)

Sasuke kommt mir immer Näher und schaut mich fast schon herablassend an, aber irgendwie stört mich das nicht. Im Gegenteil, irgendwie muss ich deshalb wie doof lächeln, während mein Herz gefühlt Purzelbäume schlägt. Eigentlich hasse ich es, wenn ich nicht die Lage vollkommen im Griff habe und grade hat definitiv Sasuke hier das Ganze unter Kontrolle. Und ich lasse mich immer weiter zurückdrängen. Ich schnappe nach Luft, als ich auf einmal die kalte Wand an meinem Rücken spüren kann. Was um alles in der Welt tut er da?! Meine Sinne sind bis aufs Äußere geschärft. "Tja!" Sasuke scheint zufrieden mit der Lage zu sein und bleibt stehen und grinst mich überheblich an. Mir ist so als ob mein Herz jede Sekunde explodiert und das Atmen fällt mir schwer. Aber ich habe keine Ahnung ob ich grade rot bin, oder noch normal aussehe. Ich bin schlichtweg überfordert, denn soviel Nähe bin ich von Sasuke definitiv nicht gewohnt. Er beugt sich noch ein Stück nach vorne. Ich muss nach Luft schnappen. "Aber vielleicht solltest du mir ja glauben." Ich schlucke schwer, mein Hals ist staubtrocken. Er ist mir so verdammt nah. Jetzt wäre so ein Moment, in dem sich die Hauptrollen der ganzen High-School-Dramen küssen würden. Blitzt mir der Gedanke kurz durchs Gedächtnis und lässt mich noch unsicherer werden. Oh mein Gott, warum denk ich denn sowas?! "Hat es dir etwa die Sprache verschlagen?" Seine Stimme, nicht mehr als ein amüsiertes Säuseln. Ich habe Angst, dass er hört wie schwer ich atme und wie laut mein Herz schlägt. Also halt ich die Luft an und verschränkt demonstrativ meine Arme vor der Brust. Mir ist so verdammt heiß! Was ist das denn hier?! "Sieh einer an, dass man dich so schnell und einfach zum Schweigen bringen kann. Wer hätte das gedacht ... ?" Ich kann die Belustigung nicht nur in seiner

Stimme hören sondern auch in seinen Augen sehen. "Ich-", fange ich an, breche dann jedoch ab, als ich merke wie meine Stimme zitterte. "Du?", fragt er interessiert nach. Was mich denn hier für ein Drama draus? Ich atme noch einmal tief durch. "Ich-" "Oi, Sasuke!" In diesem Moment kommt Naruto um die Ecke geschossen und seine Augen werden sofort groß und ein süffisantes Grinsen schleicht sich auf seine Lippen, als er uns sieht. "Störe ich euch etwa bei etwas bestimmten?" Ich will aus Reflex Sasuke sofort von mir stoßen. Doch er geht bereits ein paar Schritte zurück und steckt wie üblich seine Hände in die Hosentaschen. "Nein, im Gegenteil, Sakura wollte nur wissen, was du Hinata gefragt hast. Und da war ich nur so nett und habe mit ihr gewartet." Naruto zieht ein wissendes Gesicht. "Ich verstehe ... Du bist ja auch immer so nett zu deinen Mitmenschen.", ein seltsamer Blickwechsel folgt. Ich habe zwar keine Ahnung was grade abgeht, aber zwischen mir und Sasuke ist erstmal ein sicherer Abstand. Ich nutze die Gelegenheit und atme tief durch. Und mein Herzschlag reguliert sich langsam wieder runter, während sich die beiden versuchen, sich durch ihre Blicke gegenseitig zu erdolchen. Nach einer gefühlten Ewigkeit, entzieht sich Naruto dem Blickduell. "Da es dir Sasuke anscheinend nichts verraten hat und dich auch sonst nichts weiteres gefragt hat.", er wirft dem Angesprochenen einen nicht deutbaren Blick zu, "Kann ich dir ja verraten was ich Hinata gefragt habe." Während er am Anfang noch deutlich gegen Sasuke austeilt hat, grinst er am Ende wie ein scheinheiliger Engel vor sich hin. "Ähm, okay!", versuche ich ihn aus seiner Traumwelt wieder zurück zu holen. "Na, ich habe sie die Fragen aller Fragen gestellt!" Immer noch verständnislos sehe ich ihn an. Sind sie jetzt etwa zusammen? "Okay? Und welche?", frage ich ratlos nach, als der Blondshopf nicht von allein weitererzählt. "Naja, natürlich ob sie mit mir auf das Sommerfest will! Also im Klartext, habe ich sie auf ein Date eingeladen!" Stolz auf sich, klopfte er sich auf die Brust. Erstaunt sehe ich ihn an. "Und weißt du was? Sie hat ja gesagt! Tja, ich habe es geschafft Hina zu fragen aber Sasuke ha-", Weiter kommt Naruto mit erzählen nicht, da er einen heftigen Schlag auf den Hinterkopf bekommt. "Was fällt dir ein?", zischelt Sasuke auf einmal, fast schon drohend. Die Stimmung ist von einem Moment auf den anderen wie umgeschlagen. Ich fühle mich unwohl und überflüssig. Mir jagt ein eiskalter Schauer über den Rücken, als die beiden anfangen sich erneut anzustarren. Langsam gehe ich rückwärts, bis ich an der Ecke angekommen bin. Sofort drehe ich mich um und renne in den angrenzenden Gang. Ich glaube, ich lasse die Beiden das unter sich klären. Was auch immer die für ein Problem haben ...

## Kapitel 29: Das geheime Treffen der Kirschblüte

(Sicht Sakuras)

Ich glaube, ich lasse die Beiden das unter sich klären. Was auch immer die für ein Problem haben ...

(Sicht Sasuke's)

"Jetzt ist sie abgehauen!", mault mich Naruto vorwurfsvoll an. "Richtig so!", erwidere ich aufgebracht. Was fällt ihm denn auch ein? "Was ist denn daran richtig, Sasuke? Du wolltest sie doch fragen ob si-" "Gottverdammte, Naruto! Wie oft soll ich dir denn noch erklären, dass ich sie nicht fragen werde!?" Ich koche vor Wut fast über. Was läuft denn bei ihm schief, dass er das einfach nicht rafft? Seit Samstag sitzt er Neiji und mir im Nacken, uns eine Begleitung zu suchen. Verächtlich schaue ich ihn an. Und jetzt hätte er Sakura fast aufgetischt, das ich sie hätte fragen wollen, ob sie mit mir zum Sommerfest gehen will. Trotzig verschränkt der Idiot seine Arme und schaut mich provokant an. "Wen willst du denn sonst fragen? Etwa Karin?" Für einen kurzen Moment bleibt mir tatsächlich die Sprache weg. Karin?! Das meint dieser Volltrottel doch nicht Ernst? Wie weit soll ich denn noch sinken?! Aber ich lasse mich nicht weiter auf Narutos Spielchen ein. Also fasse ich mir an die Stirn und erwidere mit möglichst ruhiger Stimme: "Naruto ... Du solltest es dir echt nicht mir mir verscherzen. Klar? Und wenn du mir noch einmal so ne sinnlose Frage stellst, kannst du sehen wo du bleibst! Aber um dir diese eine letzte dämliche Frage noch zu beantworten: Ich werde weder mit Sakura, schon gar nicht mit Karin oder sonst wem als weibliche Begleitung zum Sommerfest gehen." Ich warte auf Narutos Reaktion, die jedoch eine Weile ausbleibt. Bevor er leicht schluckt und nickt. "Okay, habe ich verstanden." Eine drückende Stille legt sich über uns, bis sie das Klingeln zur Stunde unterbricht. Wortlos gehen wir zum nächsten Unterricht. Aus dem Augenwinkel heraus kann ich sehen, dass Naruto sich das Ganze vorhin zu sehr zu Herzen genommen hat. Also stoße ich ihn mit dem Ellenbogen leicht an. Sofort schnellt Narutos Kopf zu mir rüber und auf seine Lippen malt sich ein immer breiter werdendes Grinsen. Ich seufze kopfschüttelnd, er hat mein 'Freidensangebot' also verstanden. Und wenige Sekunden später, quatscht er auch schon wieder munter drauf los ...

(Sicht Sakuras)

So ein Dreck! So schnell wie ich kann, renne ich in die Sportumkleide. Jetzt muss ich mich beim Umziehen auch noch beeilen. Die Anderen haben sich schon zum Ende hin der großen Pause umgezogen, als ich erstmal bis zum anderen Ende der Schule, meine Sporttasche aus dem Spind zu holen, musste. Um dann erneut über den gesamten Schulhof zu, um zur Sporthalle zu kommen. Leicht schnaufend stoße ich nach dem Umziehen zu den Anderen, welche sich bereits vor dem Sportplatz versammelt haben. Temari begrüßt mich schon vom Weitem winkend. "Mensch, wo hast du denn gesteckt?", will Ino sofort wissen, kaum als ich bei ihnen stehe. Kurz überlege ich, ob ich den dreien sofort die Wahrheit erzählen soll. Aber allein bei den Gedanken an die letzte Pause, wird mir warm. "Sag schon!", drängelt nun auch Tenten. Ich zögere, vielleicht lieber später. "Nichts weiter. Ich habe mich nur mit Hinata verquatscht." Tu ich die Sache vorläufig schnell ab. Temari will grade das Wort ergreifen, als Anko Sensei los donnert. "Wenn ihr vier euch weiter unterhalten wollt! Dann bitte laut,

unswar vor der gesamten Klasse beziehungsweise Mädchengruppe! Wir wollen schließlich alle den neusten Tratsch und Klatsch erfahren!" Augenblicklich verstummen nicht nur wir, sondern auch das restliche Getuschel. Anko zeigt ausschweifend auf den Sportplatz, wo Guy Sensei bereits mit den Jungs endlose Runden dreht. "Wenn ihr nicht ausgelastet genug seit, können wir euch Quatschtanten gerne ein paar Runden mit Laufen schicken!" Als, wie erwartet, keine Antwort von uns kommt, dreht sie sich wieder um und geht in Richtung Weitsprunggrube. "Oh, wie ich diese olle Kuh hasse!", murmelt Tentens unzufrieden vor sich hin, während wir Anko folgend nachtrotten ...

"Was?!", diesmal bin ich die Diejenige die nach diesen Neuigkeiten rumschreit. Ich schaue die beiden Blondinen ungläubig an. Wie war das? "Ihr habt echt Shikamaru überredet, mit euch Beiden auf das Sommerfest zu gehen?!" Die beiden fangen an zufrieden zu Lächeln. "Tja, hättest du wohl nicht von uns gedacht!" Schließt Temari aus meiner Reaktion. Tentens klopf mir schmunzelnd auf die Schulter. "Glaub mir, so habe ich auch geguckt, als sie mir das erzählt haben." "Wow, damit hätte ich ja jetzt mal gar nicht gerechnet.", antworte ich, nachdem einige Zeit vergangen ist. "Tja, wir haben jetzt einfach ein Date mit der Faulheit in Person.", quietscht Ino glücklich. Ich kann nur Lachen, das hätte ich tatsächlich nicht für möglich gehalten. Shikamaru zu sowas zu bewegen und dann auch noch in weiblicher Doppelbegleitung. Doch im selben Moment wird mir bewusst das die beiden einen Partner zum Sommerfest haben, genauso wie Hinata. Was ist wenn ich als einzige alleine dort aufkreuze? Ich schaue zu Tentens. "Hast du etwa auch schon eine Begleitung oder eine in Sicht?" Sie lacht, aber es hört sich irgendwie gezwungen an. "Naja, nein nicht wirklich." mir einer kurzen Handbewegung, hält sie das Thema von ihrer Seite aus als beendet. Während die Blondine schon wieder über die Mode der 11. Klässlerinnen reden, schaut Tentens, nach meiner Frage, irgendwie betreten zur Seite. Habe ich sie etwa mit der Frage verletzt? Oder hat sie Angst das sie alleine aufs Fest muss? Ich meine selbst wenn, hat sie doch immer noch mich ... Wohin starrt sie denn eigentlich so lange. Ich folge ihrem Blick und sehe wie die Jungs aus der c grade Sporthalle verlassen. Das ist doch Sasuke seine Klasse. Ungewollt oder wohl er unbewusst halte ich heimlich nach Sasuke ausschau. Heilige Scheiße, warum um alles in der Welt mache ich den schon wieder sowas? Ein Glück, das keiner Gedankenlesen kann. Und kaum habe ich an ihn gedacht, tritt er auch schon ins Freie. Unauffällig beobachte ich ihn. Gott, ich komme mir vor wie ein Stalker. Wenig später folgen die restlichen Jungs seiner Clique. Mir fällt auf das Tentens vor allem Neiji mustert. Da fällt mir ein, könnte es etwa sein, dass ...

(Sicht Sasuke's)

"Alter, ich sterbe gleich. Ich spüre schon wie mir das ganze Wasser aus dem Körper gezogen wird.", jammert Naruto überdramatisch. "Leider stirbst du nicht so schnell!", antwortet Neiji miss mutig, während er dem Blondschoopf eine Wasserflaschen entgegen wirft, die er gekonnt fängt. "Hey, was soll denn das 'leider'?!" Und schon geht der nächste Protest von Naruto aus los. Seufzend lehne ich mich an die Sporthallenwand und trinke selber ein Schluck Wasser, während ich sie das sinnlose Thema weiter ausdiskustieren lasse. Wir hatten grade ne Doppelstunde Sport, und anscheinend hatte die 9a und 9b vor uns Sport, da Sakura vorher aus den Umkleiden kam. Warum ist mir sowas noch nie vorher aufgefallen? Obwohl, wahrscheinlich ist die bessere Frage ist: Warum fällt mir sowas zur Zeit überhaupt auf? "Oi, Erde an Sasuke!?" Reißt mich Naruto aus den Gedanken, als auch Shikamaru grade um die Ecke biegt. "Hm?" "Gehst du überhaupt auf das Sommerfest?" Ich sehe ihn verständnislos

an. "Ja? Warum denn nicht?" Ich habe eine ungute Vorahnung, in welche Richtung dieses Thema schon wieder geht. Naruto kratzt sich gespielt unwissend am Kopf. "Naja, weil du doch keine Begleitung hast." Am liebsten hätte ich in seine unschuldige Fresse geschlagen. Aber ich reiße mich mit einem Räuspern zusammen. Doch bevor ich das Wort ergreifen kann, kommt der Hyyuga mir zuvor. "Naruto...", seine Stimme ist bereits in einem relativ drohendem Stimmtone. "Man kann auch sehr gut ohne ein Mädchen als Begleitung, sondern einfach nur mit seinen Freunden, auf so ne Veranstaltungen gehen. Und wenn du noch einmal das Thema ansprichst, setzt was! Klar soweit?" Ich muss augenblicklich Lächeln, als ich sehe wie Naruto nur stumm den Kopf einzieht und nur leicht nickt. Zwei Mal an einem Tag so zurecht gewesen zu werden, sollte sich selbst in das Gedächtnis eines Idioten einbrennen können. Woraufhin man nur noch hoffen kann das er die richtigen Schlüsse zieht und das Ganze auf sich beruhen lässt. Als ich jedoch Neijis Gesicht sehe, vergeht selbst mir das Grinsen. Er hat heute einen verdammt schlechten Tag. So entnervt und gereizt war er schon lange nicht mehr ...

Natürlich konnte es Naruto nicht lassen, Neiji weiter auf die Palme zubringen. Und was hat er jetzt davon? Er muss von Schwester Tsunade versorgt werden. Und dann mit Neiji zum Direktor, da sich die beiden eine filmreife Prügelei, mitten auf dem Schulhof geliefert haben. Ich seufze und schaue zu Neiji, der neben mir im Wartezimmer sitzt. Im Gegensatz zu Naruto hat er augenscheinlich fast nichts abbekommen. Seine langen Haare sind nur zerzaust und wie seine Kleidung verdreckt. Naruto hat mehrere Schrammen im Gesicht und sich beide Knien aufgeschürft. Noch einmal seufze ich, als Naruto leicht humpelnd und mit mehreren Pflastern bestückt aus dem Krankenzimmer, ohne Neiji oder mich zu beachten, geht. Shikamaru kommt wenige Sekunden später ebenfalls auf dem Zimmer. "Aaije ... ", stöhnt er. Ich sehe ihn fragend an. "Hat er sich schlimm verletzt?" Er schüttelt seinen Kopf, bevor er uns schief grinsend anschaut. "Aber sein Stolz hat ganz schön gelitten. Ich meine, die Niederlage war ja wohl mehr als eindeutig.", erwidert er dann mit einem Seitenblick auf Neiji. Dieser steht auf und fährt sich etwas fahrig durch die Haare. "Ich habe einfach die Kontrolle verloren. Ich bin froh das ich mich noch einigermaßen beherrschen konnte und Naruto nicht noch schlimmer zugerichtet hab." Ich kann ihm nur zustimmen. Naruto könnte es noch weit aus schlechter gehen. Ihm Gegensatz zu ihm hat er sozusagende Kampferfahrung. Denn Neiji hat die Karate-Fähigkeiten seines Vaters geerbt. Dieser hatte zu Lebzeiten den schwarzen Gürtel und leitete zusammen mit Hinatas Vater, beziehungsweise seinem Zwillingbruder, eine der besten Karateschulen des Landes. Neiji setzt sich langsam in Bewegung. Schuldbewusst sieht er drein. "Dann gehe ich mich mal verantworten." Noch bevor ich etwas dazu sagen kann, setzt sich Shikamaru in Bewegung. "Keine Sorge ich gehe mit, wir kriegen das schon geregelt." Damit sind alle drei verschwunden und ich sitze zurückgelassen im Wartezimmer. Ich rümpfe über diese Tatsache nur meine Nase und schlendere schließlich durch, die bereits leeren, Schulgänge, zu meinem Spind und hole mein Helm. Ich will grade raus zu den Parkplätzen gehen, als ich Sakura wieder zurück auf den Schulhof rennen sehe. Was will sie denn noch in der Schule? Sie scheint echt in Eile zu sein. Fragend sehe ich ihr nach, wie sie ins Schulgebäude geht. Und gebe viel zu schnell dem plötzlichen Drang nach, ihr zu folgen. Ich kann ihre Schritte durch die Gänge hallen hören und bleibe auf sicherem Abstand hinter ihr. Gott, was mache ich hier denn eigentlich? Ich stelle ihr einfach nach!? Scheiße, ich verhalte mich wie ein alter Perverser! Nachdem ich kurz stehen geblieben bin um im inneren diese ganze Situation auszuwerten, folge ich ihr trotzdem weiter. Auf einmal bleibt sie stehen.

Aber ich kann weitere Schritte, von der anderen Seite des Ganges, näher kommen hören. Sie trifft sich mit jemanden?! Ich widerstehe dem aufkeimenden Gefühl einfach um die Ecke zu gehen, oder wenigstens einen Blick zu riskieren. Ich muss schlucken. Als die Person fast bei Sakura zu sein scheint, da sich das Schrittempo verlangsamt. Wer verdammt nochmal ist das?! Ich stehe unter ungewohnter Anspannung. Warum interessiert es mich den bitteschön so sehr, mit wem sie sich trifft? "Hi!", sagt Sakura fast schon schüchtern, als die Person neben ihr endgültig stehen bleibt. "Hi, Sakura!" Mir stellen sich gefühlt alle Nackenhaare auf, als ich erkenne wem diese Stimme gehört. Was zur Hölle ...

## Kapitel 30: Das "Date" der Kirschblüte

(Sicht Sasukes)

"Hi, Sakura!" Mir stellen sich gefühlt alle Nackenhaare auf, als ich erkenne wem diese Stimme gehört. Was zur Hölle ...

Diese Stimme gehört eineindeutig diesem Lee aus der 10.! Warum trifft sich denn Sakura ausgerechnet mit dem? Hat er nicht schon genug mit ihr letzten Freitag geflirtet?! Ich stehe wirklich so kurz davor einfach um die Ecke zu gehen. Aber warum sollte ich da einschreiten? Ich erstarre in meiner Bewegung. Was geht mich das an? Wenn Sakura sich mit diesem Volltrottel abgeben will, dann ist das ihre Entscheidung. Ob mir das passt oder nicht. Ich drehe mich augenblicklich auf dem Absatz um und renne zum nächstbesten Ausgang. Scheiße! ...

(Sicht Sakuras)

Verwundert höre wie sich jemand schnell hinter der Ecke entfernt. Was oder wohl eher wer war das? Spioniert uns etwa jemand nach? Panik steigt in mir auf. Lee scheint das Geräusch anscheinend auch gehört zu haben, denn er sprintet schnell zur Ecke. Plötzlich stockt er einen Moment in der Bewegung und ein seltsamer Glanz erfüllt für einige Sekunden seine Augen. Ehe er sich mir wieder schulterzuckend zuwendet. "Konntest du erkennen wer es gewesen ist?", frage ich sofort nach. Aber er schüttelt nur den Kopf. "Nein. Ich war zu langsam, ich habe keinen mehr gesehen." "Schade, ich hätte gerne gewusst wer uns da aufgelauert ist. Ich meine, ein normaler Schüler kann es nicht gewesen sein. Der hätte sich uns ja zu erkennen gegeben, anstatt wegzurennen.", murmle ich vor mich hin. Lee nickt zustimmend. "Jap, deshalb habe ich ja auch nachgeschaut." Ich fühle mich irgendwie unwohl und ich weiß nicht was ich zu ihm sagen soll, weder in der jetzigen Situation noch generell. Eigentlich weiß ich noch nicht mal wirklich warum ich hier bin. Lee hat mich letzten Freitag einfach nur gebeten nächsten Dienstag, also heute, nach der 8. Stunde hier her zu kommen. Und das habe ich gemacht, obwohl ich es fast schon vergessen hatte und schon halb aufm Nachhauseweg war. Wenn ich es mir so recht überlege, ist die Lage in der ich mich befinde, nicht grade die vertrauenswürdigste. Ich meine, alleine mit einem Jungen in einer schon fast leeren Schule? "Kommst du?", reißt mich Lee aus den Gedanken und lächelt mir sanft zu. Nein, ich brauche echt keine Angst haben, Lee ist wirklich nett. Also nicke ich ihm, als Antwort zu und folge ihm durch die Schulgänge, bis hin raus aus dem Schulhof. "Ähm, Lee?", frage ich unsicher nach, als wir auf die Parkplätze zusteuern. "Ja?", fragt er mich, fröhlich grinsend. "Wohin gehen wir denn?" Er bleibt vor einem Moped stehen, an welchem zwei Helme hängen und ich habe da so eine gewisse Vorahnung. "Die Frage ist nicht 'Wohin gehen wir denn?' sondern: Wohin fahren wir denn?", neckisch schaut er mich an. Und löst damit ein seltsames Gefühl in mir aus, aber es ist nicht unbedingt schlecht, sondern einfach nur seltsam. Ich bin mir unsicher. Soll ich mich auf das Spiel einlassen? Ich räuspere mich. Warum eigentlich auch nicht? "Weiß ich nicht, du hast ja alles vorbereitet.", grinse ich ihm dann genauso entgegen. "Tja, wenn du es nicht errätst ist es wohl eine Überraschung!" Lächelnd hält er mir den Helm entgegen. Ich zögere einen Moment, doch dann nehme ich ihn an. Was soll schon schief gehen? Ich stülpe mir den Helm über, während sich Lee bereits aufs Moped schwingt. Er kloppft auf den noch vorhandenen Platz hinter ihm. "Setz

dich!" "Okay.", schwungvoll hebe ich das eine Bein über das Moped, zu spät wird mir bewusst, das ich einen Rock trage. Entsetzt weiten sich meine Augen und mir steigt die Schamesröte ins Gesicht. Sofort wende ich ihm meinen Blick zu. Hat er etwas gesehen?! Bitte, bitte nicht! Aber eine leichte Röte liegt auf seinen Wangen. "Ich habe nichts gesehen." Sagt er sofort und setzt sich abfahrbereit hin. Dennoch weiß ich genau, dass er gelogen hat. Aber ich belasse es dabei. Einach das Thema übergehen, Sakura. Rede ich mir schnell noch Mut zu, bevor ich den Gedanken beiseite schiebe. Er startet den Motor, doch bevor er Gas gibt, schaut er noch einmal zu mir hinter. "Es wäre besser wenn du deine Arme um mich legst. Auch wenn das jetzt mit den Rucksäcken etwas uncomfortabl ist. Es ist zu deiner Sicherheit. Nicht das du mir während der Fahrt verloren gehst. Das würde ich mir nicht verzeihen." Meint er schmunzelnd. "Weiß ich doch selber!" Ich strecke ihm Spaßeshalber die Zunge raus, bevor ich meine Arme um ihn lege. Er lacht und fährt mit einem Ruck los. Wie verlassen im gemäßigten Tempo den Schulhof und fahren Richtung Westen. Ich lege meinen Kopf auf Lees Rucksack ab, etwas unbequem aber okay. Ich schließe meine Augen und genieße einfach die angenehm, kühlende Luft auf meiner Haut ...

Ich weiß nicht wie lange wir fahren, aber es fühlt sich viel zu kurz an, als Lee stoppt. "So, da wären wir." Mit einer ausschweifenden Geste zeigt er über eine versteckte Bucht, die leichte Nachmittagssonne spiegelt sich im See, während die Grillen zirpen und es gut nach dem angrenzenden Wald riecht. "Wow, Lee das ist ja der Hammer!" Ich schaue mich um. "Ja oder? Und du wirst staunen, wenn du hörst wo wir sind!" Stolz grinst er mir entgegen, während ich bewusst vorsichtiger vom Moped absteige und den Helm abschnalle. "Na dann, hau mal raus!" "Wir sind am Konoha-Badesee, bloß am gegenüberliegenden Ufer." Ich strengte mich an, etwas an der sehr weit entfernten, gegenüberliegenden Seite zu sehen. Und ich erkenne tatsächlich unseren Badestrand. "Das ist echt krass. Danke!" Verlegen kratzt sich Lee am Kopf. "Dafür brauchst du mir doch nicht zu danken!" "Doch natürlich!", lache ich ihm entgegen. Schnell streife ich mir meine Schuhe und Socken von den Zehen und renne runter zum See. "Pass auf, der Hang ist recht locker!", ruft mir Lee hinterher. Doch da ist es schon zu spät, ich stolpere und falle. Zuerst bin ich geschockt, weil ich einfach den Hang weiter runter rolle anstatt liegen zu bleiben. Doch als ich unten am seichten Strand angekommen bin, bekomme ich einen Lachanfall. Ich sehe wie Lee besorgt zu mir geeilt kommt. Verdutzt kniet er sich neben mich hin, während ich immer noch lachend unten im Sand liege. Er fängt an in mein Lachen mit einzustimmen und ich setze mich zu ihm hin. Langsam ebbt unser Lachen wieder ab und wir sitzen einfach nur still grinsend nebeneinander. "Schade das wir unsere Badesachen nicht mithaben." Durchbricht Lee die Stille. Ich lehne mich ein Stück zurück. "Das ist deine Schuld, du warst schließlich der Planer hier!", lache ich. Lee schmunzelt. "Das stimmt wohl. Aber, ", er setzt sich auf und klopft sich den Sand von der Hose und hält mir die Hand hin, "ich habe da noch was anderes geplant!" Lächelnd nehme ich seine ausgestreckten Hand an und lass mich hochziehen. Neugierig schaue ich ihn an. "Na darauf bin ich ja schonmal gespannt!" Ohne meine Hand loszulassen zieht er mich quasi den Hang wieder hoch. Es ist absolut ungewohnt, das ich mit irgendeinem Jungen Händchen halte. Was mach ich hier eigentlich? Kommt mir wieder die Frage in den Sinn. Ich bin hier allein mit einem eigentlich Fremden und dazu mitten im Nirgendwo. Ich ziehe meine Hand schnell zurück. Etwas verwirrt schaut er mich an. "Alles gut?", besorgt sieht er mich an. Ich fahre mir durch die Haare und bringe ein Lächeln wieder auf meine Lippen. "Ja. Ich habe bloß unglaublichen Durst!" Triumphierend schaut er mich an. "Tja, dann wir dir meine Überraschung gefallen." Ich schmunzle. "Na, das hoffe ich doch." ...

Ich sitze oben am Hang und sehe auf den See hinaus. "Lee?" "Jap?", fragt er mich. "Schon fertig?" Frage ich, ohne mich umzudrehen nach. Lee meinte das ich mich erst umdrehen dürfte, wenn er fertig mit dem Vorbereiten ist. "Ja, also warte noch einen kleinen Moment." "Okay, ich verdurste hier nämlich gleich." Zufrieden schaue ich wieder auf den See, als ich ein belustigtes Schnauben von Lee höre. Ich habe die letzten Minuten über dieses Treffen mit Lee nachgedacht. Und habe mich wirklich gefragt, ob das hier ein Date ist. Ich meine irgendwie schon, oder? Ich hätte ja am liebsten Temari und Ino zu Rate gezogen aber die beiden sind heute nach Otokakure shoppen gefahren, bis spät in die Nacht. Und Tenten, auch wenn sie sowieso nicht den besten Rat hätte, hat heute Handyverbot wegen zuspät kommens. Und Hinatas Nummer habe ich, durch mein neues Handy noch nicht wieder. Außerdem ist hier der Empfang nicht der Beste."Hey, bin fertig.", flüstert mir Lee plötzlich ins Ohr. Erschrocken schlägt mein Herz gleich ein paar Takte schneller. Nach dem ich mich von dem kurzen Schock erholt habe, schlage ich ihm leicht gegen den Arm. "Man, erschreckt mich doch nicht so." Lee bricht in ein herzliches Lachen aus und reibt sich den Arm. "Sorry, werde ich mir merken." Mein Lächeln kehrt wieder zurück und ich stehe auf. "Na dann. Ich bin gespannt was die Überraschung ist." "Schließ deine Augen." Wie gehießen schließe ich sie und spüre wie mich Lee am Handgelenk hinter sich herführt. "So, Tada. Du kannst deine Augen wieder aufmachen." Vorsichtig öffne ich meine Augen. "Wow, das ist ja mal mega süß!" Vor unseren Füßen liegt eine voll ausgestattetes Picknick mit Brötchen, Snacks und Getränke. Zudem hat man einen super Blick auf den See. Stolz sieht er mich an, bevor er sich etwas verlegen am Kopf kratzt. "Freut mich das es die gefällt." "Natürlich gefällts mir. Was ist das denn für eine Frage?! "...

Glücklich sitze ich neben Lee und nehme mir noch einen Schluck von der leider etwas warmen Cola. Ich schaue ihn zufrieden an. "Das war echt eine wundervolle Idee. Ein Picknick am See." "Mit Sonnenuntergang.", ergänzt er mich süß anlächelnd. Ich grinse. Tatsächlich fängt die Sonne mittlerweile langsam an unter zu gehen. Ich höre das Zischen einer Bierflasche, die Lee öffnet. Etwas irritiert schaue ich ihn an. "Wenn du jetzt Bier trinkst, wie willst du denn dann Moped fahren?" Lee grinst mich nach einem langen Schluck aus der Flasche an. "Ach sei doch nicht so streng. Nach einem Bier kann man doch noch sicher und problemlos fahren, keine Sorge. Willst du nicht auch ein Schluck?" Fragend hält er mir das Bier hin. Überrascht sehe ich ihn an. "Ich soll von deinem Bier trinken?" Er zuckt mit den Schultern. "Sicher du kannst, außer wenn du nicht möchtest." Ich schlucke. Klar, habe ich schon mal ein bisschen Alkohol getrunken und auch schon Bier gekostet, meine Jugendweihe hatte ich ja schließlich auch schon. Aber dennoch ... Ich zögere, bevor ich dann doch die Flasche ergreife. "Wie gesagt, du musst es nicht kosten. Es war schließlich nur ein Vorschlag meinerseits." Zieht Lee meine Aufmerksamkeit wieder auf sich. Ich überlege noch eine Sekunde bevor ich einen Schluck nehme. Das Bier ist deutlich kühler als die Cola und viel erfrischender, selbst im Geschmack. "Und?", fragend sieht er mich an. "Schmeckt unerwartet gut." Gebe ich ihm dann meine ehrliche Antwort. "Unerwartet? Bier schmeckt doch immer gut. Wenn du willst kannst du ein eigenes haben.", er zieht aus seinem Rucksack noch eine weitere Flasche hervor. Nach kurzem Überlegen nicke ich leicht beschämt ...

(Sicht Sasuke's)

Gelangweilt liege ich im Bett und starre gegen die Decke, auf der die Baumschatten, von der langsam untergehenden Sonne sich abzeichnen. Durchs offene Fenster kann ich den Wind und die Grillen zirpen hören. Wie langweilig kann ein Tag noch

sein? ... Ich stehe seufzend auf und gehe zum Fenster. Es gibt noch nicht mal Hausaufgaben, die ich aus Langeweile machen könnte. Und auf zocken oder fernsehen habe ich auch kein Bock. Lustlos stecke ich mir eine Zigarette an, während ich mich auf den Fenstersims setze. Gedankenverloren schaue ich dem Rauch beim Verschwinden zu. Vater ist schon wieder bei einem Geschäftstermin und Mum trifft sich mit irgendwelchen Freundinnen. Also bin ich wiedermal allein zu Hause ... Wie aus dem Nichts kommen plötzlich wieder die Gedanken an Sakura hoch. Immer diese Nervensäge. Jetzt habe ich nicht mal mehr Ruhe vor ihr, in meinen eigenen Gedanken ... Aber mal im Ernst. Warum hat sie sich mit diesem Vollidioten getroffen? Hat sie nichts besseres zu tun? Nein, nicht schon wieder das! Ich versuche an etwas anderes zu denken. Doch zu schnell kehre ich wieder zu diesen Gedanken zurück ... Ob sie wohl noch mit Lee zusammen ist oder schon zu Hause? Und was haben die Beiden noch in der Schule gesucht? Ich meine, was will der überhaupt von ihr? Was soll das Ganze? Entnervt drücke ich die erst halbgerauchte Zigarrete auf der Fensterbank aus. "Verdammt ...", das macht mich noch verrückt ... Plötzlich höre ich wie ein Auto auf den Vorderhof einfährt. Verwirrt brauche ich eine Sekunde um diese Situation einzuordnen. Stimmt ja, Itachi wollte heute noch kommen. Ich stoße mich unmotiviert von der Fensterbank ab und gehe runter, um ihm die Haustür zu öffnen ...

(Sicht Sakuras)

Ich trinke den letzten Rest meines zweiten Bieres aus. Ich glaube soviel habe ich noch nie getrunken. Aber mir geht's erstaunlich gut, dafür was ich so von Anderen gehört habe. Eigentlich habe ich sogar gar keine Probleme. Wäre ja auch peinlich vor Lee gewesen. "Kannst du mir noch die Flaschen bringen?", höre ich ihn vom Moped her fragen. Ich schnappe mir die drei Flaschen. Lee hatte auf Rücksicht, dass er noch fahren muss, kein zweites Bier getrunken. "Hier." "Dankeschön." Er packt sie zu den restlichen Picknicksachen in seinen Rucksack. "So ... ", zufrieden klopft er sich die Hände ab. "Wollen wir uns noch ein bisschen an den Strand setzen, bevor wir losfahren?" "Klar!", begeistert fange ich an den Hang runter zu rennen. Jedoch diesmal deutlich bedachter und langsamer, als beim ersten Mal. "Ich sehe du lernst.", lacht Lee, nachdem er sich wenig später zu mir setzt. "Natürlich." Schweigend sehen wir uns den langsamen aber bereits recht fortgeschrittenen Sonnenuntergang zu. "Weißt du was?", unterbricht Lee erst nach einiger Zeit die Stille. Fragend sehe ich ihn an. "Was denn?" Er wendet mir ebenfalls seinen Blick zu. "Das ist der schönste Nachmittag, den ich seit sehr, sehr langer Zeit habe. Und ich bin verdammt froh ihn mit dir verbringen zu dürfen." Etwas überfordert aber geschmeichelt, streiche ich mir eine Haarsträhne hinters Ohr. "Ähm danke. Das war wirklich sehr schön, mit dir ähm Zeit zu verbringen." "Wenns dir auch gefallen hat, können wir das gerne nochmal wiederholen." "Klar, sehr gerne.", stimme ich ihm sofort und ohne zu überlegen zu. Peinlich berührt, dass ich so überstürzt reagiert habe, schaue ich zur Seite. "Hey?" Ich spüre plötzlich Lees Hand an meinem Kinn und wie diese sanft meinen Kopf wieder in seine Richtung dreht. Als wir uns so anschauen, wird mir erst bewusst wie nah wir uns überhaupt sind. Nach dieser Erkenntnis fängt mein Herz sofort an verrückt zu spielen. Und meine Hände fangen an zu schwitzen, als Lees Bein bei einer kleinen Bewegung meins berührt und daraufhin auch seine andere Hand wie zufällig meiner näher rutscht. Augenblicklich ziehe ich zischend die Luft ein, als er mir noch näher kommt, seine Augen jedoch starr auf meine fixiert sind. Ich kann mich gefühlt nicht mehr bewegen, wie festgefroren versuche ich etwas gegen die Starre zu machen. Doch es kommt nur ein geflüstert, kaum hörbares "Lee..." heraus. Es ist als ob mein Herz gleich

explodieren würde. Verdammt! Er ist mir viel zu nah! Viel, viel zu nah! Eine Gänsehaut überfährt mich als ich bereits Lees warmen Atem auf meinen Lippen spüren kann. Ich fange an schwer zu atmen, während ich weiterhin wie gebannt in seine Augen starre. Und plötzlich spüre ich wie seine Lippen leicht gegen meine drücken. Ich merke wie meine Augen immer größer werden, während seine mittlerweile geschlossen sind ...

## Kapitel 31: Das "Date" der Kirschblüte 2

(Sicht Sakuras)

Und plötzlich spüre ich wie seine Lippen leicht gegen meine drücken. Ich merke wie meine Augen immer größer werden, während seine mittlerweile geschlossen sind ...

Wie in verzögerte Reaktion beginnt mein Körper sich erst wieder zu regen, als Lees Kuss fordernder wird. Es passiert so schnell, dass ich gar nicht genau realisieren kann, was ich selbst getan habe. Plötzlich stehe ich schwer atmend da und starre Lee verstört an, während er sich einfach nur die Wange hält. Ich habe ihm eine verpasst! Verwundet schaut er mich an. "Sakura was ist lo-" "SPINNST DU MICH EINFACH SO ZU KÜSSEN?!", schreie ich außer mich und höre mich in meinen eigenen Ohren fremd an, während mein Herz droht mir aus der Brust zu springen. Was habe ich getan?! Ohne ihn noch einen weitem Blickes zu würdigen, drehe ich mich um und fange an zu rennen. Egal wohin! Einfach nur weg! "Sakura?", kann ich Lee mir hinterher rufen hören. Scheiße, scheiße, scheiße! Ich komme an meinen Sachen vorbei und versuche sie zu schnappen. "SAKURA?!" Diesmal kann ich ihn deutlich lauter hören. "Scheiße!", keuche ich und schnappe mir nur meinen Rucksack und lasse meine Schuhe und Socken liegen. "SAKURA?!" Er muss verdammt nah hinter mir sein! Sofort renne ich so schnell wie ich kann. Ich muss hier weg! Unbedingt! "HEY, WARTEN!!" So schnell ich kann flüchte ich in den angrenzenden Wald. Meine nackten Füße tun auf dem harten Waldboden verdammt weh. Aber ich kann nicht aufhören wegzurennen. Wie getrieben von dem Gedanken der Angst, hören meine Beine nicht auf zu rennen. "Sakura?! Wo bist du?!", kann ich es deutlich leiser hören. Trotz der Dämmerung, ist der Wald nicht Schutz genug. Plötzlich stolpere ich über eine Wurzel und falle einen leichten Abhang hinunter. Verdammt! Keuchend bleibe ich auf dem Boden liegen. Kraftlos versuche ich meinen Atem wieder halbwegs unter Kontrolle zu bringen. "Sakura?! Bitte komm her!" Die Stimme scheint immer noch weiter weg zu sein. Vielleicht findet er mich den Abhang hierunter nicht. Hoffnung schöpfen, krieche ich möglichst lautlos zu einem relativ dicken Baumstamm und versuche mich dahinter zu verstecken. "Sakura, lass uns darüber reden okay?!" Er scheint näher zu kommen! "Sakura bitte! Es wird bald dunkel! Ich kann dich doch hier nicht irgendwo alleine lassen!" Nein er versucht dich nur zu locken! Rede ich mir selber ein. Ich schließe meine Augen und lehne mich, leise nach Atem ringend, an den Baum. Es vergeht eine gefühlte Ewigkeit bis Lee aufgeben zu scheint. "Verdammt Sakura! Es ist schon spät und es wird immer dunkler, wenn du jetzt nicht rauskommst muss ich alleine losfahren." Stille ... Ich schlucke ... "Noch ein letztes Mal: Komm jetzt oder ich muss ohne dich losfahren!" Stille ... "Scheiße! Du hast es nicht anders gewollt." Ich kann ihn fluchend immer weiter weg gehen hören. Erleichtert atme ich auf. Und doch warte ich, bis ich das ersehnte Mopedgeräusch auf der entfernten Straße vorbei ziehen höre. Langsam reguliert sich mein Herz auf eine normale Frequenz zurück. Scheiße man, war das knapp! Schwerfällig erhebe ich mich vom Boden und gehe langsam den Anhang hoch und finde auch nach kurzer Zeit aus dem Wald. Kaum bin ich raus, scheine ich erst jetzt einen klaren Gedanken fassen zu können, mein Adrenalinstoß ist endgültig vorbei. Ich klatschte mir augenblicklich gegen die Stirn. "Scheiße! Bist du dumm!?" Erst jetzt kommt mir wieder in den Sinn, dass ich keine Ahnung hab, wo ich bin. Dazu bin ich ganz allein und ohne Möglichkeit hier wieder wegzufahren. Scheiße!

Ich bin zwar Lee los aber jetzt bin ich in einer noch beschisseneren Lage. Und das wahrscheinlich nur wegen dem Bier! Hätte ich das nicht getrunken, wäre es nicht soweit gekommen. Nein, das stimmt nicht! Wäre ich erst gar nicht aufs Moped gestiegen ... "Oh mein Gott!" Was mache ich mir hier selbst für Vorwürfe? Es ist passiert und ich kann es nicht ändern. Ich trotte zu dem Picknickplatz zurück. Meine Schuhe und Socken stehen nicht mehr da. "Mist, er hat sie mit genommen." Verzweifelt lege ich mich auf den Boden. Was soll ich nur tun? "So ein Dreck ..." Mein Hirn zieht sich zu, ich fühle mich benommen. Plötzlich kommt mir der Einfall. Klar: mein Handy! So schnell ich kann, krame ich es aus meinen Rucksack und schalte es ein. Noch Akku und sogar schwaches Netz. Ein Glück! Bis mir einfällt, dass ich keinen erreiche. Verdammt, das kann doch nicht sein! Es ist fast 20 Uhr. Mum wird noch im Hotel arbeiten, da hat sie ihr Handy aus. Und Paps wird sein Handy in der Werkstatt auch nicht haben oder zumindestens nicht hören. Trotzdem versuche ich die Beiden aufzurufen. Aber wie erwartet ohne Erfolg. Wer könnte mich noch abholen? Tenten und Hinata erreiche ich nicht und Temari und Ino sind in einer anderen Stadt. Scheiße! Was soll ich nur tun? Ich habe von eigentlich keinem anderen die Nummer. Oder? Ich gehe schnell meine Kontakte durch. Meine einen Großeltern sind im Urlaub und meine restliche Verwandtschaft wohnt viel zu weit weg. Aber andere Nummern habe ich, seitdem ich mein neues Handy hab, noch nicht. Plötzlich fällt mir eine seltsame weitere Nummer auf. Warte was?! Sasuke? Tatsächlich steht bei den Kontakten mit S Sasuke. Ich muss in meinen vernebelten Gedanken nach dem Moment suchen, andem ich Sasuke's Nummer bekommen habe. Doch klar! Ich habe die Nummer von Jirayia bekommen. Ob er mich abholen würde? Ich meine, er hat doch auch ein Moped. Und schon haben meine Finger ihn einfach angerufen. Egal, jetzt gibt es kein Zurück mehr! Nervös halte ich mir das Handy ans Ohr, während die Umgebung um mich herum immer dunkler und dunkler wird. Es tutet und tutet. Verdammt! Bitte hebe ab, bitte- "Uchiha, Itachi?" ... "I-I-Itachi?", verwirrt wiederhole ich den Namen. Wie kann das sein? Ich schaue nochmals auf den Kontaktnamen. "Ja?", antwortet derjenige währenddessen, anscheinend auch etwas verwundert. Nein, da steht eindeutig Sasuke. Aber warum?- Plötzlich kann ich im Hintergrund des anderen Telefonierenden eine zweite, deutlich agressive, Stimme vernehmen. Dann eine Art Streiterei und schließlich: "Arghh! Verdammt, gib jetzt her! ... Hallo? Uchiha, Sasuke?!" ...

(Sicht Sasuke's)

Ich steige grade aus der Dusche als plötzlich mein Handy aus dem Nebenraum klingelt. Entnervt höre ich mir das gedämpfte Geräusch an. "Wer kann denn bitte so unpassend anrufen?!" Ich lasse es klingeln und trocken mich weiter ab. Wahrscheinlich eh nur Naruto. Wenns was wichtiges ist, kann er ja nochmal anrufen. Doch es klingelt und klingelt. "Alter ... der hat Nerven." Schnell ziehe ich mir meine Boxershorts drüber. Doch als ich ins Zimmer gehe, hat bereits Itachi abgehoben. "Ja?" "Hey!", fahre ich ihn an. Verwirrt sieht er sich um. "Was suchst du an meinem Handy!?", stampfend gehe ich in seine Richtung. "Na, wenn dich ein Mädchen anruft würde ich schon gerne wissen wer das ist.", antwortet er schmunzelnd. "Ein Mädchen?" Ich will mir das Handy schnappen, doch er zieht es weg. "Jap, also wer ist sie genau?" "Was geht dich das an?!", erneut greife ich ins Leere. "Arghh! Verdammt, gib jetzt her!" Diesmal bekomme ich es zu fassen und setze im gleichen Augenblick, einen viel zu belustigten, Itachi vor meine Zimmertür. Ich schaue prüfend aufs Handy: Unbekannte Nummer? Skeptische gehe ich dennoch dran. "Hallo? Uchiha, Sasuke?!" Ich kann ein erleichterte Aufatmen am anderen Ende der Leitung hören. "Oh mein Gott Sasuke, ein Glück! Ich dachte

schon du gehst nicht mehr rann. Aber wer war-" Sofort verfinstert sich meine Mine als ich Sakuras aufgeregte Stimme erkenne. "Was willst du?", schneide ich ihr das Wort ab. "Huh?", kommt es überrascht. Wenn ich nur an sie und Lee denke, kommt es mir hoch. "Na, wenn du mich anrufst, hast du doch sicher ein bestimmtes Anliegen oder?", versuche ich dann diplomatisch vorzugehen. "Naja, du hast recht. Aber es ist vielleicht etwas schwer zu erklären. Aber ich brauche deine Hilfe." Drückst sie unbeholfen herum. Ich ziehe skeptisch eine Augenbraue in die Höhe, während ich anfangs in meinem Zimmer rumzulaufen. "Hm. Und das wäre?" "Naja, ähm kannst du mich vielleicht von wo abholen und nach Hause bringen?" Damit habe ich jetzt definitiv nicht gerechnet. Verdutzt bleibe ich stehen und schaue mich selbst im Spiegel an. Ist sie nicht mit Lee unterwegs? Warum bringt er sie nicht weg? "Sasuke?", kommt es verunsichert von Sakura. "Äh, ja? Ich war bloß etwas überrascht." Erneute Stille ... "Ähm, kann dich denn kein anderer Abholen? Ich mein-" "Nein! Deshalb habe ich dich ja angerufen." Unterbricht sie mich sofort. Ich seufze. Also definitiv nicht die erste Wahl, wie toll ... "Sicher das du mich nicht verarscht?", frage ich sie dennoch. Würde ich es ernsthaft in Betracht ziehen, sie von irgendwo abzuholen und anschließend auch noch nach Hause zu kutschieren? "Verdammt ja! Ich muss hier unbedingt weg. Ich würde ja auch laufen, aber das würde viel zu lange dauern. Und den genauen Weg kenne ich auch nicht. Ich habe selbst schon versucht auf Google Maps nach dem Weg zu schauen, aber ich habe hier zu schlechtes Netz. Ich bin irgendwo im Nirgendwo!" Jammert sie sofort los. Man ist sie emotional. Aber irgendwas an der Sache ist doch komisch. Hat es was mit diesem Lee zutun? Was ist bloß passiert? "Ach ja? Und wie sollte ich dich dann deiner Vorstellung abholen wenn du noch nicht mal weißt wo du bist?", lache ich nicht grade überzeugt ins Handy. "Ich kann es die ja beschreiben und ich weiß ja auch ungefähr wo ich bin." Mittlerweile hört sie sich echt verzweifelt an. Misstrauisch beobachte ich mein Spiegelbild. "Du musst ja auch irgendwie dahin gekommen sein. Also warum nimmst du nicht die selbe Möglichkeit zurück?" "Weil, ...", sie zögert eine Weile, "Weil, ich diese sozusagen nicht mehr habe. Und ich kann die meinetwegen auch alles erzählen was passiert ist, aber sag mir erstmal ob du kommst. Bitte!" Ich muss schwer schlucken, als mir in den Sinn kommt, dass ihr Problem etwas mit Lee zu tun haben muss und nicht nur könnte. Ich bin kurz davor sie zu fragen, bemerke dann aber das ich ja reintheoretisch nichts von ihrem Treffen weiß. "Wo bist du denn?" "Oh mein Gott! Danke, Sasuke, danke! Ich werde-" "Ist okay, erzähl mir einfach wo du bist." Unterbreche ich sie kurz angebunden. "Okay, okay, sorry. Du kennst ja den Konoha-Badesee und dessen Hauptstrand?" "Ja." "Gegenüber, einmal direkt über den See, also auf der anderen Seite, befinde ich mich. In so einer kleinen versteckten Bucht, an der direkt ein fester Shutterweg entlang führt." "Wie kommst du denn ausgerechnet dahin?", rutscht mir ungewollt mein erster Gedanke raus. "Das wüsste ich auch gerne. Ich glaube es gibt eine Straße komplett um den See und eine die dem See nur so vorbei führt. Einer von diesen müsste es sein." Ich stocke innerlich ein paar Sekunden, sie hat die Frage zum Glück etwas anders gedeutet als sie eigentlich gemeint war, bevor ich überlege. "Ich glaube ich weiß sogar welche Bucht du meinst. Okay, ich mache mich fertig." "Also kommst du mich jetzt abholen?", schallt ihre Stimme voller Hoffnung an mein Ohr. Etwas generft verdrehte ich meine Augen, obwohl sich, aus mir unerklärlichen Gründen, ein Lächeln auf meine Lippen schleicht. "Jap, also warte einfach. Wenn ich denke wo du bist, dann brauche ich von hier aus ne halbe Stunde, ich kenne da eine Abkürzung. Hoffentlich bist du dann auch wirklich da, wo ich dich vermute." "Oh, danke, danke, Sasuke! Du hast was gut bei mir! Wirklich vielen Dank!", kreischt Sakura los. "Jaja, ist ja gut! Bis gleich.", beende ich das

Gespräch. Ouh man, es wird nie langweilig mit ihr. Schnell suche ich mir ne Jogginghose und ein T-Shirt. Schnappe mir dann den Mopedschlüssel und renne die Treppe runter. "Hey, wo willst denn noch so spät hin?", kommt Itachi fragend aus dem Wohnzimmer. Ich verdrehte nur die Augen als Antwort, während ich mich in meine Schuhe quetsche. "Hat es etwas mit dem seltsamen Anruf zu tun?", bohrt er weiter nach. Ich gehe an ihm vorbei und nehme meinen und einen der Ersatzhelme vom Regal. "Ich muss jemanden von wo abholen, da derjenige von dort nicht mehr wegkommt.", erkläre ich ihm dann doch noch schnell, ohne Sakura direkt erwähnt zu haben. "Und ist derjenige vielleicht eine diejenige und heißt zufällig Sakura?" Obwohl ich schon fast zur Tür raus bin, stocke ich. Was!? Aber wie? Mit immernoch ihm zugewandtem Rücken räuspere ich mich, bevor ich ein schnelles "Vielleicht." heraus presse. Sofort setze ich mich in Bewegung und lasse hinter mir die Tür laut ins Schloss fallen. Warum ich das Itachi gerade gesagt habe weiß ich nicht, aber ich glaube ich vertraue ihm einfach. Dennoch fühle ich mich irgendwie peinlich berührt. Ich beeile mich zum Moped zu kommen und fahre wenig später vom Hof. Ich, oder viel mehr Sakura, kann von Glück reden das meine Eltern heute nicht zu Hause sind ..

(Sicht Sakuras)

Während ich im Gras liege, beobachte ich die nacheinander immer mehr werdenden Sterne. Es beruhigt mich in gewisser Weise und hilft mir ein bisschen beim Versuch meine Gedanken zu ordnen. Bereits nach weniger Zeit ist der Himmel nur so mit Sternen übersät, aber ich habe nicht wirklich das Gefühl mein Gedankenchaos komplett geordnet zu haben. Viel schlimmer ist jedoch, dass ich gar keine Ahnung habe, wie ich die Situation Sasuke erklären soll. Falls er überhaupt kommt. Ich schlucke schwer, bevor ich auf die Handyuhr schaue. Es ist bereits eine Dreiviertelstunde her, seitdem ich ihn angerufen habe und er ist immer noch nicht da. Ob er wohl doch zur falschen Bucht gefahren ist? Und jetzt alle Buchten nach mir absuchen muss? Oder noch viel schlimmer: Er hat keine Ahnung mehr wo er ist und hat sich verfahren! In diesem Moment kann ich aus der Ferne ein Mopedgeräusch ausmachen. Ob das Sasuke ist?! Sofort stehe ich auf und kloppfe mir den Dreck von der Kleidung. Meine Hoffnung aber auch meine Angst, oder viel mehr Anspannung, wachsen je näher ich das Geräusch des Motoren höre. Tatsächlich, er ist es! Er biegt geschmeidig um die Straßenbiegung und mir fällt ein Stein vom Herzen. "Sasuke ...", flüsterte ich dankbar, als er wenige Meter vor mir zum stehen kommt. Sofort fällt mir auf, dass seine Maschine viel hochwertiger, gepflegter und im allgemeinen besser aussieht, als Lees. "Hey." Wirft er mir direkt entgegen, nachdem er sich den Helm unterm Arm geklemmt hat. Und mir bleibt wortwörtlich die Sprache weg, als ich von seinem Moped zu ihm hoch schaue. Ich kann wahrscheinlich froh sein, dass ich grade noch so das Aufklappen meines Mundes verhindern kann. Als er sich mit der Hand die wild ins Gesicht hängenden Haare nach hinten kämmt, welche jedoch größtenteils wieder zurück fallen. Heilige scheiße! Er sieht so gut aus ... Erst als ich ihn weiter mustere, fällt mir auf, dass er keine Schulklamotten trägt. Und verdammt die normalen Sachen stehen ihm unglaublich gut ... Alles passt zu ihm: dieses Shirt, diese Hose, die Schuhe, wahrscheinlich selbst die Hunterho- "Sakura?!" Reißt mich Sasuke aus meinen Gedanken, während er absteigt. Oh mein Gott! Hat er etwas gehört? Das habe ich doch wohl nicht laut gesagt, oder?! Reflexartig schlage ich mir die Hände vor den Mund, während meine Gesichtsfarbe die einer Tomate ähneln müsste. "J-Ja?", presse ich gezwungenermaßen hervor, während ich mir die Hände wieder aus dem Gesicht nehme. "Was starrst du mich denn so an?", fragend kommt er auf mich zu.

"Aber noch viel wichtiger, was machst du hier ganz allein? Wie und wieso bist du überhaupt hier her gekommen? Und-", plötzlich stockt Sasuke und bleibt stehen, während er meine Füße ins Visier nimmt. "Und warum, um alles in der Welt, hast du weder Socken noch Schuhe an?" Peinlich berührt räuspere ich mich und schaue weg, als er sich wieder in Bewegung setzt. Wenige Zentimeter vor mir bleibt er stehen, während ich meinen Kopf immer noch ihm abgewandt habe und mein Herz nur so rast. "Sag mal, was für ne Spielchen spielst du hier, Haruno?" Erschrocken ziehe ich die Luft ein, als er plötzlich mit einer Hand meinen Kopf zu sich dreht. Seine rabenschwarzen Augen blicken intensiv in meine. Er ist mir schon wieder so nah ...

## Kapitel 32: Die nächtliche Fahrt des Eisklotzes

(Sicht Sakuras)

Erschrocken ziehe ich die Luft ein, als er plötzlich mit einer Hand meinen Kopf zu sich dreht. Seine rabenschwarzen Augen blicken intensiv in meine. Er ist mir schon wieder so nah...

Und nur das schwache Halbmondlicht und das des Mopedscheinwerfes erleuchten leicht die Umgebung. Es ist eine seltsame Stimmung, meine Sinne sind geschärft, während meine Gedanken immer noch verschwommen sind. "Sakura.", sofort erhascht mein Blick seine vollen Lippen, welche sich auf einmal, viel zu nah an meinem Gesicht, anfangen zu bewegen. Plötzlich bemerke ich, wie ähnlich diese Situation mit der von Lee vorher ist und sofort holt mich dieser Flaschback ein. Ein eisiger Schauer zieht augenblicklich über meinen Rücken und mein Körper spielt verrückt. Wie vom Blitz getroffen stoßen meine Hände kraftvoll gegen Sasuke's Brust, der daraufhin sofort ein paar Schritte zurück gehen muss um sein Gleichgewicht zu halten, während ich, ohne es wirklich zu realisieren, "LEE!" rufe ...

(Sicht Sasuke's)

Lee? Überfordert schaue ich Sakura an, die anscheinend total neben sich steht. Warte... Lee?! Meine Augen weiten sich, als mich die Erkenntnis trifft. Lee! Schon die ganze Fahrt bis hierher habe ich mich gefragt, warum Lee Sakura einfach irgendwo sitzen gelassen hat. Anders konnte sie ja gar nicht hierhin gekommen sein. Aber jetzt habe ich die Befürchtung, dass er ihr irgendwie etwas weitaus schlimmeres zugefügt haben muss. LEE! "E-Es tut m-mir lei-leid.", keucht sie aufgebracht, von ihrer eigenen Reaktion überrascht. Ich spüre wie sich mein Körper deutlich anspannt und höre meine Zähne aufeinander knirschen, während in mir die Wut auf Lee um jede Sekunde steigt. Was hat dieser Mistkerl ihr angetan?! Warum ist sie so außer sich? Ohne weiter nachzudenken, komme ich wieder auf sie zu. Angestrengt meine Wut zu zügeln, greife ich dennoch ihre Arme. "Was entschuldigst du dich?! Huh? ... Wofür?! Was ist passiert, dass du so reagierst?! Was hat Lee getan?! Was hat er dir angetan?!" Meine Stimme ist deutlich lauter, als gewollt und ich bin hörbar angespannt. Verdammt! Erschrocken schaut mich Sakura aus großen Augen an. Ich bin zwar selbst über mein Handeln überrascht, aber ein Zurück gibt es nicht mehr. "Sa-suke?", fragt sie mich zögernd aber wieder halbwegs gefasst. "Was?! Es muss ja wohl einen Grund haben, dass du mir Lees Namen entgegen schreist und mich dabei wie eine Irre von dir wegstößt?!" Verdammt, was rege ich mich denn so auf? Ich versuche mich zu beruhigen und atme tief durch, während ich auf eine Antwort warte. Doch Sakura schweigt erneut, hält dieses mal jedoch meinen Blick stand, bis ... ihr plötzlich eine Träne über die Wange rollt. Sofort lasse ich sie wieder los. Was!? Augenblicklich wischt sich Sakura die aufkommenden Tränen aus dem Gesicht. Danach sucht sie erneut Blickkontakt und starrt mir eine Weile, um eine Antwort ringend, in die Augen. "Du hast Recht. Es ... Es ist etwas vorgefallen ... zwischen Lee und mir.", beginnt sie schließlich unsicher. "Aber um dir das erzählen zu können, muss ich dir erstmal erzählen, wie ich überhaupt in diese ähm Situation gekommen bin." Sie räusperte sich verlegen und schaut mich nervös an. Soll ich ihr darauf etwas antworten? "Hn.", bitte ich sie einfach fortzufahren. "Okay ... ", nocheinmal seufzt sie schwermütig auf, "Aber vielleicht sollten wir uns hinsetzen. Es könnte etwas länger dauern." Bereitwillig setze ich mich, neben der nervösen

Rosahaarigen, ins Gras. Sie sieht so angespannt aus wie ich mich fühle. Ich will alles von Anfang bis Ende wissen und dann werde ich ihm die Scheiße die er gebaut abrechnen. Sakura räusperte sich erneut verlegen, bevor sie schließlich anfängt zu erzählen ...

(Sicht Sakuras)

"... haben wir uns unten an den Strand gesetzt." Ich seufze kurz auf und nehme eine kleine Denkpause. Bis jetzt habe ich alles ohne Probleme schildern können, während Sasuke mir einfach nur gegenüber sitzt, mir intensiv zuhört und hin und wieder "Hn.", "Ja." sagt oder mir kurz zu nickt, damit ich fortfahre. Allerdings bin ich ja auch erst jetzt bei dem wirklich entscheidenden Punkt angekommen. Wobei man sagen kann, dass ich geschickt den Vorfall mit den beiden Bieren meinerseits ausgelassen hab. Irgendwie habe ich das Gefühl, dass er das nicht wissen sollte. "Hn.", fordert mich Sasuke mal wieder auf weiterzuerzählen und schenkt mir zusätzlich einen erwartungsvoll Blick, welcher mir das Ganze jedoch nur noch schwieriger und peinlicher macht. "Genau und dann passierte die Situation, wegen der wir sozusagen jetzt hier sitzen. Unswar ... ähm ... ", versuche ich es herauszuzögern, während mir bereits die Shamesröte ins Gesicht steigt. "Ja?", fragend legt Sasuke seinen Kopf leicht schräg. In einer anderen Situation würde mein Herz bei diesem Anblick schon wieder anfangen zu rasen. Aber grade rast es schon, jedoch aus einem anderen Grund. "Ja ähm genau. Lee hat ... Lee hat mich einfach geküsst.", kommt es mir dann so schnell wie möglich über die Lippen, während sich meine Gesichtstemperatur nochmal um einige Grad erhöht. Abwartend sehe ich zu wie sich Sasuke's Gesichtsausdruck, von einem Moment auf den anderen, wie auswechselt. Panik kommt in mir auf. Vorhin hat er mich aufmerksam und forschend angeschaut, doch jetzt ist ihm das pure Entsetzen und der Unglauben ins Gesicht geschrieben. Sasuke macht Anstalten etwas zu sagen, beißt sich jedoch dann nur auf die Lippe und nickt mir zu. Doch bevor ich was sagen kann, ändert er seinen Gesichtsausdruck nochmal. Allerdings kann ich diesmal nicht wirklich zuordnen, was er damit ausdrücken will. Es ist kalt und irgendwie undefinierbar. Es macht mir fast schon Angst. Angestrengt reiße ich mich zusammen, um den Rest schnell hinter mich zu bringen. Ich wüsste nur zu gern was er gerade sagen wollte ... "Da ich das aber gar nicht wollte, hat sich mein Körper wie selbstständig gemacht, nachdem er mich zunächst total im Stich gelassen hat und erstarrt ist, und habe ihm eine gescheuert. Ich war in diesem Moment absolut überfordert, also bin ich dann Hals über Kopf in den Wald gerannt um mich dort zu verstecken. Natürlich ist er mir sofort hinterher." Ich unterbreche mich, als Sasuke einen knurrenden Ton von sich gibt. Jedoch wage ich mich nicht ihn direkt anzusehen, ich fokussiere weiterhin angestrengt seine Schuhe. Okay, Sakura, das Schlimmste hast du schon hinter dir. Also weitermachen, zier dich nicht so! "Dabei habe ich dort meine Schuhe und Socken liegen lassen und nur meinen Rucksack mitgenommen. Deshalb auch... ", mit einem leichten Kopfnicken, deute ich auf meine nackten Füße. "Hn.", aus dem Augenwinkel kann ich erneut Sasuke's seltsamen Blick sehen. Erneut wende ich meinen Kopf dem nächtlichen Himmel zu. "Tja, als er mich nicht gefunden hat, hat er das Suchen nach einer Ewigkeit aufgegeben. Und ist schließlich gefahren, höchstwahrscheinlich nachhause. Dabei hat er anscheinend auch noch meine Schuhe und Socken mitgenommen. Also war ich dann hier allein und den Rest kennst du ja, mehr oder weniger." Mein Herz fühlt sich tausend Mal leichter an als ich die letzten Worte ausgesprochen habe. Es war definitiv richtig, alles zu erzählen. Erleichtert darüber, es losgeworden zu sein, lächle ich ihm nun etwas zuversichtlich zu. Doch

Sasuke's Gesichtsausdruck hat sich seit vorhin nicht verändert und als mir der eiserne Blick begegnet, läuft mir ein eisiger Schauer über den Rücken. "Hn, das hätte ich diesem Versager nicht zugetraut." Seine kalte, raue Stimme lässt es mir ein zweites Mal kalt den Rücken runter laufen. Er fährt sich mit seiner Hand durch die Haare. "Nein, das er tatsächlich so durchtrieben ist." Verständnislos schaue ich ihn an. Was meint er damit? Als er mich ansieht, muss er kurz auflachen. Huh?! Warum lacht er denn jetzt? "Eigentlich müsste ich dich so anschauen und nicht du mich." Verwundert musterte ich ihn. In was für eine seltsame Situation bin ich jetzt schon wieder hineingeraten? "Egal. Vergiss was ich gesagt hab.", kommt es dann gemurmelt unerwarteter Weise von ihm, während er über sich selbst den Kopf schüttelt und schief lächelt. Sasuke erhebt sich leichtfüßig vom Boden und streckt mir die Hand entgegen. "Komm, ich fahre dich jetzt nachhause." Verwirrt über seinen plötzlich Themawechsel greife ich nur aus Reflex nach seiner Hand und lasse mich hochziehen. Ansonsten hätte ich ihn wahrscheinlich wie blöd angestarrt. Sasuke hat sich bereits umgedreht und will gehen, aber ich kriege grade so noch sein T-Shirt zufassen und bringe ihn damit zum stehen. "Ist das alles was du dazu sagen willst?", frage ich zögernd und lasse sein Shirt wieder los. Ich habe irgendwie eine andere Reaktion erwartet, jedoch weiß ich selber nicht genau welche. "Ja? Schließlich wollte ich einfach nur einen triftigen Grund von dir hören, warum ich dich abends von sonstwo abholen sollte." Eine seltsame Stille entsteht nach seiner Antwort. Wobei die ganze Zeit über herrscht bereits eine seltsame Stimmung. "Okay." Wow, was besseres fällt dir nicht ein? Spricht mir sarkastisch mein inneres Ich zu. Ich rümpfe darüber meine Nase, bevor ich mich erneut überwinde. "Hey, bevor wir losfahren. Habe ich noch eine Bitte." Damit erhalte ich Sasuke's Aufmerksamkeit und er wendet sich nochmals zu mir um. "Hn?" "Könntest du das alles heute für dich behalten? Diese Sache mit Lee ist mir unglaublich peinlich und unangenehm. Außerdem möchte ich auch so nicht, dass es die Runde macht und-" "Du brauchst dich nicht vor mir zu rechtfertigen.", unterbricht er mich und schaut mich mit einem fast schon sanften Blick an. "Ich werd keinem etwas erzählen. Keine Sorge, versprochen." Erleichtert seufze ich auf und nicke ihm dankbar zu. "Danke." "Kein Problem. Lass und jetzt los." "Klar." Schnell beeile ich mich, hinter ihm herzukommen. Kaum habe ich den Schwarzhaarige eingeholt, drückt er mir, mit einem leichten Lächeln auf dem Lippen, einen Helm in die Hand. Er hat seinen bereits auf und ich stülpe mir ebenfalls meinen drüber. Ich könnte schwören Sasuke lachen gehört zu haben. Als ich mich zu ihm umdrehe, schaut er mich tatsächlich belustigt an. "Hey.", werfe ich ihm vorwurfsvoll zu. Doch er schmunzelt darüber nur und schwingt sich aufs Moped. "Okay, nimm einfach hinter mir Platz und platziere deine Füße da. Ich hoffe das geht auch wenn du keine Schuhe an hast." "Wird schon gehen.", meine ich zuversichtlich und schwingen mich, diesmal besonders auf meinen Rock achtend, hinter Sasuke aufs Moped und lege meine Füße ab. Sofort bekomme ich Gänsehaut, als meine nackte Haut, das kalte Metall berührt. Tatsächlich ist es nicht grade bequem, aber ich bin beim besten Willen nicht in der Position mich über sowas zu beschweren. "Gehts?", fragend sieht er mich über die Schulter an. "Ja, alles gut.", nicke ich ihm zu. "Ach ja, du solltest vielleicht deine ähm Arme um mich legen, damit du nicht vom Moped fällst." Habe ich da grade etwas Unsicherheit in Sasuke's Stimme gehört? Nein, wohl kaum. Aber die Unsicherheit ist bei mir deutlich präsent, als meine Arme sich nur zögernd um seine Taille schließen. Mein Herz fängt bereits bei dieser Berührung an, wild zu schlagen. Verdamm! Ich hatte dieses Herzklopfen dich grade erst unter Kontrolle gebracht! Ich verfluchte mich dafür meinen Körper nicht unter Kontrolle zu haben. Mit einem seichten Ruck fährt Sasuke an und somit rutsche ich so

nah an ihn heran, das kein Blatt mehr zwischen uns passen würde. Daraufhin verdoppelt sich locker meine Herzschlag nochmals und ich habe höllische Angst, dass Sasuke meine pochendes Herz spüren könnte. Verdammt, rei dich zusammen! Bereits nach kurzer Zeit schagt mein Herz in einer relativ normalen Frequenz weiter. Beruhigt, atme ich tief die kühle Abendluft ein. Und nehme somit auch jetzt erst richtig Sasuke's starken Geruch wahr. Er riecht unglaublich gut. Generell fühle ich mich hier bei ihm grade irgendwie geborgen. Ich lege meinen Kopf zwischen seinen Schulterblättern ab und mir fällt auf wie ermüdet ich durch den Tag bin. Ohne es wirklich zu merken kuschel ich mich noch weiter an Sasuke heran, umhüllt von seinem Geruch und seiner Körperwärme ...

(Sicht Sasuke's)

Ich biege von der Schotterstraße, endlich auf befestigte Straße ab. Die Luft ist recht kühl heute Abend, aber wenn man es so will könnte man sagen, dass Sakura mich von hinten wärmt. Ja tatsächlich ist es irgendwie ein beruhigendes Gefühl Sakura hinter mir aufm Moped sitzen zu haben, wissend das sie in Sicherheit ist und nicht bei Lee. Kopfschüttelnd über meine eigenen absolut kitschigen Gedanken, muss ich dennoch einsehen, dass es irgendwie eine Tatsache ist, auch wenn es mir zum Teil zuwider ist. Seit wann bin ich bloß so? Andererseits hätte wohl jeder so reagiert. Ich meine dieser Lee, was bildet der sich nur ein?! Wenn ich bloß an ihn denke, könnte ich ... Seufzend schiebe ich die Gedanken beiseite, als ich das Konoha-Ortseingangsschild sehe. Plötzlich fällt mir ein, dass ich ja eigentlich gar nicht weiß, wohin ich Sakura hinbringen muss. Verdammt! "Sakura?", frage ich gegen den Fahrtwind an, bekomme jedoch kein Antwort. "Sakura?!", frage ich diesmal lauter. Jedoch bekomme ich von ihr nur irgendein Gemurmel als Antwort. Sag mal, schläft sie etwa? Während ich fahre?! Was ist wenn sie runterfällt?! "Hey, Haruno!", rufe ich ihr diesmal noch lauter zu. "Huh?", kann ich es hinter mich verwundert oder viel mehr verschlafen hören. "Wo wohnst du!?" ...

Nach einer Ewigkeit habe ich dann schließlich doch die Adresse verstanden, nachdem mir die zu leise Antwort immer wieder vom Fahrtwind davon getragen wurde. Sie will, dass ich sie nachhause schaffe und kann sich aber noch nicht mal aufraffen mir deutlich ihren Wohnort zu sagen. Tja, sie ist einfach anders als alle anderen ...

Endlich biege ich in Sakuras Viertel ab. Obwohl sie mal sagte, dass sie es nicht weit bis zur Schule hat, muss sie dennoch gut einen Kilometer bis dahin laufen. Man sollte die Größe Konohas nicht unterschätzen. Mit einem kleinen Ruck, bleibe ich vor einem kleinen aber sehr schönen Einfamilienhaus stehen, welches anscheinend dennoch über einen recht großen Garten verfügt. Ich drehe mich zu der Rosahaarigen leicht um, aber so das ihr Kopf nicht von meinem Rücken rutscht. "Hey, Sakura." Geschockt wacht sie sofort auf und sieht sich erstmal orientierend nach allen Seiten um. "Ach klar.", flüstert sie dann sich selbst zu und muss lächeln. Vorsichtig steigt sie ab. "Danke, Sasuke. Wirklich vielen Dank nochmal." "Kein Problem.", winke ich nur ab, kann mir aber ein kleines Grinsen nicht verkneifen, als sie sich dankend verbeugt. "Nein, im Ernst. Ich stehe in deiner Schuld.", verlegen hält sie mir den Helm hin. "Gut wenn du darauf so unbedingt bestehst." Ich nehme den Helm grinsend entgegen. "Werde ich es mir wohl doch merken." Sie nickt mir zu und ich starte den Motor, als ich schon losfahren will, legt sie ihre eine Hand auf meinen Arm und schaut mir tief in die Augen. Bevor sie mich plötzlich kurz umarmt und mir "Gute Nacht und nochmal danke für alles." zumurmelt. Daraufhin dreht sie sich schnell weg und tappst auf ihren bloßen Füßen zum Haus. Was war das eben? berrascht und etwas verwirrt, fahre ich

schließlich mit einem unerklärlichen Schmunzeln los. Ja, sie ist definitiv anders ...

## Kapitel 33: Die Müdigkeit der Kirschblüte

(Sicht Sasuke's)

Überrascht und etwas verwirrt, fahre ich schließlich mit einem unerklärlichen Schmunzeln los. Ja, sie ist definitiv anders ...

(Sicht Sakuras)

Müde stopfe ich mir träge eine weitere Portion meines Müslis in den Mund. Ouh man ... ich schlaf gleich wieder ein. Wie soll ich bloß diesen Tag überstehen? Ich werde heute sterben ... Wenn nicht an Müdigkeit, dann durch eine Standpauke von nem Lehrer, da ich im Unterricht sicher einschlafe. Das würde ich in meinen momentanen Zustand definitiv nicht überstehen. Bemitleide ich mich selbst. Ich ziehe eine Schnute, während ich weiter im Müsli rumstochere. Dabei bin ich selber dran schuld. Nach den gestrigen Ereignissen konnte ich einfach nicht einschlafen und habe schließlich um halb eins Temari, Ino und Tenten zu einer Telefonkonferenz angerufen. Erstaunlicher Weise haben alle abgehoben, wobei Tenten dann irgendwann einfach eingeschlafen ist. Am liebsten hätte ich sie ja schlafen lassen, aber unter diesen Umständen ... Ich musste einfach alles loswerden und schließlich haben wir bis vor einer halben Stunde telefoniert, sprich ich hatte diese Nacht keinen Schlaf. Ich fasse mir an mein rechtes Ohr. Ich könnte schwören, das es mir immer noch nachklingt, als mich die Drei übers Handy angeschrieben haben, nachdem ich ihnen erzählt habe, dass ich Sasuke vielleicht doch nicht so scheiße finde wie gedacht. Denen müssen wahrscheinlich die Augen aus dem Kopf gefallen sein, schließlich habe ich in meinen ganzen 'Berichten' Sasuke immer wie das besonders arrogante, intelligente Musterschüler-Arschloch dastehen lassen. Wobei ich dachte das die Sensation mein erster Kuss sein würde aber nein, falsch gedacht. Ich meine, mein erster Kuss ... Aber was weiß ich, in meiner Verfassung bin ich nicht wirklich in der Lage zu denken- "Sakura?! Was machst du denn noch hier?!", schreit mich auf einmal meine Mutter aufgebracht an, die vor mir wie aus dem nichts plötzlich auftaucht. "Huh?" Ich schaue auf die Uhr. "Scheiße!" Ich bin viel zu spät dran, in 10 Minuten klingelt es zum Unterrichtsbeginn. "Das kannst du aber laut sagen! Ab zur Schule beeile dich!", scheidet sie mich aus dem Haus. Da sie bei sowas schon fast einem Anfall bekommt, bin ich echt froh, dass sie gestern noch nicht zu Hause war, genauso wie Paps. Kraftlos fange ich, Mum zu Liebe, an zu rennen. Ich verschnaufe an der roten Fußgängerampel. Warum war ich während des Telefonats so hellwach und fühle mich jetzt wie vom Auto überfahren? Das ist doch dämlich! Die Ampel schaltet auf grün und ich renne atemlos weiter ...

(Sicht Sasuke's)

Ich biege auf den Parkplatz der Schule ab und schalte den Motor ab. Ich seufze. Irgendwie fühle mich geschafft. Nicht unbedingt wegen den gestrigen hauptsächlichlichen Ereignissen, wobei das schon harte Kost war. Wenn ich nur daran denke, könnte ich Lee den Hals umdrehen. Sondern wegen meinem großen Bruder. Wobei 'großer' Bruder, gestern Abend und heute früh habe ich mich echt gefragt ob ich ein Kleinkind als Bruder habe. Die ganze Zeit ist er mir hinterher gelaufen und hat mich mit Fragen gelöchert. Und der soll erwachsen sein? "Wie lange willst du denn noch auf dem Moped sitzen bleiben?" Ich drehe mich sofort nach der Quelle der Stimme um. Neben mir hatte Neji geparkt, ohne das ich es überhaupt bemerkt habe.

"Hn. Solange bis ich wieder nach Hause kann." Ich kann ein kurzes Lachen von ihm hören und wir steigen beide ab. Ihm scheint es nach der Sache von gestern doch recht gut zu gehen. Ich will ihn grade fragen, was jetzt aus der Sache mit der Prügelei geworden ist, als uns Shikamaru und Naruto entgegen kommen. "Hey, ihr! Sag mal warum bist du gestern Abend nicht noch on gekommen?", ruft mir der Blonde schon von weitem entgegen. Er denkt aber auch immer nur ans zocken. "Itachi hat wieder bei uns übernachtet, das war Anstrengung und Unterhaltung genug.", meine ich nur kurz angebunden und in gewisser Weise stimmt es ja auch. Aber mich interessiert viel mehr was jetzt mit dem Chaoten und dem Langhaar ist, denn die beiden tun so als ob gestern nichts gewesen wäre. Ich ziehe Shikamaru ein Stück zurück und flüsterte ihm zu: "Was ist den wegen der gestrigen Schlägerei?" "Hat sich persönlich so weit alles geklärt und die Beiden haben bloß ne Ermahnung bekommen. Aber sprich sie trotzdem nicht unbedingt darauf an." Es klingelt und wir legen noch ein Schritt zu. "Den Rest kann ich dir nacher noch genauer erzählen." "Hn, okay.", nicke ich ihm zu, erleichtert das kein befürchteter Kalter Krieg ausgebrochen ist. Die 'Hinata-Kälte', wie Shikamaru das ganze Getue nannte, hat mir zwischen denen schon gereicht ...

(Sicht Sakuras)

Eigentlich war ich echt froh das Temari und Ino auch so ausgelaugt wie ich waren. Tentens Verfassung war ja sowieso durch die mindestens drei Stunden mehr Schlaf besser. Doch mittlerweile sind die beiden wieder putzmunter, während mir gleich vor Müdigkeit der Kopf ins Mittagessen fällt. Gähnende stütze ich meinen Kopf auf meiner Hand ab. "Na, bist du schon wieder in den Gedanken bei Sasuke.", fragt mich Temari definitiv zu gut gelaunt und rückt zudem noch provokant ein Stück mit ihren Stuhl näher zu mir. "Ich kann kaum meine Augen aufhalten und ihr nervt mich mit sowas.", knurre ich nur. Meine Laune steuert grade echt auf einen Rekordtiefpunkt zu. "Aber ich finde es okay, dass du endlich deine Gefühle für ihn eingesehen hast. Mein Einverständnis hast du jedenfalls, denn ich glaube ich ziehe Shika deinem Uchiha zurzeit echt vor.", stimmt Ino zu und nimmt sich einfach mein übriges Mittagessen. "Hey!", fängt sich Temari sofort an zu beschweren, dass sie Shikamaru schon viel länger im Visier hat. Tenten wirft vergebens ein, das sie doch beide für ihn schwärmen könnten. Was selbst für mich einleuchtend ist, schließlich gehen sie ja auch zu dritt aufs Sommerfest. Doch das findet genauso wenig Gehör bei den beiden Blondine, wie meine verschlafene Rechtfertigung. "Ich fühle nicht 'so' für ihn, ich kann ihn jegidlich nur besser leiden, als anfangs gedacht. Und nenn ihn nie wieder 'meinen' Uchiha." Ich nehme einen Schluck von meinem Wasser, als sich plötzlich jemand hinter mich stellt. "So so, ist das wahr?!" Ich verschlucke mich, als ich erkenne wem die Stimme gehört und der restliche Mittagstisch verstummt. "Dann läuft da doch nichts zwischen dir und MEINEM Sasuke!?" Karin! Die hat mir grade noch gefehlt. Was will diese Schlampe ausgerechnet hier? Doch selbst in dieser Situation, habe ich nicht das Gefühl, dass sich meine Müdigkeit legen will. "Was willst du?", zische ich sie daher nur an, als sie sich neben mich stellt und mich von oben herab anschaut. Was ja nicht wirklich schwer ist, da sie steht. "Nur die Wahrheit. Ich will wissen ob die Gerüchte war sind. Was ich jedoch stark bezweifle." Och nee ... für so nen Dreck habe ich heute definitiv keinen Nerv. "Was für ne Gerüchte? Drück dich klar aus oder verpiss dich." "Oh, du hast noch nicht davon gehört? Dann kann es ja schon gar nicht wahr sein.", kichert sie gehässig und ihre Anhängsel, die ich jetzt erst bemerke, gleich mit. "Naja, das du mit Sasuke etwas Ernstes am Laufen hast. So oft wie ihr in letzter Zeit zusammen gesehen werdet, unswar angeblich nicht nur beim Nachsitzen." Unter anderen Umständen

wäre ich sicher rot angelaufen und mir wäre das Herz fast aus der Brust gesprungen. Aber ich bin heute so fertig, das mein Körper nicht mal mehr das schafft. "Tja, wie du schon gesagt hast. Ist da nichts Wahres dran und jetzt verschwinde." Überrascht schaut mich die Pumuklefresse an. Ich bin relativ sicher, dass sie mir damit eins auswischen wollte. "Ach echt? Dann macht es dir wohl nichts aus, dass ich Sasuke frage ob er mit mir zum Ball gehen will? Ich mein, du weißt ja wie gut ich mit ihm bin und ich somit verdammt hohe Chancen habe." Jedes Sasuke-verrückte-Mädchen wäre wahrscheinlich spätestens jetzt hochgegangen. Ich seufze nur resigniert, was für ne Chancen hat sie bitteschön? Und das sie mit Sasuke so dicke ist, höre ich heute auch zum ersten Mal. "Jap, gehe ihn einfach fragen. Dann habe ich wenigstens meine Ruhe vor dir." Ich mache eine wegweisende Handbewegung, zu mehr kann ich mich beim besten Willen nicht aufraffen. Dabei hätte ich ihr gerne so einiges an den Kopf geworfen, aber vielleicht ist es auch besser so. Ich kann hören wie sie nach Luft schnappt und schon ansetzen will etwas zu sagen, als es klingelt. Endlich, die Erlösung! "Wir sind damit noch nicht fertig damit, Haruno!", keift sie mich an, bevor sie mit ihrem Gefolge verschwindet. "Wow, Saku. Der hast du es gegeben." Tenten klopft mir stolz auf die Schulter. "Ach, ich weiß nicht.", murmle ich nur, bevor mich Temari und Ino mit Glückwünschen dazu überschüttet. Wird sie wirklich Sasuke fragen? ...

(Sicht Sasuke's)

Der Tag ist recht ereignislos verlaufen. Die Schule war gefühlt noch langweiliger als sonst, wobei ich heute von Karin regelrecht umlagert wurde, vor allem nach der Mittagspause. Egal, sie ist eigentlich keinen einzigen Gedanke wert. Seufzend gehe ich noch den restlichen Tag durch, welcher nur noch aus Hausaufgaben und auf dem Bett herumlungern bestand. Da selbst das Fußballtraining heute ausfallen ist. Eigentlich echt scheiße, da wir Samstag ein Spiel haben. Aber was solls. Ich strecke mich und stehe auf. "Ach hey, Brüderchen.", steckt grade Itachi seinen Kopf durch den Türspalt. "Hn?" "Abendbrot ist gleich fertig." "Jap, komme schon." Augenblick verschwindet er wieder. Eigentlich habe ich keine Ahnung warum er schon wieder hier ist. Obwohl ich bezweifle, dass er überhaupt wirklich weg war. Zu seiner Kanzlei, braucht er von unsrer Villa genau so lange wie von seiner eigenen Wohnung in der Innenstadt. Ob er wohl vorhat hier wieder einzuziehen? Ich rümpfe die Nase. Aber es wäre gar nicht mal so schlecht. Sobald er da ist, ist die Stimmung etwas aufgelockerter. Ich meine, Vater sehe ich in letzter Zeit nur recht selten, durch die Firma. Und Mum ist oft mir Freunden unterwegs oder spielt die fleißige Hausfrau, wenn sie nicht in der Firma mithilft. Ansonsten hätten wir da nur noch die mürrisch Putze oder Dienstmädchen oder wie auch immer sie genannt werden will. Allte Hexe würde es am passensten treffen. Egal ... Ich bin in letzter Zeit viel zu nachdenklich. Ich gehe runter zum Essen und bin überrascht. Allerdings positiv überrascht, da Vater auch am Tisch sitzt. Es ist schon lange her, dass wir zu viert als Familie so Abendbrot gegessen haben. Mit einem zufriedenen Schmunzeln auf den Lippen, setze ich mich zu ihnen ...

(Sicht Sakuras)

Ich stöhne entnervt auf und schaue auf die Uhrzeit. Es ist halb elf. An und für sich ja kein Problem. Schließlich ist das mehr oder weniger meine normale Schlafensgezeit. Das Problem besteht nur darin, dass ich schon seit halb sechs in meinem Bett liege. Seit halb sechs! Das sind schon fünf verdammte Stunden, die ich mich hier im Bett herum wälze um Schlaf zu finden! "Das kann doch nicht sein ...", jammere ich mein

Kissen an. Den ganzen Tag bin ich mehr tot als lebendig. Und dann, wenn ich die Möglichkeit habe endlich zu schlafen, kriege ich keine Augen zu. Und warum? Ich würde mal ganz stark behaupten, dass bei mir keine Sicherung durchgebrannt ist und mein Gehirn nur noch die Erinnerungen an den letzten Nachmittag und an Karins heutiger veranstalteter Szene in der Cafeteria denken kann. Wenn ich nur an dieses Weib denke ... arggh. Ich kann wahrscheinlich froh sein, dass ich noch so neben mir war. Wobei ich mich tatsächlich wundere, dass es mich so derart kalt gelassen hat. Wenn man aber bedenkt was alles hätte passieren können, wäre ich auf ihre Provokationen eingegangen ... Das will ich mir gar nicht vorstellen. Ich setze mich auf und nehme einen Schluck aus der Wasserflasche, von meinem Nachttisch. Ob Karin wohl wirklich Sasuke fragen würde? Und würde er vielleicht wirklich mit ihr ausgehen? Obwohl nein, er hat so viel mehr Auswahlmöglichkeiten. Sakura! Warnt mich mein inneres Ich. Ouh, man... Ich könnte mir selbst eine klatschen. Diese Gedanken rund um Sasuke, sind mittlerweile zu einer echten seelischen Belastung geworden. Mit Schwung stelle ich die Flasche wieder weg. Keine Gedanken mehr an Sasuke! Nie wieder! Entschlossen lege ich mich hin und decke mich zu, während ich darauf bedacht bin an nichts zu denken. Nach einer Ewigkeit liege ich immernoch wie vorher da und starre meine Zimmerdecke an. Nicht an ihn denken! Wenigstens nicht heute, versuche ich meine eigene Aussage zu relativieren. Aber es bringt nichts ... Nicht an ihn zu denken ist genauso schlimm, wie ich an ihn zu denken ... Peinlich berührt, ziehe ich mir die Decke über den Kopf. Man, das ist doch nicht mehr normal! ... Ich muss an Inos, Temaris und Tentens Worte denken. Ich schlucke schwer. Könnte es ... könnte es vielleicht wirklich sein, ... dass ich mich in ihn ... verliebt habe? ...

## Kapitel 34: Das Pausenerlebnis des Eisklotzes

(Sicht Sakuras)

Könnte es ... könnte es vielleicht wirklich sein, ... dass ich mich in ihn ... verliebt habe? ...

(Sicht Sasuke's)

"Ouh, man. Heute ist schon Donnerstag. Und morgen ist damit auch schon das große Sommerfest.", zufrieden über seine eigene Erkenntnis, spaziert Naruto neben mir auf den gut gefüllten Hof der Frühstückspause. Seufzend nicke ich nur. Ich weiß doch genau worauf das hinausläuft. Er will nur wissen, welche Stände es dieses Jahr auf dem Sommerfest gibt. Wobei es meiner Meinung eher Rummel genannt werden sollte, schließlich werden nicht nur von den Schülern Stände und Attraktionen angeboten. Sondern auch von Anderen Fahrgeschäfte oder Ähnliches, wie Losbuden. Jedoch ist das eigentliche Highlight, der Sportplatz, welcher einmal komplett zur riesigen Tanzfläche mit kleiner Bühne und DJ umfunktioniert wird. Ich finde es absolut übertrieben aber alle anderen scheinen es zu lieben. Ich reiße mich von meinen Gedanken wieder los und höre stattdessen weiter Naruto zu. "... Und da du ja da mit bei den Vorbereitungen beteiligt bist. Könntest du mir ja sagen, was da alles so für Buden und so stehen." Unschuldig lächelt er mich von der Seite her an. Ich wusste es. Über meine zutreffende Vorhersage grinse ich ihm kurz entgegen, schüttle dann jedoch den Kopf. "Naruto, ich habe, wie du eben selbst schon gesagt hast, bei den Ständen mit der Deko geholfen und so'n Kram. Ich war nicht bei der Planung beteiligt." Naruto zieht ein schmollendes Gesicht. "Man, dabei möchte ich doch nur wissen ob das 'Wunderland-Karussell' dabei ist. Ich will nämlich unbedingt mit Hinata auf dieses Karussell." Erstaunt ziehe ich eine Augenbraue in die Höhe. Verkneife mir jedoch aus guten Grund den Kommentar. Das Karussell mit dem der Idiot fahren will, ist das kitschigste Karussell was es nur auf der Welt geben müsste ...

(Sicht Sakuras)

Seufzend suche ich alleine nach Tenten weiter, nachdem sich grade die zwei Blondinen aus dem Staub gemacht haben. Unswar um Shika zu finden. Um mit ihm dann abzusprechen, was sie morgen zum Fest anziehen sollen, da es wie jedes Jahr einen Dresscode gibt. Ich muss bei der Vorstellung grinsen wie Ino und Temari den Armen nur so mit Wörtern aus der Mode bombardieren. Jap, er tut mir jetzt schon Leid. Aber jetzt wieder zu Tenten. Sie kann doch schließlich nicht verschwunden sein. Ich schaue verzweifelt auf den Schulhof. Vielleicht ist sie ja draußen. Kaum bin ich an der frischen Luft sehe ich jemanden Bekanntes auf mich zukommen. Zwar nicht Tenten, aber dafür Sasuke und Naruto. Während Naruto mir bereits von weitem freudig entgegen grinst, schaut Sasuke weniger enthusiastisch. Und auch mir wird augenblicklich etwas unbehaglich. Ich bin ihm seit vorgestern Abend nicht nochmal über den Weg gelaufen. Wie soll ich mich also ihm gegenüber verhalten? Ich schlucke schwer und ziehe es in betracht mich einfach umzudrehen und weg zurennen. Aber da stehen die Beiden schon vor mir. "Hey, Sakura.", begrüßt Naruto mich strahlend. "Hey.", antworte ich ihm ebenso lächelnd. "Hi.", kommt es deutlich weniger motivierter aber dennoch lächelnd auch von Sasuke. Sofort schleicht sich ein noch breiteres Grinsen auf mein Gesicht. "Na, gibt's was Neues?", nimmt sofort der Blondhaarige das Gespräch wieder in die Hand. "Nee, nicht wirklich. Ich bin nur auf der

Suche nach Tenten. Also falls ihr sie gesehen habt oder sehen solltet ... ", zucke ich nur mit den Schultern, "Und bei euch so?" "Bei uns ist es fast das gleiche Dilemma. Wir finden weder Shika noch Neji." Ich fange augenblicklich an zu lachen. Verwirrt schauen mich die Jungs an. "Sorry. Aber bei Shikamaru kann ich euch helfen. Der ist grade bei Temari und Ino. Das wird wohl noch ne Weile dauern, bis ihr ihn wiederseht.", erkläre ich dann. "Ouh, man er tut mir Leid. Ich weiß echt nicht warum er sich auf sowas eingelassen hat." Ich nicke ihm zustimmend zu, als mir plötzlich Hinata kuz zu lächelt, während sie an uns vorbei huscht. Vielleicht hat sie ja Tenten gesehn, ich sollte sie fragen gehen. "Oi, Hinata. Viel-" "Echt, wo ist sie? Ich muss sie unbedingt noch etwas wegen morgen fragen.", und damit war auch der Chaot verschwunden. Eine seltsame Stille bricht über uns Verbliebenen hienein. Irgendie weiß ich nicht wirklich wie ich ein Gespräch anfangen soll aber ich will Sasuke auch nicht einfach so stehen lassen. Er räuspert sich, sofort schaue ich zu ihm auf. "Und was machst du morgen so, wegen dem Fest?", fragt er ganz beiläufig. Trotzdem werde ich hellhörig. "Äh, naja. Ich habe mir mit Tenten ausgemacht, dass wir beide einfach zusammen gehen und wollte das mit ihr auch nochmal besprechen. Deshalb suche ich sie ja auch ... Und du so? Hast du ne Begleitung?" Ich versuche dabei nicht ganz so neugierig zu klingen wie ich mich grade fühle. Bestimmt haben ihn schon viel gefragt. Ob er wohl bei irgendeinem Mädchen ja gesagt hat? Sofort erinnere ich mich wieder an Karins Drohung. Ach, als ob sie sich trauen würde! "Hn. Nein eigentlich nicht. Ich wollte da auch einfach nur mit Neji hin. Schließlich ist ja nicht vorgeschrieben, dass man einen Partner mitbringen muss." Ich nicke und- "Oh, Hallöchen Sasuke!", kann ich mir eine nur zu bekannte nervige Stimme hören. Karin steht plötzlich neben uns und mustert mich mit einem kurzen, provozierenden Blick, bevor sie sich wieder Sasuke zuwendet. Was will sie denn hier? Sie will ihn doch nicht wirklich fragen, oder?! "Hn." "Ich habe grade so zufällig mit bekommen, dass du noch keine Begleitung für morgen hast." "Ich gehe mit einem Freund hin." Ich sehe mit Genugtuung wie Sasuke sich zusammenreißt, während Karin mich wie Luft behandelt. Dennoch knirsche ich mit meinen Zähnen und versuche sie ebenso zu ignorieren. Starre sie dann aber doch vorwurfsvoll an. "Oh. Aber wäre eine weibliche Begleitung nicht viel besser?", versucht es Karin weiter. Was denkt die sich denn dabei? "Denke nicht." "Aber warum denn nicht? Mit mir zum Beispiel könntest du richtig Tanzen. Das geht mit nem Jungen nicht so gut. Außerdem-" Fängt sie sich weiterhin anzupreisen. Pfft. Sie hat so definitiv keine Chance bei ihm! Irgendwann schalte ich fast schon automatisch ab, während die Rothaarige immer noch munter weiter quatscht. Ob Sasuke so immer alle ignoriert? Plötzlich fasst mich jemand am Handgelenk. Eigentlich will ich die Hand schon wegschlagen, da ich davon ausgegangen bin das sie Karin gehört. Jedoch starrt diese ganauso verwirrt. "Was-" "Ist das nicht Tenten? Du suchst sie doch, oder? Sollten wir ihr nicht hinterher?" Unterbricht mich Sasuke nur und zeigt über meine Schulter hinweg. Sofort drehe ich mich um, doch ich kann sie nirgends erkennen. Er muss sie wohl verwechselt haben. Ich drehe mich enttäuscht wieder um, damit ich das Missverständnis aufklären kann. Aber bevor ich was sagen kann, fängt Sasuke an loszulaufen und schleift mich hinter sich er. "Entschuldige uns Karin.", ruft er noch über die Schulter, dem völlig verdutzen Pumukel zu. Was hat er bloß? "Hey, wo ist denn Tenten?" Ich versuche mit seinem Schritttempo mitzuhalten, damit er mich nicht so hinter sich her zieht. "Nirgendwo." "Hä?", ich sehe ihn verständnislos an. Kaum biegen wir um die Ecke, hält Sasuke an und lässt mich weider los. "Aber ich dachte du hast sie gesehn?", frage ich nach. "Nein, sorry, ich wollte einfach nur von Karin weg. Ich konnte mir ihr Gequatsche nicht noch länger anhören.", war darauf nur die simple

Antwort von Sasuke. Ich muss grinsen. Ihn lässt es wohl wirklich nicht so kalt, wie es immer scheint. "Was grinst du denn jetzt schon wieder?" "Ich-", während ich an Sasuke vorbei schaue fällt mir jemand in der Masse der Schüler auf. Ist das nicht? Ja, tatsächlich: Neji! "Hey, Sasuke dahinten ist Neji. Da, dreh dich um!" Skeptisch mustert er mich. "Glaubst du ich falle darauf rein?" "Nein im Ernst! Er geht grade ins Schulhaus!" "Ja, nee ist klar.", meint Sasuke nur spöttisch und macht keinerlei Anstalten sich umzusehen. "Das ist er aber!" Ich schnappe mir augenblicklich Sasuke's Handgelenk und bringe ihn dazu mir zu folgen. Es ist wie vorher, bloß ziehe ich ihn diesmal hinter mir her. "Also ich sehe ihn nicht.", murrte er dann nur, nachdem er zumindest keinen Widerstand leistet. "Ich habe dir doch eben schon gesagt, dass er ins Schulgebäude gegenagen ist." ...

(Sicht Sasuke's)

Kraftvoll stößt sie mit einer Hand die Schultür auf, während sie mich mit der andern hinter sich herzieht. Seufzend folge ich ihr. Hat sie das mit Tenten wirklich als so schlimm wahrgenommen und will sich jetzt sozusagen rächen oder hat sie Neji wirklich gesehen hat? Eigentlich glaube ich ihr nicht. Aber warum ich mich dann nicht einfach aus ihrem Griff befreie und gehe, kann ich selbst nicht so genau sagen. Plötzlich bleibt die Rosahaarige stehen und ich laufe zwangsläufig in sie hinein. Empört schaue ich sie an. "Hey, was soll das?" Ruckartig dreht sie sich um und legt ihren Finger auf die Lippen. "Neiji ist um die Ecke. Er scheint sich mit jemanden zu treffen.", flüstert sie leise. Neji? Verwundert zermatere ich mir das Hirn, bevor ich mich in Bewegung setzte. Mit wem sollte er sich denn treffen? Obwohl Sakura mich zurückzieht, versuche ich unauffällig um die Ecke zuschauen. Und tatsächlich steht dort Neji und unterhält sich mit einem Mädchen, wobei die beiden sich schon fast in den Armen liegen. Als mir bewusst wird wer dieses Mädchen ist, drehe ich mich sofort wieder um. Ach du scheiße! Wie kommt das denn zustande?! "Wer ist es?", flüstert mir Sakura aufgeregt entgegen, während wir uns etwas weiter weg von den beiden Anderen entfernen. "Sag schon." Quängelt sie, als ich nicht sofort antworte und schüttelt mein Handgelenk. "Sch.", bedeute ich ihr leiser zu sein. Wird sie mir überhaupt glauben? "Tenten. Und das sieht nicht nur wie eine Versöhnung aus." "Huh!?" Obwohl Sakura zuerst überrascht scheint, nickt sie dann verständlich. Habe ich etwas verpasst? "Dachte ich es mir doch." Flüstert sie mir dann zu. Will sie denn gar nicht selber nachschauen? "Schon seit längerer Zeit, beobachtet Tenten ihn heimlich. Daher hatte ich schon so meine Vermutungen. Aber Aufgrund der Vergangenheit-" Augenblicklich verstummt Sakura mit ihrer Erklärung, als wir sie plötzlich näher kommen hören. Scheiße! Wir stehen hier mitten im Flur. Doch mir kommt der Abstellraum in den Sinn der zwischen den Spinden, weiter runter den Flur, sein müsste. Mit einer schnellen Bewegung, fasse ich schnell Sakuras Hand welche sich immer noch um mein Handgelenk befindet und laufe so schnell und so leise wie möglich wieder den Gang zurück. "Hey.", kann ich Sakura leise protestieren hören, als wir schon vor der Tür stehen. Ich greife nach der Klinke und öffne die Tür. Ein Glück! Schnell quetschen wir uns in den recht kleinen Raum und legen die Tür wieder an. Ich suche Sakuras Blickkontakt und lege meinen Finger auf meine Lippen. Verstehend nickt sie mir zu und wenige Sekunden später hören wir Tenten und Neji draußen vorbei laufen. "Es tut mir übrigens Leid das ich so spät gekommen bin, du müsstest ja fast die ganze Pause auf mich warten.", kann ich Nejis gedämpfte Stimme vernehmen. Kurz darauf kann ich Tenten kichern hören. "Ich habe auf dich so lange Zeit gewartet, da haben die paar Minuten mich nicht umgebracht." Ich grinse in mich

hinein. So kennt man ja Neji gar nicht. Langsam verhallen ihre Schritte und mein Körper entspannt sich merklich. Ich kann Sakura neben mir erleichtert aufatmen hören. Das war knapp. Hätte Neji gemerkt das wir ihm mehr oder weniger hinterherspioniert hätten, wer weiß was daraus geworden wäre. Ich will mir mit meiner linken Hand durch die Haare fahren, als mir auffällt das ich immer noch Sakuras Hand fest umschlossen in meiner halte. Oh mein Gott! Augenblicklich lasse ich los und führe fahrig mein Vorhaben durch, während mein, immernoch schnell schlagendes Herz, noch ein paar Takte zulegt. Auch Sakura zieht hörbar neben mir die Luft ein ehe sie verlegen anfängt sich zu räuspern. Heilige Scheiße! Die merkwürdige Stimmung scheint uns in diesem Miniraum zu ersticken ...

(Sicht Sakuras)

Ich wischen mir meine schwitzende Hände an meinem Rock ab, während mich Sasuke angestrengt mustert. Räuspernd merke ich wie mir die Hitze langsam ins Gesicht steigt. Ich muss unbedingt aus diesem Raum raus. "Können wir wieder raus?", frage ich ihn vorsichtig, wobei mir durchaus bewusst ist, dass Neiji und Tenten schon längst wieder weg sind. "Klar.", antwortet er mit fester Stimme und nimmt seinen Blick von mir. Erleichtert folge ich ihm auf den Schulflur. Erst nach einem tiefen Durchatmen fällt mir auf wie eng und stickig dieser Raum grade eben war. "Und was jetzt?", rutscht es mir einfach so raus. Ohne das ich selber wirklich weiß, was ich wissen will. "Keine Ahnung. Wenn Neji und Tenten wirklich wieder zu einander gefunden haben sollten, werden sie es uns schon irgendwann selber sagen. Ich werde jedenfalls nichts Shikamaru und schon gar nichts Naruto erzählen. Was du mit den Blondis machen willst, musst du selber entscheiden." Nickend stimme ich ihm zu. In dem Augenblick klingelt es. Lässig steckt sich Sasuke die Hände in die Hosentaschen und setzt sein typisches schmales Lächeln mir gegenüber auf. Er ist von einem Moment zum Anderen wie ausgewechselt. "Dann bis zu den Festvorbereitungen." Und als ob nichts gewesen ist, dreht er sich um und geht. Ich kann darüber nur schmunzeln. Im Endeffekt habe ich dank ihm ja doch Tenten gefunden. Aber ob sie noch mit mir morgen wirklich zum Fest geht, bezweifle ich. Dennoch gehe ich glücklich in Richtung meines Klassenraums ...

Seufzend sehe ich auf die Uhr. Die Stunde läuft bereits seit fast 15 Minuten und von Kakashi immer noch keine Spur. Neben dem restlichen Gebrüll, kann man mal wieder besonders Ino und Temari raushören. Welche grade Shikamaru bei den ein paar anderen Mädchen anpreisen. Ihn wie den Gewinn das Jahrhunderts vorstellen aber bereits beleidigt sein sobald ein anderes Mädchen ihn auch nur ansieht. Logik hat das Genze auf jeden Fall nicht. In diesem Moment kommt Tenten in den Klassenraum gestolpert und ich kann mir ein breites Grinsen nicht verkneifen. "Na? Wo warst du denn? Ich habe dich schon die ganze Pause gesucht.", empfangen sie mit einem leicht vorwurfsvollen Blick. Sie lässt sich auf den Stuhl neben mir plumpsen, ehe sie mich unsicher mustert. "Ach, äh. Ich brauchte nur etwas Zeit für mich. Weiß du? So wegen einem Streit mit meiner Mum und so." Ahja? Ihr kein Wort glaubend, grinse ich sie scheinheilig an, ehe ich ihr verständnisvoll zu nicke. "Achso. Aber ich wollte dich sowieso nur nochmal wegen morgen fragen. Ob das jetzt wirklich alles so mit dem Fest klar geht." Abwartend sehe ich, wie sie um Worte ringt. Wird sie schon das mit Neji herausrücken? "Ach deshalb. Naja, ich ähm ich habe jetzt doch eine Verabredung. Ähm tut mir echt Leid, Saku." Ich schaue sie entrüstet an, breche dann aber doch in Lachen aus. "Du bist mir also nicht böse?" "Nein. Warum auch? Sag mir lieber wer es ist." Ich fühle mich schon ein bisschen schlecht, dass ich Tenten in so eine

unangenehme Situation bringe. "Ach, ist doch nicht so wichtig.", murmelt sie dann, nachdem ihr Gesicht unnatürlich rot geworden ist. "Tja, dann eben nicht. Ich hoffe nur das ich es sich lohnt, seine beste Freundin für diesen Typen sitzen zu lassen.", schmunzle ich versöhnlich. "Hey, höre auf mir Schuldgedanken einzureden.", stichelt sie diesmal lachend. "Ist ja gut. Ich weiß bloß nicht was ich jetzt machen soll.", seufze ich dann etwas schwermütig, nachdem wir uns wieder beruhigt haben. "Frag doch Sasuke." "Sasuke?!", frage ich entsetzt. Ich versuche mir Sasuke ausgelassen tanzend neben mir auf dem Sommerfest vor zustellen. Daraufhin kann ich mir erneut mein Lachen nicht mehr zurück halten. "Du hast recht. Das wäre zu komisch.", stimmt Tenten mit ins Lachen ein, als Kakashi gelassen in den Klassenraum spaziert ...

Winkend verabschiede ich mich von Ino und Temari am Schultor und gehe dann meinen Schulweg nach Hause. Wo Tenten geblieben ist kann ich mir ja schon denken. Darüber kopfschüttelnd lächelnd, kommt mir wieder ihr Vorschlag in den Sinn. Sollte ich Sasuke wirklich einfach mal fragen? Schließlich hat er ja jetzt Neji auch nicht mehr als Begleitung. Ich sollte es mir bis zu den Festvorbereitungen vielleicht wirklich nochmal durch den Kopf gehen lassen. Als ich daran denken muss, überkommt mich ein Schauer. Zu den Vorbereitungen werde ich zwangsläufig auch Lee wiedersehen. Ich kann ihm doch nie wieder in die Augen sehen, schließlich habe ich mich noch seinem Kussversuch absolut blamiert. Obwohl ich habe wohl eher ihn blamiert, als ich ihn da einfach so sitzen gelassen habe, nachdem ich ihm eine gescheuert habe. Ouh, man. Ich sollte mich vielleicht echt Mal entschuldigen, anstatt ihm aus dem Weg zu gehen. Allerdings hätte er mich ja auch irgendwie vorher fragen können und mich nicht einfach so überfallen. Nickend bestätige ich meine Aussage. Als mir in den Sinn kommt, das ich ja vielleicht sogar Lee fragen könnte. Jedoch nach der Aktion? Wohl kaum. Ich kann wahrscheinlich froh sein, sollte er überhaupt mit mir reden. Mit einem Kopfschütteln versuche ich meine lästigen Gedanken los zuwerden. Bis zum Fest ist noch Zeit, ich brauche mich da jetzt nicht so reinzusteigern ...

## Kapitel 35: Das Missverständnis mit der Kirschblüte

(Sicht Sakuras)

Mit einem Kopfschütteln versuche ich meine lästigen Gedanken los zuwerden. Bis zum Fest ist noch Zeit, ich brauche mich da jetzt nicht so reinzusteigern ...

"Was? Du weißt noch nicht mal was du heute Nachmittag anziehen willst?", ungläubig schaut mich Temari an. Ich zucke nur kurz mit den Schultern. "Eigentlich weiß ich noch nicht Mal, ob ich wirklich hin gehen sollte." Gestern Abend habe ich mir noch die ganze Zeit den Kopf über die Frage mit der Begleitung zerbrochen. Bin jedoch zu keinem Entschluss gekommen. "Was soll denn das schon wieder? Natürlich kommst du!", übernimmt nun Ino das Reden. Ich seufze nur, ehe ich ihr schmollend mein Frühstück hinschiebe. "Aber warum sollte ich? Ihr habt doch alle ne Begleitung. Ich würde nur alleine rum stehen." "Frag Sasuke! Oder frag diesen Lee! Der hat doch sowieso schon ein Auge auf dich geworfen! Oder du fragst einfach den nächst besten Jungen, der an dir vorbei läuft! Und wenn dus nicht tust, dann mach ich es!", schreit mich Ino schon fast an und schiebt mir mein Essen wieder zurück. "Und das isst du schön selber auf!" Deutlich peinlich berührt sacke ich ihm Stuhl zusammen. Gefühlt sieht uns schon wieder die ganze Cafeteria bei der Diskussion zu. Und so wie sie grade aussieht, könnte sie auch wirklich den nächstbesten Jungen zwingen mit mir zum Sommerfest zu gehen. "Ino, sei nicht so hart zu ihr. Es war von mir wirklich scheiße so kurzfristig abzusagen.", mischt sich Tenten recht kleinlaut ins Gespräch ein. "Das stimmt. Aber wir verziehen dir wenn du uns nun endlich verrätst wer der Glückliche ist.", springt Temari sofort darauf an. Doch Tenten schüttelt nur bedeutsam den Kopf. "Nein, das werdet ihr erst heute Abend sehen." Nun ist auch Inos Interesse auf das neue Thema gelenkt und ich kann mich etwas entspannen. Eigentlich möchte ich ja auch wirklich aufs Fest. Aber alleine? Das wäre einfach nur scheiße ... Mich selbst bemitleidend schaue ich mich in der Cafeteria um. Allerdings bin ich mir zu fein einen Jungen selber zu fragen. Ist das nicht die Aufgabe der Jungs, die Mädchen zu fragen? Vielleicht fragt mich ja doch noch jemand und wenn nicht dann muss ich halt einfach alleine gehen. Es hilft ja nichts ... Und so eine Attraktion zu vermeiden, nur weil man keine Begleitung hat, wäre echt dämlich. Das sehe ich sogar ein ...

(Sicht Sasukes)

Schon die ganze Zeit reden die Jungs nur noch über das Sommerfest. Es hängt mir echt bis zu den Ohren raus. Demnach bin ich auch heilfroh, dass ich jetzt endlich Schulschluss habe. Obwohl so ganz stimmt das auch nicht, schließlich muss ich jetzt noch beim Aufbauen von grade diesem Sommerfest mit helfen. Diese ganze Sache ist ein einziger Teufelskreis. Ich bin so verdammt froh, wenn dieser Tag endlich vorbei ist. "Hey, Sasuke!" Ich drehe mich nach der Stimme um, jedoch gehört sie nur Karin und ich mache mich daran meinen Weg fort zusetzen. Was die schon wieder will kann ich mir ja denken. Schließlich hat sie mich bereits den gesamten Schultag damit genervt aber irgendwann reichts auch mal. "Heyyyy, Sasukeeee.", wiederholt sie nochmal langezogen, als sie mich eingeholt hat. "Hn?" "Ich habe gehört, das Neji jetzt ja doch eine geheimnisvolle Begleitung gefunden hat. Und wenn ich mich nicht irre, hast du somit keinen Partner mehr, oder?" Ich bleibe stehen und schaue sie kalt an. "Was willst du?" "Nur deine Begleitung für heute Abend sein." Gibt diese Schrulle denn nie

auf? "Nein." Mit klimpernden Wimpern schaut sie mich wehleidig an. "Aber warum denn nicht?" "Geht nicht." "G-Geht nicht?!", entsetzt sieht sie mich auf ein Mal an. Habe ich was Falsches gesagt? "Oh mein Gott! Du hast schon eine Begleitung?!" "Was?!", nun schaue ich sie entsetzt an. So habe ich doch gar nicht gemeint. Allerdings ... vielleicht lässt sie mich dann in Ruhe und alle anderen auch. Schnell setze ich wieder meinen gleichgültigen Blick auf und räuspere mich. "Und selbst wenn?" "Ich hatte tatsächlich recht! Wer ist es? Oh mein Gott?! Das muss ich sofort den Anderen erzählen! Wer ist es?" "Musst du nicht wissen." Ich fange wieder an weiter zu laufen, doch plötzlich quickt Karin. Was mich wiederum erneut zum Stehen bringt. Genervt drehe ich mich um. "Was denn?" "I-Ich wusste es.", keucht sie auf. Ich ziehe misstrauisch die Augenbrauen hoch. Ich habe dabei kein gutes Gefühl. "Sie ist es?! Oder? Sie ist es! Oh mein Gott! Also doch." Kann diese Tussi mal Klartext reden? "Du gehst mit ihr! Du gehst mit Sakura hin!" HÄ?! Vor Schreck wäre mir fast die Kinnlade runtergeklappt. "Oh mein Gott! Es ist also doch alles war!" Sie macht auf dem Absatz kehrt und läuft laut fluchend weg. Wie angewurzelt starre ich ihr noch einige Sekunden nach. Was habe ich da grade angerichtet?! Scheiße! ... Ich will eigentlich Karin hinterher und dieses Missverständnis richtig stellen, jedoch ist diese schon über alle Berge. Verdammt! Dann muss ich eben Sakura sofort finden und die Sache irgendwie so klären! ...

Ich versuche so gelassen wie möglich zu den 10. Klässlern zu gelangen, was dann trotzdem in einem eher hektischen Gehschritt endet. Wie konnte ich mir nur so einen Mist einbrocken? Kaum bin ich auf dem Schulhof angekommen, suche ich die Rosahaarige. Kann sie allerdings nirgends finden. Jedoch sehe ich ihren Ranzen bei diesem Jungen Kiba stehen. Sofort laufe ich auf ihn zu und werfe meinen Rucksack neben Sakura ihren. "Hey, nicht so stürmisch Sasuke. Wir haben doch noch genug Zeit um alles-" "Wo ist Haruno, Sakura?", unterbreche ich ihn allerdings gleich. "Oh, äh also deswegen ...", verlegen fängt er sich an am Hinterkopf zu kratzen, nachdem er mich irritiert angeschaut hat. "Ja?", frage ich ungeduldig nach. Ich muss diese Sache so schnell wie möglich mit ihr klären, bevor noch irgendwelche weiteren Missverständnisse entstehen. "Naja, also eigentlich hat mich Lee gebeten-" "Was hat Lee damit zu tun?", schneide ich ihm erneut das Wort ab. Immer wieder dieser Lee! "Nunja, die Beiden sind grade hinter die Sporthalle gegangen. Er meinte das-" Den Rest des Satzes höre ich schon gar nicht mehr, da ich mich bereits auf den Weg dorthin gemacht habe. Was will dieser Mistkerl denn jetzt schon wieder? Hat ihm eine Abfuhr von ihr etwa nicht gereicht? Während ich mich beeile gradezu nicht zu rennen, biege ich bereits um die Ecke der Turnhalle herum. Und erstarre augenblicklich in meiner Bewegung, als ich bemerke auf was das grade hinausläuft. Verdammt! Was jetzt? ...

(Sicht Sakuras)

Ich schließe meine Augen und strecke mich gemütlich in der Nachmittagssonne, nachdem ich meinen Ranzen zu den der 10.Klässler gestellt habe. Warum sich um eine Begleitung auch sorgen machen? Ich bin ein Mädchen. Und wenn mich keiner fragt, werde ich ja wohl genug Stolz besitzen, um alleine dort auftauchen zu können. Ganz einfach! Ich grinse in mich hinein. Nachdem ich auch den den gesamten Vormittag lang nach einer Lösung gesucht habe, habe ich mich entschieden, dass es dieses Problem einfach nicht mehr gibt. Jap, ich habe mir definitiv zu viele Sorgen um so etwas Nebensächliches gemacht. Plötzlich stellt sich ein Schatten vor mich. Gestört mache ich meine Augen auf und kann sofort in das frech grinsende Gesicht von Kiba sehen.

"Hey, du bist hier um zu arbeiten und nicht um dich zu sonnen!" Ich strecke ihm die Zunge entgegen und gehe dann ein paar Schritte neben ihm, um so wieder die volle Sonne abzubekommen. "Siehst du denn nicht, dass ich nur meine Energie im Sonnenlicht auftanke, damit ich genug Kraft habe um zu arbeiten?", antworte ich ihm genauso frech. Er schlägt sich gespielt theatralisch gegen die Stirn. "Entschuldige. Wie konnte ich nur die großen Sonnenkräfte und die davon bemitleidenswerte Abhängige Sakura vergessen." Ich muss lachen, ehe ich ihm kumpelhaft gegen den Arm boxe. "Du bist blöd!" "Oi, Sakura?! Du bist ja schon hier." Plötzlich taucht Lee neben uns auf und ich verstumme augenblicklich. Meine gute Stimmung ist dahin. Doch er scheint so gut gelaunt wie immer zu sein und lässt sich rein gar nichts anmerken. "Hey, Lee. Du bist dagegen eher spät dran. Ich dachte du wolltest noch-" "Jap.", lässt Lee Kiba nicht ausreden. "Ähm, dann ist ja gut. Ich gehe schon mal." Kiba winkt mir noch kurz zu, bevor er sich schnell aus dem Staub macht. Warum muss er denn ausgerechnet jetzt gehen?! Ich will nicht mit Lee alleine sein! "Hey, Sakura. Als erstes möchte ich dir sagen das ich dir das von Dienstag nicht übel nehme. Es ging vielleicht wirklich alles etwas zu schnell." Ich schaue erschrocken auf. Dass er so schnell auf das Thema zurück kommen würde hätte ich nicht gedacht. Ich schlucke schwer. Eigentlich will ich mich entschuldigend, nicke dann jedoch nur kurz. "Hey, wirklich alles gut. Aber ich würde trotzdem gerne nochmal mit dir reden und außerdem habe ich ja auch noch deine Schuhe und Socken." "Äh, wie? Wann? Etwa jetzt gleich!?", überfordert schaue ich ihn an. Er antwortet nur mit einem zuversichtlichen Lächeln und nickt mir zu. "Klar geht auch ganz schnell. Aber vielleicht nicht mitten aufm Schulhof, oder? Wie wärs hinter Sporthalle?" "Äh, ja? ", stimme ich ihm einfach zu. Und auch als er sich dann mein Handgelenk schnappt, lasse ich mich ebenfalls einfach mitziehen. Jedoch ist es anders als gestern mit Sasuke. Ich hatte dabei ein Kribbeln und leichte Aufregung verspürt. Heute verspüre ich ebenfalls Aufregung, jedoch ist diese eher von der Angst beeinflusst. Reiß dich zusammen! Ihr klärt das schnell und dann ist diese Sache vergessen. Spreche ich mir selbst Mut zu und gehe daraufhin etwas zuversichtlicher mit ihm mit. Als wir dann jedoch so alleine im kalten Schatten der Turnhalle stehen, fühle ich mich nicht mehr so wohl. Zudem hat seitdem keiner mehr etwas gesagt. Verzweifelt beiße ich mir auf die Lippe, als Lee sich räusperte und zum Sprechen ansetzt. "Hör zu ... Ich wollte mich wegen der Aktion mit dem Kuss am Dienstag entschuldigen. Es war unreif von mir dich einfach so zu überrumpeln. Ich hätte mich nicht von meinen Gefühlen so einfach leiten lassen sollen. Ja und äham ... ich wollte dich hiermit um eine zweite Chance bitten." Erwartungsvoll und nervös mustert er mich. Ich bin sprachlos. Bin ich nicht diejenige die sich entschuldigen müsste? Unsicher schaue ich ihm in die Augen und nicke mit leichter Verzögerung. "Eigentlich tut es mir Leid. Ich war einfach in diesem Moment überfordert und habe deshalb halt äh nunja halt so gehandelt wie ich eben gehandelt habe. Ich meine, jetzt im Nachhinein weiß ich, dass mein Verhalten kindisch war. Aber in diesem Moment war es für mich die einzige plausible Lösung." Ich merke, wie bereits die leichte Schamesröte meine Wangen erreicht hat, aber ich setze dennoch ein scheifes Lächeln auf. "Also was ich damit meine ist, dass ich dir noch eine Chance geben möchte." Daraufhin erwidert er dieses und deutet eine Verbeugung an. Was mir nur noch mehr Röte ins Gesicht zaubert. Ouh, man. "Ich bin dir wirklich dankbar, dass du mir nochmal die Gelegenheit gibst dich besser kennenzulernen." Lee ist auf keinen Fall ein böser Mensch. Er hatte es wahrscheinlich wirklich nur überstürzt. Ich gebe mir einen Ruck und grinse ihm nun verlegen entgegen. "Und da wir ja grade schon dabei sind. Wollte ich wenn man es so will gleich meine Chance nutzen und würde es jedoch auch als Wiedergutmachung

ansehen. Unswar ähähm ... wollte ich dich fragen, ob wir gemeinsam zum Sommerfest heute Abend gehen wollen." Mein Herz droht auszusetzen, schlägt dann jedoch vor Freude schneller. Oh mein Gott! Es hat mich wirklich jemand gefragt. Augenblicklich breitet sich ein riesiges Grinsen auf meinem Gesicht aus. Ich meine ich wäre zwar gerne mit Sasuke hingegangen, aber ich wollte ihn ja nicht fragen. Also: selber Schuld. Und wenn ich es mir recht überlege, werde ich wahrscheinlich mit Lee auch wirklich ausgelassen tanzen können. Und wir können ja ich einfach nur als Freunde hingehen. Jap! "Also?", angespannt wartet Lee immer noch auf meine Antwort. Ich gehe einen Schritt auf ihn zu und- "Nein, das geht nicht! Sie hat bereits mich als Begleitung zum Sommerfest!", dringt plötzlich Sasuke's tiefe und feste Stimme in mein Bewusstsein und ich kann sehen wie aus Lees Gesicht jegliche Farbe weicht. Er scheint sich genauso zu fragen, was Sasuke auf ein Mal hier macht, da er mich verwirr- WARTE?! WAS? Erst jetzt realisiere ich was Sasuke da von sich gegeben hat. Überrumpelt drehe ich mich zu Sasuke um und sehe ihn provozierend gelassen uns beobachten. Während mein Puls in die Höhe schnellte und mir heiß im Gesicht wird, steht mein Mund sperrangelweit offen. Hat er grade wirklich gesagt, dass wir zusammen aufs Fest gehen?! ...

## Kapitel 36: Die Lüge des Eisklotzes

(Sicht Sakuras)

Während mein Puls in die Höhe schnellte und mir heiß wird, steht mein Mund sperrangelweit offen. Hat er grade wirklich gesagt, dass wir zusammen aufs Fest gehen?! ...

(Sicht Sasuke's)

Mein Herz droht mir aus der Brust zu springen und so geschockt, wie Lee und Sakura schauen, fühle ich mich grade selber. Ich schlucke schwer, während wir drei uns einfach nur anstarren. "Ihr geht gemeinsam zum Sommerfest?", fragt dann Lee monoton in die angespannte Stille hinein. Aus dem Augenwinkel sehe ich wie Sakura verwirrt versucht mit mir Blickkontakt aufzubauen und auch langsam aber sicher rot wird. Fast schon süß. Aber ich fokussiere mich nur auf Lee. Ich muss jetzt verdammt geschickt an die Sache rangehen und darf nichts überstürzen. "Habe ich doch grade eben schon gesagt." Es überrascht mich irgendwie selbst wie gelassen und überheblich meine Stimme klingt und setze noch ein kleines Lächeln dazu. Mit Genugtuung beobachte ich Lees Reaktion. Nun doch recht aufgewühlt wendet er sich wieder an Sakura. "Stimmt das etwa? Geht du mit diesem Schnösel zum Sommerfest?" "Äh, ... ich...", stammelt Sakura, während sie überfordert an ihren Rock rumzupft. Spiel einfach mit, flehe ich im Stillen. Unsicher schaut sie nun zu mir. Verdammt, Sasuke, lass dir was einfallen! Plötzlich kommt mir eine Idee. Riskant, aber einen Versuch wäre es wert. "Sakura, du solltest sowas wichtiges nicht einfach vergessen. Auch wenn du in diesem Moment leicht angetrunken warst.", damit habe ich Lees Aufmerksamkeit wieder, und auch Sakura schaut mich fassungslos an. "Angetrunken? Hast du sie etwa abgefüllt?", fragt Lee nun hämisch. Ein fieses Lächeln schleicht sich auf meine Lippen. "Ich? Oh nein, dass musst du verwechselt haben. Du bist hier derjenige gewesen der sie angefüllt hat. Nicht wahr?" Fassungslos schaut er mich an. "Ich? Du spinnst doch!", krächst er mich an. "Soll ich dir auf die Sprünge helfen? Das war am letzten Dienstag. Als du sie zum Date zum Konoha-See geschafft hast, sie geküsst hast und sie schließlich mutterseelenallein, mit einer Bierfahne, zurück gelassen hast. Klingelts da?" "Wo-Woher-" "Hast du dich vielleicht schonmal gefragt, wie sie zurück nachhause gekommen ist?", unterbreche ich ihn. "Drei mal darfst du raten. Ich habe sie von dort abgeholt, nach dem sie mich angerufen hat, und nachhause geschafft. Weißt du, sie war recht redselig." Herausfordernd schaue ich ihn an. "Du hast recht ich habe ihr zwei Bier gegeben, oder eher angeboten und sie hat sie freiwillig getrunken. Das ist beim besten Willen nicht abfüllen! Und überhaupt hast du nur um den heißen Brei geredet! Also wann habt ihr euch verabredet?!", versucht Lee gereizt von dem Alkoholthema abzulenken. So schnell kommt er mir nicht davon! Wenn ich schonmal dabei bin, kann ich auch ihm gleich Mal seine Grenzen aufzeigen. "Wenn man Alkohol nicht gewöhnt ist, kann man auch bei sonen Mengen durch sein. Und wann wir uns verabredet haben? Ganz einfach, ich wollte mehr oder weniger eine Entschädigung, da ich so spät nochmal losgefahren bin und sie von sonstwo nachhause geschafft habe. Also, haben wir uns zum Sommerfest verabredet.", meine Stimme hört sich leicht provozierend an. Hoffentlich ist das glaubwürdig. "Ha! Also hast du sie erpresst. Damit sie nachhause kommt, muss sie dich aufs Sommerfest begleiten.", dreht mir Lee die Wörter im Mund um. Scheiße! Wie konnte ich das nur so dämlich ausdrücken? Verdammt, Sakura, es tut

mir Leid ... Dann schüttle ich gelassen den Kopf und schaue ihn überheblich an. "Nein, schon wieder ein Missverständnis. Nicht ich, sondern sie selbst hat das vorgeschlagen. Kannst du dich wirklich nicht erinnern, Sakura?", wende ich mich wieder an die Rosahaarige. Scheiße! Wie soll sie sich denn auch an etwas erinnern, das nie stattgefunden hat? ...

(Sicht Sakuras)

Lee und Sasuke sehen mich auf eine Antwort wartend an. Scheiße, ich kann mich daran nicht erinnern! Warum kann ich mich ausgerechnet daran nicht erinnern? An den restlichen Abend kann ich mich doch auch noch erinnern. Verdammt! "I-Ich kann mich nicht wirklich ähäm erinnern. A-Aber ich weiß das wir noch ... geredet haben bevor ich ähm ins Haus bin. Also ... also kann das durchaus sein?", stammle ich unsicher zurecht. Zufrieden nickend sieht Sasuke nun Lee an. "Sicher?", fragt dieser immer noch ungläubig. Ich beiße mir auf die Unterlippe, ehe ich mit den Schultern zucke. Warum sollte sich Sasuke auch sowas ausdenken. "Gut, dann ist das ja geklärt. Kommst du, Sakura?", fragt mich Sasuke gelassen. "Äh, wohin denn?" "Na, sollten wir nicht auch mal besprechen, was wir heute Abend anziehen?" "Doch klar.", antworte ich schnell, wahrscheinlich viel zu schnell, da Sasuke lachend auf mich zu kommt. "Wie süß." Oh mein Gott! Mein Gesicht wird noch röter, als es ohnehin schon ist. Hat er mich grade süß genannt?! Ach, du scheiße! Während ich mit offenem Mund einfach nur dastehe, schaut mich auch Lee mit großen Augen an. "Was ist? Kommst du jetzt?", mit den Händen in den Hosen läuft Sasuke an mir vorbei. Ich drehe mich fast schon automatisch ebenfalls um und folge ihm mit einigem Abstand. "Er ist kein Musterschüler, sondern ein Monster.", höre ich Lee noch murmeln. Auch wenn ich eigentlich grade gar keine Zeit habe, meine Gedanken daran zu verschwenden. Stimmt es tatsächlich, das sich Sasuke grade nicht von seiner üblichen Seite gezeigt hat. Oh Gott, was ist hier nur los?! In dem Moment biegt Sasuke ins Schulhaus ein. Verdammt, will er jetzt wirklich ganz alleine mit mir sprechen?! ...

(Sicht Sasuke´s)

Scheiße, wie soll ich Sakura jetzt erklären, dass das alles nur gelogen war? Fuck! Ich habe mich viel zu sehr in diesen Mist reingesteigert! Warum habe ich nicht abgebrochen? Aber das Lee seine Abreibung bekommt, war absolut richtig. Also ... Ich bleibe im verlassenen Schulflur stehen und drehe mich um. Sakura steht dicht vor mir, aber vermeidet mir ins Gesicht zu sehen. Ich seufze auf und fahre mir durch die Haare. Was soll ich nur machen? Ich schaue aus dem Fenster, während sich die Luft langsam stickig anfühlt. Verdammt ... "Sasuke?", fragt Sakura fast schon sanft in die Stille. Ich schaue wieder zu ihr. Sie sieht grade so zerbrechlich und hilflos aus, wobei mir auffällt das die Röte in ihrem Gesicht nachgelassen hat. Weiß sie das ich das alles erfunden habe? Vielleicht wäre das besser so. Ich schlucke schwer. "Hm?" "E-Es ...", fängt sie an und schaut verunsichert auf ihre Schuhe. Doch dann atmet sie tief durch und sieht hoch zu mir, direkt in meine Augen. Was hat sie vor? "Es tut mir leid!", schreit sie mir fast schon entgegen. Schlägt sich dann aber gleich geschockt die Hände vor den Mund. Obwohl ich nicht weiß was sie damit genau meint, muss ich darüber lachen. Verlegen nimmt sie wieder ihre Hände vom Mund und lächelt ebenfalls. "Für was willst du dich denn entschuldigen?", frage ich sie immer noch schmunzelnd. "Naja,", sie wickelt sich etwas unsicher eine Strähne um ihren Finger, "weil ich es total vergessen hatte. Also, das wir uns für das Sommerfest verabredet haben. Du musst dir bestimmt wie ein Idiot vorgekommen sein, als ich dich vor Lee so bloß gestellt habe. Ich mein,

dann schlage ich schon sowas vor und kann mich nicht mal mehr daran erinnern.", lacht sie verlegen auf, "Und außerdem tut es mir Leid, dass du dich mehr oder weniger auch noch deshalb von deiner Nicht-Musterschüler-Seite vor Lee zeigen musstest. Ich weiß ja wieviel dir das bedeutet. Aber ich hoffe das du trotzdem mit mir auf das Fest gehen möchtest." Sie grinst mich befreit an, während mir das Herz in die Hose rutscht. Genau jetzt fühle ich mich wie ein Idiot, nicht vorher, sondern genau jetzt. Was habe ich nur angerichtet? So kann ich ihr unmöglich sagen, dass das alles nur erfunden war! "Was ist los? Du schaust so verwirrt?", wieder etwas verunsichert schaut mich Sakura an. Ich zwingen mir ein Lächeln auf. Fuck! "Ach, das ist nur. Weil... Weil, es doch so offensichtlich ist, dass ich mit dir zum Fest gehen werde. Oder? Ansonsten hätte ich dich einfach mit Lee in Ruhe gelassen.", antworte ich dann gezwungenermaßen. Ich kann ihr das auf keinen Fall sagen. Ich kann ihr nicht die Wahrheit sagen. Wofür würde sie mich dann halten? Nein, ich kann das nicht ... auf keinen Fall... "Und außerdem hätte so auch mein Muster-Schüler-Ich reagiert, also keine Sorge. Ihm ist das sicher nicht aufgefallen." Mit jedem Wort was ich sage fühle ich mich schlechter, aber auch gleichzeitig wird meine neue Maske immer fester. Und so lächle ich sie schon viel leichter an. Erleichtert findet sich wieder das Lächeln zurück auf Sakuras Gesicht, "Dann ist ja gut." "Wollen wir dann wieder zum Aufbauen?", versuche ich aus dieser Situation auszubrechen. "Aber ich dachte, wir wollen besprechen was wir heute Abend anziehen können?", unschuldig sieht mich Sakura an. "Jap, eigentlich schon. Aber wir sollten doch lieber den Anderen beim Aufbauen helfen. Schließlich ist das ja unsere Strafe. Also lass uns das einfach direkt danach besprechen. Es sah auch nicht so aus, als ob wir noch lange brauchen.", erkläre ich ihr nach kurzem Überlegen. Daran habe ich ja gar nicht mehr gedacht, eigentlich war das ja nur eine Ausrede um von Lee wegzukommen. "Okay.", nickt sie mir, mit der Antwort zufrieden, zu, "Aber bevor wir losgehen habe ich noch eine letzte Frage. Habe ich wirklich so nach Alkohol gestunken?" Ich muss dieses mal ehrlich schmunzeln. "Nein, nur leicht. Ich habe es nur gerochen als du mich beim Abschied umarmt hast." "Oh, gut. Das wäre mir auch peinlich gewesen.", sie atmet erleichtert aus und wendet sich dem Gehen zu. Wenigstens ein ehrliche Antwort die ich ihr geben konnte. Seufzend mache ich mich auch auf den Weg. Nach diesem Abend ist die ganze Sache sowieso gegessen. Wir haben keine Strafarbeiten mehr, bei denen wir uns sehen würden ...

## Kapitel 37: Das Zuhause des Eisklotzes

(Sicht Sasuke's)

Seufzend mache ich mich auch auf den Weg. Nach diesem Abend ist die ganze Sache sowieso gegessen. Wir haben keine Strafarbeiten mehr, bei denen wir uns sehen würden ...

(Sicht Sakuras)

"Ino?", frage ich ängstlich flüsternd ins Handy, als eine unangenehme Stille ausbricht. "Du hast ihn einfach gefragt und kannst dich nicht mehr dran erinnern?", lacht sie plötzlich laut los. Erleichtert stöhne ich auf. Alter hat die mir Angst gemacht... "Ich Sorge mich darum, dass ich mit Sasuke gleich was zum Anziehen aussuchen muss und du findest ausgerechnet diese Sache lustig?", kichere ich dann erleichtert aber immer noch angespannt. Plötzlich wird die Raamtür aufgerissen. Erschrocken schaue ich zur Tür durch welche Kiba spaziert. "Mensch Sakura. Du solltest die restliche Lampiondeko holen und nicht telefonieren.", stellt er dann skeptisch fest. "Lee geht da draußen gleich hoch und macht Stress und das verdirbt mir echt die Laune." "Ja, das sehe ich. Geh schonmal, ich komme gleich nach und nehme den Rest mit.", scheuche ich ihn mit einer Handbewegung aus dem Raum. Er ist echt schlecht gelaunt, aber dennoch habe ich hier ein tausend Mal größeres Problem, als einen austeilender Lee. Schulterzuckend verlässt er mit ein paar Lampions den Raum. "Mädchen...", murmelt er noch kopfschüttelnd. "Ino? Bist du noch dran?", ignoriere ich ihn und wende mich dem Telefonat zu. "Mädchen ich labere bereits die ganze Zeit! Hast du mir etwa nicht zu gehört?" "Naja, nee. Bring mal bitte ne Kurzfassung ich muss gleich auflegen. Ansonsten macht mich Lee noch einen Kopf kürzer oder wohl eher Kiba." Auch wenn Kiba grade echt gestresst rüberkam, hatte Lee eindeutig ein größeres Problem mit mir, jedenfalls het er mich seit dem Vorfall hinter der Sporthalle erfolgreich ignoriert. Ich glaube er nimmt es mir echt übel, dass ich nicht mit ihm zum Sommerfest abends gehe. Ich kann es an der anderen Ende der Leitung ergeben aufseufzen hören. "Ich meinte das du dein rosa-pinkes Blütenkleid anziehen könntest und das Sasuke schon was passendes im Schrank haben wird." Ich nicke begeistert, obwohl sie das nicht sehen kann. "Okay, danke Ino. An das Kirschblütenkleid habe ich gar nicht mehr gedacht. Aber ich muss dich jetzt abwürgen, ich rufe oder schreibe dir später nochmal." "Das will ich doch hoffen.", kann ich noch von ihr hören, ehe das monotone Tuten des Handys an mein Ohr hallt. Schnell beeile ich mich mit dem Rest der Deko zum Schulhof zu kommen... .

Zufrieden hänge ich die letzten Lampions auf und schaue das Ergebnis an. "Sieht echt super aus.", lobt mich Kiba grinsend, der mittlerweile wieder einigermaßen gute Laune schiebt. "Und wir sind dazu auch noch fertig. Und deshalb werde ich mich auch so schnell wie möglich vom Acker machen. Man sieht sich heute Abend.", damit verschwindet er schneller als ich überhaupt gucken kann. Verblüfft schaue ich mich um. Auch die meisten anderen Schüler sind schon weg und auch Lee schien nicht mehr da zu sein. Ein Glück, ich wäre ihm jetzt nicht gerne nochmal über den Weg gelaufen. So schnell ich kann hole ich meinen Rucksack und versuche Sasuke aufzufinden, der anscheinend wie vom Erdboden verschluckt ist. Sollte ich nach ihm rufen? Obwohl... wäre das nicht peinlich? Was soll er denn von mir halten, wenn ich ihm wie so ein Kleinkind hinterher rufe. Egal, wir haben kaum noch Zeit. "Sasuke?", frage ich zögernd,

während ich überall auf dem Hof schaue wo er sein könnte. Oh mein Gott, Sakura, flüstere doch gleich. Über mich selbst genervt, verdrehte ich meine Augen und versuche ihn diesmal etwas lauter zu rufen. Ich will mir gar nicht vorstellen wie ich mich hier zum Affen mache...

(Sicht Sasuke's)

"Wow, ich bin stolz auf dich.", wiederholt Itachi aufgeregt. Ich bereue es jetzt schon, jedes einzelne Wort bereue ich... "Itachi, ich musste mich da irgendwie rausretten. Das ist ganz sicher kein Grund auf mich stolz zu sein...", versuche ich ihm es aufs erneut zu erklären. Warum vertraue ich ihm auch die Wahrheit an? Ich habe grade das Gefühl, dass das genau das Falsche war... "Itachi... Suche einfach irgendwas raus was mit allen Farben kompatibel ist, schließlich habe ich keine Ahnung welche Sakura für ihr Kleid wählt. Aber wir sind denke ich mal so in einer Stunde da." "Jap, ist gut, ich hängs dir ganz links in den Schrank. Viel Glück mit deiner Liebsten." Was fällt ihm denn ein! Meine Liebste?! Der Spinnt doch total! Am liebsten hätte ich ihm genau jetzt den Hals umgedreht. Jedoch hindern mich genau zwei Sachen daran. Ersten, dass er gar nicht hier ist und zum zweiten, dass ich plötzlich Sakura nach mir rufen hören kann. "So muss los. Bis dann!", ohne auf eine Antwort zu warten beende ich das Gespräch und stecke mein Handy in die Hosentasche. So schnell wie es geht stecke ich mir eine Zigarette an, lehne mich gegen die Hauswand und nehme einen langen Zug. Bloß nicht auffallen... Und tatsächlich kommt Sakura wenig später um die Ecke. Augenblicklich verstummt sie mit dem Rufen meines Namens als sie mich sieht. "Ach hier bist du, ich habe dich schon gesucht.", stellt sie daraufhin verlegen fest. "Jap, habe ich gehört.", erwidere ich mit einem leichten Lächeln auf den Lippen. Ich lasse die Zigarette auf den Boden fallen und trete sie aus. Dabei kommen mir die Erinnerungen an den Nachmittag mit dem Papierwürfel basteln in den Sinn. Der Nachmittag an dem ich, mit genauso einer Zigarette, fast alles abgefackelt habe und so mehr oder weniger Sakura und mich in diese Situation verschifft habe. Vielleicht sollte ich mit rauchen aufhören, damit sowas nicht nochmal passiert. Andererseits finde ich das nicht mal schlimm eigentlich ist das Gegen-

"-auch gehen.", ich kann nur noch den Rest von Sakuras Satzes wahrnehmen bin aber froh das diese Worte mich aus meinen fast schon gefährlichen Gedanken gerissen haben. Mit einem "Hn?", bitte ich sie ihren kompletten Satz nochmal zu wiederholen. "Na, ich habe gesagt das wir fertig sind und alle anderen schon gegangen sind. Also wäre es für uns ja ich Zeit. Schließlich müssen wir ja noch aussuchen was wir anziehen." Verstehend nicke ich. "Hast du denn schon irgendwelche Ideen. Oder müssen wir dir noch ein Kleid kaufen? " Müssen wir die noch ein Kleid kaufen? Wiederhole ich skeptisch in Gedanken das eben ausgesprochene. Was ist denn über mich hergefallen, dass ich so rede? "Naja, ich dachte da an das rosane Kleid, welches ich an dem einem Nachmittag in der Stadt gekauft habe. Da warst du ja auch dabei.", meinte Sakura mittlerweile wieder total sie selbst und nicht so zurückhaltend. "Das ist ein gute Idee.", äußere ich meine ehrliche Meinung dazu. "Wie wäre es wenn wir zu dir fahren, das Kleid und alles was du brauchst von dort abholen und dann zu mir einen passenden Anzug oder irgendwas raussuchen." Ach du scheiße. Das klang ja mal absolut gar nicht nach mir! Ich gebe noch ein recht gequältes Grinsen dazu. Toll, jetzt denkt Sakura wahrscheinlich auch noch, dass ich gar keinen Bock habe. Ich halte innerlich still. Habe ich ja auch eigentlich nicht..., oder? Egal, ich kann mich nicht mit sonen Gedanken aufhalten und schon wieder bekomme ich nur die Hälfte das States von der Rosahaarige mit, aber wenigstens verstehe ich dieses Mal den Inhalt. "-

machen wir so. Also los geht's." Eifrig klatscht sie einmal ihre Hände zusammen und schaut mich erwartungsvoll an. "Jap, dann los.", damit gehe ich dann extra etwas auf kühl tuend an ihr vorbei in Richtung des Parkplatzes beziehungsweise meines Mopeds. "Okay.", daraufhin taucht Sakura wieder grinsend neben mir auf. Ouh man, dieses Mädchen ...

(Sicht Sakuras)

Mittlerweile habe ich alle Zweifel so gut wie ablegen können und komme somit schon vor ihm an seinem Moped an. "Hier. Mit dem dürftest du ja schon bekannt sein, setzt dich einfach hinten wieder drauf.", antwortet er locker wie immer, als er mir einen Helm entgegen streckt. Hat er denn kein bisschen erhöhten Puls oder Nervösität? Denn diese fängt sich bei mir langsam an auszubreiten. Ich fahre gleich am hellichten Tag, mit Sasuke auf dem Moped zu mir und halb Konoha wird uns dabei zu sehen. Okay, das ist übertrieben aber dennoch... Ich fühle mich schwitzig als ich schlussendlich hinter ihm aufs Moped steige und meine Arme um seine Hüften lege. Okay, alles gut, Sakura. Und dennoch durchfährt mein Körper ein wohliges Kribbeln. Ich schlucke als er mit einem Ruck anfährt und vom Schulhof runterfährt...

(Sicht Sasuke's)

Ungeduldig klopfte ich mit den Fingern aufm Lenker rum und schaue erneut auf die Haustür von Sakuras Haus. Was macht sie denn so lange da drinnen? Muss sie das Kleid erst noch nähen, oder was? Sowieso frage ich mich, warum ich nicht mit rein durfte sondern draußen auf offener Straße, in der gleißenden Sonne auf sie warten muss. Erneut seufze ich generft auf und lege meinen Kopf in den Nacken. Mädchen sind absolut anstrengend, vor allem dieses. Sakura ist nochmal etwas Besonderes. Bloß kann ich nicht sagen ob im Positiven oder Negativen Sinne. In diesem Moment kann ich die Haustür ins Schloss fallen höre und Sakura kommt mit einem riesen Rucksack auf den Rücken auf mich zu geeilet. "Was hast du denn da alles drin? Den halben Kleiderschrank?", frage ich sie, nachdem sie sich schwungvoll hinter mir aufs Mopde fallen gelassen hat. "Nur das Kleid, Schuhe und ein bisschen Schminke und so." Ich seufze auf bevor ich den Motor starte und los fahre. Im Endeffekt tickt sie also doch wie jedes andere Mädchen....

(Sicht Sakuras)

Beeindruckt schnappe ich nach Luft, als wir auf das Grundstück der Uchihas, durch eine riesen Einfahrt fahren. Wow, es trotzt förmlich nach Reichtum. Mittlerweile hatte Sasuke sein Moped vor einer riesen Garage gepackt und ich will mir gar nicht vorstellen, was da alles an teuren Autos drin steht. Begeistert springe ich ab und beschau mir das Haus. Wirklich, wow... "Willst du das Haus nur von außen ansehen?", Sasuke's schnippischer aber auch teilweise belutigter Ton reißt mich aus dem Staunen. Sofort folge ich ihm bis wir vor einer großen Eingangstür stehen. "Bereit?" Ich bin mir ziemlich sicher das er mich damit nur aufziehen will, nicke aber trotzdem eindringlich.

Nach dem ich wirklich das gefühlt gesamte Haus unter die Lupe genommen habe, sind wir auch mal bei Sasuke's Zimmer angekommen. "Geh schon rein.", drängelt Sasuke fast schon. Ich weiß doch selber das ich viel zu viel Zeit mit der Expertise des Hauses Verbracht habe. Aber dennoch zögere ich, als ich die Türklinke bereits in der Hand habe. Das wäre das erste Jungs Zimmer was ich wirklich betrete. Also stoße ich immer noch mit leichter Unsicherheit die Tür des Zimmers auf. Es war hell, sehr geräumig,

mit einem riesen Bett und zwei Türen die zu zwei weiteren Zimmern abzuzweigen scheinen. Es war einfach nur schön, begeistert betrete ich das Zimmer. Doch sofort nachdem Sasuke hinter uns die Tür zu fallen lassen hatte, erstarrte ich, verdoppelt sich mein Herzschlag und mein Atme geht schwer. Oh, mein Gott! Ich bin mit Sasuke, Sasuke!, alleine in seinem Zimmer und werde mich hier mit ihm für ein Fest fertig machen um dann mit ihm auf dieses zu gehen. Das-Das ist einfach zu krass...